Miesbadener Canblatt.

"Zagbiatt-haus", Schafter-halle gröffnet von 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbe.

Wöchentlich 12 Ansgaben.



Gegründet 1852.

Feunsprecher-Ruft: "Tagblatt. Sand" Nr. 6659-58. Bon 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends, außer Countags.

Angeigen-Breis tar bie Leile: 18 Big, ibr iofale Angeigen im "Arbrifdmarti" und "Aleiner Angeigen" im einheitlicher Sanierm; W. Big, in bavon abweichenber Sahauslührung, fotoie für alle übrigen lokalen Angeigen; 30 Big, für alle ausbudrigen Angeigen; 1 ML für lokale Neffannen; 2 ML für auswärtige Keffannen, Gange, hatbe, berührt und virreit Seifen, durchienten, nach befonderer Perechnung.— Bet wiederholter Aufrichme unveränderter Angeigen in furzen Zwiidenräumen entipsechender Rabatt.

Bur bie Aufnahme von Ungeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plagen wird feine Geratht übernommen

Mr. 167.

51)

Telith Voge

se 0

sison • St

Vogs

orne ug

hepot Ber Hote

iin r He

au maver

Bot Finz

Ful

t dlans

Bot

r H

Wel

Camstag, S. April 1911.

59. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Bezugs-Breis für beibe Ausgabern: ?! Big. monatich. M. 2.— viertelpihrlich berch ben Berlag Jariagelle M. obne Bringerlobn. M. 3.— viertelpihrlich burch alle bemilden Bobenibalten, aussichlieslich Hebreigelb. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerbem erigegen: in Wiesbaben bie Zweigelbe Rid-manfring 29, faiber die 113 Ausgabellellen in allen Leilen ber Glabt; in Bierbaben bie Aveigen 28 flus-gabeltellen und in den benachbarten Lanborten und im Rheingan die betreffenden Lagblart-Trager.

Angeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 19 Uhr mittags; für die Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Staatsbürgerkunde in der Fortbildungsschule. Bont Dr. Ludwig Benbe,

Unter vem Beifall ber Linken hat diefer Tage ber herr Minister Sydow feinen Standpunft jum Reti-gionsunterricht in der Pflichtfortbildungsichule dargelegt; dagegen applaudierte die Rechte bei feinen Ausführungen über ben ftgatsbürgerlichen Unterricht. Links berrichte bei biefen Stellen ber Rede bes Sandelsminifters Schweigen. In den Augen der Linken haftet allerbings ber Sadje ein gewisses Odium an, bas durch das vielfach rigorofe Borgeben gegen die freien Jugendorganisationen nur bestärft werden fann.

Die Bedenken gegen die Staatsbürgerkunde liegen im Stoffe felbit begründet. Wie kein anderer fordert diefer zu politischer Stellungnahme des Lehrers beraus. Das fonnte vielleicht weniger offensichtlich fein, wenn man den Unterrichtsgegenstand "Staatsrecht" nannt hatte. Aber damit ware nur ein Teil des Wiffensgebietes bezeichnet, das die Staatsbilirgerfunde geben foll, und gleichzeitig auch wieder zu viel. Ter Begriff ber Singtsbiirgerfunde foll ja nicht etwas rein Buriftifches barftellen und foll fich auch in ber rechtlichen Schilderung der Tatfachen bom Staate nicht erichopfen. Es foll bem Staatsbürger ein befonderes Bewußtfein feiner eigenen Begiehungen gu Diefem Stoate gegeben werden, und darin liegt einerseits die Berechtigung, Dieje Materie fiberhaupt bem nur burch die Bolfsichule borgebildeten jungen Mann borgufeten, andererfeits die große Gefahr, über die blogen Tarlegungen eines perfonlichen Berhalfniffes zum Staate und ber allge-meinen Staatsburgerpflichten binaus Stimmung fin die "ftaatserhaltenden" Parteien zu machen und das Befenntnis zu ihnen mit in den Bereich jener "Bflichten" bineinguziehen, die da gelebet werden follen. Man wird bem Minifter Sybow gewiß recht geben, winn er burch biefes Unterrichtsfach ber Phrafe entgegenwirten will, Die fich im bolitifchen Leten breit mocht; man muß aber fiber feine Barnung bor "aufbringlicher" Bolitif in Diefen Lehrftunden binausgeben gu ber Forberung, alle Barteipolitif braugen gu Laffen. Der revolutionären Phrase stebt die notio-nale Phrase gegenüber; fein Wort ist so sehr in Miß-brauch geraten, wie das Wort "national". Oft genug wird es gleichbedeutend mit militärfromm ober mit regierungefreundlich gebraucht.

Daran wird dem Fürsten Bismard wohl die Saupt-ichuld zugeschrieben werden muffen, der wie kein zwei-ter die politische Phrase in den Dienst seines Willens zu fvannen wußte.

Die Staatsbiirgerkunde muß sich unbedingt, wenn sie etwas Gedeihliches wirken will, beschränken auf das, mas ift, auf die einfache Darlegung der beftebenden Berbältniffe und ihres historischen Berdens; alles, was fein foll, gehört nicht in ihren Bereich. Das würde eine gewisse moralische Bewertung erfordern, und für diese fehlt dem Lehrer jeder objeftibe

Dazu kommt noch ein anderes. Wenn ber Lehrer über die Grenzen ber rein tatfachlichen Darftellung binausgeht, jo wird ber Schuler mit bem ficheren Inftinkt an Intereffe verlieren, ber gerabe bem jungen Arbeiter in folden Dingen eigen ift. Er hat eine Erziehung hinter sich, in der es die Eltern von vornherein an ber Rudficht auf die Individualität des Kindes haben fehlen laffen: Die Grundanschauungen einer Bartei find häufig zu Saufe ichon mit solcher Selbstverständlichkeit als alleinige Wahrheit gepredigt worden, wie dies in feinem anderen Stande geschieht. Mur allgu leicht hat der junge Mann dann in der Fortbildungsichule benfelben Gindrud, den in ihm fo oft icon die Bolfsichule erwedt batte: bier foll dir eine Meinung eingetrichtert werden, die dir inne ich fremd ift. Wenn irgendivo, fo gilt in der Jugenderziehung das Wort, daß man berstimmt wird, wenn man die Absicht merkt. Alles Vertrauen muß schwinden, wenn ber junge Mann den Eindrud gewinnt, daß der Lebrer nicht im Dienste ber objektiben Bahrheit, sondern eines ihm vorgezeichneten Intereffes fieht. Die Autorität leidet darunter am allerschwerften. Gleichgültige feit, Unaufmerkfamfeit dem Unterricht gegenüber find bie Folgen. Gin menidenfreundlicher, fogialberftanbiger Lehrer fonnte an diefer Stelle in ben jungen Leuten eine Welt von Idealen aufbauen, wenn es ihm gelänge, im Unterricht sobiel Bertrauen zu erweden, daß er seinen Einfluß außerhalb des Schulraumes auch weiter wirfen lassen könnte; das wird von vornberein unmöglich, wenn ber Schiller im ftaatsbürgerliden Unterricht ein gewiffes Wefühl, bebormunbet au werden, nicht los wird. Man hite fich boch, den Bert eines ungern aufgenommenen Unterrichts gu fibericagen! Gerade in ber Fortbilbungsichule, Die to viele junge Seelen noch formen foll, die das graufame Leben ichon murbe und ichlaff gu machen brobt, muß mehr als an irgend einer anderen Erziehungsftatte mit der Luft und Liebe gur Bilbung gerechnet werden. Man fann burch einen ungeschickten Griff in der Frage ber

Staatsbürgerfunde leicht das Intereffe am gangen Unterricht beeinträchtigen; gang abgeseben bavon, bag die Stimmungsmache felbit auch nicht auf ihre Koften fonunt und an der Intereffenlofigkeit mit zerichellen

Co ftellt diefe Frage eine ber gefährlichften Klippen des Gefetes bar. Soffentlich merden Mittel gefunden, um die Bedenfen gu beseitigen, die heute bem Entwurf gerade im eigensten Interesse ber Jugend entgegengebracht werden milifen.

Der Svekulationsgewinn im Einkommensteuergesek.

Man fchreibt uns:

Mit ber Besteuerung bes Gelegenbeits. Spelulationsgewinnes hat das Einkommensteuergeset ben Grundsat, daß als Einkommen die Erträgnisse eines bestimmten Bermögens, nicht aber die augerordentlichen Bermögensbermehrungen felbft au gelten haben, berlaffen. Auch bas Oberverwaltungsgericht bat fich diefer Anficht angeschloffen und ausgesprochen, daß Die bei Gelegenheits Spefulationen ergielten Geminne in wirticaftlicher Sinficht nicht eine Ginfommens, fonbern eine Bermögensbermehrung bedeuten. In ber Praris wird zwar durch diese Entscheidung oder Begriffsbestummung nichts geandert, ba bas Gefet in ben §§ 7 und 11 — entgegen ber obigen Auffaffung — auch Die Besteuerung des nicht gewerdsmäßigen Spetula-tionsgewinnes in Anspruch nimmt. Die angeführte Entideidung hat daber nur einen theoretischen Wert,

Bas ist nun unter Gelegenheits-Spekulation zu versiehen? Die gewerbsmäßige Spekulation, wobei der Epetulant auch nach außen bin als Geschäftsmann auftritt, ideidet bier gang aus. Andererfeits macht bie Biederholung von Spefulationsgeschäften bieje noch nicht zu gewerbsmäßigen, falls bie Absicht fehlt, die Spelulation gewerbsmäßig gu betreiben.

Spefulation liegt bor, wenn jemand einen Gegenftand (Grundstiid, Wertpapier ober dergleichen) tauft in der Absicht, ihn nicht als Gebrauchswert, fondern als Berfaufswert zu behandeln, g. B. wenn ein Grundftiid angekauft wird in der Absicht, nicht aus der Nutung des Grundftuds, fondern aus dem Verkauf Gewinn zu erzielen. Die Abficht der fpateren gewinnbringerden Biederveräußerung muß icon beim Er-werbe des Gegenstandes vorhanden und die maßgebende Urfoche für den Ankauf gewesen fein. Fehlt es an einer folden Abficht, find alfo die Grundftude nur aus bem Grunde erworben worden um fie für eigene Amede gu unben, ober um eine dauernde Rapitalanlage gu ichaffen to kommt ein Spekulationsgewinn nicht

Fenilleton.

Ju Scheffels 25. Todestage.

(1886 — 9. Mpril — 1911.) Non Dr. Baul Lanbau.

Summend, fingend, rein berffingend, Gun erstrebend tommt ber Ton, Luft und Wellen führen ichwingend Seinen lebten Sauch Davon

So tonie am Abend bes 9. April 1886 bas Abendlauten bon ber Ranferuber Stadifirde in bas Totengemach, in bem ber fterbliche Teil Joseph Biftor von Scheffels, enblich befreit von allen Leiben und Qualen, gur ewigen Rube enojchlummert war. Schon lange war fein Leben berbiffiert gewesen von ichweren Schatten. Ein muder, ein mit ber Welt gerfallener Mann war er, ber feit Jahren bereits bem Grabe guwantte. Wie anbers wirft biefes Dichterleben auf ben nachbentlichen Betrachter, als bie Gefalt bes trinffroben, humorwollen Boeten im Bewußtfein ber Migemeinheit fich fpiegelt! Bie wir fein Giambollb bente feben, an einem ber ichonften Fleden beuticher Erbe, unter ben Banmen bes Beibelberger Schloggartens, ben ftolgen Ruinen bes herrlichen Banes gegenüber, fo erfcheint er als bas 3beal eines gottbegnabeten Cangers, ber bon Jugend und Weitfuft, bon Liebe und Wein gefungen. Scheffel, beffen Schaffen eine fo beifpiellofe Bopularitat guteil geworben, bat auch bas feltene Gliid gehabt, in ber Bertfarung feiner golbenen Blutegeit, ber furgen Jahre, ba ber Menich und ber Rünftler ben Gfang und bie Fruchtbarteit jeiner Begabung voll entfalteten, in ber Erinnerung fortguleben. 250 ber helle umb beitere Geift Mit-Beibelberge, bie Boefie bes Stubententums, Die Freude am reinen Sang und reinen Tranf maltet, ba leuchtet Scheffels Dbuje als "ein Bilbchen, ein göttliches" vor: "Bir flingen und singen: Bibanus!" Doch neben bieser sonnig und jingen: Bibanus!" . Doch neben dieser sonnig leuchtenden Idealgestalt, die ein Gewinn unseres Bollsgemite ift und bie man niemanbem por bie Geele gu rufen fieht bie reale Berfonlichteit bes Effebarb-Schöpfers, wie fie eine umfangreiche Scheffel-Foridung uns geschilbert bat, in viel bufteren, ja tragifchen Farben

ba. Wer mit ben Augen bes Wiffenben bas Beibelberger Denfmal betrachtet, wird in bem gestieselten Banberer nicht mohr ben ruftigen "fahrenben Scholaren" erbliden, fondern ben bergweifelten "Frregang", ben rafilofen, bon einer innerlichen Qual bin und ber geiriebenen "Frembling und Unbebauften"; bas Rotigbuch, bas ibm in bie Sand gegeben ift, wird bann ju einem Shmbol bes ihn verzehrenben fünfderifden 3wiefpalts werben, ber ihn jum Cannneln roma su einer per bon Dichtung und Biffenschaft trieb und bie innere Stimme bes Genics immer mehr erftidte. Seute, ein Bierteljahrbunbert nach seinem Tobe, muffen wir vor allem banach fragen, warum ber gang beispiellos fruchtbaren Ernte ber Nabre 1852 bis 1854 eine fo furchtbare Ermattung folgte, marum in biefes fo jubelno beginnenbe, junachft fo barmonifch angelegte Dafein ein fo unbeilbarer Rig gefom-

Abolf Sausrath, ber Lambsmann und langjahrige Freund bes Dichters, hat fiber Schoffels Leben als tragisches Motto bas Wort "Zu spät" gestellt: "Zu spät ist es für ibn, noch Mafer gu werben, ju fpat bentt er an eine atabemifche Laufbahn, ju fpat murbe er felbständig, ju fpat hat er geheiratet." Aber die Grunde für bas Scheitern feiner er geheiratet." Soffmungen und Biele liegen boch tiefer, liegen bor allem in bem fenfiblen, leicht aus bem Gleichgewicht gebrachten Temperament bes Dichters. In wie weit etwa Bererbung mitwirfte, ift fcwer ju fagen. Doch war fein Bruder Rarl von Geburt an "geistig und phhilich ein bedauernswerter Orilovel". "Die Luft jum Fabulieren" ift Schoffel bon feiner Mutter übertommen, bie bereits in bilettantifcher, aber boch überraschend abnflicher Weise bie Grundafforde feiner Boefie anschlug, ben trintfeften und ben archaiflerenben Ton, bie humorvolle Phaniaftit. Die Sage bom Robenfteiner, ben Stoff für eine Meifterleiftung bes Sohnes, hat fle in Berfe gebracht, und auch einen "Schwarzwaldfang", "Malcha und Thorild", ben "Trompeter" vorausahnend, gedichtet. Während die Mutter für die ihr jo verwandte Dichtergabe bes Gobnes viel Berftanbnis batte, tam es gwifchen ibm und bem burgerlich engherzigen, bei aller Gitte boch gab wiberftrebenben Bater ju Romfliften, bie tiefe feelische Berftimmungen in bem jungen Manne berporriefen. Es mochte ja bem pratiffch und rubig Denten-

ben gewagt ericbeinen, bag ber Gobn, nachbem er feine Exautina gemacht hatte, bereits in eine geficherte Beamtenlaufbahn eingetreten war und "in zwei Jahren Meffor am Sofgericht in Mannheim batte fein tomen", Rünftler, Maler werben wollie. Auch biefes Schwanfen gwifchen bilbenber und bichtenber Runft, bas Gotifrich Reller ebenfo jahrelang gequalt bat, gehrte an foinen inneren Rraften, bis er ichlieflich in Italien einsehen fernte, bag "allen feine Geschichten mehr gefielen wie feine Reichnungen", und er fich in dem bogeisterten Schaffensrausch feines "Trompeter" bon bem Phantom ber Malerfunft ju befreien fuchte, obne boch ben schönen Traum je gang aufgeben zu tonnen. Und es fcbien nun eine fleine Spanne Beit, als follte alles gut werben. Den mur fo gelegenilich hingefungenen "Liebern eines fahrenben Schillers" (1847) folgten bas treffliche Gpos und ber prachtvell gestaltete große Roman. Reue Plane brangten fich ibm in Gulle gu und ber beimischen Mifere mit bem gurnenben Bater entzog er fich burch bie Aberfiebelung nach bem "Rimftlerparabies" Minchen. Da vernichtete ein Schlag all feine Blutentraume: Die fiber alles geliebte Schwefter ftarb ploglich und ber Bruber, ber gegen ben Willen bes Baters ihren Befuch in München burchgefest batte, germarterte fich in felbftqualerifchen An-Magen, er habe fie getotet. Gin erftes Auftreten firer Obeen, bie fich bann fpater in bem Glauben, ber Großbergog bon Sachien-Beimar werbe die Bollenbung bes verfprochenen Bartburg - Romans erzwingen, jum Berfolgungewahn steigerten. Seine Nerven waren burch ben Tob ber Schwester furchtbar angegriffen; seinen völligen Bufaumenbruch veranlaßte bann eine traurige Liebesaffare, Der Ganger begliidter und hoffmingsvoller Liebe ift felbft in feinen Begichungen gu Frauen von ichlimmem Diggeschid verfolgt gewesen. Seine Minchener Freundin, Die icone Elife bon Deb, ging ins Rlofter; bie Amgebetete feiner Rarisruber Junglingszeit, Die ichlante Emma Seim, an bie bie Lieber Jung-Werners gerichtet wurben, jog bem bon feinem Bater abbangigen Boeten eine "gute Partie" Diefe Liebe hat lange als ein Unftern über Scheffels Seelenleben geschwebt; die tieffte, nie mehr gang verbarichenbe Bunbe ward feinem Bergen bier geichlagen, und es heißt bie Berhaltmiffe vollig auf ben Ropf ftellen, wenn ber herausgeber bes Briefwechiels zwischen Scheffel

glei Geh

112112

bes

bief

Bog

30fe

bah

mis

treg bes

mit

Min

Sur Bei

gefo

wit

fini

Frage, wenn auch die Grundstüde später unter Ausnutung der eintretenden günstigen Konjunktur vorteilhaft veräußert werden. Ahnliches gilt sinngemäß beim Ans und Berkauf von Bertpapieren. Spekulationsgewinne (oder auch spekulite) können in jedem Kolle erst beim vollzogenen Berkaufe entstehen, während die in der Besitzeit eintretenden Preiss und Kursschwarkungen außer Betracht tleiben. Natürlich können Spekulationsgewinne auch erzielt werden durch die Bes kanung und den späteren Berkauf von Grundstüden.

Aus den besonderen Verhältnissen beim An- und Berkauf der Gegenstände, aus der Rentabilität, der Tauer der Besitzeit und aus manchen anderen Umständen läßt sich die Spekulations ab sich t wohl solgern, sie ober nachzuweisen ist sehr schwer und nicht selten unmöglich. Damit kommen wir gleich auf den Kernhunkt der Sache, nämlich daß die Bestwerung des Gelegenbeitsschefulationsgewinnes in den meisten Fällen nicht den sichtbaren Merkmalen, sondern dem Jusalle oder von der Geschicklichkeit des Spekulanten abhängig ist. Die Steuer wirkt deshalb ungerecht, weil sie den einen trisst, den anderen aber, der vielleicht weit höhere Gewinne einstreicht, mangels genügender Beweise freiläßt. Sie wirkt aber im gewissen Sinne auch als Loppelsteuer, da einmal der Spekulationsgewinn und zweitens der durch die Kapitalbermehrung bedingte Einkommenszuwachs mit dem Jahresdetrag besteuert wird.

Beim Eintritt von Spekulations Berlusten ergeben sich manchmal recht eigentimliche Berhältnisse, die nochstehendes Beispiel veranschausichen mag: Ein Steuerpslichtiger hat 4000 M. Einkommen aus sonstigen Duellen und macht einen Spekulationsgewinn von 30 000 M., versteuert also 34 000 M., mit einem Staatssteuersaße von 1040 M. Im solgenden oder einem späteren Jahre hat er einen Spekulations verlust in gleicher Höhe. Da er diesen von seinem sonstigen Einkommen in Abzug bringen darf, bleibt er nunmehr steuersei, zahlt also für beide Jahre wie oben = 1040 Mark. Hätte der Steuerpslichtige aber weder einen Spekulationsgewinn erzielt, noch einen sverlust erslitten, so wäre nur an Steuer zu zahlen gewesen nach einem Einkommen von 4000 M. = 2 × 92 = 184 M., mithin 856 M. weniger, als er in Wirklichkeit zahlen mußte und das — Gewinn und Berlust heben sich auf — bei unveränderten Bermögensberhältnissen. Die Gemeindes und Kirchensteuern, die bei der Berechnung noch gar nicht berücklichtigt sind, würden die Lissernz noch erheblich zuungunsten des Steuerpslichtigen vers größern.

Es kann ohne weiteres zugegeben werden, daß die in dem Beispiel angesihrten Umstände selten in so ungünstiger Weise zusammentressen werden, jedoch unterliegt es keinem Zweisel, daß Fälle ähnlicher Art vorkommen und den Steuerpslichtigen, für den es keine Möglichkeit gibt, die einmal gezahlte und nicht rechtzeitig reklamierte Steuer zurüczuerlangen, empfindlich tressen. Letteres ist besonders dann der Fall, wenn ein Grundstück oder Gebände wegen Zahlungsunsähigseit des Käusers in der Zwangsversteigerung zurückerworden werden muß, um das Restausgeld zu retten. Der Spekulationsgewinn ist zwar seinerzeit versteuert worden, doch hat der Steuerpslichtige noch nicht einmal den Trost, den entgangenen Gewinn jeht als Berlust von seinem sonstigen Einkommen in Abzug bringen zu dürsen, da so ein solcher Berlust erst beim Verkaufe, nicht aber beim (Wieder») Erwerbe eines Gegenstandes entsieben kann.

thehen tann. Es ift nicht die Aufgabe dieser Ausführungen, die

befondere Rotlage ber Spefulanten gu ichildern, Es foll rielmehr nur bewiefen werden, daß die Befteuerung ber Gelegenheitsgewinne ungerecht ift, weil fie nur einige wenige Spetulanten trifft und dag bie Steuer außerdem gu großen Barten führen fann. Bei biefer Sachlage ware es wiinichenswert, wenn der Gelegen-beits-Spekulationsgewinn bei der bevorstehenden Reform des Ginfommenfteuergesebes aus diesem berfcwinden würde, gumal er bon Rechts megen feiner wirtichaftlichen Bedeutung entsprechend feine Einfommens, fondern eine Bermögensbermehrung darftellt und daber nicht in ben Rahmen des Gefetzes paßt. Der durch die Freilassung des Spefulationsgewinnes entfiehende Steuerausfall ift im Berbaltnis gur Gefamt-Ginkommensteuer minimal und steht in feinem Ber-boltnis zu ben sich bei ber Besteuerung ergebenden Schwierigkeiten. Möge man bem Rechtsbewußtsein bes Bolfes Rechnung tragen, indem man die großen Speku-lationsgewinne zur Reichs- oder Gemeinde - Bert-zuwachsteuer heranzieht; in das Einkommenfteuergeset gehören fie nicht.

Deutsches Beich.

* Richt Stimmen, fonbern Manbate, Bebel bat befanntlich in feiner Kanbibatenrebe in hamburg fürglich gefagt, die Sauptfache bei Wahlen fei es, die revolutionare Annee au muftern. Deshalb felen thin bier Militonen Stimmen mit 50 Manbaten fieber, als brei Miffionen Stimmen mit 100 Manbaten. Muf bie Möglichfeit prattifder Arbeit in ben Parlamenten tomme es nicht an. Siergu ichreibt Genoffe Schippel in ben "Coglaliftifchen Monatobeften", bem befannten und bon ben Rabifalen geachteten Revisionistenorgan: "Benn Genoffe Bebel bor feinen hamburger Bablern jüngft biefe alte, trabitionelle, aber innerlich doch fängst tids erschütterte An-schauung wiederholte, so wird ihm das niemand ver-deusen, da er sich hierin stets konsequent geblieben ist. . . . Die Infonsequenz liegt aber alsbann barin, bag wir beim beften Wiffen feit langen Jahren ichon gar nicht mehr imftande gewesen find, die gange Babiagitation und Babi-bewegung tatfächlich auf bas Endziel ber neuen Gefellschaftsorbnung einzustellen, bag also bie für uns gegählten Stimmen in Birflieffeit nicht allguviel mit einer Buffim mung zur sozialistischen Wirtschaftsumgestaltung zu tun haben, sondern kediglich eine wachsende Ungufriedenheit mit Stener- und Militarloften, mit Bollen, Rriogen, Rolonien und Junfern befunden. Bei unferer Bablagitation felber, in ben Zeitungen wie in ben Ber-fammlungen und Flugbiattern, find die nächsten politiichen Aufgaben, die gang und gar innerhalb bes Rabmens ber bürgerlichen Gefellichaft bleiben, unaufhaltfam mehr in ben Borbergrund gerudt, während bie fpegifisch foglaliftischen Bufunftsforberungen ebenfo un-bernreiblich mehr und mehr gurudtraten; in ber Samburger Barteibersammung fogar, ben Brefberichten und ju urteilen, bis jur vollständigen Unmerflichteit." Schippel trifft mit feiner Beweisführung bas Richtige. Die foglat-bemofratische "Wifionempartei" wurde raich merten, wie fdwach fie ift, wenn fie mun wirklich einmal bas revolutionare Enbgiel im Sturm nehmen wollte.

Die Angrisse gegen Dr. Seim. Das "Baberische Baterkand", zu bessen Mitbesitzer bekanntlich der Abgeordnete Dr. Hehn gehört, teilt mit, daß der Urheber der Angrisse der Berliner Zentrumsfraktion gegen Dr. Heim der Reichziagsabgeordnete Dr. Jäger ist. Das Matt deutet weiter an, daß Dr. Jäger im Austrag des Zentrumsabels gehandelt habe und daß die übrigen Mitglieder des Zentrums von dem Urheber der Angrisse dis jest noch gar nicht insomniert seien.

Tiergartenstraße, die zum Teil noch heute stehen, zum Teil uns aus alsen Photographien und Stablstichen bekannt sind. Es sind dies meist ziersiche Renaissancebauten, sür die er eine eigenartige Begabung gehabt hat. Einen wirklichen einheitlichen und deutschen Stil hat er aber nicht geschaffen und ist deswegen ohne tieseren Einstütz auf die deutsche Banart geblieben. Dit dem großen Rus, den er zu seiner Zeit genoß, verdanden sich bas viele öffentliche Ehren. So wurde er Prässent der Alabemie der Künste, und außerdem zum Ritter des Ordens Pour la merite ernannt. Auch mit Geheinratstiteln wurde er nedzsäch bedacht. Hisig siarb im Alter von 70 Jahren am 11. Oliober 1881.

* Mit Bien im Bartebanschen. Man fcbreibt uns aus Bien: Da ift wieder einmal etwas febr Subiches gelungen, mitten in unferen Strafen ein fleines Beichen bes violgerifbmien Wiener Geschnads. Und ein Beweis bafür, bag eine Geschmadlofigfeit, Die wir freilich burch alltägliche Gewohnheit nicht nicht ftorend empfinden, mit wenig Geld, aber viel finniger Liebe in reizende Ammut verwandelt werben tonn. Es banbelt fich um eine febr banale und fdeinbar febr unwichtige Gade, affein biefe Unwandlung, bie man jest mit ihr borgenommen bat, zeigt, bag barans eine filmfilerifch wichtige Gade entfleben tonnie. Die Bartebauschen an ber elettrifchen Strafenbahn beforgien bieber ihren Bwed gang gut, bor Unwetter Schut ju gemabren. Bu einem weiteren ols ju blefer Rüblichfelt fühlien fie fich fogufagen nicht verpflichtet. Und fo franden beim biefe fahlgelben, michternen Gifenblechbutten als Stabtverichanbelungen ringe auf allen Strafen und Platen. Ja, es mar lieb von ihnen, bag fie überhaupt ba waren. Und feiner wagte gegen fie ben Bortourf ber Saglichteit. Auf einmal aber find fie burch neue Bauschen berbrangt worben, Die ebenfo Edjup gewähren und obenbrein noch fcon find. Gie find nicht mehr ichmutiggelb, fondern weiß mit blauen Bierleiften und grauem Marmorbelag, fie haben nicht mehr bie Unform fleiner Schilberhauschen, fonbern bie Gefiatt wirflicher Butten mit flachen Dachern. Drimmen aber - und bas ift bas Allericonfte baran brinnen find ble Wande mit einem Salbonbend folorierter Rupfer behängt, bie Alle Biener Stadtvebuten barftellen; ba fieht man bas Sutthifde Raffeebaus, bas alte Burgtheater, Die Jagergeife, Die heute Braterferafe beift, bann ben Michaelerplat, che noch bas haus von Adolf Loos ihn ger und floite

Der benische Militäransschuß für Brafilien. Da Monat für Monat vergoht, ohne daß die Angelegenheit des beutschen Militäransschusses für Brafilien vom Fled rückt, hat der "Rhein.-Well. Zig." zufolge von den Offizieren, die sich zur Berwendung als Instrukteure int brafilianischen heer gemeldet hatten, inswischen nicht als einer seine Weldung zurückgezogen. Brivatbriefe aus Rio de Janeiro melden geradezu, die Angelegenheit könne als gescheitert betrachtet werden.

Bentiche Solonien.

A Wieberhersteffung des Unterstaatsschreides Dr. Böhmer. Der Unterstaatsschreide im Reichstolomislamt Dr. Böhmer, der seiner völligen Wiederherstellung entgegengeht, wird in den nächsten Wochen im Reschstolomialamt zurückerwartet. Der Unterstaatsschreiterär, der vor einiger Zeit zur Erholung nach dem Süden abgereist war, hat zuleht längeren Aufenthalt in Rap d'Ail bei Momaco genommen. Ministerialdirekter Dr. Conze, der sir die Dauer der Erkrantung des Unterstaatsschreiters mit der Wahrnehmung seiner Geschäfte betraut ist, hat einen einmonatigen Erholungsursand angetreten.

Ansland.

Öfferreich-Ungarn.

Rheinländer in Bosnien. In Bolje bei Dervent (Bosnien) besieht eine Keine Kolonie aus 12 Familien mit 94 Seelen und 18 schuldflichtigen Kindern, die aus dem Regierungsbezirk Coblenz herstammt und römisch-katholischer Konsessien sich bei kamblich wieser Konsessien ist. 1881 siedelten sich diese Familien zuerst in der Kolonie Bindhorst an, wanderten aber im Jahre 1904 nach Bolje weiter, da dort salt kein Lund zu erhalten war. Polje liegt eine Stunde von Dervent, welches die Psarrei ist und woselbst sich die össenkliche, uneutgeltsiche Schule besindet, aber in lezierer wird sein Deutsch gesehrt, denn dort gehen alle durcheinander, Türken, Serden niw. Insolgedessen gründeten sich diese 12 Familien selbst eine kleine Schule in ihrem Ort, in welcher einer der Ihrigen gegen eine undarliche Ensschigung von zehn Gulden die Kinder in der Muttersprache unterrichtet. Die eigene deutsche Schule und ein eigener Friedhof wurden der kleinen Gemeinde von der Regierung bewissigt, sedach ohne sede kantliche Unterstähung. Weitwohl 30 Jahre derskoffen, daß diese Kantliche üntederzulassen derklichen, um im sernen Bosnien sich niederzulassen, ist ihre Liede zum deutschen Laterland nicht erloschen.

grankreich.

Die Reise nach Tunis. Prästdent Fallidres wird auf seiner Reise nach Tunis von den Ministern Eruppt, Descasse, Paus und Shaumet begleitet. Sollte die Lage in Rarollo sich ernster gestalten, bleibt Eruppi in Paris. Delcasse bogseltet den Prästdenten dis Biseria und begibt sich von dort nach Toulon, wo Marinestagen der Exledigung harren.

Aber die Hochverratsaffäre wird noch weiter berichtet: Die Entwerdung von Dokumenten beschänkt sich nicht allein auf orientalische Angelogenheiten, denn wie zest mitgeteilt wird, sind bereits im Lause des Winters 1910 dem englischen Auswärtigen Annt von Paris aus gebelme Dokumente des französischen Auswärtigen Anntes angeboten worden. Bon diesem Ancedieten wurde aber kein Gebrauch gemacht, da man die Dokumente nicht sür authentisch hielt. Später aber ergad sich, das die offiziell einkaufenden Dokumente nich zeren liediert angebotenen übereinstimmten. Sbenso veröffentlichte einige Tage mach der Pots-da mer Unterredung ein englische Späatt den mur in unwosenklichen Bunkien abweichenden Wortsaut des Abkon mens zurschaft des Wischen Deutschlichten Wussenden Wortsaut des

verstsimmelie, Und es ist immerhin sehr schön, daß man gerade setzt, wo alles schöne Alle demoliert wird, wenigsiens in einer Art össentlichen Auschauungsunterrichts das einft so berühmte Wiener Stadtbild sennen sernen kann. Sehr lustig, wie sich die Fahrgäste vor den Bildern in den Wartehauschen drängen; sons schwenzien sie über das lange Warten, seht lassen stängen; sons schwenzien sie über das lange Warten, seht lassen sie gar noch einen Wagen vorsverschen! Und vielleicht ist diese gelungene Stadtverschönerung mur ein schauer Wit der Straßenbahndirettion zur Vernhigung resonierender Passaglere.

st. Gigenartige Bermenbung für Banmftunpfe. Die Riefenbaume bes amerffanischen Weftens, bie Gequoias Raliforniens und die Riefern Bafhingtons und Oregons fallen ber Ari ber vorwärtsbringenben Anfiedler mehr und mohr jum Opfen. Die genammten Bomme weifen ben größten Durchmeffer aller Baume Ameritas, vielleicht fogar ber Welt, auf. Ginige ber gefällten Riefern magen, nach Scient. Am., an ber Schnittstelle 41/2 Meter im Durch-meffer. Die Stüntbie, welche von biefen Riefenbammen fteben bleiben, find meift gwei bis brei Meter boch, umb werben mandmal auf gang nouartige Weise verwerter. In manchen Teilen bes Staates Bafblington fann man berartige Riefemilimpfe bewundern, Die ausgehöhlt und in zeitweitige heimflätten für die Anfiedler verwandeit worben find. Bu biefem Bwede bat man bas Sols aus bem Junern entfernt und mur bie Banbe in gemigenber Dide fieben laffen. Gin Bretter- ober Schindelbach wire aufgelegt, die nötigen Fenfter und Türöffnungen fagt man burd, und bas bous ift fertig. Glasfenfter, Berb Schornftein und was fonft gur Gemutlichteit gebort, ift berbaltnismäßig ichnell beschaft, und manche Ansiebler-fomilie hat schon in einem solchen Baumfunwishaus so lange gewohnt, bis bas Land umber urbar gemacht und für größere, bequemete Saufer Gorge getragen werben fonnte. Rach bem Umgug verwertete bann ber Farmer fein altes Beim als Pferbeftall ober Schweinefoben. Auch als Tausboben bat man flache Stilmpfe icon berwenbet, ba manche bon ibnen groß geinig find, um bier Baaren bolle Bewegungefreiheit ju laffen. An ausberen Orten legt man bin Innern eines folden Stampfes einen Rinberfpielplay an; ble Rinber muffen bann auf außen angenagelten Leitern in bas Innere hinehmlettern. Ginen fohr billichen Anblid bieten auch in Blumenbeete beresandelte St. wie, um beren Rinbe fich malerijche Schlingpflangen winden,

und Emma, Ernst Boerschel, diese Beziehung als das gute Prinzip in des Dichters Sein und Schaffen hinstellen will. Das Genütstelden, das sich Ende 1860 in ihm entwicklie, war jedenhalls durch die Unitrene der Jugendgelieden start mitdedingt. Als der wieder Genesene dann 1864 die Ehe mit Karosine von Walzen schlöf, war er zu alt geworden, um glücklich zu sein. Rach schweren immeren Kämpfen treunten sich die beiden Gatten das wieder und erst an Schessels Totenbeite haben sie sich versöhnt. Er seicht ledte mm, während der Auchn und Ersolg ihn umraufchen, als ein einsamer müder, mürrischer Einsiedler, glücklich mit als Guisbestiher auf seinem eigenen Grund, sich dauptsächlich der Erziehung seines Sohnes widmend. Kur seiten noch dessuchte ihn die Muse, häusiger kamen die grimmen Geister der Welancholie und Unrast, die in den seiten Jadren seines Ledens wieder bestige "Parophonen" ausdrachen. Inwerdin lag doch ein blasse seizes Spänglück über dem Ledensadend des "füssen Mannes".

Aus Munft und Teben.

* Der Baumeifter bes Tiergartenviertels. (Bum 100. Beburtstag Sitige am 8. Mbril.) Der befannte Berliner Baumeister bes Tiergartenviertels Friedrich Sigig, n.ch bem bie "hibigstraße" in bem bornehmsten Teil bes Tiergartens genannti tft, ift, wie ber "Inf." gefdirieben wirb, am 8. Mpril 1811 geboren, fo bug jest bie 100jabrige Biebertehr feines Geburtstags gefeiert werben tann. Sitig hat auf die Gefialtung von Berlin W. einen mangebenben Ginfluft ausgenbt und gaft gu feiner Beit als ber bervorragenbite Baumeifier bes Jahrhunderte, bem besonbere bie reichen Berfiner ben Ban ihrer Billen und Balafte anbertranten. Co war Sitig ber Erbauer bes befannten Palais bed Berfiner Bantiers Rraufe, ber fpaterbin bon 28ifhekn I. geabelt worben ist. Dieses Balais, bas sich in ber Wilbelmstraße besindet, gilt heute nicht mehr als ein fo hervorragenbes Bautvert wie bamals. Bon größeren Bauwerfen, bie ibn jum Urheber haben, ift in erfter Reibe bie Reichsband ju erwähnen, die er in 7 Jahren von 1869 b's 1876 erbaute. Auch bie Borfe ift fein Berf. Gie emliund in ben Jahren 1860 bis 1864. Charafteribifcher für feine Bauweile und für die Bedeutung, die er gerade als Ber-Uner Banmeifter befitt, find aber, wie fcon erwähnt, bie Meinen Riffen in ber fillen Lennsstraße. Beliebnestraße und ihu fon hal fpr Kr der ein Di abe au

SB for Su Other

ber an eri

日本 新の部分 日日

nat

tit:

hen

ine

iro

tert

rint

nt-

hal a

rad

ar,

aco

ble

ber

ein-

ent

mit

rme

Tett

im

311 hes

elt-

beit

ties

ods

er-

mm

CETTE

-150

riö.

1001

Et-

tot

est

910

me

tfa)

3130

mr.

bett

ber

25-

ton

1171

ben

nge

ett!

nir

mg

Die

as

ns

den

ren

rar

adi

d):

men

dett

ict.

HE

nb

eit

us

TSC

TO

igt

rb.

et:

10

ilt

c3

22-

hit

n;

m

gfeichen veröffentlichte ein anberes englisches Blatt ein Gebeimbochment, bon bem man mußte, daß es aus bem Quai borfai fiammen uniffe. Der Direftor biejes Blattes benachrichtigte die frangösische Botschaft in London und verpflichtete fich, von ben ihm weiter gugehenben Dofumenten feinen Gebrauch zu machen. Die herren Cambon und Bichon wurden bomals fofort von biefen Tatfachen umterrichtet und fie veranlagten bie Untersuchung. - Der bes Dofumentenbiebitable angetlagte Monmon, ber Rorrespondent eines Londoner Abendblattes war, erhob bor bem Unterfuchungsrichter in entichiebenen Worten Einfpruch gegen feine Berhafftung. Er erffarte, er begreife Diefe Magnahme nicht. Er fei ein Freund Frankreichs, und habe immer für Franfreich gearbeitet. Dies fei eine feltfame Ari, geleifiete Dienfie ju belohnen. Rach Mattermelbungen icheint es fich aber zu beftätigen, bag Mohmon in hervorragender Weife an bem Balimprojett home-Bogbod beteiligt war, bas von ben Englandern und Frangofen ausgeführt werben follte, um ber beutichen Bagbabbahn Konfurreng zu machen, Man ninunt an, bag Mommon verfcbiebene Schriftfinde, bie für bie Saltung ber frangofifchen Regierung gegenilber bem Bahnprojett begeichnend maren, einer frenchen Dacht ausgeliefert habe und bag biefe frembe Macht ben Inhalt ber Schriftfude Ruffland mitgeteilt habe,

Samstag, S. April 1911.

Ein ehemaliger benticher Offigier Frembenlegionar? Das "Journal" berichtet: In Tourcoing fiellte fich ein berwegen ausschender Mann, ber erflärte, frliher Leninant bes Infanterie-Regiments Rr. 90 in Zabern in Lothringen ju fein und Leopold Wilbelm hamibal zu heißen. Er fel 24 Jahre alt. Nachbem er im Spiel ein beträchtliches Bermögen durchgebracht hatte, habe er den Abschiede nehmen muffen. Bei feiner Familie in Diffelborf habe er feine Aufnahme mehr gefunden. Die Gendarmen haben ben vollfommen mittellofen Rann betöftigt und ihn auf feinen Bunfch jum Anwerbebureau ber Frendenlegion nach Line gebracht. (Die Ranglifte weist einen Offizier bes 99. In-fanterie-Regiments namens hamibal nicht auf, bagegen einen Magnrich gur Gee.)

England.

Gin Berbift über bie Bagehalfe. In ber Jahresverfammitung des Inftituts für Schiffban in London hielt Professor Belch, Dozent am Armstrong Coffege in Rewrafile, einen Bortrag über Rriegofdiffe und Fluggeuge ber Bufunft. Er begann mit bem hinweis barouf, bag bie Befahren, bon einem aus ber Buft gefchleuberten Sprenggeschoß getroffen ju werben, um fo größer feien, je größeren Umfang bie Dedfläche eines Arlegeschiffes babe. Mis bas wirtfomfte Mittel biergegen begefcmete ber Bortragenbe ben Gegenangroff burch Luftichiffe, Die foat genug sind, Kanonen zu trogen, so daß Kriegsschiff und bag ihm beigeordnete Luftschiff zu gleicher Zeit oberieren kommen. Im Laufe der Besprechung sam auch die Wagehalsfrage jur Sproche. Im Gegenfat ju Brofeffor Beld fproch ber Abmiral Roel fich entschieben gegen biefen Rriegsichiffstup aus. Der Abmiral bezeichnete bie Bolitit ber Wagebalsbauten als eine "haisabidneiberpolitif" Auch einer ber bekanntesten Schissbaufachminner, Mr. hills, ber Director ber Themse-Fren-Borks-Company, sprach sich abermals mit großer Entschiedenbeit gegen die Wagehälle aus. Er ging so weit, ihren Ben eine Ungeheuerlickeit und Albfurbitat ju nennen und fie als die bentbar folechteften Rriegofchiffe gu bezeichnen.

Ans Stadt und Jand.

Misshadener Madrichten.

Reidsanwachsftenergefet.

In ber geftrigen Stabtvetorbnetenfinning mabm Stabtverondmeter Dr. Dreber zu ber Frage, ob die Stadt Wiesbaden gut baran tut, fich für die Beibehaltung ber fourmunglen Wertzumacheftenerordming bis 1. April 1912 ju berweiden ober nicht, in folgenden Ausführungen Stellung:

Der § 60 Abfat 2 bes am 14. Februar 1911 vom die angenommenen Reichszuwachsfieuergesebes

Reichstag

"Statt der Zuweisung des Unterschieds kann den Geneinden auf Antrag nach Beitimmung des Reichskanglers für
die Dauer des bezeichneten Jettraums (dis zum 1. 4. 1915)
am Stelle der Borichriften dieles Gesehes die disderige Sahma
weiterbin mit der Rochgade besahen werden, daß der Ertrag
den Gemeinden in Sobe des dor dem 1. April 1911 erzielten
Durchschnitiserrings gufließt und der überschiefende Betrag
am das Reich abzuführen ist. Die Verliedung des Durchschnitisertrags erfolgt durch den Bundesrat.

Da nach § 35 für bie Bettvalfung und Ethebung ber Reichsguwachssteuer ber Bunbeoftaat zuständig ift, in welden fich bas Grundfriid befindet, fag es in Breufen ben guftanbigen Minifterien ob, bas Ausführungsgefes ausguarbeiten und es ben Saufern bes Bambiage gur Beichlufnahme vorzulegen. Die Borlage erfolgte am 14. Marg, ift aber bis beute noch nicht bor bem Mbgeorbnetenhaus er-

lebiat.

In ber Zwischenzeit und bevor noch ber Enwurf bes Musführungsgefebes befannt war, erging jeboch an bie herren Regierungspraftbenten ein Erfaß bes herrn Minifters bes Innern, wonach bie Antrage auf Belaffung ber bisherigen Steuerordnung nach § 60 fpateftens bis jum 10. Marg einzureichen waren. Diefer Erlag murbe am 28. Februar bem Magiftrat mitgeteilt, und berfelbe um fofortige Borfage eines etwaigen Antrags erfucht. Die Biesbaben berührenben Stellen bes Erlaffes lauten:

Da felbit ber Entwurf bes Ausführungsgefetes noch nicht befannt war und ebenfowenig bie Steffnun bes Bundestats zu ber besonders wichtigen Frage, wie ber "bisberige Durchichmittsermag" ju berechnen fei, ob nach 3fteinnahme, nach Soffauftommen ober nach ber Gefantifuntme affer im betreffenben Sahre ber Butvachoftener unterworfenen Rechtsvorgänge, wurde vont Magistrat am 4. Marg bem herrn Regterungspräsibenten erwidert:

dem Hechtsborgathe, iniet et al. Steigenter einesbert:

Bu der Frage, ob wir den geschlich nicht an eine Frist gebindenen Antrag auf Belostung der disherigen Gemeinderungschiederschung stellen soken, der die Frage sann don sehr großer geldlicher Tragweite seine. Die Frage sann don sehr großer geldlicher Tragweite sein. Bir bolten und dader auch stür derpflichtet, einen Keschlung der Stadberordneten Ersammlung zu der Frage berdeibundeen. Sine Entschedung kann aber auch erft gelrossen mehn der Bundesrat Stellung zu der Frage genommen. wie der "diederbung kann aber gruge zu der Frage genommen. wie der "diedertung kung zu der Frage genommen. wie der "diedertung kungentung zu der Frage genommen. wie der "diedertung kungeltung sur Erwägung andeinsquisten, ob nicht eine Gestungsachnissertrage zu der Frage genommen. Die Berechnung des Lurchsschriftsertrages zunächt berbeigessührt werden kann. Zu diesem Junkt erlauben wir und der mehr im Lassentechnischen Sinne der Kurchnung zugrunde gesegt werden fann, durste auf der Herechnung zugrunde gesegt werden kann, durste auf der Herechnung zugrunde gesegt werden kann, durste auf der Herechnung. Stumdung usw. Auch das Sollauffom men ist edemso den Luch abeimen kann die er Resteinschung. Stumdung sein, die ausgeht den allen Stenetins allein eine Berechnung sein, die ausgeht den allen Stenetins allein eine Berechnung sein, die ausgeht den alle n Stenetins allein eine Berechnung sein, die der Here Heren und der Kanten nur ganz wenige Gemeinden Anlaß deben, einen Antrag aus § 60 Absiad 2 des Auwachssteuergesches zu fellen.

Witte Wärz erschlenesselches zu fellen.

Mitte Mars erfchien bann ber Entwurf bes Ansfilbrungogofepes, in bem gwar fefigel: " ift, bag ben Stabten bie Berankagung und Erhebung ver Reichsguwachsfieuer obliegen wird, aber nichts über bie Art ber Berechnung bes Durmichmitesertrags gefagt ift, und ebenfetvenig eiwas bar-fiber, bag bie Stabte bie in § 58 bes Gefebes als Entschädigung für bie Berwaltung und Erhebung ber Steuer ben Bunbesftanten gu fibemveifenben 10 Brogent gang ober jum Teil bafür erhalten follen. Der Magifirat hat barauf am 22 Marz beschlossen, "ber Stabiwerordneten Bersamm-lung mitguteilen, baß wir eine Gingabe an ben herrn Minifier wegen ber Reichszuwachssteuer zwar für aussichtslos halten, bag aber, falls bie Stadtverordneten Berfammting bies wünscht, ein Antrag auf Grund bes § 60 bes

Gefebes geftellt werben foll."

Diefer Befchluß wurde unter ausführlicher Begrin-bung ber Stabiverorbneten Berfammlung in ihrer Sigung bom 24. Mars mitgeieilt und von ber Berfammflung bem vereinigten Finang- und Banausfeing jur Briffung und

Berichterfeattung überwiefen.

Da noch am Abend bes 24. Marg ein Telegramm bes Reicheschattamts beim Magistrat einzelaufen war, bag Antrage auf Belaffung ber bisberigen Steuerordmung mur bann berlieffichtigt werben tonnten, soweit fich ihnen überhaupt entsprechen läßt, wenn fie borbehaltlos zuge-fiellt und bor bem 1. April bei ber Reichstanzlei eingegangen feien, und ba außerbem am 25. Marg ein abnlich lautender Artitel in der "Rordd. Alfg. Zig." erschienen war, beriet der vereinigie Ausschuß die Sache schon am Montag, ben 27. Marg, in einer eiligst einberufenen Simmg unter Minvirtung bes herrn Beigeordneten Rorner. Es wurde babei bon bornberein fefigeftellt, bag bem Erforbernis einer Begrimbung bes Gefuchs burch gang befonbere Berbaltniffe in Biesbaben taum ju emifprechen ware, ba ein ungunftiger Stand bes Grundfrudemarttes faft allen beutichen Stabten gemeinfam fei.

Aber auch bie Belaffung unter ber gwingenben Bebingung bes Gefepes, bag ben Gemeinden nur ber bisberige Durchschmitteertrag belaffen werben fonne, und bag jeber Aberfchuß liber biefen Betrag an bas Reich abguführen fei, murbe als borausfidetlich wenig vorteilhaft für bie Stabt erachtet. Dan faste babet berichiebene Moglichteiten ins Muge, und gwar: 1. die, bag ber Grundflideumfan in ben nachften 4 Jahren ein fraftiger wurbe. Dann wurden bie 40 Projent ber Reichszuwachsfieuer beffere Refultate für bie Stabtfaffe ergeben; 2. baß ber Grundftiidsungan etwa auf gleicher bobe wie in ben lepten Jahren bliebe. Bei Belaffung unferer ftabtifden Steuerordnung würbe bie auf furge Beit ermöglichte Gelegenheit ju weiterer Umgehung ber Abgabe ban voraussichtich fo ausgiebig bemist werben, bag noch weniger, als bisher für ben Stadtfäckel babei übrig bliebe; 3. fiele ber Grunbfnideuntfat noch weiter ab, fo würden fich bet Beibehaltung ber ftabtifchen Steuerordnung die Einmehmen noch weifer verringer abgeseben bon ber Bunahme ber Umgehungen; d. in Betracht gut gieben bliebe noch bie Doglichfeit, baf einige ber vielen jest fenvebenben Brogeffe gugunften ber Stabt entichieben und fich bamit die Einwahmen aus ber frabtischen Anwachoftener heben würben. Auch bann würbe bie Stabt nicht beffer abschneiben, ba auch bei Beibehaltung ber fläbtifchen Steuerordnung ber fiberfdug über ben bisberigen Durchichnitisertrag an bas Reich abauführen bliebe.

Bu erertern mate bann noch bie Frage, ob bie Beibeboltung ber ftabtifeben Steuerordnung auf meltere 4 Jahre weninftens eine Enfigftung bes Grunbbefipes bebeute. Auch biefe Frage mußte nach Ansicht bes vereinigten Ausfouffes verneint werben. Durch bas Reichszuwachöftenergefet werben Berhalmiffe gleidnnäßig über bas gange Deutsche Reich geschaffen. Gin großer Tell ber bieberigen Unfieberbeit und Ungleichmäßigfeit wird verschwinden, und bamtit bitrite fich bei fortichreitenber ginftiger Roujunftur auch in Biesbaben, bas fo viele Borteile bietet, ber Umfat bon Grundfinden allmablich wieber auf ben früheren nor-

malen Stand heben. Diefe Erwägungen baben ben bereinigten Musichus bestimmt, von einer Empfehlung bes Antrags auf Belaffung ber ftabtifden Butvachsfteuerordnung bis jum 1. 9chril 1915

abgufeben. Die verbleibenben Fragen fiber bie Art ber Berechnung bes bisherigen Durchichnittserirags und fiber bie ber Stabt aufonnnende Berhitung für bie Beranfagung und Erhebung ber Reichegutvacheftener find bom Magifrat, im Ginverframbnis mit einer Reibe anberer Stabte fraffig in bie Sand genommen worben. Soffentlich mit bem ber gerechten Cache zuftebenden Erfolg,

- Kriegsminister v. heeringen ift mit feiner Gemablin gu längerem Kuraufenihalt gestern hier eingetroffen und im "botel Bring Ritolas" abgeftiegen.

- Der Landedausfifmit tagt feit Donnerding, geftern und beute unter bem Borfit bes Oberprafibenten Bengftenberg im Sanbeshaus, um ben fommunalfichitotichen hanshaltsplan foftzustellen, ber bem am 8. Mai bier gufammentretenben Kommunallandtag gur Beratung vorgelegt wer-

ben foll.

- Aus ber Franenschule und bem ftabtischen Bollb. finbergarten. Min leiten Somming wurde in ber Enrnhalle ber ftabtifchen höheren Mabebenichmie am Schlofpfas eine Amsstellung ben ber Frauemichule und bem fillbeifchen Bollefinbergarten veranftaltet, die fieber bas Gefaffen aller Befucher hervorgerufen bat. Eine große, schon gefcimitete Zafel war reich mit Arbeiten und selbsigefertigtem Spielzeng ber Frauenschillerinnen und benen ber Zöglinge bes findtifdjen Bollstinbergartens bebedt. Ren fonnte feben, mit welcher Sorgfalt und großem Gleif Schalerinnen ber Frauenfdule Die fogenanien Frebelichen Mufterfdallen, bestehend aus Falt. Blecht, Raf., Ausschneibeschnien usw. angegertigt hatten, gang abgefeben von ben bielen fleinen Gachen und Gachelchen, bie aus einfachtem Material bergeftellt maren. Gin Betveis ber Bielfeitigfeit ber Schülerinnen ber Frauenschule, Die ihrer Lebitraft nur gur Ehre gereicht. Die auf berfelben Dafel andgebegten, von ben Rinbergartengöglingen angefertigten Arbeiten waren mit großer Sanberfeit bergeftellt, barunter bon taum 6fab rigen reizende Sachen in Rab- und Flechtarbeiten. Bort letteren waren es befonders bilbifche Beitworlingen, bon ben Rinbern gearbeitet, Die erhöhtes Intereffe fanden. Bon einem bjabrigen Anaben war unter Aufeitung ein Raufloben aus Streidfholy und anberen Schachteln bergeftellt; besgleichen eine Eifenbahn von einem anberen Rind. Bei ber Ruffe von Sachen, Die fich bem Besucher barbet, ift es ummöglich, auf alle bie Dinge naber einzugeben. eines ging aus ber Aussiellung berbor, nännich, bag bie Zöglinge bes stäbtlichen Bollstinbergartens mit großer Liebe bon ben bortigen Lehrerinnen beschäftigt und erzogen werben, und bag Friedrich Frobels Wahlfpruch: "Kommi, laft und unferen Rimbern feben!" bier feine bolle Bebergtgung findet. — Auf einer weiteren Tafel waren vier Sandichafien, bie vier Jahreszeiten barftellend, aufgebaut, bon Franenichillerinnen im Berein mit ben Rinbern gearbeitet und bis ins fleiufte burchgeführt. Auch zwei Rinberpflegerimen hatten fich mit bubic mobelierten Sachen an ber Ansftellung beteiligt. Bie biel Mibe und Arbeit biefer Ausstellung, bie die enfte berartige bier am Blage war und bie zeigte, welch ein Sogen in ber Frobeffache mit ihrem Grundfat: "Das Rind werbe burch Arbeit engegen" lient, voraufgegangen, wird jeber ber Befucher empfumben haben. Bebenfalls umg allen baran Beieiligten bolle Anertennung gesofft werben.

- Reue Straffen. Filt bie projeftiorte Strape, welche in Berfängerung ber Aremperfitage von ber Liebtoftrage bis jur Ibfieiner Strafe verläuft, ift ber Rame Robert-Koch-Straße gewählt worden. Ferner wurde bie projestierte Siraße, welche gegenüber der Cabelfraße von der Josteiner Siraße nach Kordosten zur projestierten Bahnholzstraße sührt und dort am Retiumgödenes einnulmbet, Brahms frage benaunt. Diese Strafermameit sind endgultig sestgefent, wenn nicht binnen 14 Tagen bon ben Beteifigten beim Magistrat Einwand erhoben wird.

- Rabfahrermißgeschid. In der Nähe des Ratifellers gerlet gestern gogen Mittig ein Rabfahrer in die Schlenen ber "Gestrifchen", blieb steden und flog bon bem Rab berunter. Der icheinbar Unverlette mußte fein gebrandsunfähiges Rab auf bem Ruden fortbringen. - Bu berfelben Beit fuhr in ber Schwalbacher Strafe, nabe ant Michelsberg, ein Rabfahrer in ein Subrivert. Auch er blieb unverlegt, boch ben ihm transportierte Gier zerielim-merten und bas Rab war in allen feinen Zeiten total verbogen und unbenutbar geworben.

- Rheinschiffahrt. Die Biebrich-Mainger Dampfichifffahrt August Balbmann eröffnet morgen Sonntog ihren Dienst, und swar nach folgendem Fahrplan: Ab Biebrich, Scisson: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 71/2 Uhr; ab Mainz, Stadt-halle: 2, 3, 4, 5, 6, 7, 73/4 und 81/4 Uhr, ab Katierinaße 6 Minuten später. An Wochentagen sahren die Dampfer vorerft mir bei gang marmem fomigen Beiter, ab Biebrich, Schlos: 21/2, 4, 51/4 und 61/2 Ubr; ab Matita, Stedehaffe: 31/4, 41/2, 6 und 71/4 Ubr, ab Raiferstraße 6 Minuten faiter.

- Bereinfachung bes Burenwienftes. Der Danziger Magistrat will ein Preisausschreiben auf Borichlage sur Bereinfachning des Bureaubienfies erfaffen. "Hingeftrebt wirb", fo beißt es in ber Begrindung an bie Stabtberordneten-Bersommlung, "eine Berminberung bes Schreib-werfs. Ob bies geschehen fam burch Zusammenlogung bon Erpebitions- und Regiftrainrbienft, burch Erfat ber bisberigen Tagebicher, burch einfachere Ginrichtungen ober auf anbere Art, biefe Frage wenben am befien biejenigen beurteilen tonnen, bie mit ben ftabtifchen Bureaueinrichtungen aufs engite vertraut find, namlich unfere eigenen Beamten. Bir möchten beshalb von biefen gut burchbachte und eingebend ausgearbeitete Borfchlage ju erlangen fudjen und bie für brauchbar befundenen Arbeiten mit Gelbpreifen pramiteren." Es follen brei Sampipreife ausgefent werben, bods wird beabsiditigt, noch einige ber einlaufenben Bearbeitungen gur engeren Bahl berangugieben. Go wird aus - Dangig gefchrieben. In gabfreichen anberen Berwaltungen waren gleiche Preisausschreiben febr am Blat.

— Berfonal-Radrichten, Kommerzienrat Eugen Doder-boff in Biebrich erbielt ben Kal. Kronemerben 8. Maffe, Bürgermeister a. D Wilhelm Meuth in Würges das Kreuz des Allgemeinen Ebrenzeichens und Buchbindergodiffe Anton Gehling in Montabaur das Allgemeine Steongeichen.

Bereins-Ragrichten.

* Die diesjährige Konfirmandenfeler des "Evang. Männer- und Rünglingsvereins" findet am Somntag, den 9. April, abends 8 Uhr, im großen Saale dis Goangelischen Bereinsbauses (Blatter Straze 2) katt und ift jebermann bagu eingeleben.

Bereins Berfammlungen.

* Der "Biesbadener Militärberein, E. B.", hat das Bereinsicht 1911/12 mit einer fant befuchen Jahres-berfammlung, welche von dem 1. Borfibenden, Staddard d. R. Dr. Rolte, geleitet wurde, begonnen. Rachdem das Andenken

Gartene mit Borteil borgenommen werben fonnte, bie bor ihrom Winterschut befreiten Rosen, Rhobobenbron ufm haben gwar nicht burch bie Witterung, aber bieifach burd Mäusefraß gelitten. Sbenfo ift es mit ben Grablings. blübern und Rellen ber Fall; die bon ben Manjen ber donten Blangen haben fich unter ber rechtzeitigen Schneebede gang vorzäglich gehalten. Leiber haben die Mäuse hier wie überall großen Schaben angerichtet. Da es jest noch genug Mänse gibt und bei der schnessen Bermehrung berfelben noch großer Schaben an ben Camereien und jungen Pflanglingen erwariet werben tann, fo nuß gur Bertifgung biejes Ungegiefere ungefaumt gefdritten werden. Gegen Spipmaufe, welche unzweifelhaft ju ben Fleischfreffern gehören, baber im Garten fehr nüglich find, ist nichts zu unternehmen; besto eifriger nuß man namentlich im Gentifegarten binter ben eigentlichen Mäufen ber fein, welche besonbers bei trodener Bitterung alle Arren bon Gemufepflangen benagen, fo bag blefe jugrunde geben. Besombers gern geben fie an Erbfenfaaten. Man ichust

Tametag, S. April 1911.

Pflanzen einen gunftigen Ginfluß üben, Junge Sofunberftecht, vertreiben die Maufe für langere Beit. Inbeffen ift wohl bas Auffiellen von Fallen, und wo es angängig ift, bas Legen von Gift bas sicherfte Mittel, die Mänte nach und nach los zu werben. Infolge ber letten wahrhaft fommerlichen Marziagen ift die Obsiblitte außerorbentlich vorgeschritten, an warmen Tagen trifft man beute (2. April) icon blübende Birnbaume, wir wollen hoffen, daß bies

bicfelben baburch, bag man die Erbien vor ber Ansfaat 3wolf Stunden lang in einer etwas biden Mifchung and

Schwefel und Baffer einweicht. Richt mir schredt biefer Abergug die Mäuse von jedem Angriff auf die Saat ab,

fondern er soll auch auf die Entwickelung der jungen

nicht als ein ungunftiges Borgeichen bes biedjahrigen Fruchtaufapre angufeben ift. Das Berpflanzen ber Comufe- und Blumenpflangen geschieht, sobald fie nicht mehr gu fcwach find und die Witterung es erlaubt, und zwar fiets auf frifch gegrabenes Land, welches, wenn es die Art ber Bflangen erforbert, frifch gebüngt worben fein nuß. Einige Beit, be-vor die Bilangen ausgehoben werben, ift bas Saatbeet, wenn es nicht noch feucht genng ift, leicht anzuseuchten: bamit die Burgeln ber Schlinge beim Ansheben möglichft viel Erde behalten. Aus bemfelben Grunde burfen bie Pflangen nicht ans ber Erbe gezogen ober gerupft werben, man nung vielmehr jebe Pflanze mit einem Meinen Spaten ober einem fpigen Gifen ober holgftabden unter möglichfier Schonung der Burzeln ausheben. Am zwedmäßigsten sind alle Setzlinge unmittelbar nach dem Ausheben einzu-pflanzen; wo dies nicht geschehen fam, sind die Burzeln por Zugluft und Sonne gegen bas Bertroduen ber Sangwurzeln forgfältig burch Ginichlagen in bie Erbe, Umwideln mit feuchiem Moos usw. zu schützen. Alle verletzen Teile ber Burgeln miffen por bem Einseben mit scharfem Meffer entfernt werben. Wenn möglich, bonnte man jum Berpflanzen namentlich frautartiger Pflanzen trübe, regnerifche Tage; muß man bei trodener Witterung pflanzen, fo wähle man ben fpaten Radmittag ober bie Abenbftunden. Die allgemeine Regel, die Pflanze wieder so tief und nie tiefer einzusehen, als fie gestanden bat, halte man fireng fest: mir bon ben Gemitsepflangen find die Roblarien etwas tiefer zu feben. Die Erbe, in welche man pflangt, barf weber zu naß, noch zu iroden, fie nuß vielnicht mild fein, bamit fie fich an die in ihrer natürlichen Lage einzubringen-ben Burgeln gut anlegt. Bei fleineren Pflanzen wird bie Arbeit am reinlichsten mit bem Setholze, welches etwas schief eingestochen werben nuß, verrichtet. Die Entsernung, in welcher bie Pflanzen von einander zu feten find, richtet sich mach bent Raume, welchen eine völlig ausgewachsene Pflanze einnimmt, sie ist baber bei ben berschiedenen Pflanzenarien sehr verschieden. Man sehe lieber etwas weiter, als zu eng, der leere Raum läßt sich zu Zwischenpflanzen bemiten, welche, bevor ble haupipflanzen ausgewachsen, bereits abgeerntei find. Nach bem Berpflanzen find die Sehlinge anzugiegen, auch ihr Stanbort folange feucht ju erhalten, bis fie angewurzelt find. Die Gief-fläche wird, nachbem bas Waffer in die Erde gedrungen ift, gum Berhindern der Bildung einer Rrufte, welche ben unge-binberten Zutritt ber Luft erschweren wurde, mit Erbe

Bei benjenigen Pflangen, wie Rarotten, Erbfen ufw., welche fich jum Berpflangen nicht eignen, werben bie au bicht ftehenben Bflangen ausgezogen und weggeworfen; man berfaume bies nie, ba fouft aus ber gangen Gaat nichts Mechtes wird.

Soweit noch nicht geschehen, muß man fich beeilen, alle Anpflangungen bon Baumen ufw. ju bollenben, Die verpflanzien Baume find bei Trodenheit einmal wochent. Ilch tiichtig gu bogießen; bas Austrodnen bes Bobens wirb burch Bebeden mit Torf verbindert. Das Anwachfen und Gefundbleiben ber in ftarfem Buftanbe verpffangten Baume wird burch Raffanstrich, aber noch beffer durch einen fiberaug bon Bebm- und Rubfladen begiinftigt. Diejer Anftrich ober überzug foll ben gangen Stamm und bie Sauptafte beden, außerdem erleichtert man bas Amwachsen ber Spalierbaume, indem man fie in den fpaten Abendftunden befprist; biefe alltägliche Bespritzung ist vorzunehmen, so balb und folange trodene Bitterung berricht; baburch wird die Rinbe bor bem Austrodnen geschütt und ihr Absterben berbinbert Die natürliche Folge babon ift, bag die Baume gefund bleiben und nicht, wie fo baufig wahrnehmbar, burch Krebe, Brand und Gummiffuß beimgefucht werben,

Die günftigfte Beit, bas Umpflangen ber Zobi. aemachfe borgunehmen, ift bas Friibjahr. Die Commerblüher, wie Belargonien, Suchfien, Seliotrop, Begonien, hortenfien uftv., fangen im zeitigen Frühjahr wieber an au treiben und gerabe ju biefer Beit foll bei biefen bas Umpflangen borgenommen werben. Binterbluber, wie Azalien, Ramelien, verschiebene Erifen ufw. werben im April ben Flor beenbet haben und nach ber Blitte ift auch bier bie gunftigfte Beit, bas Umpflangen porumehmen. Blattpflanzen, wie Balmen, Plectogonen, Dracanen, Bbilobenbron, Farne, Araufarien ufw., welche im fühlen Binterquartier mit bom Trieb gurudgehalten haben, beginnen wieder rafcher ju wachfen, und auch bei biefen ift, wenn erforderlich, bas Frühjahr innner bie gunftigfte Zeit jum Umpflangen, Rubelgewächfe, Lorbeerbaume, Oleanber, Mucuba und Evonbmus werben gleichfalls, wenn bie Rotwenbigfeit borhanden, bor bem neuen Erieb umge-

pflangt. Fetipflangen, ble im Binter ganglich geruht haben,

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtofalen.

Gin Spionageprozeft.

w. Leipzig, 6. April. Bor bem Reichsgericht fand beute bie Berhandlung gegen ben Mechaniter Ludwig Roch ans Montignn ftatt. Das Sauptverfahren gegen ihn wurde eröffnet wegen Fälfchung einer Quittung fiber 50 D., bes Berfuches, einem Major in Det mittels Erbrechens eines Behaltniffes zwei Gewehre ju entwenden, wegen verfuchter Spionage zugunften Frankreiche, indem er fich berichiebene Schriftstide und Festungetarten bon Den mit Einzeichnungen berichaffte, um fic in fremden Befig gu bringen, obwohl er wußte, bag er baburch bie Gicherhelt bes Deutschen Reiches gefährdete. Auf Antrag bes Bertreters ber Reichsanwaltichaft wurde Die Diffentlichkeit während ber gangen Dauer ber Berhandlung ausgeschloffen. Der Angeflagte murbe ju 294 Jahren Buchthaus, 5 Jahren Chrberluft und Stellung unter Boltzeiaufficht verurteilt. Drei Monate ber Untersuchungshaft wurden angerechnet.

Bengfeldwebel Miller.

hd. Frantfurt a. D., 7. April. Gegen ben gum Tobe berurteilten Beugfelbwebel Diller, ber fich noch nicht barüber ichluffig ift, ob er gegen bas Tobesurteil Revifion einlegen foll ober nicht, ift ein neues Berfahren eingeleitet, und zwar wegen Lanbesverrat.

* Der Prozest gegen ble "Lorraine Sportive". Wie die "Elfah-Lothringische Boltszig.", bas Organ bes Landes-ausschuftabgeordneten Blumenthal, mitteilt, haben ble beiben Angeklagten Schneiber und Ricolas aus bem Brozeß gegen bie "Lorraine Sportive" gegen bas Urfeil ber Meher Straffammer Berufung eingelegt, Blumenthal war befanntlich Berieibiger in dem Prozes.

hd. Barmen, 7. April. Das Schwurgericht verurteilte ben Boligelinfpettor Boiffem, ber ein Spartaffenbuch itber 20 000 M. fallchte und einen Raufmann bamit um 10 000 M. betrog, ju einem Jahr Gefängnis und 1000 M. Gelbftrafe.

Aleine Chronik.

Dinter im Frühling. Der Kälterückfall bat bei Neustadt a. d. darbet die gesamte Mandel- und Kfirsickhlitte vollständig vernichtet. Seit heute nacht ilt in der ganzen Oberpfalz starter Schneefall eingetreten. — Auch aus Frankreich laufen fortgeseht Reldungen über die irrenge Kälte ein. Im Jura und in den Schennen deben die Obstalturen durch starten Schneefall gesitten. In vielen Ortschaften ist die Bedölferung durch die niedergegangenen Schneemalien vollkändig von der Außenwelf abgeschniten. In Goulogne sur Ker sind zwei Bersonen der Kälte erlegen. Auch die See ist sehr aufgeregt. In Racon ist das Idenmoneter die dans der ungeregt. Aus Ausin wird edenfalls gemeldet, das dort startes Schneegestöder und strenge Kälte berricht. Der Bo teigt rapide, so das nan überschwennungen befürchet. — Auch in Loudon derricht sackes Schneegestöder. Wie aus Reldungen aus der Produng harkes Schneegestöder. Wie aus Reldungen aus der Produng herborgebt, ist auch dort das Ihermonneter start gesunsen. In der Grafschaft Kent beträgt die Söde der Schneedede 40 Bentimeter. — Auch in Spanien derrechten, die boraussichtlich zu Berschreibstrungen fübren werden. febroftorungen führen werben. Ein Standal im Rongertfaal gu Czernowie, Im Rongert-

Ein Standal im Konzertsaal zu Czernowis, Im Konzertsaal des Deutschen Sanses in Czernowis kam es wahrend eines Konzertes, das unter der Mitwirkung der bekammten, früher am Wissbadener Hoftbarter täigen Lossovernkangerin Franzillo Kauf mann ikaitstuden solltz, zu ungedeuren Standalizenen, die sich mit solcher Vedennenz wiederboltzu, daß mann schiedlich die Vollzei denachrichtigen mußte. Kurz der Albe erschien der Konzertdieftor auf der Kübne und teilte mit, daß das Konzert nicht statischen könne, weil Fräulein Kansmann sich weigere, auf der Bühne zu erscheinen, da das derkanzte Sonorar noch nicht erkegt sei. Daransbin begann das Kublistum mit einem furchtbaren Lärun, mit Veisfen und Iodben. Die Vollzei nuchte zinschen dergenommen.

Ein Frandverscherungsbeitug. Ein innger Kaufmann, der Sohn eines angesehenen begüterten Berliner Kaufmanns, ist

Gin Brandversiderungsbetrug. Ein junger Kaufmann, der Sohn eines angesehenen begüterten Berliner Kaufmanns, ist verhaftet worden, weil er im Berdacht stede, aus Leichtlinn sein Ausmodill in Brand geseht zu baben, um sich in den Vesit der boben Bersicherungszumme zu sehn. Der Petihise an diesem Betrug wird ein Chausseur beschüldigt, der im vorigen Jahre ein Privatautomodil edenfalls in Brand stedte, um die Bersicherungsprämie zu erlangen.
Ein großer Gosddießeistächt, In dem siskalischen Goldbergwerf bei Ragddamba (Ungarn) erschienen, als nicht mehr gegarbeitzt wurde und nur einige Bächter anwesend voren, sinst fremde Männer, die Ieine Donamithomben gegen die Wächter erzlodierten kurz ihr die den die Alucht zu treiden. Die Komben erzolodierten kurz ihn einem weiten Gang in Sicherheit bracken und hie nicht aus ihrem Versted bervorwagten, da einer der Räuber davor Wache hielt. Inzwischen landen und fich nicht aus ihrem Versted bervorwagten, da einer der Räuber davor Wache hielt. Inzwischen konten den der Siederseit und zu den Goldvorräte su gelangen, webere eisenne Aller mutzten um zu den Goldworräten zu gelangen, mehrere eisenne Alleren sprengen. Im ganzen sind ihnen Goldverze in Höhe nom mehreren 100 000 Kronen in die Habeiter der Albere der genommen, bag ein utlaffener Arbeiter ber Bubrer ber

Schillerselbstmorbe. In Sall: a. S. erhängte fich am Bersebungstage der thjädrige Untertertiauer Aubut, der Sohn einer angesehenen Kaufmannsfamilie, weil er eine schlechte Jonjur ervielt. — Ein thjähriger Schuler aus Witten a. Rubr erschoft sich, weil er wegen nicht genügenden Aleihes vom Lebrer be-

itraft wurde.
Strandung eines Liendbampfers. Der Dampfer "Brinzeh Jrene" des Kordbeutschen Lloyd it im Aebel auf einer Sandbant dei Kire, Island, aufgelaufen. Wie ein don dem Danwse dei Kire, Island, aufgelaufen. Wie ein don dem Danwse dei der Neid Vorler Agemur des Korddeutschen Llodd eingegangenes drahtlofes Teiegramm besagt, sollen die Vasisagiere auf Schleddungter übernommen und nach Neid Vorl gebracht werden. Sie verhalten sich rubig. Der Dampfer liegt auf der Höhe den Kire Island gegenüber Saddalle. Seine Lage ist nur im Kallz eines Südstroms gefährlich. Im Rotfalle werden die Kettungskationen Silfe leiten.
Ein jusendlicher Scheffälscher. Der aus Braunschweig nach Scheffälschungen im Betrage von 10 000 M. slücktig gewordene Kaufmannsslehrling Otto Taub wurde in Innsbruck der Hölsehen.

Landwirtschaft und Gartenbau.

überwinterung ber Bflangen. — Mäufefraß. — Abwehr berfelben. — Berpflangen ber Gemufe- und Bfumenpflangen. —
Bebandlung ber neu verbffangten Baume. — Umbflangen
ber Topf- und Rübefgemächse.

Das Betfer war biesmal im Marg für bie Grübjahrs. arbeiten besonders gunftig. Der immer willfommene Marzenflaub ift gwar mir wenig aufgetreten, boch war ber Boben meift fo abgetrodnet, bag bie erfte Beftellung bes

ber berstorbenen Witglieber wie übsich geehet war, wurden mehrere Renauskachmen vorgenommen. Siernach wurden berschiedene Vereinsangelegenheiten erledigt. Alsdam wurden die derschiedenen Verzinsberichte berleien. Aus dem Geschäftsund dem Kassenicht ist zu erwähnen, daß der Verein durch Tod, Vergaug und Austrit 33 Mitglieder verloren har. Der Verein gablt beute 18 Ehren- und 448 zahlende Kitglieder, also zusahlt deute 18 Ehren- und 448 zahlende Kitglieder, also zusahlt eine erfreuliche Junahme an Mitgliedern zu verseichnen. Der Kassenicht schieht ab mit einem Gesanntbermögen dom 48.956 M. 88 Ps. An Sterbe- und sonstigen den 18056 M. 88 Ps. An Sterbe- und sonstigen kernigen der Verseicht schieht ab mit einem Gesanntbermögen den 48.956 M. 88 Ps. An Sterbe- und sonstigen kliederbeitrage baben sich um 2 M. für das Iche veringert. Die Gesangabteilung zählt 47 Kameraden. Die Spielleute, Skameraden, daben sichernd des derfienen Jahres neue Uniformen erdalten. In der Bücher zur Versügung. Die neu gegründer Damen-Aberilung ist im steten Bachsen. In den Kameraden über 500 gute Bücher zur Versügung. Die neu gegründere Damen-Aberilung ist im steten Bachsen. In den nachten dem Borstand gedanft und Entlastung erteilt war, wurden in den Korstand gedanft und Entlastung erteilt war, wurden in den Korstand neu- bezw. wiedergemählt: die Kameraden Otto Krad 1. Schriftscher, Eg. Lieglein, 2. Kassenschen Otto Krad 1. Schriftscher, Kachdem nach zu einem am 80. April, abends 8 Uhr. im Vereinsgaal stattschen Bortung: "über die Gelachtselber 1870/1" eingeladen war, wurde und einem Lock auf 500 M. eitzesch. Rachdem nach zu einem am 80. April, abends 8 Uhr. im Vereinsgaal stattsindenen Bortung: "über die Gelachtselber 1870/1" eingeladen war, burde die Bersammlung mit beraftigem Damt an die Kameraden und einem Lock auf den Berein geschlösen. Ans dem Jandhreis Wiesbaden.

der berfrorbenen Mitglieder wie üblich geehet war, wurden

Bierstadt, 6. April. An der gestern abend unter dem Borsid des Herrn Bürgermeisters statigebabten Sidung der Ge me in de bertretung nahmen 12 Berordnete und A Mitglieder des Gemeinderats teil. Einem Antrag der Anwohner der Arkanische auf Audrestattung der von ihnen dorgelegten Anteile zum Haudretung der Basserleitung wurde entheroden. Ferner bewissigte die Bersammlung Mittel zur Derstellung eines gepstacherten übergangs in der Schulgers erzigelung eines gepstacheren übergangs in der Schulgers erzigelung von der Klasatsaulen im Gemeindebezirf und zur gründlichen Kroodierung des Grenzgradens im Distrift Gemeindeseld. Ein Borschlag des Biegeleibesiders Frie Bücher auf Abtretung eines Keldwegs fand unter einigen Einschränfungen Zusimmung. Zum Schließ erzeilte die Bersammlung noch ihre Genehmigung zu dem Antrag des Jasob Walter den Wiesbaden auf Abanderung des Huchtlinienplanes im Distrift Gemeindeseld unter der Bedingung, das der Antragsteller die entstehenden Kosten trägt.

Nassauische Nachrichten.

Groffener.

Fridhofen bei Sabamar, 7. April. (Gigener Drahtbericht.) hier brach beute mittag gegen 12 Uhr in ber Rabe bes Kriegerbenfmals Groffener aus. Bis jeht find 5 Bohnhäufer und ebenfo biel Schennen ben Flammen jum Opfer gefallen. Tropbent fantliche Behren ber Umgegend anweiend find, war es am Rachmittag noch nicht gelungen, bes Feners herr ju werben. Die Entftebungs. urjache ift nicht befannt.

n. Langenfchwalbach, 6. April. Der beim biefigen Boftamt beschäftigte Oberpostafistent Roeft er beging beute fein 25-jähriges Dien ft ju bil aum.

in Könisstein, 6. April. Der Kreisausschuß für den Obertaumsbreis dewilligte iso M. für einen Wanderpreis für das Feldbergfell, "der dauernd Wanderpreis dieiben nuß".

i. Limburg, 6. April. Es ist beabsichtigt, im laufenden Jahre in Limburg voiederum einen fostenfreien Kurfus zur Ausbildung von Gelferinnen von Koelen Kreus abstaten zu lassen. Der Aurfus zerfällt in zwei Abschutte: einen iheoretischen Unterricht von mindeltens 20 Doppelstunden und eine praftische Unterreigung im St. Vinzenzhospital dabier den 4 bis 6 World. Stadtrentweister Raul tritt mit dem

eine praktische Unterweisung im St. Vinzenzbospital dabier ban 4 bis 6 Wochen.

** Diez, 6. April. Stadirentmeister Paul tritt mit dem 1. Oktober in den Rubeitand. Die Stelle ist zur Bewerdung mit 2000 M., dis 3800 M. steigend, inslusive Wohnungsmiete, ausgeschrieben.

- Infolge anderweiter Horitellung der Frürklinnengenst in der Stadistische bat die Großberzogin-Regentin Maria Anna den Augemburg dem Bürgermeisten Steigenich Karia Anna den Augemburg dem Bürgermeisten Scholl von Anstitutsischöffen Redert die das Riiterkeug 1. Alasse des Rassaufichen Militär- und Kivilderdiensten Aufland den Kohler die das Kitterkeug 1. Alasse des Anstitutsischöffen Nebert die das Kivilderdien Vollanden Vollanden Vollander von der das Hollenbergensten Vollander von der Laufe des Auflährendern Militär- und Kivilderdien Vollanderung erhalten. Der neue Saal soll einem deinginden Bedürfinis bezüglich seiner Eröße abhelfen.

der Beüßung, 6. April. Der alteste Oberlehrer des hießgen Königl. Ebmnahiums, Krosessor Erodien Seite weisen bei der Beute morgen in der Ausla des Edmnahiums statigensbenen offiziellen Abschieden Lender dem Scholenben den Direktor der Anstalt, Erosessor dem Edder, der ihm derliehene Kronenarden 3. Klasse überner Vecker überzeben, der die Kannenszuge der am Edmnasium wirkenden Lehrer trägt.

Aus der Umgebung.

Aus der Umgebung.

Ans der Umgebung.

ö. Mains, 7. April. Geftern abenb gegen 710 Ubr fprang anterbalb ber Raiferbrude ein gutgeffeibeter alterer Gerr in ben Rhein. Es wurde berfucht, ben Lebensmüben au retten. sen Ahrin. Es wurde versucht, den Lebensmüden zu retten, is gelang aber nicht. Seinen überzieher und dut ließ er am lifer liegen. Im Sute befindet sich das Zeichen S. h. — In ver gestrigen Stadtverordneten ich das Zeichen S. h. — In ver gestrigen Stadtverordneten ich Leichen meine Abeiten neu geregelt. Die Erhöhung macht einen jährlichen Arbeiter neu geregelt. Die Erhöhung macht einen jährlichen Mehraufwand den 12. Dienstigde erreicht werden. Die zur Erreichung dieser Hohn in Leichtlichen erreicht werden. Die zur Erreichung dieser Söchtlöhne werden nach Ablauf des erseichung dieser Söchtlöhne werden nach Ablauf des erseich und sodaum nach Ablauf von je weiteren zwei Jahren gewährt: den im Tagelohn beschäftigten Arbeitern eine kallage von 10 Pf. und den im Wochenlohn beschäftigten Arbeitern eine Zulage von 80 Pf. für die Boche. ffix bie Boche

im Bodenlobn beschaftigten Arbeitern eine Juloge von 80 H. für die Woche.

m. Hemburg v. d. S., 5. April. über die neuen Ouellen Do m dur gestesen wir in der "Al. Presse": Die Heffenningen Somburgs auf die Erbobrung neuer Quellen haben üch erfüllt. Wie desemmt, ist seit einiger Zeit am Seedammt eine Ouellenbobrung größten Umsängs im Gange, die in erster Linie den Iwes baden sollte, Somburg mehr Badenvosser zu schaften. Es war seit Jahren ein offenes Geheimnis, daß es in der Hodssafien in Somburg am Badenvosser fehltt; und obwohl im leizen Jahre rund 60 000 Bäder gegeben wurden, hätte ihre Bahl noch bedeutend gesteigert werden können, wenn das nötige Wineralvosser vordenden gewesen kare. Die don Dr. Isoth in Kransfurt a. M. geleitete Quellendohrung kat dem Mangel adpedoten, soeden baden sich die städischen Körperichaften enticklossen, soeden baden städ die städischen Körperichaften enticklossen, soeden dat, nach dem Kaiser-Bilhelmsbad zu leiten und dort sür Badezwede verwenddar zu machen. Die Quelle dat einen gewaltigen Austried, so daß ise sünschen Meeter doch sprudelt, wenn man ihr freien Lauf läßt. Sie liefert vor Zag 300 Kudistmeter Wasser, was für 900 Bäder ausreichen wird. Während die hie der verwenden und berwendelen Cuellen Hondungs Exborid- oder Kochsalwösser und danden dat, um einen alfalisch salinlichen Scuerling in einer an die Emier Währer erimernden Zusammeysedung Emfer Baffer erinnernben Bufammenfebung.

fieben e Frühjal murzelu ber Fri ben Bfl neue No febr gü merben irodene ift bles bann je Folge b

Mr.

9fm Bri 11 Uhr fortgeje Ra

eib w

trichts !

Œ

erflärte Lehran unterfte ibrer 1 Erlaß | liches Sowoh ber fat fombere besteher finhl 31 Die Der B Slaube

Gebrai

Pflicht

miffen

Die Si

ber Ri Cibes. idrant beiten religio Tolera Betrach geichen Man f Fatult erhielt gebach Oberm ftanber rung Staats ftellen Wir

Mufga gu bri Borte umalfie polfer lebent. Wallot W 30 De

ber va

wir i wären papiti Litera Cib 1 feiner Die ' tourbe ebang lifden Min consu Entge Clifte

fatho

geleti

finb :

babet

Geift

h Berl Mbfo mit einer men Tidit Bick Bive 97r. 167.

mim

atta

nee-

ause

unb gur

ben

imb,

cui-

rten

hert.

hiiht

inat

aus

efer

tgett

ber-

cher

ift,

nach

bajt

tiidy

rin

Spid

udsta

finta

ge

er-

Des.

eet,

en;

doft

sent,

ten

fice

inb

3110

cIn

Int-

teit

em

mm

nte-

io

en.

cit;

nig

ari

iII, ctt-

nas

tet

me

test as

-110

ge-

CIT

ine

be

tā

at.

nb

ne

dh

ite

t;

rib

tt,

th

ä,

H.

Ħ,

in

tiğ

m

ď

It.

lieben ein Umpflangen mir bor ber Bachstumsgeit, alfo im Frühjahr. Durch bie warmere Bitterung wird bie Durchtourzelung begünftigt; Die jest icon fraftige Lichtwirfung ber Frühjahresonne ermöglicht eine gefunde Blattbilbung, bie Luft ift an manchen Tagen bereits fo milb, bag man ben Bflangen frifche Luft guführen fann und fo ift nun bie neue Rahrungszufuhr zu ben guten Bachetimebebingungen febr gunftig. Bei allen Gewächfen, welche umgepflanzt werben follen, ift barauf zu achten, bag bies nicht im trodenen Zustande des Ballens geschieht. Ganz besonders ift bies bei Rübelgewächsen wichtig, well ber trodene Ballen bann ichlecht Baffer annimmt und bies einen Blattfall gur Populus. Solge haben famt.

Prenfischer Landtag.

Aerrenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagbiaits". & Berlin, 7. April.

Mm Miniftertifch: Rultusminifter v. Trott gu Golg. Brafibent von Manteuffel eröffnete bie Situng um 11 Ubr 15 Mimiten.

Die Ctatsberahmg wird bei bem Quitusetat

fortgefett.

Rarbinal Ropp: Durch ben Antimoberniftene ib wird für die Berpflichtung ber tatholischen Geistlichen nichts Reues eingeführt. Die Prosessoren ber Universitäten erflarten, daß fie burch bie Bindung bes Gibes in ihrer Lebraufgabe nicht beschränft würben. Es faun ihnen nicht unterfiellt werben, bag fie bie Ertlarung im Gegenfat ju ihrer Abergengung gegeben haben. Der Bapit erfieg ben Erlaß an die gange fatholifche Chriftenheit. Ber ein geifts liches Amt verficht, tann fich bes Gibes nicht entziehen. Sowohl in Breslau wie in Mingter muß je ein Brofeffor ber tatholifden Fafultat auch Doutlapitular fein, weil befonbere Beziehungen gu ben leitenben Rirchenstellen bort besteben. Sind fie beshalb weniger würdig, einen Lehrftubl gu befiten?

Die Burbe ber Universitäten wird durch ben Gib nicht

geschädigt, Der Papst hat die Pflicht und das Recht, den tatholischen Glauben vor Abweichungen zu bewahren. Er machte bavon Gebrauch. Laien fowohl wie Geiftliche muffen fich biefer Pflicht unterziehen. Die Behrer ber tatholifchen Fafultaten muffen die Erläuterungen bes Heiligen Stuhls achten. Die Staatsregierung mischte fich nicht in die Einrichtungen ber Rirche ein. Damit verbot fie auch die Leifung bes Eibes nicht. Auch bie wiffenschaftliche Erfenntnis ist beidrantt. Bie es aber für bie Biffenichaft abfolute Bahrbeiten gibt, fo gibt es auch für ben gläubigen Chriften religiofe Babrhoiten. 3ch bitte Sie, wiffenichaftliche Tolerang auch gegen tatholifche Brofefforen gu iben. betrachten bie fatholifch-theologischen Safultaten als Babrgeichen ber paritätischen Behandlung unserer Konfession. Man fpricht vielfach, bag es zwedmagig fei, bie tatholifchen Rafultaten aufzuheben. Bon ber höchsten leitenben Stelle erhielt ich aber bie Ausfunft, bag man bisber nicht baran gebacht, ja nicht baran bente. Bezüglich ber flaatlichen Obermissicht auf den Schulen ift da, wo Gegensätze be-ftanden, durch Berfändigung der Bischöfe mit der Regie-rung volles Einvernehmen geschaffen. Die Rechte der Stoatsregierung als Patron dei der Besehung von Pfarr-beller fied nicht besindtantet. ftellen find nicht beeintrachtigt.

Wir halten es für unfere Mufgabe, in ber Forberung ber vaterlandifden Intereffen mit ben nichtfatholifden Dit. bürgern gu wetteifern,

Der Spistopat wird bestrebt sein, seine Grundsätze und Aufgaben mit ben staatlichen Einrichtungen in Ginklang gu bringen, (Beifall.)

Medizinalrat Cufter-Marburg: Die milben gutigen Worte bes Kardinal-Fürstbifchofs überzeugten mich und meine Freunde nicht. Er gab feinerlei Erflärung über die imglückliche Form ber Erlaffe ab. Die evangelische Bevölkerung will mit ben tathofischen Mitburgern in Frleben (Beifall.) Bir meinen, jeber foll nach feiner Faffon felig werben, und feben tropbem, wie fich von Jahr m Jahr bie Berhaltniffe bericharfen.

Der römifche Stulft fucht nicht mir bie Guter bes Simmels, fonbern auch irbifche Gater.

Er ift luftern nach weltlicher Macht; vielfach wird behauptet, wir ftanben immitten eines Rulturfampfes. Dann aber waren wir die Angegriffenen. Das Schlinunfte, was in ben papsilichen Erlassen verlangt wird, ift bie fiberwachung ber Literatur ber fatholifchen Theologiefindierenben. Wenn ber Gib bon allen Professoren geforbert wirb, fommt fünftig feiner auf einen Lehrftubl, ber ben Gib nicht geleiftet hat. Die Aufbebung ber fatholifch-theologischen Fafultaten wurde ich auf bas außerfte bebauern. Ich richte an bie evangelischen Mitbürger ben Appell, gegenüber ben tatho-lischen alles zu bermeiben, was bas Fener schüren könnte. An Die Regierung richte ich bie Barming: videant consules. (Beifall,)

Rach einer auf ber Tribune unverftandlich gebliebenen Entgegnung bes Karbinals Ropp fragte Mebizinalrat Eufter, ob über turg ober lang mur folche Professoren ber fatholifchen Theologie borbanden fein werben, bie ben Gib

geleiftet haben. Karbinal Dr. Kopp erwiderte: In gewiffen Zeiten find nur folde Geiftliche vorhanden, die den Gib geleiftet haben, fomit auch mir folde Profesioren, ba fie aus bem Geifilichemianbe bervorgeben. (Seiterfeit.)

Lette Madgridgten.

Bum beuticheruffifden Abfommen.

hd. London, 7. April Dent "Standard" wird aus Berlin telegraphiert, daß die Berhandlungen über ein Abkommen zwischen Teutschland und Rugland, welche mit der Raifer-Begegnung in Potsdam begannen, Bu einem erfolgreichen Ende geführt find. Das Abfontmen fei jest perfett. Rur die Unterschrift fei aus Soflidifeit gegen den Minifter Sfafonow bis nach deffen Biederherfiellung verichoben, Gur alle profitichen Broede aber miffe das Abkommen awijchen ben beiden Raiserreichen als eine vollendete Latsache gelten,

Gine Kanbibatur Bofabowsty.

Wiesbadener Cagblatt.

hd. Frankfurt a. D., 7. April. Die tonferbatibe Bereinigung beabsichtigt ben früheren Minifter Grafen Posadowsky als Randidaten für Frankfurt gu nominieren. Man hofft, daß das Zentrum ichon im ersten Bahlgange diese Kandidatur unterstützt,

Landiageerfativahl.

wb. Jarotschin, 7. April. Bei ber Landtagsersammahl für den verstorbenen Abgeordneten Jadzewöch im achten Bosener Bahlfreis erhielt ber Bose Kurgawsti-Bakold 379, ber Deutsche Pring Stolberg-Bernigerobe 169 Sfimmen.

Der Dotumentendiebftahl im frangofifden auswartigen Mmt.

wb. Paris, 7. April. Aber bie Machenschaften Mohmons wird von ben Mättern unter anderem ergablt, daß bas Foreign-Office im Winter 1909/10 einen Brief aus Barts erhalten habe, in welchem eine Abicheift gewiffer bertraulicher Schriftfilde bes frangofischen Ministeriums bes Außern angeboten wurde, Das Foreign-Office habe bas Anerbieten weiter nicht beachtet; tropbem habe basfelbe aber aus berfelben Quelle Mitteilungen erhalten, beren Richtigleit burch amtliche Berichte bestätigt wurde. Rach übereinstimmenden Melbungen nimmt man bier an, bag ber bor einiger Zeit in einem Lomboner Abenbblatt beröffentlichte angebliche Wortlaut ber in Botsbam getroffenen beutich - rufftiden Bereinbarungen Monnton herrührte, welchen berfelbe bon feinem Selfersbelfer Rouet erhalten habe. Bu berfelben Beit wurden einem anderen englischen Blatte vertrauliche Blitteilungen aus bem frangöfischen Minifterium Des Augern angeboten. Der herausgeber bes Blattes verftanbigte jedoch ben frangösischen Botschafter Cambon, auf bessen Beraniassung Minister Bichon die Untersuchung anordnete, die zu der Berhaftung Mommons und Genoffen führte.

Franfreich und Spanien in Maroffo.

wb. Baris, 7. April. Nach einer Meldung des "Rem Dorf Herald" aus Madrid seien dort Gernichte verbreitet, daß Spanien auf Anregung Frankreichs ein Storps von 15 000 Man nach Maroffo entjenden wolle, welches bie Balfte ber in Marofto einschreitenben Streitfrafte bilden murbe. Bunachit murben für biefen 3med die fpanischen Marinefoldaten aufgeboten werden.

wb. Mabrib, 7. April. In ben Bondelgangen ber Rammer erffarte geftern ber Ministerprafibent, Die Regierung werde an ben bon Spanien gegenuter Europa ibernommenen Berpflichtungen festhalten und treffe alle Magnahmen, um nicht bon ben Ereigniffen in Maroffo fiberraicht zu werden.

Die Ferrer=Debatte in ber fpanifden Rammer.

wb. Mabrid, 7. April. In der gestrigen Rammer-figung erflärte der radifale Barteiführer Lerroug, Die Ungerechtigfeit, Unbilligfeit und Ungesehlichfeit im Gerrer-Brogef erheifche eine Revifion und Abanderung des Militärstrafgesethuches, Dann tadelte der Redner die fonservative Regierung, unter welcher gur Beit der Unruhen in Barcelona das Bolf wie Galeerenfflaven behandelt wurde und behauptete, Ferrer fei von bem Augenblid feiner Berhaftung an jum Tode verurteilt gewesen, Lerroux gergliederte dann die Prozegaften, die nichts enthielten, was genuge, die Schuld Ferrers gu erweisen. Das Urteil fei fo ichnell ausgeführt morben, um allem bor Biedereröffnung der Kommer ein Ende zu machen. Der Staatsanwalt fei bon der Regierung nach Barcelona geschidt worben, um auf bas Berfahren jum Rachteil bes Angeflagten einen Einflug auszufiben. Berroug ermafinte bierbei ben Ball eines Angeflagten, ber freigefaffen wurde, obwohl gegen ihn mehr Beweise vorgelegen hatten als gegen Die begangenen Ungeschlichfeiten genugien, um Die Richtigfeit des Brogeffes Ferrer gu erflaren. Redner ichloft, er fordere im Ramen Europas, daß die Berantwortlichen sich endgültig aus dem öffentlichen Leben gurudgogen. Rach Lerroux forderte Canaligar bie Kammer auf, bie Debatte zu beschleunigen ange-Nach Lerroux forderte Canalizar fichts der sahlreichen Fragen bon hobem Intereffe für bas Land, Die Die Aufmertfamfeit bes Barlaments erforberten.

Der fürfifch-montenegrinifche Ronflift,

wb. Ronftantinopel, 7. April. Infolge bes Memoranbums ber montenegrinifchen Regierung gab bie Pforte ben türkischen Botschaftern Infrustionen bezüglich ber unundlichen Beautwortung bes Momorandums für den Fall, daß das Memorandum berücksichtigt werden sollte. Die Botichafter follen betonen, bas Berfaffungsregime foliege bie Befreiung bon Steuern umb Militarbienft aus. Anfratt eine foiche Bermittlung gugunften ber Albanefen anguregen, batte Montenegro beffer getan, Die Grenge für bie Albanefen ju fperren und jebe Unterftilitung gu ber-

Die erfte Gernfahrt bes neuen Beppelin-Buftfchiffs "Dentidland"

wb. Min, 7. April. Die "Deutschland" fiberflog um 11 Uhr in einer Bobe bon 120 Meter nahe am Münfterturm borbei die Stadt. Das Luftichiff hat ftarten Gegenwind.

Cannftatt, 7. April. (Gigener Drahtbericht.) Die Deutschland" ift um 2 Uhr 40 Min. jur Sahrt nach Baden-Baden wieder aufgeftiegen. Graf Beppelin ift in Stuttgart verblieben,

Pforzheim, 7. April. (Eigener Trahtbericht.) Das Luftichiff "Deutschland" hat um 3 Uhr 15 Min. die Stadt überflogen,

Froftichaben in Franfreid.

wb. Paris, 7. April. Der feit einigen Tagen berridende anhaltende Froft hat ber Landwirtichaft ichmeren Schaden jugefügt. Rach ben bei ber hiefigen Aderbaugesellichaft eingetroffenen Rachrichten murbe in

vielen Gegenden Frankreichs die Aussaat verhindert. Die in den Weinbergen und Obsigarten angerichteten Schaben werden als febr ernft bezeichnet, namentlich in Gudfranfreich wird die Obsternte gum großen Zeil als berloren angefeben.

Ruffifches Ranberunwefen.

Breslau, 7. April. (Eigener Drahfbericht.) Rach einer Melbung bon ber ruffifchen Grenze hat zwijchen ben Banbiten, die fürzlich den Bug ber Baricom-Biener-Bahn beraubien und ben ju ihrer Berfolgung aufgebotenen Boligiften im Tufchiner Balb ein heftiges Gewehrgesecht ftattgefunden. Ein Boligist wurde schwer verlest und ein Banbit gesangen genommen. Im Walbe wurden 17500 Rubel bon bem geraubten Gelbe gefunden.

Muttat eines Irrfimigen.

Londen, 7. April. (Gigener Drabtbericht.) Buf ben Fahrt von New Jorf nach Plomouth überfiel an Bord bes Tampfere bes Nordbeutschen Llonds "George Bashington" ein irrfinniger Ameritaner ben Miftenaarzt bes Schilfes, Dr. Bogtherr, und bohrte ihm einen Dold in ben Rilden. Das Bofinben bes Argtes, beffen Bunge fenver verfett ift, ift beforgniserregenb.

Mulfhaufen i. E., 7. April. (Gigener Drobtbericht.) Der "Milhaufener Erpreß" berichtet über eine geftern ftattgehabte Situng ber Eingemeinbefommiffion bon Dillbaufen um Dorma. Die Eingemeindung bon Dorna in Milboufen wird fich im Jahre 1914 vollziehen. 26 1914 wird Mülhaufen ju ben bentichen Großstädten mit 100 000 Einwohnern gablen. Sehr wahrscheinlich wich inzwischen auch Riebesheim eingemeindet werden.

wb. Ronftantinopel, 7. April. (Meldung bes R. R. Wiener Korreipondeng-Bureaus.) Radi Informationen in Regierungefreifen find die Berbandlungen mit ber frangöfischen Botichaft und ber Gruppe der Ottomaniiden Bant, betreffend die große für Gifenbahnbauten bestimmte Anleibe, pringipiell abgeschlossen. Die Einnahme wird ohne Bermittlung der Dette publique ausgegeben und durch Einnahmen der Eisenbohnen und Bollamter Anatoliens garantiert. Auch über die mit Bilfe frangofischen Kapitals für Rechnung der Regierung in Nord-Anatolien, fowie iiber die von der französischen Régie generale in der europäischen Türkei zu bauenden Bahnlinien wurde ein Ginvernehmen erzielt.

Mosfan, 7. April. (Eigener Drahtbericht.) Das Ge-richtsberfahren gegen Tolftois Witwe foll wegen Beröffentlichung bon taut Gefet bon ber Beröffentlichung ausgeschloffenen Briefen und Artiteln Tolftois eingeleitet

** Baris, 7. April. (Eigener Draftbericht.) heute nacht 2 Uhr ift ein Sons auf bem Boulevard be la Gare, welches ber Maler und Bilberhandler Matrion bewohnte, ein Rand ber Flommen geworben. Es follen bei bem Branbe Bilber im Berie bon ungefähr 400 000 DR, bernichtet toorben fein.

gehte Mandelonadridten.

Bertiner Borfe. Berliner Börse.
Berlin, 7. April. (Eigener Drabtbericht.) Die Börse eröffnete beute auf falt allen Gebieten in fester Haltung, Rannentlich war es die Klüffigfeit des Geldwarktes, die dazu beitrug, der Gefanttendeuz einen festen Grundton zu geben. Die Rebe, die Direktor Ekvinner im Hercendonie gestern dielt, machte allentdalden einen guten Eindruck. Die Berte am Montanmarkt zeigten sich nicht einbeitlich in ihrer Haltung, doch diedem wirts bestauptet. Ebenso ivon die Tendenz am Konsenmarkte. Fest lagen Kohlenwerte und Schiffsheisaktien. Kanadaattien waren weiter besessat. Auf den übrigen Erdicten machte
sich gleichfalls feite Haltung bemerken. Tägliches Geldstrischen 3 und 4 Brog. Bridatdissont V/a Brog.

Geschäftliches.

Die junge Mutter ift oft im Zweifel, was fie bem Kinde nach der Entwöhmung für Nahrung geben foll, ber Zufat von "Aufete" jur Milch erhöht ben Nährwert berielben und die "Aufele"=Suppe wird von Nindern gern genommen und gut b rirag n.





Bei Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haematogen 20jähriger Erfolg! -

and the same of the

Man verlange ausdrücklich den Namen Br. Hommel. F 550 Warnung!

Die Morgen-Ausgabe umfaft 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Bloman".

Beitung: 28. Schulte vom Brüge.

Beraninverlicher Mebaltent für Bolliff u. Danbel: A. hegerhorft, Erbenheiner Sche; für Fenilleien: B. Schulte vom Bribl. Comenberg; für Webebabener Kachrichten: G. Abebabenber für Anfantion Anderichten, Aus der Umgebung und Gerichissent: h. Diefenbach; für Bernichtet, Oper und Frieflichen G. Bosader; für bie Anzeigen n. Weltamen: h. Dornauf; fämnlich in Wiedbaben. Dund und Berlag ber B. Schellenbergichen hof-Gudvenderei in Wiedbaben.

福門

Bir.

in allen

фил ра, (

in berich

Eng

Ta

Im

empange

Sun

Mach

Bum Sin

6

bir n mur 9

Morgen Musgabe, 1. Blatt.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. v Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

Vorl. Ltd. In %.

10. 11. Deutsch-Luxemb. 4 199.30
8. 8. Eschweiler Bergw. 1365.
5. 3. Friedrichth. Brgb. 146.80
9. 10. Gelsenkirchen 211.
8. 7. Harpener Bergb. 191.50
10. 8. Hibernin Bergw. 250.50
10. 9. Kaliw. Aschersl. 172.75
10. 18. do. Westereg. 214.30
49; 40; do. do. P.-A. 104.50
50; 6. Massener Bergban 90.40
142 0. Oberschl. Els. In 258,
9. 15. Frideix Bergban 20.40
12. 12. Richeck. Montan 176.
4. 4. V. Kön.-a.L.-H. Thir 176.50
20. 18. Ostr. Alo. M. 5. 6 161.50

Kuxe.

- | - Oew. Rossleben .# |14.850

Reichsbank-Diskont 4%.

Amsterdam B. 100 18840
Antw. British Fr. 200 80.70
Italien Lite 100 80.45
London Listr. 1 20.62
Madrid Ps. 100 N.-York(3T.S.)D.100 -

Wechsel.

In Mark.

(ohne Zinsber.)

122	fl. holl.			A	1.70
10.1	alter Gold-Robel				3,20
1 1	Robel, alter Kredit-Rube	1		3	2.10
1 1	Peso		41		4,-
801	Dollar,	100			4,20
\$ 7	fil. söddentsche Whrg			- 80	12
	Mk. Bko				1.50

D. R. Ani. unk. 1918 D. R. Schatz Anw D. Reichs Aniethe Pr. Cons. unk 18 Pr. Schatz Anweis Preuss. Consels Bad. Anleibe 08 Bad. A. v. 1901 vk. 09 Ani. (abg.) s. fl	103,20 100,20 63,80 94,80 102,50 100,20 93,90 84,10 100,00 101,50
2 * Ani. (abg.) s. fl 2 * 5	84.10
* * v. 1900 kb. 05 * A.19072uk.b.1910 * 1904 * 1912 * * v. 1696 * 1904 * 1912 * * v. 1696 * * v. 169	92. 92. 91.40 95.50 99.50 101. 91.70 82.30 100.80 92. 92.30 83. 100.70 100.80 81. 80.60 83.30 102. 95. 95. 95. 95. 95. 95. 95. 95. 95. 95

31/2 91,93,99,04 3. 9 86,97,02	92.30	31/2 do. > T > 1891 > 31/2 de. > U > 93, 49 >	97.60
4 Or. Piess, 1899 x	83.	31/2 do. » V » 1890 »	87.70
4. 5 1905 5 4. 5 1908, 1909 8 31/2 5 5 (abg.) 5	100.70	33/1 do. Wv.98 u.08 » 34/2 do. StrB. • 1800 •	92.80
31/1 > > > (abg.) >	91.	31/2 do. v. 1901 Abt. 1 .]	93.
31/4	80.60	31/2 do. + 1906 A. I,II +	93.
3. Sachsische Rente »	83.30	3/2 do. v. Bockenkeim »	96.25
21/2 Waldeck-Pyrm. abg. = 4. Württeinb. unk. 1915 = 31/2 = v. 1875-80, abg. =	95.	31/6 Herlin von 1895/92	-
31/2 * V.1875-80,abg. * 31/2 * * 1581-83 * 5	93.10	4. Bingen v. 01 uk. b. 06 » 4. do. » 07 » » 12 » 30 do. » 1898 »	=
91/6 x x 1885 tr.87 x x	92.80	31/2 do. > 1598 * 31/2 do. v. 05 ukb. 1910 >	99.78
31/2 > > 1888 tt. 1899 > 31/2 > > 1893 : 31/2 > > 1894 : >	92.80	30h do. * 1895 * 1	-
31/2 > > 1894 = 31/2 > > 1895 / =		4. Darmstadi v. 07 u. 14 * 4 v. 09 n. 16 *	100.10
31/2 > 1895 *	91.40	31/2 do. abg. v. 79 *	91.90
31/2 > 1895 30/3 = 1900 = 31/2 = 1903 = 3 = 1895 =	84.60	31/2 do, alig. v. 79 * 31/2 do, v. 1885 c. 1894 * 31/2 do, conv. v. 91 L. 11. *	- 02.00
2.0	04.00	31/3 do. * 1897 * 31/3 do. * 02am.ab 07 *	2
b) Ausländisch	0.	31/2 do. v. 05 + ab1910 +	
I. Europäische.		31/2 do. v.05 * ab1010 * 4. Gressen v.1907n.1917 * 4. do. 09 u. 1914 * 31/2 do. v.1890 *	100.
3. Belgische Rente Pr.	92.50	4. do. 09 g. 1914 * 31/2 do. v. 1890 * 31/2 do. v. 1893 * 31/2 do. v. 1895 kb.ab 01 *	90.70
3. Bern. StAnl.v.1895 * 44/2 Boon. u. Herzeg. 98 Kr.	-	3V1 do. v.1896 kb.ab01 »	048.5
409 * u. Herz.02 uk.1913 *	99.80	31/2 do. +1897 - + 02 + 31/2 do. + 03 uk. b. 08 +	90,30
4 u. Herzegowina v 5. Bulg. Tabak v. 1992 A	101,40	31/s do. + 05 tik.b. 1910 +]	91.60
3 Pranzos Mente Fra	95.30	4. Heidelberg von 1901 +	100,10
6. Galtz, LandA.stir, Kr. 8. Propination s S. fl.	53.	4 do. v.1907 H.1913 *	90,60
170 Procedure Non-Ant. v. 57 - 87 2500r -	51.30	31/21 do. = 451/4 *	90,60
B Holland. Ant. v. 96h.fl.	88.50	31/r do, \$ 1003 \$ 31/r do, v.05uk.b.1911\$ 31/r Cassel (abg.) \$ 4. (Glin von 1900 \$ 4. do. \$ 1905 uk. 00 \$ 30. Limburg falls.	90.50
4. + Ital, amort.89,5,3 u.4 Lc	101.30	4. (Coln von 1900 >	100.50
4 * Kirchgüt.Obl.ubg. * 37/4 cous. stfr. Rte. i. O.		4. do. + 1905 +	100,50
90/s 10:000/20:000 Le 14us = 10:0-40:00 = Rente I. G. =	101.50		-
Rente l. O	103.90	4. Mainz v.99 kb.ab 1904 » 4. do. v. 1900 uk. b.1910 »	-
31/4 Luxemb. Ani. v. 94 Fr. 31/2 Norw. Ani. v 1894 .4	58.70	4. do. R. 1907 uk. 1916 + 302 do. (abg.)1878 u. 83 +	100,25
5 e cv v. t883	-	3½ do. + L.J. v. 1884 + 3½ do. van 1886 a. 85 +	
f Goldrente o. fl. O.	98.70	31/2 do. van 1886 u. 85 > 31/2 do. (abg.) L.M. v.91 +	91,60
4.) » Goldrente ö. fl. G. 47a » Silberrente ö. fl. 6.) » einheitt. Rie., cv. Kr.	96,90	31/E 00, VOG 1894 *	07.00
We at A B	-	3½ do. +05 uk.b.1915 + 4. Manub. v. 1901 uk. 06 +	91,60
6 Stants-Rente 2000r .	93.90	4. do. × 1005 uk. 11 = 4. do. × 1007 uk. 12 = 4. do. × 1007 uk. 12 × 4. do. × 1007 uk. 12 × 31/2 do. × 1388 × 31/2 do. × 1895 × 31/2 do. v. 1895 × 03 × 100 × 1007 × 1007 vices vice	-
#1/2 Portug, TabAni#		4. do. 1908 u. 1913 s	99.90
5/4 do inn.amrt.st/r.v.05 > 5 - do. unif. 1902 S. 1410 >	66.60	31/2 do. > 1388 + 31/2 do. > 1895 >	80.60
3. do. * S. III * 3. do. * S. III (Spec.) *	12.10	30/s do. v. 1895 k. 03 *	90.60
2. + Hum. amort. 10cc.v. 03 *	401.80	THE RESERVE THE PROPERTY OF TH	90,60
6. Conv	85.70 85.70	41/2 do. 1870 * 4. do. v. 1900 k. 1905 *	100.50
4 1801 .	83'94	31/2 do.v.1891/92abg. *	-
4 » inn. Rtc. (Vs 59) » 4 » äuss. Rtc. (Vs 59) »	-	31/2 de, ven 1893 » 31/2 de, v. 1902 n. 1908 »	91.30
6. Suss. Rte. (Vally) + 5. smort. > v.1894 & 8. > > 1896 >	92.50	31/2 de. v. 1902 u. 1908 * 31/2 de. v. 1905 u. 1915 * 4. Stuttgart v. 1895 k.a.05 *	91.30
4 1905 . 4 1905 .	98.30	4. do. + 1998 u. 13 +	100.90
4 3 3 3 1905 3	92.00	31/2 do. + 1902 u. 68 + 31/2 do. + 1904 u. 12 +	91.40
4	100.60	4. Trier v. 1901 uk. b. 06 » 3/2 do. » 1899 »	94.30
4Vr Russ Stanfsanl, stfr.05 = 4. do. ConsAnl.v. 1880 =	82.25	4: Wieshaden v. 1006/01 v	100.10
4do. Gold- do. v.1899 - 4do. G. E.B. S.Iu.II80 -	94.50	4. do. v. 1903 ch. 1916 * 4. do. v. 1903 S. IV u.12*	100.10
4ide. do. S.Hisir.v.vo.	97.50	4 do 1998, S. J.T. 1937.*	101.60
4do. Gold-A. Em 11v.90 × 4do. * * 111v.90 *	93.	4, . de. 1908, S.11, u.1910 * 37/2 de. (abg.) *	100.10
4. do. s IVv.90 6. do. s VIv.94 6. St.R.v.94 a.K. Rbl.	94.	3/z do.v. 1887, 90, 65, 62 * 3/z do.v. 1903 S. I, II *	91.50
4 StR.v. 94 a.K. Rbl.	92.50	4 Worres v. 1001 n. 07 *	-
4 1902 stfr	59.	4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1809 uk. 1914 *	80.50
31/2 * Goldani, * 94 * * 96 * *	88.90	31/2 do. > 1557/89 + 31/2 do. > 1896k.1001 +	91.50
Sile Schwed, v. 10 (abg.) a	94.60	37/E do. > 1903 k.1914 +	91.
31/2 * \$ 1856 * 31/2 * \$ 1890 *	95.25	302 do. « 1905 n. 1910 »	-
3	80.50	Na Amsterdam h.fl.	93,95
31/4 Schweiz. Eidg. unk. 1911 Fr.	94.90	41/2 Buk, v. 1888 (conv.) 4 41/2 do. * 1805 4050r *	68,70
41/1 Serb stfr. Gold .A 4 amort. v, 1895 >	92.	4½ do. > 1595 4950r = 4½ do. > 1598 = 4. Christiania von 1664 =	99.80
e. Span, v. 1882(sbg.)Pes, B/a Türk,-EgyptTrn. 2	-	A. INDOCEDUE, V. UL H. LL *	80.70
1. * cont. * v. 1890 .4	01.	31/2 do. von 1586 *	81.
\$ * (Administr.) 1993 *	87.60	A Illerentent a 1959. A	80.20
8 (Bagdad) S. I . 6 *con.u.v.1903,06Fr.	93.80	4, Moskau Ser, 38-33 1001,	100.60
\$ Ant. von 1995 .4	86.40	4. Stockholm v. 1880 .4	103.25
4. Ung. Gold-R. 2025r .	03.75	5. do. > (Pap.) 0.ff.	99,50
staats-Rente Kr.	84.40	\$50 Neapel St. gar. Life 4. Stockholat v. 1880 .6 5. Wies Con. (Oold) > 5. do. > (Pap.) 0.fl. 4. do. v. 1838 v. 08 Kr. 4. do. Invest. Ant6 4. v. Zürich von 1899 Pc.	- Total
B1/9 * 10,000r *	81.30	302 Zürich von 1880 Fr.	103.60
e . Fis. Tor Gold	77.80	6. St. Buen. Air. 1892 Pe. 5. do. 1909 i. O. (409) .d	1,00.70
Orundil. v.89 +0.fl.	93,50	41/1 do. v. 88 i. G. £	96.
3 9 500r × 5		Div. Vollber. Bank-A	ktien.
And the last of th	THE RESERVE AND PERSONS NAMED IN	DIA' A OHIDET! DOHNES	2- 60

II. Aussereurophiac	be.	61
5. Arg.i.O.A.v.1887 Per 5. abgest. 5. 5. 1907 unk. 1912 5. 1907 unk. 1912 5. 2007 unk. 1916 5. 3008 E-85.i.O.90 6 61/2 insere von 1885 A 6. 2008. GAnl.1885 E 64/3	102. 101.70 101.70 102.36 100.10 88. 80.30 83.90 102.56 69.60 162.10 168.70 69.10 102.	137 6 0 0 0 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6

CHARLES SHOW AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE		PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 I	
Egypt. garanticste & apan. Anl. S. II > 60, v. 1905 S. 12-19 .6 wee. 20, inn. I-V Pes. > cons. au8. 99 st. £ Cleid v. 1904 stfr. # 2500 Years. (2500 Years). Mes. 20, inn. 1909 fes. > 2000 Years. (2500 Years). (25	m %. 87.70 88.50 90.85 64.70 98.10 100.80 100.30	Vorl. Ltzt. 7 7 Deutsch Hyp. B.Thl. 9 9 Ubersechank - 0 6 Ver. Bank - 8 91/2 10 Diskonto-Ges 2 81/2 81/2 Dresdener Bank - 8 8 2 Eisenbahn-R8k 9 9 - Frankfarter Bank - 9/1 84/2 do. H8k 8. 5 60. Hyp.CV 8. 79 Gothar-GCB.Thl. 81/4 51/4 Mitteld. BMr., Gr 8 6 64/9 do. CrBank -	127.40 193.15 169.25 170.20 202.75 213.25 165.70
Obligationen Rhelapr. 20, 21, 31-34, 4 do. 22 u. 23 + do. 30 - do. 30 2-16, 19, 24-27, 29) do. Ausg. 19 uk. 09 + do. * 23 uk. b. 19 10 do. * 9, 11 u. 14 + do. 1907 untigb. b. 18 + do. 1907 untigb. b. 18 + do. 1908 unkdb. b. 18 - do. 18 (abg.) * do. * Sv. 1830 + do. * Sv. 1830 + do. * U * 93, ** de. * U * 93, **		619 7. Nathik, f. Dischi. 3 11. 11. Nitrah. Verenisht. 3 518 69 Oest. Ungar. Bk. Kr. 61/2 7. Oest. Linderb. 3 10. 10. do. CredA. 6. fl. 5. 5. Plair. Bank A. 9. 9. do. HypotBk. 3 52 64 Reichsbank 7. 7. Rhein. CreditB. 9. 9. do. HypotBk. 7. 7. Rh. Westl. DiscG. 7. 71/5 Schaafh. Bankver. 9. 9. do. HypotBk. 3 7. 7. 7. Rh. Westl. DiscG. 7. 71/5 Schaafh. Bankver. 9. 6. 5. Südd. Bk., Manni. 8. 8. do. BodenkrB. 5 1/2 71/2 Wiener Bank-V. 7. 7. Wiener Bank-V. 7. 7. Wiener Bankarst. 60. 1. Landerbank 9. 7. 7. Wiener Bankarst. 60. 1. Landerbank 9. 7. 7. Wiener Bankarst. 60. Landerbank 9. 7. 7. 7. 7. Wiener Bankarst. 60. Landerbank 9. 7. 7. 7. 7. 7. Wiener Bankarst. 60. 8. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	128.50 237.80 138.10 132.50 208.35 106, 188.80

Vort.	Nicht vollb- Ltst, Bank-Ak .Hanque Ottom	ezabite tien. in % and Fr. 140.50
Vort.	t. Kelonia	Fr. 137.80

5 773 South West Afr.	C. + 152
Aktien industrielle	r Unter-
Divid. nehmunge	
Vorl. Ltst.	En Me
	886, 7775
18. 12. Alum Nenh (\$0%)	011 369 00
10. 10. Aschilleg. Buntpu	
8. 8. * MarchPa	
1872 1013 Bad. Zckf. Wagh	
5 3 Baug Südd, Loove 15 15 Bleist, Faber Nbg	
8. 9. Srauerei Binding	
0. 0 Eichbaum	+ 115.50
12. 12 . Elche, Kiet	> 193.
7. 7. *MenningerFr	
7 7 PrAkt	+ 139.
9 9. » Herkules Can	
1 3 Hofbr, Nicol	
6. 6. » Kempff	
3. O Lowenbr. St	n. * 80.
9. 0. a Mainzer A.	B. + 208
8 8 » Mannh. Act	Ins.
9. 9. * Nurnberg	* 180.20
B 5 Parkbrauerei	
6. 6 Rettenmayer	* 114.
6. 0, . > Rhein.(M.)	28.20
0. 0. Stamm-A. Schöfferhof	1 100.50
	- (400000
5 5 Sonne, Spel	Cr. > 85.
10. 10 > Stern, Oberr	ad = 199. er = 73.10
2 3 » Storch, Spei	
6. 3. Werger	1 73.
Worms, Oeri	
0 S Srouzef. Schlen	139.50
12. 10. Cem. Heidelb.	* 162,
12. 8 F. Karist.	. 132
9. O Lothr, Mci	
8 S Chant, u.Th W.	

	4/7 de. (abg. 1576 a. 1879 a. 4. de. v. 1900 k. 1906 a. 1879 a. de. v. 1900 k. 1906 a. 1906 a. 1907 de. v. 1901 u. 1908 a. 1908 a. 1908 de. v. 1903 u. 1908 a. 1908 de. v. 1903 u. 1908 a. 1908 de. v. 1908 u. 1915 a. de. 1908 u. 13 a. 1908 de. a. 4 de. de. 1908 de. 1908 de. a. 1908 de. 4 de. de. 1908 de. 1908 de. 1908 de. de. 1908 de. 1	100.50 91.30 91.30 100.90 91.40 94.30 100.10 101.60 100.10 101.80 100.10	22. M. Bad, A. u. Sodai. 4 0. 6. Blee Sith, Branh. 3 3. 36. D. Gold. St. Sch. 6 12. 12. Fabr. Goldbe. 9 14. 14. Griesi. El. 2 7. 27. Farbw. Höchst 2 0. 0. Mihmeim 3 0. 20. Fahe, V. Mannh. 3 7. 12. Weller ier. Meer 2 32. 32. Werke Albert 3 10. 11. Hoizverkohligs 6 10. 16. Uh. Fahr. Ver. 1 12/0/12/1/2 El. Accum, Berlin 9 13. 14. Ges. Alig. Berl. 2 13. 14. Ges. Alig. Berl. 2 15. 18. Bergm. Welze 6 16. 4. W. Homb. d. H. 6 16. 5. Lahmeyer 2 7. 7. Licht u. Krah 3 10. 10. Lief. Ges. Berl. 3 11. 12. Siem.n. Hals. 6 10. 10. Siem.n. Hals. 6 10. 10. Siem.n. Siem. 1	33. 19.75 319.75 375.40 508. 68.75 328. 68.75 329. 100. 188. 188
1	31/2 do. > 1887/89 * 31/3 do. > 1896 k.1981 * 31/2 do. > 1903 k.1914 * 31/2 do. < 1903 k.1910 *	91.50	8. 8. Feinmechanik (J.) 1 10. 11. Filzfabrik Fulda 1 10. 10. Gasges.Frankfurt 1 9. 9. Gunmill.Berl.Frkf 1	200.
	1/2 Amsterdam h.fl. 4/2 Buk, v. 1588 (conv.) & 4/2 do. > 1595 4050r s 4/2 do. > 1595 4050r s 4/2 do. > 1595 4. Caristiania von 1584 s 4. Caristiania von 1584 s 4. Caristiania von 1586 s 3/2 do. von 1586 3. do. 1295 s 4. Listaban 1588 & 4. Moskau Ser, 38-53 Rbit. 5% Nexpel st. gar. Lire 4. Stockhelat v. 1580 & 5. Wien Com. (Gold) > 5. do. y 1538 n.68 Kr. 4. do. Invest Ant. & 5% Zirich von 1859 Fc. 5. St. Staen. Air. 1882 Fe. 5. do. 1595 i. G. (409) & 6% 160 v. 551 G.	93.25 98.30 68.70 59.80 80.70 81. 80.20 100.60 98. 103.25 99.50 55.50 54.70 103.60 100.70 96.	7. 7. Heddernh, Kopf. 6. 0. Gelsk, Grifist. 9. 10. Kalk Rh. Westf. 10. 8. Kunstseidef, Frik. 12. 11. Lederf, N. Sp. 702 700; Rothe, Kretzm. 10. 10. Ludwigsh, WM. 25. 30. Mesch. A., Kleyer s. 0. 4. Armat, Hilperts. 12. 12. Badenia, Wh. 15. Grifta, Durl. 14. 15. Grifta, Durl. 14. 10. Karternher 17. 34. Meenus 15. 34. Moenus 15. 34. Moenus 16. 11. MetallGeb. Bing, N. 10. 14. Mesl-Re. Br. Haus. 10. 11. MetallGeb. Bing, N.	124, 86,40 128,75 200, 112,30 164,50 100, 432, 114,80 273, 114,50 206,50 161,40
	Vorl. List. 61/2 63/2 A. Elsäss, Runkg-	III we	0. 2/2 Prz. Stg. Wessel . 10. 10. Pressi Spirit abg 0. 8. Polyert Pl. Sal	136.50

8. 8. 10. 10. 10. 10. 11. 7. 7. 7. 70. 26. 15. 71/2 71/2 8. 8. 8. 5. 4.	Go, Frankf, fierz Selind, (Woll) Olasind, Siemens Spinn, Trie-, Bes. Westd, Jule O, Verlags-Aast.	136.50 157.50 116. 140, 254, 131.60 130.50 145.50
1212	Wagges Furke Zellst-Fahr, Waldh.,	191,50
Div. I	Bergwerks-Aktie	711. Tel 490.

а	31/2 do.10,12-16,19,24-27,29+ 91.50	8. 8. Preuss, 9CB. Thi, 165.	- - Oew. Rossleben # 14.850 3
	31/2 do. Ausg. 1918. 09 > 91.80 342 do. > 330k.b.1916 > 91.10	500 0.4 do. HypAB. A 120.00	Aktien v. Transport-Anstalt.
П	Wa do. + 18 * 92.		Divid. a) Deutsche.
2	3. do. > 9, 11 u. 14 * 86. 4. Prkf. a. M. v. 05 u. 14 > 101.	7. 7. Rhein. Credit. S. 138.90 9. 9. do, Hypot. Bk. 204.80 7. 7. Rh. Westl Disc. G. 128.85	Vorl. Ltzt. In th. 4.
31	4. do.1907untigb.b.18 > 100.70	7. 7. Rh. Westf. DiscG. 129.26	5. 8. Libeck-Büchen 4 136.70 3
5	4 do.1905 unledb.b.18 . 201.	7 71/2 Schaaffh. Bankver. > 140. 6 6 Südd. Bk., Mannh. > 118.60	8. 8. do. Lok. u.Str. B. 162.20
0	3½ do. Lit. Nu.Q(abg.) = 96.	B. C. S. CO. MOGERNEY, S. F. A. C.	8. 8. do, Lok. u.Str. B. 162.20 81/4 84/7 flertiner gr. Str. B. 193.
	305 do. + S.v. 1835 a 94.	5th 502 Schwarzh, HypB. * 115,50 7th 7th Wiener Bank-V. * 137,30	61/2 61/2 Danzig El, StrB. * 131.75
0	31/2 do. > T > 1891 + 97,60 31/2 de. > U > 93,49 > 97.70	Test Test Wirettig, Bankanst, v. 1 worse	5 3/3 D. Ein. Beir Ges. * 112.75] ;
П	31/2 do. » V » 1896 » 87.70	5. 6. do. Landerbank >	502 6. Sådd Enenb. Oes. > 126.50 4
0	31/1 do. Wv.98 tr.08 * 87.60 31/2 do. StrB. * 1879 * 92.80	7. 7. do. Vereinsblr. fl. 149.40	6. 8. Hamb.Am. Pack. : 139.10 6. 0. Nordd. Lloyd : 102.
9	3/2 do. StrB. * 1899 * 92.89 3/2 do. v. 1981 Abt. 1 * 1 93.		0 0 Nordd. Lloyd . 102. 6
П	30s do A.II,III . 93.	Div. Nicht vollbezahlte	b) Ausländische-
0	3½ do. * 1900 A. I,II * 93. 3½ do. * 1903 * 93.	Vort.Ltst. Bank-Aktien. In %	
"	3/2 do. v. Bockenkeim . 96.25	9. 9. Banque Ottomane Fr. 140.50	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6. ft 11B.
	4. Bingen v. 01 uk. b. 06 -	Aktien u. Obligat. Deutscher	5. 5. do. StA. 158.86 3 1000 1000 do. Lit. R. 158.86 3
0	4. do. > 07 * > 12 *	Divid. Kelonial-Ges.	100/101/n do. Lit. 8. = 19.50 3
	31/2 do. > 1898 *	A 041' F 151'	5. 4 5. do. PrA.G.G.) . 103.
0	31/a do. * 1895 * -	1110, Otaviminės Fr. 137.80 - Ostafr. EisenbOes.	5. 15. Findbirchen Barca + 159.75 7
ő	4 Darmstadi v. 07 u. 14	(Berl.) Ant. gar. # 203.	6% 6% Ost. Ung. St. B. Fr. 189.17 0. 0. do. Sb. (Lomb.) * 19.75 4. 4. Prag-Dux PrA.o. B.
	4. * v. 09 n. 16 * 100.10 31/2 do. abg. v. 79 * 91.90	5 7/3 South West Afr. C. + 152	4. 4. Prag-Dux PrA.o.fl
0	31/2 do. v. 1888 8. 1894 > 91.90	Aktien industrieller Unter-	5. S. do. StAct. 97.40 0. Va RasbOdEbenfurt 25.60
0	31/2 do. conv.v. 01 L.H	Divid. nehmungen.	5 5 Stuhlw. R. Orz 109.75
	31/2 do. v. 02am. ab 07	Vorl. Ltst. In #4	7. 61/2 Orient-EBBetrO -
и	31/2 do. v. 05 * ab1910 * 4. Giessen v. 1907u. 1917 = 100.	15. 12. Alum.Nenh.(50%)Fr. 263 50	6 6 Baltim. u. Chio Doll 105.50
П	4 do. 09 u. 1914 * -	1 10,4 10,4 Aschilleg. Suntpap., # 190,	6 6 Pennsylv. R. R 194. 4
0	31/2 do. v. 1893 + 90.70	8. 8. * Match-Pap. * 142.30 18/2 10 ¹³ Bad. Zckf. Wagh. fl. 185.50	6 5 Anatol. EinB A 118.60 3
29	3V3 do. v.1896 kb.ab01 »	5 3 Baug Sadd.LooveE 89.	10. 10. Grazer Transav St 192.76
0	31/2 do. +1897 - + 02 - 90,30 31/2 do. + 03 uk. b. 08 -	0. 9. Brauerei Binding > 183.	distance of the same of the sa
0	31/a do. + 05 tk.b. 1910 . 91,60	8. 9. Duisburger > 220.	Pr. Obligat. v. TranspAnst. 4
0	4 Haman von 1909 u. 20 > 100.10	12. 12 > Elche, Kiel > 193.	Zi. a) Deutsche. In No. 4
ŏ	4. do. v.1907 n.1913 . BO.60	7. 7. * MenningerFrkf. * 135.	3. Alig. D. Kleinb. sbg. # 97.60
0	31/s do 1894 . 90,80	9. g. Merkules Canuels 172.	41/2 Rad. AQ. f. Schiff 101.60
	30/s do. v. 05uk.b. 1911s 90.50	1. 3. * Hothe, Nicol. * 81,50	4 Fastoley Strassenbalth > -
0	31/2 Cassel (abg.) > 91.40	3. 0 Lowenbr, Stn 60.	4. D. EisenhG. Serie 1 95.
	4, 40, 1 1000 1 100,50	9 9 Mainzer AB 208.	4 do Serie I v. III . 99.60
0	4. do. + 1905 ak. 00 + 100.00	8. 8. Mannh. Act. 138. 9. 9. Nürnberg 180.00	The last of the state of the st
	3/2 Limburg (abg.)	5. 5. * Parkbrauereien > 96. 6. 6. * Rettenmayer * 114.	40) North Lloyd 82, 0, 00 40) do. 08 sk. 1913 * 101,80 4. do. v.02 * 07 *
0	4, do, v. 1900 ulc.b.1910 »	6. 0, . > Rhein.(M.) Vz. + 36.20	31/2 Sadd. Eisenbalin . 89.80
۱	31/2 do. (abg.)1878 u.83 +	0. 0. Stamm-A. 100.50	
	31/2 do. + L. J. v. 1881 +	5. 5. 3 Sonne, Speicr. 85. 10. 10. Stern, Oberrad 199.	b) Ausländlache,
0	31/2 do. von 1886 n. 85 > 91.60 31/2 do. (abg.) L.M. v.91 + -	110.+110 > Stern, Operrate 130.	4 Böhm. Nord stf. L. Q
0	3½ do. +05uh.b.1915 + 91.80	14. 14 Tucher > 254.	4. do, With stfr.i.S. d.fl. 4. do, do, win O. # 98,30 4. do, do, voi 1895 Kr. 95,50
	4. Mannh, v. 1901 nk, 06 s 89.90	07/2 60/2 > Union (Trier) > 111.	4. do. do. von 1895 Kr. 95.50
0	4. do. +1906 uk. 11 + -	* Worms, Oerige *	
34	4. do. 1908 u. 1913 * 99.00	0 - 5 drouzef. Schlenk + 139.50	4. do. do. 86 * i.Q * 00.60 4. Elisabethb. stpfl. i. Q. *
0	31/2 do. + 1985 + -	12. 10. Cem. Heidelb. * 162.	4. do. stir. in Cold . 95.10
0	3½ do 1895 x 80,80 3½ do. v. 1895 k. 03 x 90,80	9 0- * Lothr, Mcla * 198,50 8 8. Chant, u.ThW.A. * 186,80	# Whethirch Baccs atf.S. v -
0	31/2 de. * 1904/05 * 96.60 41/2 Offenback von 1877 * —	73/2 61/2 Chem.AC. Quano. 117.75	4. Gal. K. L. B. 90 Mr. I. S
	41/2 do. > 1879 > -	22. 24. * Bad. A. u.Sodai. * 488 78 0. * 6. * Bler Setb.Braub. * 133.	A Kach, O. 89 atf. i. S. b. ft -
0	4. do. v. 1900 k. 1908 * 1.00.50	33. 36. D.Oold-SlSch. 819.75	4., do. v. 89 » L. Cl/6
	31/2 de, yes 1898 > -	33. 36. D.Oold, St. Sch. 619.75 12. 12. Fabr. Goldbg 919.75 14. 14. Oriesti, Fl. 275.25	4 Lemb.Carn.L. stoff.5. 0. D. Oct.50
0	51/2 de. v. 1902 u. 1908 » 91.30 51/2 de. v. 1905 u. 1915 » 91.30	Za Za * Farbw. Hochst * 508.	4. de. de. stir.i.s. s 94.80
90	4 Stuttgart v. 1895 k.a. 05 *	0. 0. a Milhfleim = 68.75 20. 20. Fabr., V.Massk. 338.	4 do, Schies, Centr. > Owned
0	4. do. *1905 u.13 * 100.80 30/u do. *1002 u.08 * 91.40	7. 12. Weiler-ter-Meer = 227.	4. Ost. Lokb. str. L. U 98.00
0	31/2 do. + 1904 u.12 + 91.40	3232. • Werke Albert • 300. 1011. • Heizverkohigs. • 268.	* do. Nwb. sf. L.G. v.74 * 1103.70
0	4. Trier v. 1901 uk. b. 00 * 94.	16 16 Ult. Fahr. Ver 197.40 1250 1247 El. Accum, Berlin . 250.	51/s de. do. conv. v. 74 * 85.70 31/s de. do. v. 19031.31. C. * 85.90
5	4. Wirshaden v, 1000.01 . 100.10	12/812/7 EL Accum, Berlin - 250.	5. de. Lit. A. SIL 1. S. O. II.
0	4. de. v. 1903 ek. 1916 * 100.16 4. do. v. 1903 S. IV e. 12 *	13 14 Ges. Allg. Berl 271.	31/2 do. conv. L. A. Kr. 85.
5	4. do 1908, S. J.r. 1937 . 101.80	15. 18. Bergm. Weeke 236.50	s do, de, L.B. stir.5.0. h. AUG.
0	4, de. 1908, S.H., H.1910 - 100, 10	6 5 * Lahmeyer * 118. 7 7 * Licht u. Krah * 141.30	aud do de v.1905 L.B. a 85.
0	3/r do. v. 1887, 90, 95, 62 . 68.75	10. 10. Lieft Ges., Berl 181.30	5. de. Sid (see) at. L. G # 100.60
	3 % do. v. 1003 S. l. fl . 01.50 4. Worms v. 1001 u. 07	6 7 Schuckert + 170.40	4. do. do. * 82. 25/18 do. do. Fr. 58.
0	4 do. 1908 u. 1913	12. 12. Siem.n. Hals. 247.60 6. 61/7 Siemens, Betr. 131.	20m do. E. v. 1871 t. O. >
0	4. do. 1009 uk; 1014 - 80,56	7. 7. 1 . Tel. O. Desch. A. > 125.	5. do. Br. R. 72 at. i.G. Thi. 104.50
	31/1 do. > 1896 k.1981 > \$1.50	8. 8. Feinmechanik (J.) * 157. 10. 11. Filzfabrik Fulds * 158.	4 do. 5tsb. v.83 stt. t.O 0 (0)
0	37/2 do. > 1903k.1914 + 91.	10, 10, Clasges, Frankfurt . 200.	3. do. 1X, Em. stf. i. O. >
5	03.9	7. 7. Heddernh, Kopf. > 124.	3, .1 do, v, 1885 stt, i, Q, "
0	41/2 Bulk, v. 1888 (conv.) .6 99.30	0. 0. Gelsk, Guffst 86.40	3. do. (Eg. N.) stf. i. G
0	41/2 do. > 1805 4050r a 100,75	I to . R. Kunstseidet Frit, # 125,75	4. Pilsem Priesen st. U.S. o. fl. 95.78
0	4. Caristiania von 1884 . 99.84	12 11. Lederf. N. Sp 200.	3. R. Od. Eb. stf. i. O. 70.00
	4 Kopenhg. v. 01 u. 11	10. 10. Ludwigsh. WM. * 164.	3. do. v. 91 stf. i. G. * 76. 3. do. v. 97 stf. i. G. * 67.90
	3. do. + 1895 * 81.	2530 Mesch. A., Kleyer > 586.50	4. Reichenis Pard et S. O.ff.
00	4. 1 ireahan * 1888 .4 80.21	TALLEY OF THE PERSON OF THE PE	4. do. Salzker, stf. i. U 98,
0	4. Moskau Ser. 38-33 Rbl. 100.64	7 7 * Faber n. bcltl. * 151.	
00	4. Stockhelm v. 1880 .4 103.9	5. TVE * CRIM. Deute * 144.80	4 Vorariberg atf. t. S
1	5 de. > (Pap.) 0.ff. 99.80	14. 16 Orden., Dun 273.	4 do. Mittelm.stf.i.O 76.40
00	4. do. v. 1898 v. 08 Kr. #5.00 4. do. Invest. Anl. 4	129/2 121/3 * MARGINESHIN-16. * 22.22.	20 Liverno Lit. C, Du. D/2 + 74.60
	ave Zürfelt von 1889 Fr. Dest	A MUL OPERATOR - 108.	4. Sielliam, v. 89 stf. i. G
0	5. St. Buen. Air. 1892 Pc. 100.50	12, 12. Scin Frankenth,	2016Sild - ttal. S. AH. 72.50 4. Torcanische Central 114.50
0	407 do. v. 88 i. G. E 96.	25., 10., Mahtin Br. Haus, a a 74 50	5. Westeinillan, v. 79 Fr
0		10. II Medilides bilgas gos, so	30 Gottlardbalm Fr. 39.70
-	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	8. + 8/2 Offat. Versel . 161,40	3th fora-Simples v. 94 gar. > 102.
	Vorl. Ltst.	B 10. 10. Presst., Spirit, akg.	4. Schweiz-Centr. v. 1880 * 98.40
	61/2 65/2 A. Elsäss, flankacs 1297. Ste 6/2 Radische Bank R. 1202.	5 0. 20 Pressi Spirit asg. 5 0. 18 Polyeri, 25, 81 126.80 16. 10. Schahf, Vr. Fränk. 162.50	4. KurskKlew.sifr.gar > 93.
1	3. 5. 8.f. ind. U.S. A.D. 4 202.		
0	4. 4. * RedCA., W. * 124.	O Tana Seilind, (Wollt) + 140.	4. do. uk. 1915 atfr. G. *
0.3	ger, gas . Handelsbank s.fl. 160. 13. 13 Hyp. o. Wecks 287.	0 26, 15. Olasind, Siement v 256.	4. do. Wind. Rh.v. 97 . 190.60
0		0 8. 7 . Westd. Jule - 130 50	4. do. do. v. 98 stfr. > 9080 405 do. Wor. ab 1910 stfr. > 98.
0	4 A Brown of Marialt, 85 A 193.	The state of the s	1/2 do. da. Scrie II . 98.
10	0. 0. Berg Mark Bank : 163. 0. 0. Berl Mandelsg. : 169. 0/4 6/11 : Hyn. B. L. A. B : 127.	0 25. 15. Zeilst-Fahr, Waldh. 264	4. do. do. v. 95 Mf. g 90 50
		0	4. Russ, Sda. v. 97 Mf. g. > 80.50
0	6 6 Cause o Diac. B. a 118.	Bergwerks-Aktien.	1. de. Súdwest sifr. g BO.40
O.	A SIGNED WARESTON THE SUIT AND A	D. Mart Link	The state of the s
0	61. 61. Dermissis M. 1006 .8 120. 120: 120 Deutsche B. S. I.X. 256.	5 12. 12. Bech. St. u. G. A 239.15	6. do, do, S IX stir.
	5 . 5 /2 . Fit. u. W. Thi. 110.	5 12. 17. Bech. St. u. G. A 239.15 6. 5. Suderus Eisenw. * 113.50 5 10. 6. Conc. Bergh. O. * 1	6. do, do, S IX allr 4. do, S. X uk. 1911
		TO THE REAL PROPERTY.	

	and the same of the same of	Annual States	The second leading to	-
n 4/6.	ZI.	In % 1	21.	In %.
99.30	4 (WarschW. S. XIuk. 11.# !	-	4 RhWestl.BC.S. 3 5 .4	99.
35.	4 Władikawkas stfr. g	100.80	4 do. S.7 n. a. E n. 2n .	99.
11.	4 do. v. 1898 uk. 09 »	100,50	4 do. = 10 Ek. 1915 =	994
93,50	41/2 Port. EB. v. 89 L. Rg	93.		100,9
72.75	3 Saloniki-Monastir * 5 Tehuantepec rekz. 1914 *	67.25		90.4
14.30	Pfandbr. u. Schuldvers	che	4 . Sildd. B-C. 31/32, 34, 43 * 3Vz do. bis inkt. S, 52 *	91,0
90.40	v. Hypotheken-Bank		To all Was Devices I land to the law of	100
58,		п.0/е.	4. do. do. 5.8 » 30 do. 5.4 «	80,7
76.	BiblAllg. RA., Stutig#	92.40	30s do. do. S. 0 * 4. Wartt. HB. Em. b.92 *	59.0
76.50	31/2 Bay. Ver-B. München * 4. do. HB. S.6nk 1912 * 1	100,40	30% do. do. 3	94.4
	31/2 do, do, Ser. l u. 15 *	92,	Stantlich od. provinzial-ga	rant.
t. tn .4	the of the contract of the con	100,30	4[Ld. HessHB.S. 12-13	100.7
1.850	31/2 do. do. (unvert.) >	92.80	10, uk. 1913 .#	101.4
	4 do. BdCA., Wabg. >	94.80	4do. S.14-13 tt.17 uk. 1914 * 4do. S.18-20 uk. 1916 *	1014
talt	4 do. do. S. 11, 12, 14 *	94,80	30/1do. Serie 1, 2 6-8 * 31/1do. * 3-5, verl. * 31/1 do. * 9-11 ul. 1915 *	91.4
Is 4/a.	A. Jan. da S. 22, 23	94.80 87.	31/2 do. > 9-11 ul. 1915 >	100,
35.70	31/2 do. do. kdb. ab 07 *	87.	4. do. Com. Ser. 5-0 > 4. do. do. Serie 7-9 >	100.
92,20	4. Normb, V -B., S.13, 22, at 1	100,	4 00. 00. > 10-12 >	91.8
93.	4 do. S. 29-32, unk.18 *	0.00	34/2/do Ser. 4 verl, nk, 1915 *	91.5
31.75	31/2 do	96.10	4 L -K(Cass 3 S 22 uk 1914)	101.
98.10	31/2 * do. * 50% * 4. D. Or. Cr. Gottin S. 6 *	90,80	4. do. * S.23 * 1916 * 3/2 do. * S.21 * 1917 *	95.
39.10	4. 1 00, Ser. / *	99.20	A. Name E. W. J. May 30, 45 5	90.
02. 🖀	4. do. 90, 91 * do. 5.10,102 nk.1913 *	99.20	31/2 do. do. Lit.] .	99,
meres	4 do. 5.12, 12a + 1914 +	99.60	3½ do. do. Lit. U > 3½ do. do. Lit. J > 3½ do. do. F.O. H.K.L > 3½ do. do. do. M. N. P. Q >	94.
		99.70	101 00, 60, LH, F, D, F	94.1
18.	4 do. 5. 10 * 1919 * 1	100,40	31/2 do. do. Lit. 7 > 3. , do. do. Lit. Q. +	63
58,86	31/2 do. Ser. 3 u. 4 * 31/2 do. > 5 *	90.30	z Amerik. Eisenbl	Rand
19.50	31/2 do. * 8, unk. 1905 *	80.30		94.
03. 59.75	31/2 do. > 11, . 1913 . 4. D. HypB. Berlin S. 10 .	90,30	4. Centr. Pacif. I Ret. A	91.
89,17	4 do. S. 14, uk. b. 1914 .	99.40	5. Chic. Milw. St. P., D. P. 4°. do. do. do.	106.
19.75	4. do. S.18u.19utigh.19.	99.60	4" North, Pac. Prior Lien	100.
97.40	4. do. 5.20 u. 21 uk. 20 * do. 13 u. 13a uk. 13 *	101.	3°, do, do, Gen, Lien 5°, San Fr. u. Nrth, P. IM.	102
25 60	30r do. kilindb. sh 1905 *	99.10	4". South. Pec. S. B. I M.	95.
28 50	A Wald Hon H Ser Is a l	98.60	Diverse Obligatio	nen.
05.50	4. do. do. \$.20uk, 1915 * 4. do. do. \$er. 21uk, 20 * 4. do. do. \$.16u.17 *	99,00	Zi.	In *)
24.	4. do. do. 5. 18 kdb. 05 *	99,70	4 Aschaffb.Buntp.Hyp. 4	0.5
18.60	31/1 do. do. Ser. 12, 13 *	91,40	4. Bank für industr. U. * 4. Brauerei Binding H. *	98,
92.76	31/1 do. do. \$.15,kb.1900 * 31/1, do. do. Ser. 19 *	91.50 91.50	I do at the Print, Coulding #	82.
	31/z do. KOb. S. 1 k, 1910 s 4. do. HypKrV. S. 15-19	92.50	4. do. Nicolay Ham. *	102.
Anst.	21-27, 31, 34-42 tugb. *	99,80	402 do. Rhein. (Alteb.) >	98,
n No.	4. do. do. S.43 sk. 1913 * do. do. S.46, kdb.05 *	99.80	4V2 do. do. (Mainz) > 4V2 do. Storch Speyer >	102.
97.60	4. do. do. S. (7uk.1915 #	100.10	4. do. Werger 4. do. Oertge Werms	98.
01.60	4. do. do. 5.48 uk.1917 + do. do. 5.49 uk.1919 +	100.90	5. BruxerKohlenbgb, FL.	103.
01.50	4. do. do. S.50 uk.1920 + 31/4 do. do. S.44 uk.1913 +	100.50	4 Buderus Eisenwerk * 4 Cemeniw, Heldelbg. *	100,
95.	216 do do 9.28,30 n. 33 s	93.90	41/2 Bad, Anil u. Sodat. *	103
89.60	31/2 do, do, S. 45, fligb. # 4. Hamby H. B. S. 141-400 # 4. do, S. 401-470 * 1013 *	99.50	41/2 Fabr. Grieshelis El. »	105.
01.80	4. do. 5.401-470 * 1913 * do. 471/540 * 1916 *	99.50	41/2 Fariswerke Hochst * 41/2 Chem. Ind. Manult. *	100.
89.80	4 do. 541/610 uk. 1918 »	100,	4. de. Kalin & Co. H. »	97.
- Contraction	31/2 do. 5.1-190, 301-10 » 31/2 do. 511-350 uk.1913 »	90.50	4. de. Kalle 6 Co. H. * 4. Concord. Bergh., H. * 5. Dortmander Union *	-
	4. Mein. HypB. S. 2,0 u.7 x	89.	4. Esbd. Frankla. M. *	102
-	4. do. do. S. 8 mk. 1911 * 4. do. do. S. 9 * 1914 *	99.30	41/2 EisenbRenten-Bk. *	102.
98.30	4. do. do. S.11 * 1916 *	99.60	4. do. do.	100,
98.50	4 .1 do. do. 5, 13 > 1918 >	89.70	Wilde, Allg. Ocs., 5, 4 .	98.
95.20	4. do. do. S. 14 > 1919. > 31/2 do. do. kb. ab 05 u. 07 >	90.80	4. do. Serie I-IV » 5. El. Disch, Ueberseeg. »	104
-	31/2 do. Ser. 10	90.70	1/2 do. Ges. Latimeyer >	101
85.10	4. M. B. C. Hyp. (Gr.) 2-4 » 4. do. Ser. 6 uk. 15 » y do. unk. b. 1906 »	100.50	4. Frankfurter HofMypt	99.
04.50	3° 2 do. unk. b. 1906 * 4 Pfalz. HypB. uk. 1917 *	100,	4. HarpenerBergh. Hyp.	00.
-	31/21 do. 00. *	0170	40's Hotel Nassau, Wiesb.	100
=	4. do. do. S.17s.18ab10 .	114.30	#1/2 Sellindust, Wolff Hyp.*	102
00.00	4, .do. do. S. 21 uk. 1913 *	82.00	zt. Verzinal. Lose.	In W
88,50	4. do. do. S. 14uk. 1916 .	99.70	4. Badische Prämien Thir.	170.
94.80	4 do. do. 5.25 uk. 1918 *	99,70	3. Belg:CrCom, v. 68 Fr.	157.
88.60	4. do. do. S.27 * 1920 *	100.50	5. Donau-Regulierung 6. fl. 302 Goth. PrPidbr. 1. Thir.	-
03.70	3Vado. do. 5.20 + 1913 + 3Vado. do. 5.23 + 1915 +	93.20	3/2 do. do. II. 3 3. Hamburger von 1866 •	118,
85.70	Bride, do. S. 3, 7, 8, 9 . 4. Pr. Centr. B. CB. v. 90 .	89,30	3. Holl, Kom, v. 1871 h.fl. 324 Köln-Mindener Thir,	180.
83,40	4 do. do. v. 1899 n. 91 2	90,60	30y Lübecker von 1863 >	-
85.	4. do. do. v. 1903 uk. 12 » 4. do. do. v. 1906 » 16 »	99,80	20/c Lütticher von 1853 Fr.	I
.03.	4. do. do. v. 1907 * 17 *	99.80	1. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidbr, Thir.	186.
84,80	4. do. do. v. 1910 + 20 +	100.20	4 Oesterreich, v. 1800 ö. fl. 3 Oldenburger Thir.	124
82.	30/do. do. v. 1889	90.40	5 Russ. v. 1804 s. Kr. Rbl. 5 do. v. 1800 s. Kr. *	
56.	302 do. do. v. 1894	92 50	21/a StuhlweimbRGr. 5fl.	128
105,80	31/2 do. do. v. 1904 uk. 13 >	80.40	Unverzinsliche Lo	sc.
97.10	4. do. do. Com.(1 kd.to+ 4. do. do. do. 08uk.17	101.10	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	in 50
80.90	300 do. do. v. 1867 *	99.30	- Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir, 20	203
	31/2 do. do. do. 96 ux. 90 s 31/2 do. do. do. 06 * 15 *	9040	- Brunschweiger Thir. 20 - Finländisch. Thir, 10	480
W	Wade, Hyp. Act Bank .	92.50	- Meininger s. fl. 7	-
77.10	29/rode, do. do. s	87.30	- Oesterr. v. 1864 ö. ff. 100 do, Cr. v. 55 ö. ff. 100	541
77.60	4. do. do. [50%] v.	88.80	- Pappenheim Orafi.s. fl. 7	-
76.	4 Go. do. v. 04 un. 13 a	99,30	- Salm-Reiff.O. 5.fl. 40 CM. - Türkische Fr. 400	180
67.80	1 4 do do v 05 = 15 +	99.50	- Ung. Staatsl. 0. fl. 100	398
95.20	4. do. do. v. 09 ut 19 -	100.25	Venetianer Le 30	
98,	I d. An Moon with the te	100,50	Geldsorten, Brief.	4 90
-	4, do. do. v. 00 sk. 19 4, do. HypVG. (Ant. Ctf)	00,	20 France-St. a 16.2	5, 18
76.40	4. da. Pfbr. Bk.E. 18 n. 10	99.	Oesterr, ft. 8 St. s 16.9: do, Kr. 20 St. s 17.	0 18
74.60	4, do do. E. 22 ult. b. 12 =	99.50	Ciola-Dollars p. Doll.	916
-	4. do do E 27 * * 15 *	99.80	Gold al marco p. Ko. 2800	0 27
72.50 114.50	4 do do E. 24 - 17 17 1	100710	Ganz f. Scheideg 88.0	6
-	A No. No. F. 3011.31 + > 20 +	100.50	Amerikanische Notce	
99.70	3% do. do. E. 23 * * 12 * 3% do. do. E. 26 * * 14 *	93,50	(Doll, 5-1000) p. D Amerikanische Noten	4.3
102.	1 10 AA AA F. 170, 10 800. 1	93.30	(Doll, 1-2) p. Dell.	8 80
99.40	37 do. do. E. 24 uk. h. 12 » 156 do. Kleinh, E. I kh ab 04 »	94.80	Engl, Notes p. 10077. 20,4	8 80
93,	Bardo, Kom, S. 308, B. 12 +	103,	Frz. Noten p. 100 Fr. \$1.0	8 80
90,40	4. Rhein, Hyp. D. ab. 1002 s	99,20	Hall, Noten p. 100 H. 169.3 Hal, Noten p. 100 Le. 80.9	0, 80
98.40	4 do. 5 5 1912 5	99,50	OestU.N. p. 100 Kr. 85.1 Russ. Not. Gr. p. 100 R	
90.40	4. do. * 1917 *	99,90	do. (1 u.3R.) p.100 R	
98,	31/2 do.	89.80	Schweiz, N. m. 100 Fr. 80.6	2900003
98.	31/2 do. > > 1914 ·	80.	1 * Kapital and Zinsen to C	PERSONAL PROPERTY.
200	The state of the s	XXI	ankani	

no c. I	Identiche Whre 12	50
-		
I	Zf. 4. RhWestl.BC.S. 3 5 .4	In %.
	** Rh. Westf. B. C. S. 3 5 .4 4. do. S. 7 u. z ē u. 2 u. 4 4. do. 9 u. 70 u u. 12 · 4. do. 9 u. 70 u u. 12 · 4. do. 10 u u. 1915 · 4. do. 11 · 1918 · 4. do. 12 · 1920 · 30 do. 2. 4 u. 6 · 4. Slidd. B. C. 31/22, 34, 43 · 30 z do. bis init. 5. 52 · 4. W. B. C. H. Colin S. 7 · 4. W. B. C. H. Colin S. 7 · 4. W. B. C. H. Colin S. 7 · 4. W. B. C. H. Colin S. 7 · 4. W. B. C. H. Colin S. 7 · 4. W. B. C. H. Colin S. 7 · 4. W. B. C. H. Colin S. 7 · 4. W. B. C. H. Colin S. 9 · 4. Wurtt. H. B. Em. b. 92 · 3.01 do. do 0 ·	99,30
	4. do. + 11 + 1918 + 4. do. + 12 + 1920 +	100,90
	4 . Slidd. B-C. 31/32, 34, 43 + 39/2 do. bis init. S. 52 >	100.
1	4. W.B.C.H., C5h:5.7 . do. do. 5.8 .	50,70
1	300 do. do. S. 9 * 4 Württ. HB. Em. b.92 *	91.70 59.60
	Startlich od. provinzial-ga	94.40
	Staatlich od. provinsial-ga 4. "Ld. Hess. H. B. S. 12-15 10. uk. 1913. A 4. do. S. 14-13 s. 17 uk. 1914. 4. do. S. 18-20 uk. 1915. 30: do. Serie 1, 2. 6.8 30: do. Serie 1, 2. 6.8 30: do. Serie 1, 2. 6.8 30: do. 9-11 uk. 1915. 4. do. do. Serie 7-9 4. do. do. Serie 7-9 4. do. do. Serie 1-3 30: do. Serie 1-3 30: do do Lit. U 30: do do Lit. I 31: do do do Lit. I 31: do do do Lit. I 31: do do Lit. I	100.70
	4do. S.14-15 tt.17 uk. 1914 » 4do. S. 18-20 ok. 1910 »	101.40
	30ado, Serie 1, 2 6-8 * 30ado, * 3-5, verl. * 30ado, * 9-11ah, 1915 *	91.40 91.40
1	4. do. Com. Ser. 5-0 * 4. do. do. Serie 7-9 *	100.70
	31/2 do do + 1-3 + 31/2 do Ser. 4 verl. uk. 1015 +	91.80
	4. LK(Cass.) S. 22 uk. 1914 v 4. do. v S. 23 v 1916 v 3/4 do. v S. 21 v 1917 v	101.50
	4. Nass.LB. L.V.s.W. 15 > 314 do. do. Lit. U >	101.50
	31/2 do. do. F.O. H.K. L. 31/1 do. do. M. N. P. Q.	94.50
	101 do. do. Lit. R, S, > 31/3 do. do. Lit. T >	94.50 94.50
	z Amerik. Eisenb	Bonds-
	A Street Bredt Bak A	1.04
2	5. Chic. Milw.St.P., D. P. do. do. do.	106,30 88,50 100.50
	4. Centr. Pacin I see. 39 1972 do. 40. 4 S. Chic. Milw. St. P., D. P. 4 do. do. do. do. 4 North. Pac. Prior Lien 3 do. do. Gen. Lien 5 San Fr. u. Nrth. P. I M. 4 South. Pac. S. B. I M.	102 50
	Diverse Obligatio	nen.
	71	In on
2	4. Aschaffb Buntp Hyp. 4 4. Bank für industr. U. * 4. Brauerei Binding Ft. * 4. do. Pricf. Essigh. * 4. do. Nicolay Ham. * 4. do. Mainzer Bt. * 40. do. Rhein. (Alieb.) * 40. do. (Mainz) * 40. do. Storch Spoyer *	98. 89.50
	4. do. Prkf. Essigh. * 4. do. Nicolay Ham. * 4. do. Mainzer Br. *	91.
	41/2 do. Rhein. (Alteb.) > 41/2 do. do. (Mainz) >	88,30 72. 102.50
3	40. do. Storch Speyer * 4. do. Werger * 4. do. Oertge Werms * 5. BrûxerKohlenbyb. H. *	98.
5	4+ + Buncin Lineaux	100,50
	41/2 Barl, Anil. u. Sodaf. a 41/2 Bleis u. Salb. H., Brb. a	103.90
,	41/2 Fariwerke Höchst * 41/2 Fariwerke Höchst * 41/2 Chem. Ind. Mannit. *	101.10 100.20
9	4. Cementw. Heldung. * 4tv: Bate. Annie. a. Sodat. * 4tv: Blei. u. SchH., Brb. * 4tv: Fabr. Griesheim El. * 4tv: Fabr. Griesheim El. * 4tv: Chem. Ind. Mannih. * 4. de. Kalie C.O. H. * 5. Dortmunder Union * 4. EthB. Frankf a. M. *	87.50
,	\$(/a) do. do. >	102.
000000000000000000000000000000000000000	402 EisenbRenten-Bk. *	102. 100. 103.
2	4. do. do. s. s. s. do. do. s. s. do. do. do. s. s. do. do. do. s. s. do. do. Alig. Ocs., S. d. do. Serie I-IV s. E. Ditch. Urberseg. s. do. do. do. do. s. E. E. Brighter Hollfrot. s. E. Ditch. Urberseg. s. do. do. s. E. E. Serieurer Hollfrot.	104.60
3	41/2 do. Ges. Lalimeyer >	104.70 10140 101.60
0	rice Chalcombinely Changanaid a	99.90
0	4 HarpenerBergbHyp.* 4.7 Hotel Nassan, Wresb.* 4.7 Seilmans, Wolll Hyp.* 4.7 Zeilst, Waldrof Mannh.	102.
000000000000000000000000000000000000000	zt. Verzinal. Lose.	102.50
9	4: Badische Prämien Thir.	170,50
0	302 Goth, PrPidbr. L. Thir.	118.
0	3. Hamburger von 1866 * 1. Holl. Kom, v. 1871 h.fl.	180.96 137.60
0	3vy Lübecker von 1863 3 2v/ Lütticher von 1863 Fr.	-
0	Dai do. do. II. 2. Hamburger von 1886 3. Holl, Kom. v. 1871 h.fl. Da Köls-Mindener Thir, Suy Lübecker von 1853 2. Holl, General 1853 4. Meining PrPider, Thir. 3. Obdenburger Thir. 5. Russ. v. 1804 s. Kr. Rbd. Russ. v. 1804 s. Kr. Rbd.	195.75
000	3. Obdenburger Thir. 5. Russ. v. 1804 s. Kr. Rbi. 5. do. v. 1806 s. Kr. * 20/88mblweissbRGr. 6fl.	184.
0000		118.
	Unverzinsliche Le	in 5th 39.
000000	- Augsburger fl. 7 - Brannschweiger Thir. 20 - Finländisch. Thir. 10 - Mailänder Le 45 - Mclander 5 fl. 7	205,60 480.
0	- Finlandisch. Thir, 10 - Mailänder Le 45 - Meininger S. fl. 7 - Oesterr, v. 1854 5, fl. 100 - do. Cr. v. 55 6, fl. 100 - Pappenheim Orafia, fl. 7 - Salva-Reiff O. N. 40 CM	541.
000	- do, Cr. v. 55 ö. fl. 100 - Pappenheim Orafi.s. fl. 7	400.
0	- Türkische Fr. 400	180,
0 5 0	Geldsorten, Brid.	I Geta.
0	Engl. Soverelg. p. St. 20 4 20 Francy St. 16.2 Oesterr. ft. 8 St. 16.2 do. Kr. 20 St. 17.	4 90.40 5 18.21
0	Oesierr, S. 8 St. s do. Kr. 20 St. s Gold-Dollars p. Doll.	
00	Neue Russ. Imp. p.St. 280	2790
000	Hochkalt, Silber > 74.2	0 79.90
000	(Doll. 5-1000) p. D	4.18
00000	(Doll, 12) p. Doll, Belg, Noten p. 100 fr. Bo.s Engl, Noten p. 11.str. 20.4 Frz. Noten p. 100 fr. B1.0	80.76
0	Hal. Noten p. 100 Le. 80.8	0 80.80
000	OestU.N. p. 100 Kr. 85.3 Russ. Not. Gr. p. 100 R. — do. (1 u.3 R.) p. 100 R. —	
000	Schweiz, N. s. 100 Fr. 80.5 * Kapital and Zinsen to 6	

,70 ,50

In 5/2.

99, 99,30 99,30 99,40 100,90

90,40

88,76 80,80 91,70 69,80 94.40

100.70 82.70 101.40 101.40 91.80 91.40 100.70 101.90 81.80 101.90 101.50 95. 101.50 95. 94.30 94.50 94.50 94.50 83.

Bonds-

98. 91.99 106.30 80,60 100.50

10250

95,80 81. 89.50 82.50

91, 102,50 58,30 71, 102,50 95, 58,75 103, 68,50 100,80 101,98 105, 101,10 100,20

97.50

102.

102. 100. 103. 99. 104.60 101.40 101.60 99.90

99.90 102. 104.80 102.80

THE ONL

170.50

118, 160, 180,96 137,60

136.75 174. 124.

115.

50 Mb 29. 205.60 480.

541.

180.

286.

Geld. 6 20.46 5 18.21 0 10.18 16.00 4.19 216,

0 72.20 4.00

4 18% 5 80.76 5 80.44 5 80.90 5 168.25 0 80.80 5 86.

£ 80.80

41/2 41/20% 44/11 51/2

hold.

sc.

157.

nen. In PA

bevorstehender baulicher Ausverfauf wegen Veränderung u. Umzug des Ladens

Camstag, 8. April 1911.

in allen Faffons, allen Beberarten, jum Schnitten, Anopfen, mit Bug und Schnafte,

Herren-Stiefel

non 5.50, 6.50, 7.50, 8.50, 9.50 uim, bie gu ben afferfeinften.

Lurus=Stiefel

aus pa, Chevreaur., Borcaffe und Laffieber in Goodhear-Belt-Bare 10.50, 11.50,

Branne Herren-Stiefel

in verschiebenen Folions, mit und ohne Ladfappen, von 16.50 an bis ju ben eleganteften beften Gaden.

Damen=Stiefel a 7.50, 8.50. Lurus = Stiefel in Goodgear Sell-Bare 9.50, 10.50, 12.50.

Branne Damen-Stiefel

in febr großer Auswahl, in verichiebenen Jaffons, mit und ohne & dfappen, in echt Chevrenur, von 8.50, 9.50, 10.50, 12.50.

Konfirmanden = Stiefel

für Anaben und Madden in . 1 mögl. Arten à 5.50, 6.50, 7.50, 8.50 ufm. bis ju ben fein n Goodnear-Belt-Stiefeln.

Minder=Stievel

in riefiger Auswahl. Erflings - Stiefelchen, 18,23, in edit Chevreun, à 1.65. Mohleber-Rinder-Stiefel, 21/24 à 1.75, 25/85 à 2.30 bis 3.75. Borleber-Stiefel, 21/24 à 2.25, 25/85 à 2.75 bis 4.75, in edit Borealf, 25/85 à 3.50 bis 6.50.

Barterre und 1. Stod.

Telephon 1894.

. Sandel,



August Engel,

Tannusstra se 13.

Wilhelmstrasse 2.

3m Auftrag bes gerichtlich bestellten Rachlafpflegere berfteigere ich

Montag, den 10. April cr., usemittags 9½ und nachmittags 2½ Uhr anfangend, folgende, zu dem Rachlaß der verftorbemen Frau Generalin Saffe, dahzer, gehörenden Mobilien, Gold, Silber, Brillanten ze. öffentlich meritbiebend gegen gleich bare Zahlung in meinem Berfteigerungslofal

Moritstraße 7, dahier.

Ein sebr gubes Rusd. Bianimo, ein eleganies Eichen-Bliteit, eine Eichen Kredenz. 2 Eichen Bücherschrante, ein Eichen-Schreibrich mit Anflot, ein Ruhd. Schreibrich, ein Ruhd. Prunflichränkten, Buhd. Vertifo, konsolen, mit und ohne Warmar, I. und Linken, Auhd. Vertifo, konsolen, mit und ohne Warmar, I. und Linken, Verdigereisten und Kantelliereigen ein Eichen-Ausglebtisch, Radag. Teefisch, achterliger Salontisch, eine große Anzahl Bouern., Virp. und Riertische, Kunteinertentisch, Spieltisch, Auhdenmasserigel mit Trumean, berschiedene andere Spiegel, Auchd. Raddellem und Rachtlische mit Barmor, berschiedene Beiten, Aleiderte, Poten. und dandtische mit Barmor, berschiedene Beiten, Aleiderte, Poten. und dandtischen Ausgeschere Abereite Steinensoben und Kachtlische mit Gewichten. Dausapolikele, awei kindeliere, Voten. und dandtischen, Kuchaebend, Freine Kenten. Dausapolikele, awei konnelaber, i diese Schamben, Inredigeren, eine große Bartie sehr ichoner Ahmenworfen, eine Signessäuse, Keinstünker, Abegen, ein Geleecht, dieses die Dienschieren, Basischen und Gasosen, Westerdung die Verlagen und Kantelle, Ausgeschaften, Verlagen, eine große Partie deben, Alphachen, Detvarionsgegenstände, eine große Partie Beinglöser, Tassen, Eller, Blatien, Schüffeln, Glasschalen und Teller, Beinfaraffen, Gler, Klatien, Echein, Klichen, und Kochgeichter, Kindenschaum, Tisse und Baiserfrüge, Wester, Gabelin, Klichen, und Kochgeichter, Kindenschaum, Tisse und Brissen, Wester, Gabelin, Klichen, und Kochgeichter, Kindenschaum, Tisse und Brissen, Wester, Gabelin, Klichen, und Kochgeichter, Kindenschaum, Tisse und Brissen, Wester, Gabelin, Klichen, und Kochgeichter, Kindenschaum, Tisse und Brissen, Wester, Gabelin, Klichen, und Kochgeichter, Kindenschaum, Tisse und Brissen, Wester, Gabelin, Klichen, und Kochgeichter, Kindenschaum, Tisse und Brissen, Wester, Gabelin, Klichen, und Kochgeichter, Kindenschaum, Tisse und Erike, und Einhe, werden eine Geweichten, Wester, Gabelin, Klichen und Kochgeichter, Kindenschaum, Lieber, Wester, Gabelin, Klic Bum Musgebot fommen:

Nachmittags 21/2 Uhr fommen fämtl. Brillanten, Gold- und Silberfachen

dum Ausgebot, als: 1 goldene Damenubr mit Kette, 3 werwalle Brillants.
Rimae, 4 berichiedene goldene Mirge mit Perfen, Kustinen und
Opalen, 1 Schlangenring, ein Andangen und Brillanten u. Rosen,
ein Armband mit Koroken und Berlen, eine Korallenfette, ein
goldenes Medaillon, 2 filderne Broschen, filderne Wesser, Gabeln,
Dessertmesser und Gabeln, Es, und Dessertlössel, Karres, Aostaund Sistössel, Korlege, und Sancelössel, Kompostiossel, Obstund Bistössel, Korlege, und Sancelössel, Kompostiossel, Mosterkischen, Klatten, Fichern, silderne Kassee, Kinch und Teczangen und Sircuter, Techeben, silderne Kassee, Kinch und Tecsangen und Sircuter, Leckern, silderne Kinch,
silderne Kinnze und Bericherdenes mehr.

Befichtigung am Tage ber Auftion.

Adanna Bencker. Auktionator u. Carator. Geichaftelofal: 7 Moriphrage 7. - Telephon 1847.

Berlangen Se nur

bie volllommenbe Bflangenbutter-Margorine ber Gegenwart; per Bfund nur 90 Bi, gu haben bet: Ed. Schneider, Rubesheimer Strafe 14.

Befanntmachung.

Senstag, ben 8. April c, mittags
12 Uhr, berfieigere ich
Oclenenfraße 24
awangsweise:
80 Nausefallen in Biech, 1 Reguslator, 1 Regilrierlaße, 10 Kiffen
Rigarren, 1 Grammoddon, ein
Kleiderschrant, 1 Kertifo, 1 Speifeichrant, 1 Kladier, 1 Garnitur
(Gofa, 2 Sefiet), Damenfahrrad,
1 Damen Schreibtisch, ein Sofa
(vot. Blüfch), 2 komblette Betten,
1 Kalienfarant, 7 efekt. Uhren,
2 Wanduhren, 2 Standuhren,
Wronze, 1 Sianduhr (Karmor),
do Derventöde, 15 Tellerwogen,
20/2 Tid. Resier und Godeln, ein
Divan, 28 Thd. Kapier und Godeln, ein
Divan, 28 Thd. Kapier und Godeln, ein
Divan, 28 Thd. Kapier und Godeln, ein
Einan, 28 Thd. Kapiernüben, etn
Extenidorant mit 3 Glasturen u.
24 Kajien, 1 Kahmalchine, Ladenkich mit 8 Schubladen, 1 Kadenkich mit 8 Schubladen, 1 Karmiz.
Fronzegasschifter, 1 Schumt mit ca.
1600 berichted, Schilbern u. Emblemen usp.;
jerner Wuntig, den 10. April, vormittags 11 Uhr, hellmundfraße 43:
1 Warrenichrant, 1 Labenthefe, ein
Glassuffah, 1 Kartoffelfahen
öffenklich mentbiedend gegen Karsablung.
Eielaff, Gerichtsboolgseber.

Biesinden, ben 7. April 1911. Sielaff, Gerichtsbollgieber, Dreitveibenftr. 6, 1,

Sports , Sport= Beifungen - Bubrer -Tageszeitungen. Zeitungs Bertrieb, Saalgaffe 20.

Tapeten ben 10 Sf. on

in ben fconften in neueften Muffern, Man verlange foftenir Mufterbuch Rr. 188. Gebrüder Ziegler, Lüneburg. Conntag, ben 9. Mpril:

Großes Tangkrängen ber Tangicoler b. Deren Jose ph Moll

"Drei Ronige", Martifirafe. Minfang & Uhr. :: Bei Bier. ::

Mestauration "Thuringer Dof".

Dente 3 groß. Schlachtfest moin freundlichft einlabet

Mestauration "Bum deutschen Kronpring" Marlitrage 3.

Seute Cametag: Wetselsuppe,

Ludwig Blotz. Reflaurant Schweizergarten,

Platter Strafe 152. Sente Cambtag u. Conntag: Stokes Schlachtfeft, wogn ergebenft einlabet

Gathaus "Int Stadt Biebrich" Mibrechtfirafte 9. Beute Cambtag:



Reflaurant Kellerskopf.

Schonfter Ansflugeort.
Empfehle für Ofterfelertage einen gnt bürgerlichen Mittageitich. Warme und latte Speifen in allbefannter Gilte. Raffee — Milch — Wein — Bier prima Apfelmein. 3nh M. Christ.

Bekanntmachung.

Samstag, Den 8. Abril 1911, vermittage 10 libe, verfteigere ich an der Schiersteiner Strafe, pur auf einem Lagerplat: "

6 Steinrollen, 5 ichwere Transportrollen, eine Federrolle, 3 Doppelip. Wagen, 2 Karren, zwei Wagen mit Weinfässern, eine Sächsel Maschine, Winden, Retten, Strange, Deden, Gabeln, Schaufelu, verich. Rarrenteile u. a. m.

öffenilich freiwifig gegen Bargablung. Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt. — Der Zuiclag erfolgt gegen febes Gebol.
Eblesbaden, ben 5. April 1911.

Wiffenes, Gerichtsvollzieher, Raifer-Friedrich - Ming 10.

wo man seine Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen und Sommer-Garderoben reinigen lässt. Zu allen diesen Arbeiten empfiehlt sich die Firma

Teppich-Druckluft-Reinigung

Bettfedern-Reinigung. Motten-Vertilgung.

Wohnungs-Vaccuum-Entstaubung. Trauersachen innerhalb 24 Stunden.

***** Restaurant "Auchaus

große Terraffe und Garten. Café. - Gigene Monditorei. - ff. Bebad.

Schöfferhofbrau. Rundener Saderbrau. Salteftelle ber elettr, Bahn "Giden". Reuer Inb.: Fulius Muth.

Wissenschaftl. Institut (Institut Schellenberg)

Marburg, Sybelstrasse 14.

VI.—Ia. Jede Klasse nur 4—8 Schül, Individ, Untern u. Behandl. Sicher. Erfolg. Vorzügt, Pension. Familienleb. Nur 30 Ponsion, in 2 Hans. Or. Gart. Körperpliege. Sport in mäss. Grenz. Best. Empfehl. erst. Kreise. — Prospekt. Nachweis d. Erfolge frei. Br. P. Engels, Oberlehrer a. D.

Anaben-Penhonai Goethefdule, Gffenbach a. M. Bribatreals und Hanbelefdule, erteit Ginjabrigen Bengnis. Gute Berpflegung und Aufficht. Co gf. lieberwachung ber Schularbeiten. Benftons-preis infi. Schulgelb 1880—1000 Mf. Projp burch die Direction. F67

Realschule Miltenberg am Main

(Schülerheim) mit Handelsabteilung, erteilt Einjährigenzengnis, Uebergangsklassen für Gymnas, Schularzt,

Pädagogrum Neuenheim - Heidelberg.

Gymnasial-Bealklaus. Einnelbehandlung. Förderung körperl, Schwacher u. Zurückgebl. Spiel. Sport. Werkstätte. körperi, Schwacher u. Zurückgebl. Spiel. Sport. Werkstätte. Bebergang i. alle Klass. höher, Schules. Einj.-Freiw. Primmer: Aufgaben unter Anleite, i, tigl. Arbeits-stund. Austaltaurzt, Gut empfohl, Pamilienheim in eigener Wills. Prilfungus gebnisse d. d. Direktion. Filiba

Manbelmild-Bflangen-Butter-Margarine

D. 91.-B. 100 922, befist alle Borgüge feinfter Molfereibutter, à Bib. 90 Bf. Bu baben bei: Joh. Gruel. Belleitsftraße 9.

Frühjahrs-Auswahl

bietet hinsichtlich der Qualitäten, Formen und Preise ganz aussergewöhnliches!

Letzte Moden:

Damen-Schnürschuhe mit Stoffeinsatz braun Steff, mit braunem Chevreaubesatz 750 gram Stoff, mit sehwarzem Chevreanbesatz

Pumps und Hochlaschenschuhe mit aparter Garnierung, für Salon und Strasse.

Schuhwarenfabrik Burg bei Magdeburg.



Haupt-Preislagen

unserer Herren- und Damenstiefel:

schwarz und braun

Samstag, S. April 1911.

in neuesten Modeformen und Farben!

Mädchen-, Knaben- und Kinderstiefel sehwarz und braun

in modernen, hygienischen Formen, hervorragend preiswert.

Sportschuhwaren × Hausschuhe Reiseschuhe × Sandalen.

Verkaufshaus Wiesbaden:

Marktstrasse

Fernsprecher Nr. 359.

Die Frische und Kraft der Jugend

wird dauernd erhalten durch den Gebrauch der langbewährten, echten

Dr. Lahmann-Unterkleidung

für Herren, Damen und Kinder. Gesundes, prachtvolles Tragen. Kein Hautreiz, Kein Verfilzen, Kein Ein-laufen, Schutz vor Erkältung, Verlangen Sie Preisliste mit Abbildungen,

L. Schwenck.

Passende Konfirmanden-Geschenke!

Gürtel Schreibmappen Rortemonnaies

Brieftaschen Portemonnaies Toilette-Necessaires. Handtuschen

Wilhelmstrasse 32. Hotel Bellevue.

Telephon 3732.

Unzüge Kredit Ueberzieher Damenjadetts Blufen-Röde Möbel Ronfirmanden= Muzüge

fauft man am beften mit einer fleinen Angahlung bon 2007. 5 .- an, wöchentliche Abzahlung von Dit. 1 .-

Biesbaden, Friedrichftr. 41.

Adlerbad — Tannenhof

Griesdach Stat, Openan, Mineralbad.

Stable, Statennadele und Solbader im Saufe. Gigene Molferei. Babeargt. Gutr Benfion von 5 Mt. an. Saifon 1. Mai - 1. Oftober. Profvette gratis.

Grosse Auswahl, billige Preise.



Neuheiten

Kinder = Erholungsheim

Theodorshall

bei Bad Arengnach.

Weißen Oberhemden Farbigen Zephirhemden Krawatten.

Reiche Auswahl.

G. H. Lugenbühl 19 Marktstraße 19, Ecke Graben-

straße 1.

Raifertoffer, Reifer, Sande u. Sandtafder, gandtafden in echtem Beber faufen Rengaffe 22.



Zu haben in Drogenhand-lungen und Apotheken. F 66

Thuringer Wurft und Wleifdmaren.

Rur feinie und fcmadbatte Spezial artitel unter voller Garantie ber Echtheit Gie beziehen biefelben fehr vorteilhaft a. beften bir. b. Caustav Deintlichen.

Geftugeloof i. Mergentbeim 192.



3tal. Buhner, befte beg r. Bunte u. Raffee acfinget, Bruteler, ianie, Gnten, Trute u. Berthuh er, jerlegb. stane, Brutofen und alle gur Geftill notigen Gerate. Wellugelsucht erate. F 59 alalog kostenfrel

Conrad H. Schiffer, Hof-Photograph, Atelier für künstlerische Porträts u. Vergrösserungen, Telephon 3046. Taunusstrasse 24, Parterre.



gehen ist oft gleichbedeutend mit sich erkülten. Darum offecen vorsorgliche Frauen besonders bei rauhem Wetterin der Han hasche neben Portemonnale und Schlüssel eine Schachtel Wybert-Tabletten mitzunehmen, die jede

Heiserkeit im Entstehen bannen. Die Schachtel kostet in allen Apotheken nur 1 Mark und die Wirkung ist unübertroffen. — Depots in Wiesbaden: "Adler-Apotheke", Ki chgasse 26. "Bismarck-Apotheke", Bismarck-Apotheke", Bismarck-Apotheke", Connen-Apotheke", Oranienstrasse, Dr. Lade's "Schützenhof-Apotheke", Langgasse 15.
"Viktoria-Apotheke", Rheinstrasse 41. — F101.
"Taunus-Apoth k.". Taunus-tin se 20. Fernrufe 166 und 22 1.

Husten . Heiserkeit . Verschleimung.



Tancré's Katarrh-Plützeben enthalten in den günstig ten Verhältni sen künstliche Mineralsalze, wie sie in den natürlichen Quellen von Wiesbaden. Ems und Soden von den Aersten geschülzt und verordnet werden. Tanoré's Kafarrh-Plützehen schwecken sehr angenehm und sind in der oben abgebildeten dreieckigen Originalschech el in Apotheken und Drogerien für 85 Pf. erhältlich. Gebrauchsanweisung, sowie

wertvolle Anregungen,

wie Sie ohne Berusstörung bei Katarrhen der Atmungsorgane sich schützen können, liegen jeder Originalschachtel bei, Depott in Wiesbaden: Stronennpotheke. Gerichtstr. 9, Löwenapotheke. Langgasse 31. Graniemapotheke. Taunus tr. 57. Schützenhofapothet. Langg. 11, Theresiemapotheke, Emsestr. 24. Viktorianpotheke. Rheinstr. 45, Droge is Brano Backe, Taunustr. 5, Adlerdrog. Wilhelm Machenheimer. Ecke Bismarcke. u. Detheimer Str. Drogerie Mochus, Taunustr 25, El. W. Birck, Addleider. 53, Ecke Oranienstr., Tanere's Inhalatrium, Inh. Bans Beyer, Taunu str. 57.

pon Mart 3,bis 50 Mart. Goleifen - Reparaturen - Grfatieite. Retigernaffe 27. Philipp Krämer, Relephon 2079.

vegetabiler Reform-Butter.Erfay, feinde Rflangenburter-Margarine, schäumt und bräunt wie Raturbutter, a Bib. 90 Bf. Bu bab'n bei: 28. Bieber, Morchstraße 38.

Bflangenbutter-Bargarine, D. R.-B. 10/922, ift befter Blotfereisebenburtig. Größte Sparfamfeit im Berbrand, à Bib. 90 Bf. ftets Butter ebenburtig. @ frifch bei mir porratig.

Gg. Geiser, Charnhornftrage 32.

Schwarzwald, Tuftkurort u.

Franz Nock. F 66

Moderne fertige Herren-Kleidung

für Strasse und Gesellschaft, Reise, Jagd und Sport.

Für Ostern ist unser Lager in allen Ableilungen mit sämtlichen Neuheiten auf das Reichhaltigste ausgestattet und bietet sowohl in der Ausmusterung der Stoffe, wie auch in Sitz und Formen unsere Konfektion das Dollkommenste auf dem Gebiete der fertigen Herren- u. Knaben-Kleidung.

Ferfige Herren-Sakko-Anzüge . . 20, 25, 32, 38, 45 bis 75 Mk. Frühjahrs-Paletots und Ulsters . . 22, 27, 35, 40, 48 bis 72 Mk.

Raglans, Gummi-Mäntel, Loden- u. Wetter-Mäntel, Pelerinen,

Im ersten Stock unseres Geschäftshauses große Ausstellung reisender Knaben-Kleidung, von der einfachsten Knaben-Hose bis sum elegantesten Knaben-Ansug.

Gebrüder Dörner, 4 Mauritiusstraße 4.



Rheinstrasse 19/21, neben d. Hauptpost

Bekanntes und beliebtes Haus, ausgestattet mit allen neuzeitlichen Einrichtungen.

Taunus-Restaurant

seine vornehmen und behaglichen Lokalitäten ist der Sammelpunkt der Ein-heimischen und Fremden und zeigt ein merkantes Bild Wiesbadens weltkurstädt. Verkehrs.

Die Küche steht heute unter Leitung eines erstklassigen Küchenmeisters und bietet in jeder Beziehung das Beste.

Diners au Wk. 1.75, 2.50 and 3 Soupers zu Mk. 1.75, 2.50 u. höher. Abonnements eingeführt.

Reichhaltige Speisenkarte mit all. Delikatessen d.Salson. Feine Qualitäts-Weine. Spezialität: Rheingauer Hochgewächse und Edel-Weine der Mosel. — Original-Pilsener u. Münchener Bier-Ausschank.

Mittage u. abends: Konzert d. Hauskapelle.

Reservieren v. Tischen a. vorher. Bestellung an Theater- und Konzert-Abenden. Besprechungs-u. Versammlungszimmer, hübsch ausgestattete Hochzeits- und Gesellschafts-- American - Bar. -

Heinrich Dörner.

Lager in amerik, Schuhen,



FRACHT-andEILGÜTERN folgt durch die regelmässig 4 bie 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Be-Telsphon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer - Wiesbaden ---



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (geren Expressisze).

Damenphaeton, hochelegant, Selbftfahrer u. Bonnmagen 4 neue Laudaner, Rupees,

Mylords mit und ohne Bummibereifung, fowie gut erhaltenen Zaufdwagen in größer Answahl empfiehlt F116 BB. bluckhammer, Darmftadt, Lelephon 1214. Elifabethenftr. 44.

Gelegenheitskauf!

Gin Bolien filberne Ravalter. Ubren, affend für Rougermanben . Gefdente, fdmere goldene Mepetier-Uhr (Sdlag mert und Rennieiger), Briffantringe mit echten Berten. in befint gen bon 11 bis 1 libr. 188. E. Bism rd-Ring 42, Z, mittlere Ture. B7244

Preis für

Donnerstag, Freitag u. Samstag.

Mehrere Hundert Paar



zum Schnüren, mit Spange, auch mit Schnalle, schwarz, braun, grau, beige, weiss, auch aus Lackleder, amerikanische und französische Formen und Absätze,

Einheitspreis jedes Paar nur



Die Mode verlangt Halbschuhe!

167.

fel 10

527

Altllen nal-245

r. 9, en-Lun

sich

rf 3.-Mart. ffe 27. 2079.

fdaunt

6

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angelgen im "Arbeitsmartt" toften in einheitlicher Sahfvem 15 Big., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Musmartige Angeigen 30 Pfg. bie Beile,

Stellen-Ungebote

Weibliche Verfonen. Ranfmannifches Perfonal.

Menteristin Beiter Sambischerts, melde felbfb-feindig ein Berjandsejdofe feiten Kann, findet angenebne Stelle. Aus folde nitt guten Jengens inollen fich meld in Lotheim, Wiesbedener Staafe 30, 2. St. Linfa. B.7463

Mubes. Junges Müdden aus best. Fam, für den Berseuf in die Lebre gesucht. L. Rothnagel, Gr. Burgstraße 16.

Bewerbildes Werfonal.

Tüdt, felbftänd. Taillens, Rods. Zuarbeiterumen gef. W. Berghaus, ederoaffe 28, 2.

Tücht. Taillen u. Zuarbeiterin fucht. Köhler, Ri. Langgaffe 1. T. Taiffen, u. Zuarbeiterinnen fosort gesucht. S. Scancessing, Kon-festion, Oraniemstraße 15.

Tückt, Arbeiterin fof, gefucht, Nesse-Müller, Denren-Konfestion, Schwalbacher Straße 47. Lehrmabdien

ferm bas Kleibermachen gebt, ett. M. Bergbans, Bebergaffe 28, 2. Lehrmäbhen für Damen - Konfestion gesucht. B. Berrchen, Goldgasse 18.

Behrmabden für Damenfcneiberei

Lehrmadiger gef. Rah, ein Tagde. Kochlehrmähdien, des zu Haufe schläft, gef. Primadera Frankfinzter Straffe 8. 611 Alleinmähdien

urit gut. Jeugu, im Roden erfolic, gum 1. Wai orfactit. Barfor u. Buch-frau bort. Foats Brof. barr Softs, Emfer Straffe 43, zu spreden 9—11 u. 3—5 Uhr.

Aunger Mäbchen, 14—15 Jahre, g. L. Houssard, gef. Goefbeite. 18, P. r. Rüngeres braves Mäbchen gefeicht Albrechtstrose 38.

Gescht Adveckstrease 38.
Gint, fauberes Mäben gefucht.
Mackenberner, Bismordeing 1.
Suche zum 15. Abril
einfocks fauberes Bädeten. Räb.
Dobbeinner Straffe W. Lad. B 7161
T. reinf, Mäben zum 15. Abril
pefacht Bertramitoche 11. B. B 7118

personn Sertrambage 1, p. 1870, p. 1870

Rum 15, braves Alleinmabden gu 2 Beri, gei, Erbacher Str. 6, 3 n. Anftanbiges Mabden,

welches locien fann und alle Saus-arbeit beritelt, der fofort gelucht. G. Brömfer, Marritmöstrose 11 Mabdien für Sanbarbeit icht Dolfbeinver Strafe 57, 2 Wefucht in fleinen Sansbalt

man I. Mei best. Mileismädigen, das fellbitandig beden fam, bei guten Gebalt. Supfehlungen envinsigt, Röberallee 28, 8.

Alleinmäbden gefucht, gutbürgeri, focht, Borguftell. meldes quiblingeri, foct, nad 2 Uhr Webengaffe 28,

Morgen-Mingabe, 2. Blatt.

Kräftiges fanberes Mäbden jofort gefucht, Leicher, Oranienjer, 6. Braves Mäbden, w. tochen fann, jofoot gefucht Wellsupper, 27, Seb. 1.

Braves fleißiges Mäbdjen, weldes eiwas lowen kann, gesucht Nevostraße 16, 1.

Tilcht, best. Alleinmäbchen m. b. S., w. gusbürg, tochen u. bem Sausbalt selbitändig vorsteben sann, in sien. Sausbalt bei gutem Lohn p. 1. Mat, event. früher, gesucht Sausosbacher Straße 38, Bart. Alleeseite.

Sofort gesucht

tücktiges Saus und Kricherunäben bei gutem Lobn und Bebandlung. Bension Fris, Sainerwog 12.

Tücktiges Alleinmäbeien, w. ausbürgerlich locken fann und alle Sausarbeit berfielt, z. 15. Abr. gef. I Bjuich, Waurilinsütrafte I.

Ginf. tudt. Mabden s. 18. April eiucht Bleichftrage 21, Baderlaben Orb. Affeinmabdien für fi. Saush.

Mähden für alle bäust. Arbeiben, wit gut. Reugt., fefort gesicht bei gut. Lobn. Wech. Labnituse 2, 1 r. B 7826 In H. rubigen Daushalt meties, faub. Madden och. Disgen, Erkoder Strafe 4 2.

Tücht. Alleinmähden f. II. Haush. gesuch Krechgasse 52, 2. Zuvert, braves Mäddien, w. Diebe 21e Kond, bat, für ib. Haush, gesucht. Wäh. Geolenitraße 20, Lad,

Junges Mädden für alle bortommenden Arbeiten gef. Villa Germania. Hotel u. Benfion, Sonnenberger Stroke 52.

Billa Germania, Sotel und Benfion, Sohnenberger Straße 62.

Sonnenberger Straße 62.

Tücht, braves Mäbchen,
bas lochen fann v. Gausarbeit verst.,
gesucht Mheinstraße 60, 1.

Orb. reins Mäbchen v. Lande,
nicht unter 18 Jahr., sann 16. Apris
oder gleich wach Officen gesucht
Emser Svage 4, Verderh. Bant.

ober 15. April Bridden für Saus und Rücke gefucht "Echwollbacher Der" Emier Strafe 44.

Tüdst, Mäbsben, im Roch, beto., bei auf. Robn auf 16. April gefiecht Rönnerstraße 6 1, Sect.

Bur Untersitis, im Sanshaft wird ein ülteres Mödden gesucht M. Mansburter Sanshe b. Sausmäbchen pefucht in Benfionat Rübesheimer

Relteres feiß, Madden gefucht

Metteres feig, Nadert geführt Rieklitrafte 18, Laben. Gen. t. Alleinmädden g. h. L. oef Mouentaler Stocke 11, 9 rechts. Orbentf, tiicht, Alleinmädden, treiches birrert, fochen f., für kein, denskeit bei guieur Lohn fofort gef. Laumnstrafte 47, L.

Gin Mäbden, tv. den Haushalt grundlich verfieht, jojort gefucht Wellitzigt 18, 2.

Jungeres Mabden gefudt.

Gin Mäbdsen, opeci, fochen bann u. ein

Gin Mäbden,
10eldes bürgeri, foden lann u. ein
Hansmidden jotort gegen guben
Bobs gesuch Befetaur. Die ben
bnei Kungen", Martifitzoff 26.
Mäbden gelucht
Tennusspraffe 43. Kort. binfa.
Alleinmäbden ju brei Leuten gef.
Dotteiner Gereffe 57. 2 neckts.

Ber 1. Mai
ein reinliches, tichtwes Wäbden,
bas bürgerich leden lann u. alle
Dougerbeiten bejorge, für tach
Biebrich bee hebem Lohn gefucht.
Bid. Diebrich, Wiesbederer Ein. 19,
1 Gt. bon 4 lihr ab borgsteben.

Tücktiges besjeres Mäbden
aus Kushilse für jofant gefucht
Rifolassinghe 18, 2.

Ginfaces junges Mäbden

Artolositoche 18, 2. 6008
Einfaches junges Mäbchen
togsüber für seiche Arbeit gesucht.
A. Mebergoffe 9. 1
tagsüber gefucht Ellenbogeng 12, 3.
In. Mäbchen ob. Fran f. Oansarb.
togl. 1 St. gefucht Ausbergitt 9.
Avonatssieße v. 8½—10 u. 2—3½
libe frei Göbenftr 10, 3 f. B7441
Einf jung Monatsmähden

Ginf, jung. Monatsmädchen borm. f. leichte Sousarbeit gesucht Gödenstroße 18, Bart. Inds. B7443

Sanbere Monatsfrau
mit gut. Supi, bei eing Lerrn bon
9—11 Ihr gef. Zu med nur morg.
0—11 Ihr. Seerobenftraße 6 2 t.
Sefore Stunbenfrau gefucht
Weickitraße 34, 2 veches.
Brazs
Monatsmäbchen von 9—4 Ihr
gefucht Röberftraße 26, 8th, 1 veches.
Tächtige Wonatsfrau
gefucht Bauerstoter Stroße 11, 3 t.
Monatsmäbchen tansäb gefucht Monatsmäbdien tagoub, gefucht

Geddarffe 16. Leden. Ein Monatsmäden gesucht Rielfrinage 14. Paut. Reinl Monatofrau vorm.

Orbenti. Monatofran gum Stoutor - Mchamoden gefudst Kriebridsfrose 7, Beinbanbung. Monatsmädden ober Frau jür einige Stunden vorm. gestucht Kiedricker Straße 9, 1 L

Gut embfoblene Buhfrau für sofort borm, mer Kushilfe gef. Gönumannitraße 4, a. b. Joht. Ser. Orbentliche Buhfrau gefucht im "Laght. Saus", Schalter-halle rechts.

Kräftiges erhrliches Mäbchen zum Lademarstvischen u. Wejorgung von Geschäftsgängen josort gesucht. Käbenes im Logol Bering. Fa

Rüberes im Togbl Bering, Ps Gelibte Eintegerinnen gesiadt, Bapierwaren Jabrif Jod Mejdaffner, Ednvalbacher Str. 46

Stellen Angebote

Midmelicho Verfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Lehrling mit guten Schulgeugn, gef. Sch. Abolf Bengandt, E waverhandlung, Webergasse 30.

Bewerbildes Verfonal.

Tabegierergehilfen gefucht. 90ah. in

Selbst, Damenschneiber und Hilfsarbeiter für 1. Tarif fucht Rägele, Kirchgasse 76. Gut. Berbienk erh, ürebsame Lente burch ben Berfauf eines in jedem Oansbelt nötigen Mahen-Roman-ürtitels, 5 M. f. Ware ersochent, Räh b Bendand, Dogh, Str. 18, 1 I,

Schreiner-Lebrling gegen Bergut, gesucht. F. Schörnig, Wallufer Strafe 9. Schuhmacher-Lehrling gefucht,

Für greie Fremben Benfin tildvoer Dienet, der peri, serviert, genatierter Stanz Leigen, arforderlich, Frankforter Stanz L.

Gin flingerer Dausburiche bi Manergaffe 3/6, gaben. Sauberer funger Sausburide bon 14—16 Jahren gefucht Morib-straße 56, Schlaben.

Gin Anecht, ber mit Aferden umzugehen bersteht, gefucht Schwalbacher Straße 38. 5-6 tüchtige Erbarbeiter gefucht. Abolf Erofter, Relleritraße 18.

Stellen-Gesuche

Meibtiche Verfonen. Raufmanulides Perfonal.

Aunge gewandte Berfäuferin fucht Stellung zum 1. Mai. Off. erb. u. M. 370 an d. Dagbi. Berfag.

Gewerbliches Berfonal.

T, Rab., im Schnelb, u. Weifnah, beiv., b. Tope frei, Schubberg 27, B Rinberfraulein (Defterreicherin) fucht Stellung zum 1. Mai in guter Fannisie, Geil. Offecten unter D. 306

Pröul, 25 J. m. toden fann u. jih j. houst. Erb. underz, sucht Gelle gur Rühr, des Haush. Off. unter I. 873 an den Lagte. Berlag.

Alleinftebende Frau fucht Stellung bei einz. alt. Deren zur Rübrung bes Dausbalts. Offert. u. R. 370 an den Tagbl.-Berlag.

Bilegerin gefesten Alters, co. melde 9 Sabre in einer Augen-Bimit tätig war 11, in allen Sweigen bes Saush erf., fucht paffende Stelle, Offenten unt. R. 366 an den Lagbi., Berlog erbeten. Tüchtige Röchin

fischt Saifonstelle, Offerten unter O. 367 an den Lagbl. Berlag.

Sunges Mäbchen sucht Steiner 28 Beitöchen Mücher irrate 48. Sib 1. B7412
Besteres holl. Mäbchen, b. sehr a. nähen sann, s. St. als Stübe ober bester. Avert Mäbchen. Off. u. G. 370 an b. Tagbl. Berlag.

Broperes Mabden fucht Ctell. in fiein. Sandhais od. als Rind mädden Bleidhinahe 27, Stb. 2.

fuden Stellung in bei Saussalt, die erfrag, Estbiller Ser. 18, H. 2 L. Ein tägt, Alleiumädchen fucht p. 16. April ob. 1. Post Ciclic in N. burg. School, Rab Michiller, 2, B. r. Beffer, fath. Mäbchen, im Nähen bew. würrich Stelle bei einf. Dame 8. 1. Wen Naberes Riesereing 12. Bart.

Swei tumtige Mabdien

Besteres selbständiges Mabchen, geseinen Miers, sucht Siellung au einzelnem Derrn ober alteren Ebepaar. Offert an A. St., Wielanditraße 23, Frontspihe.

Rub. fleiß, Alleinmäden, w. guib, foch, f., i. 4. 15. April ob. fr. b. Stell, Abelheidstoße 69, 3. B7448

Suche Stellung für 15. j. Mäschen, wo Gelegenb, ge-boten, ben Saushalt zu erlernen. Näh, Richhaoffe 22, Seb. 3. Et.

peag strengoffe ex, Din. 5 Cl.
Anhand, Mädden, 21 Lahre,
incides edvos loden forum u. 2006,
arbeit berlieht, fucht Stelle in N.
Deff. Jamelie. Geff. Offerden und.
T. 370 an den Laget. Stellog.

Sauberes fleif. Dabmen

Sauberes fleig. Weitstelle in II.
Souse Gibenitragie 30, Britip. Etc.
Beifered Mäbdien,
perfelt im Servieren, Bugein und
allen Sauberbeiten erf., f. d. St. in
beif. Souse. Disecten under St. 370
an der Zouble Berdan.

Rath. beil. Midden fucht Steff. ant liebst. b. einz. Dame auf 1, Mat. Off. u. G. B. 100 bamptwoitlagernb. Mür mein salibes fleißiges Senesmädden fude Ausbilf. Sielle, eine 3 Monate, ebel, ouch zu Kind. Offerten under I. 360 an den Logis. Person

20jähr. Mäbchen vom Laube jucht Stell, bei mib. Leuten mit 1—2 Kind. Gelegend, 5. Koden bern, empilwicht. Offerben unter A. 871 envitnicht. Offerten i an den Tagbl. Berlag.

Annge sanbere Fran
ischt word. Nonerbeitelle od. Acheit
im Puben Römerberg 34, Vhh. 3.

T. Fran sucht Beich, f. nachm.
Chinher Straffe 18, 2 lbs. B7431
Ig. Brau sucht Wasch, n. B.-Beich.
Blicherstraße 14, hrb. 1 St. rechts.
T. Fran i Monatoit. 3—4 St.
Nielkitroße 6, Horbert, D.

Stellen-Gefuche

Männliche Verfonen. Gewerbliches Werfonal.

Tfichtiger Frifeurgebilfe judit für joiort Sociaria. Schellenberg, Schrichting 26, Tücktiger Schubmacher feun noch jede Moche Berfaried, mit-mochen Rah Tagbi Berlog, Fe Schubmacher fann S. u. Al, mitm., evi. auch Sippt, Kleirift, S. S. 2. Et.

Gebienter Ravallerift,

Berh, iuchi Stell. als Ruifder oder Reiter per sofort oder später. Der-felbe ist auch im Domensatiel aut gewandt. Offerten unter E. 105 an den Tagol. Berlog. B7488

Stellen Ungebote

Meibitde Berfonen. Ranfmannifdes Verfonat.

Berfänferin gur Anshilfe bis Ofiern fucht Cart & Dufter, Schofolabenhaus,

Banggaffe 8. Lehrmädchen mit guter Schulbilbung gum fofortigen Gintritt gefacht.

2. Serzoa, Spezial-Befchaft i. Spigen u. Stidereien.

Gewerbildes Perfonal.

Selbfländ. Romarbeiterinnen fofort für bauernb gefucht Tannueftrane 9, 1 rechts.

Wanted

an experienced Ladys-Maid who speaks English, must be Catholic, age, not over 35 years. Apply by Letter 55. Augen-ldinik, Taunusstrasse 63. War 1. April fuche eine nicht gu ig.

feinbürgerl. Röchin, fowie 2 Rudenmabden. Berma

Mädden für Alles

Sanberes Invert. Bunddien in Buchführung und Korreipondens prefett. Offert'n mit Gehaltsanipenden undert jum 15. April geluche 6061 Beetbooenfir. 10.

Bansmädden

zum Zimmerserbieren u. ein Klichen-madchen ges. Rah. Dambachtal 28.

Gefucht

für Juni befferes anvert. Madden gu eing. Dame für Rute und Sausarbeit. Raben erwfinicht, Rab. Launusftr, 72, Bart., abende b. 7-8 Ilhr.

Befferes Mädden, ebang, 20 - 25 Jahre, im Rocken und Räben gelibt, aum 15. Liprit für Brivats-Qaus (Räbe Biesbadens) gesincht. Borfiellungsreife hin und gurud wird vergittet nur bei gutem Rengnis aus bessern Saufe und bei Aller nur vis 25 Jahre. Abresse im Tagkls-Berlag. Schriftliches wird nicht berrücksichtigt.

Sehr erfahrenes 2. Hausmäddien mit beit. Empfehl, für 15. April gef. Off, u. B. 370 an b. Tagbi. Berlag.

Ordentl. Puhfrau gefucht im "Tagbi.-Baus", Schafter-

Stellen-Angebote

Minnishe Varfonen. Kanfmanntiffes Perional. Spiratbobrerfabrit fucht für fofort

Wir ben Bertrieb unferer erftflaffigen, Derbeiferten autogenen Schweiß-Apparate

und Mashinen fuchen wir geeignete

Mortrofor unter günftigen Bebingungen.

Solebi=Werte, Gefellfnaft für Maichinen, und Apparateban m. b. &. Frantfurt a. D., Maingerlanbitrage 118,

Margarine-Bertretung.

Eine erifflasiose, leifungesähige Barryrrine- und Pilangenbutter-sabrit sucht für den biet. Blatz i. Imaegend zum Besuch der Bader-tumbich einen gut eingesührten, tucht.

Bertreter

gegen hobe Brobifion, Offerden unter M. 357 on ben Tagbi. Berlag erbeien.

Repräsentable Herren für gute Bertret, gefucht. Reimerlei Eingahlung, Berfonliche Borstellung Edetnfördoftunge 1, Hatt., im Bur-

Lehrling

mit guter Schulbilb., mogl. m. Ber. aum Ginj., von bief. Beingroßbat. gefucht. Beil. Anerbieten u. B. 368 an ben Tagbl. Berlag.

Lehrling

mit gerter Schmibifbung bei fofort. Bergirung orinds. Budyl, Deuß, Stirdgaffe 40,

Lebrlina

mit Mittelidulbilbung gefucht. Ludwig Ufinger Radfolger.

Gewerbliches Perfonal.

Tüchtige Hausierer mit Schein, die einen neuen Arbitel neinschwert wollen, nedgen ihre Abr. wider Boitlagerfarte 70, Boitenst 2, Schübenhöffer, hier, niderlegen.

Bür Montage in Dresden u. Bofen x. ca. 8—10 felbftändige Monteure z. fot. Eintritt fucht Gleftrigitate. Littieugefelisch. vorm. C. Budner, Biesbaden, Oranienfrage 40.

Zwei tiicht. zuverl. Waizer für Kapielwerfe bei hohem Lohn u detwernd. Beschäftigung gesucht. An-nteld. u. A. 372 an d. Tagbl. Verlag.

Tüchtige Damenfdueiber finden banernde Stellung bei Wiegand, Taunusfirage 18.

Tagschneider gefucht. Bean Martin, Langenfie 41.

Tücht. Rocfarbeiter fofort gefubt non Brit Deffer, Bebergaffe 7.

Bins. Chepnar, welches fich f ben eign., wird für ein Stadtbab (Aur-haus gesucht, Ausb. durch Maffage-tebr. Otto Arause, Burg-Bickertial, Obereliaß, Baldiger Anfritz. Lebr-hungrar erford. Inners. 20 Jahren 728 Schuler ausgebild, u. pfaziert.

Schlofferlehrling greifffir. 8. Braftiger braver Junge als

Kellnerlehrling per fofore gefudit. Sotel Rofe,

Jungerer fauberer Buriche Metgerei &. Gron Cohne, Reugaffe 15.

Stellen Besuche

Bieibliche Berfonen. Gemerbiides Verfonal. Franlein

ans gutem Saufe

fuchi Bertrauensposien in nur best. Sause, geht auch in Sotel, um sich bajelbst besser ausbilden zu können. In zuverlässig und bietet Empfehl, und Referenz. Offerten u. B. 369 an ben Tagbl.-Berlag.

Sociaeb, sing, Dame aus sehr anter Franklie sucht Stellung als Gesellschaft, Sauskame Beisse eiteren u beral. In Heferengen, Geff. Off, u. M. 695 an D. Prenz, Mainz. (Nr. 685) F 83



gela

milt gi fr. 3 p. fe Biel

Son Ratift

> -99 DOTE 11 Bub pon

8000 98 Off. S.

Sa. 40 einer Ro ab aus Rienr, 9 an 2. Uni. R

Aus finb 76 ben Zag

2

1000 K

ß,

and-

7448

u H.

t, in 370

eff. Mai.

Stelle, Stind. den

Mobelt Sh. 3. Inn. B7431

eim.

mitm.,

ober Der-

B7488

fifit. 8.

Rofe,

nffe 15.

tje

er befi. um fidi fönnen. impfebl. 28, 360

a guter Afchaft., ergl. Is

85) F **\$**3

doc

nungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts Lotele Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Wohnungs-Angeigen von zwei Bimmern und weniger find bet Anfgabe gablbar,

Bermietungen

1 Bimmer.

Kurifer, 3 Sim. in Kriiche, Rāh, 2 St., Saulfin, 1 2 Sim. (Stoch in Waffer-gelegenh.) Rāh. Toph, Sir. 12, 1

2 3immer.

Dobbeimer Strafe 30 2 8. u. Ruche, Pallgarter Strafe 7, 8, 2-8.-Wohn 2 Boll., Bod, Gomenf., p. 1, Mo ober 1. Juni preisto. zu berm.

Dranienstraße 34, Bbb., 2 3., Ruche u. Sth. 2 3., Ruche, Bertit. fofort.

8 Simmer.

Gneisenaustraße 16 schöne 3-Zimmer-Wohnung billig zu bermieten, Röb, bafellst bei Ripfice. 1167

faden und Gefchafteraume.

Im "Tagblatt-Daus", Languaffe 21, sind große Läden mit großen, bellen Ober- und Untergeichaffen und Rebenräumen, modern ausgestattet, fosort oder später preisspert zu bermieten. Räheres im Tagblatt - Kontor, rechts ber

Möblierte Bimmer, Manfarden

Albrechtftraße 27 fcbon möbl. Manf. zu berm. Bu erfragen Bart. Albrechtstr. 30, 2 r., 2 g. m. 8., 15, 4 Albrechtstraße 38 möbl. Simmer mit

Babubsfirafte 3, 1 gut möhl, ginn, Bertramftr, 20, 8 r., icon m. feb. 8 Bleichftt. 36, 1 v., möbb. Sim. imb fcköne Wanfarde billig zu benm. Bohnung billig zu bermieten. Aab.
darellik bei Richide.

1167

5 Pimmer.

Dranienftr, 62, 2, eine gr. 5-8-23.
unit Bad gum 1. Indi zu vm. 1448

Weanfenftraße 23, B. 1 L., mol. Zim.

Friedrichfter, 12, H. 1 r., g. m. S., feb. Friedrichftenfte 18, 2 r., möbl. Sint. Gefbenftr. 6, 2 t., gr. m. Erberg. frei Geetbeftr. 22, 8, mb. 8. m. o. o. 81 Gustau-Abolf-Str. 6, 2 r., ich, mobl. Beifonzimmer billig au berm. Dermannstraße 22, 2 L., ich, mbl. Bei. Jahnstr. 44, 1 L., mobl. Benrmer bill. Rartitr. 2 Schönffieße zu bermieren. Rariftrafte 4, 2, ichon m. Bim. frei Rariftrafte 37, 1 L. ich. möbl. Mi. b Ratlitraße 39, 3, fd. mbl. Manjarbe Refferit. 7, 3 m., mbd. B. fof. 30 b Rirdgaffe 17, 1, Mani., cut mbi., m Blattenof. 3, b., ob. geg. Sausanb

Alemenof. 3, 0., 00. 900. Sausenb. Airchgasse 50, 2, sch. model. 8, 3ct b. Luisenster, 18 schön m. S., 1. St., sof. Mauerg. 8, 3, b. Stoth g. m. sep. 3. Moristraße 24, 1, mod. Sim., 16 MT. Weristraße 2, 200. 1 l., mödl. Sim. Rerostraße 9, Bart., mödl. Simmort. Rerostraße 42 Schönstil. 3u bermiesen. Reugasse 5, 1, mödl. Zimmer. bellig. Bhilippsbergir. 27, 3, auf möhl gr. Bhilippsbergir. 27, 3, auf möhl gr. Bhilippsbergfir, 27, 3, gut möbl. gr. frol, Zim. an bell. dru od. Dame. Mbeingauer Str. 9, B. ich. m. A. fof. Rheinftr. 15 gut mb. Manf. 10 Mr.

Mbeinftraße 34, Gith B. rechts, mbl. Zimmer, neu hergerichtet, zu bm Rheinstraße 67, 2, schon möbl. Jam Rheinitraße 67, 2, ichon mobl. 34m.
Schachtir, 4, 1, Schlafftelle fof frei.
Icharnharhitr, 40, 3, ich m. 3, 16 92,
Schulberg 11, 2 mobl. 3, 93, 322,
Schwalbach. Str. 43, 925, B., mb. 8,
Sebantir, 13, 8 r., ich mb. 8, 3 Bett.
Steingasse 13, 3 l., mb. 8, 31 Bett.
Steingasse 13, 3 l., mb. 8, 31 bm.
Waframitr, 8, 1, m. 3, 1-2 B., cb. 3.
Walramitr, 28, B., ich mobl. 3, 5ill.
Bedrichftraße 22, 1 r., gat möbl. 8,
Börtishtraße 14, 2, mod. 3, m. Bent.
Wörtshtraße 22, 8 r., gat möbl. 8,
Börtishtraße 22, 8 r., gat möbl. 8,
Börtishtraße 22, 8 r., gat möbl. 8,
Wich. Wieldistroße 39, 5th. 2 IIs.
Ilmgen, möbl. 8, für Gertn fof gu
berm. Selenenstraße 17, Batt. r.
Größes möbl. Frontspies, su berm.
Rah. Oranienstraße 50, 1 rechts.

Leeve Bimmer und Menjarden etc.

Dambachtal 8, 8, frbl. Mossi zu bm. Kranzplad 1 ich. hip. 8. Rah. 2 Ct. Lugemburgir. 7, 2 I. gr. Kriip. 8. Balramir. 14/16, B., gr. Krip. 8. Sietenring 5, 1 r., schön. leer. separ. Limmer losore zu bernrieben.

Migraeinche

Dame such p. 1. Mai eb. fråt. leere ich 3-3 m. Bohn nelst Sub., mögl im Bentman ber Schot. Off, mit Breis unter S. 82 Theoretois species Men.

2 Wohnungen in einem Saufe, je 3-5 3im., Bart. u. 1. Stod, ober 1. u. 2. Stod, gesucht. Offerten u. O. 370 an ben Togol. Bertog.

eine 4-Bim.-Addming. Mitte der Stadt, auf Monat. Off. mit Breis unt. G. 389 an den Lagdt.-Bernag

möbliertes Zimmer mit Benfion per 15. April. Offerten unter per 15. April. Off 2. 28. bauutpofflagernb.

Gr. mäbl. Hinterzimmer m. Kochgelegenh. f. I Damen, Davet-urieler, nahe Kurbege, gef. Off. mid genaven Fr. 12. S. 100 bautipolitag.

9935liertes Jimmer unit Frühftlich, 30 98f. pro Monat, as intelen gefundt. Offiction initier 3, 370 an den Zagbi-Berkog.

Bermietungen

2 Immer.

2=Rimmer=Wohn.

utlt gr. Küche u. Zubebör in schöner fr. Loge i. Welt., Ich. 1 Si., bill. p. fof. od. sp. gu bernt. Näheres Bleienring 12, Sih. B., b. Teich.

Bimmenfte. 10 (Rurn.), Sochp. 5 bis 6 gr. B., Bab, Beranda, reint. Juben., elefte. Licht. Anguj. 12—2 Uhr. 6:66

7 Zimmer.

Sonnenberger Str. 72 Sochpart. 7 Sim., 1. St. 0.3im.=180b., fof. 00. ipat gu berm. Rab. 2. Stod.

Möblierte Wohnungen.

Garifir. 37 abgefchl efeg. möbl. 8- bis 4-3im-Wohn. n. Rüche. Ran. 1 ifs

Mit allem Romfort verfebene, vornehm und elegant möbl. 2. Gtage

bon 5 Raumen, Frembeng, und Jubebor, in best. Mage bes Kurviertels per fofort auf bie Dauer
von 21. Jahren ober läuger iest gu vermieten. Offerten u. 8. 358 an ben Tagbi. Berl.

Villen und Saufer.

Rieberbergstraße 1, per 30. Sebtbr. b. 3. su permieten ober Erbieit. halber unter Selbstoftenbreis an bert. Rah. burch Karl Sobert, Sansaring 55, Köln.

In vornehmfter Kurlage ift eine bochberrichafflice Billa, ill eine bochberrschaftliche Billa, eleg. mobil. ob unmobil., fofort zu perm., event. zu verf. 17 3. T. jebr g ofe Zim. (5 Manf., 8 Bab.), Terraffen, Balt., Jentralbetz, eleftr. Licht, großer Garten, 8 Min. v. Kurbaus (w. Auto-Garage). Barffeite. Counenderger Girafe 8.

Luden und Geschäfteraume.

Langgaffe 21,

find große Saben mit großen hellen Ober- und Untergefchoffen und Rebenraumen, mobern ausgestattet, fofort ob. fpater pre awert gu vermieten. Raberes im Zagbl. - Rontor, rechts ber Schalterhalle.

Laden Morisitr. 4, 50 qm, au bm. Mah. Friede. Beder, Morihitraße 2, Laden. 1322

Möblierte Jimmer, Manfarben

Goetheft. 5, Part., Babubof. Salon u. Schlofz, eleg. möbl. 6112 Pariftraße 37, 1 L. eleg. möbl. 38m., Schreibt., 1—2 Bett., preisto, an sm. 3met möbl. 3immer, Wohne und Coloft, blitta Prudenftr. 4, 1.

Gin mobliertes Bobn- u. Chiaf. simmer, 1. St., ev. für 2 Bersonen, per so ort ober 15. 4. zu vermieten. Kubige Lage. Ede Emseren, Hekmunds firake, b. C. Finke. Freundt. modt. Jimmer an Fraul zu verm. Bork, Schulgasse 7, 2 t.

Leeve Zimmer und Menfarden etc.

Friedrichstraße 29, 2, große neu berger, leere Bim, fof. gu verm. Auf Bunfc Benfion,

Mietaernshe

umd Saudmusdien sucht für April fl möbl. Wohnung (2 Zim. mit Küche) in der Stadt oder Umgedung den Wiesdischen. Off. unter F. Vs. 4123 an Rudolf Music, Wiesdaden. Fir? zu hob. Vr. Off. A. 374 Tabl.-Verl.

Gin kinberlofes Chepaar fucht jum 1. Oftober in einem hodfherrichaftl, Saufe eine

erite oder zweite Etage

bon minbest. 5 Bim., babon 3 große, mit allem Komfort und Benir. Deig. Kurviertel ober Rerotal bewerzugt. Mietpreis bis 3000 Mt. Offerten unter D. 360 au ben Tagol. Berlag.

Suche zum 1. Mai

möblierte Behnung mit Gerten (nur den feinen Leuten) für sechs Wocken. Offerden sunder L. 369 an den Tagol.-Berlag.

Moderne 7-9-Bimmer-Wohnung

im 1 Stod mit Garten per 1. Oftober ober frifter gu mieten ge ucht. Offerien unter S. 870 an ben Tagbi. Berlag.

Beamter

fucht elegant mobl. Simmer, mogl. Bonnenfeite, in beff. Saufe, gum 1. Mai. Offerten mit Breisangabe u. U. 367 an ben Tagbi. Berlag.

Alter Herr

Dame

fucht in Kurlage elegant, ungenierfes Stumer. Offerten unter De 369 an den Tagdi. Berlag.

Heltere Dame juckt sofoet in gudem Danie I beere Kunner mit Rederr, od. Rücke. Off. 1986er B. 370 an den Tagdi. Berlag.

Pecces Islander B. and. Danie gog. Daniensket. Kusf. Off. in. Br. Ang. u. R. 369 Tagdi. Bork.

Grenden Benftons

Familienpengan Grandpair.

Billa Emfer Strafe 16 u. 17. Aitrenommerres Dans, Borgingl, Kniche. Sehr großer Garten. Jebe Diat. Alle Baber. Telephon 3613.

Benj. Billa Cdelweiß,

Sapelleufir. 31, m. b. Stochbr., mobern eingerichtet, givite Breife.

Benfions-Geinch 6108 in Wiesbaden ober beffen Robe für Dame zu en längerem Antenibalt, Off. u. 11. 119 Tagbl. Hotag, Wilhelmftr, &

Mietverträge

Tagbiatt-Verlag, Languese 24.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar.

Geldvertehr -

Bapitalien-Angebote.

8000 Mf. auf gute 2. Onp. gu vergeb. Off. B. 1 pojtiag Bismardt. B7401 Ga. 40,000 DE habe in i. Ruftrag einer Rommanbit-Glefellichaft von 10 2. ab auszuleihen. wy Mern. Bivil-Inge-

nieur, Mains, Wallauftrage 48, 1. an 2, Sjelle ausguleihen. Offerien umt. R. 368 an den Tagbl. Berlag.

Auszuleihen auf 2. Hupoth. finb 70,000 MRt. in bellebig Betragen. Brice bitte gu richten unter H. 368 an ben Lagbi, Berlag.

Rapitalien-Gefuche.

Sinter 40,000 Mit. auf ein am Balmhof Ciberfe d geleg nes Sans. Tage 82,000 Mt. m rben 6 - 8000 Mt. ju maßigem Binsfuß gefucht. Offerten unt.

10,000 Mf. 2. Supathel gefucht. Brauwret burgt für Supolfiese nebst Rinfen. Rur deneme Orienten under V. 370 an den Tagill Bettlag.

Ammobilien

Immobilien-Berkanfe.

Mene Villa, Sudviertel, 11 Bim. ab. 2 mal 5 Bim. m. Kliden, Bab x., Deigung, für Wille 68; ich. Obligerten, 31 berlaufen, Officien unter D. 366 an den Tagbl. Berlau.

Immob .- u. Sppotheken-Burean

Tel. 4414, 84 ecks. Marftfir. 9. hochmob, Billen mit Gartin in bevorzugen Lagen von 85,000 Mt an. Golibe Gtagen-häufer in guter Stabilage. Einsamtlienbaufer, Radmeis toftenlos.

Bohnungenadweis-Bureau Lion & Cie., Babnhoffir. 8. Stete größte Musmahl verfauflicher Dillen, Etagenhänfer

und Grundflicke. hupotheken-Gelder gu 1. unb 2. Stelle.

Befondere Gelegenhelf. Sochherrich. Billa,

Brethovenste., 12 Zimmer und rei il Zubehör, folort gu verkaufen ober gu vermieten burd 6050 Wohnungs-Madimeis-Murcan

Wilh. Reitmeier, Luifenftrage 3. Zetenbon 6478.

Billa im Rerotat ju vert. Preis 108,000 mr. Julius Alletadt. Immobilien - Shpothefen.

Praditvolle Gtagen : Billa, neu, Waltmublitrage, 2 0 u. 1 0 7 3., für 130 Mine gn verfaulen. Rinfr. unter 6. 356 an ben Tagbt. Bertag.

Billen a. d. Bergftraße, milbeft. Rima Develdel, berrliche Both, Gas, Gleffer, Rongerte, Borte, Sausbef. Berein Auerbach (Beffen).

Ein berrlimer Landis.

feine Billo, en ber Benftrege, Quitfurort Rugenbeim . Geeb Aufflürert Jugenbeim Seebeim, mild, Klima Deutschl, 2000 Omir, Garien, diegende Gegebeit au Balbe, romani, Giegend, reizende Spaziengänge, absolut flaubirs, Ambo-Goroege, wegen Begsugs billig zu verdaufen ober auf langere Johre zu vermieten. Off, unt. B. 3756 an Annoer. Exp. D. Brenz, Wiesbeiddrabe, 1828

D. Frenz, Wiesbaben. F38
Al. Halls, Achteidfraße, inr
Al. Halls, Achteidfraße, inr
Mr. 52,000 zu vr. (Gesigenheiten Kauf). Offerten erbeten unter H. 1. D. hauptpoklagernd.
Schon gelegener Bauplaß für 650 Mart die Kule zu verfaufen. Df. n. M. 246 an den Tagkl. Verlag.

Immobition-Baufgefnde.

Dilla im Breile v. 85-40,000 MR. gu fanjen gel. C. Leven. Bismar fring 44. Telephon 4826.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Aleinen Angeiger" foften in einheitlicher Gabform 17 offg., in bavon abweichenber Sagensführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Answürtige Angeigen 30 Big. bie Beile,

Merinine

- Butier., Eier., Kale-Geschäft umfänitochalber billig zu bert. Geft. Off, u. D. 364 an den Lagid. Berlag.
- Frad-Angüge, Smoting 1, 2, gate 36. Gaulloebande,
- Gin fconer Dobermann, fcari u. wacht., gang billig. Rah Chr. Cramer, oberh. Langenbedplat
- Kanarien-Dähne u Weibchen u. eine große Sede zu berkaufen bei Umselitabt, Wichelsberg 12.
- Ofterbässien u. 1 St. Wennbet. Suther bill. Dobbeiner Gtr. 17, Gth. Beger-Mübe für 6 Mt. 3n berf. Bem. f. Thece, Dosh, Str. 17, Geb.
- Sehr gutes Bianing zu berfaufen Oranienfpasse 87, B.
- In Anftrag eice, Jadenff., Bi. Röde u. Ditte billes zu berk. Gieingasse 31, S. 2, angus. nachm.
- Faft neuer ichm. Gehrod.Ans. mittl. Fig., Aquat., ichn. D. Jaden. fleib zu bert. Rauental. Str. 18, 2.

Bu vert. Dinbenenieleib., 3ad.,

Dolla Service (Vermissiere, abert.)

grupel R. Melbelbitrate 74, 2 Lr.,
10-11 und 315-416 llbr.

1 Frühl.-Heberstell., 13-15 J.,
D. Baiet, 2 a. di. Sadrode u. Beite,
ich F., a 4 lb. Schowdifft. 36, B. I.,
Kür Liebbaber.

Dolla Service (Vermissiere, abert.)
gr berf. Worissbape 11, 2.

Ginfol, Bett m. Rahm. u. Keil, 3.A. Bear. Serb, Serga-Rahmards. Kinderflappft. u. Diegeroag. Steb-lambe bill zu of. Werchitz. 38, S. 1 Bolle. Bett, Tijde, (Sastodier werd berickiebenes billig zu berkougen Gelenenstrage 18, 2 vedes.

Weg. Umg. 1 Bett 22, Schrant 10, Tisch 3, Herichtom. 16, Anrichte 7 R. Melleitstraße 48, Sch. 1. B 7457 Ein rein!. Bett billig zu bert. Bearstenstraße 8, Sch. 8. B 7471

Dochk. ht. Bett, Aleiberickräufe 1. Beitr. Walcidom, Racht, Tich, Stüble Spiegel bull, Ander Tich, Stüble Spiegel bull, Ander Brick Bolli. Wuschelbett, Lür. Aleibericht, Waschiller, Tich, Soft, Kon. ivoli-bill, au pf. Bertramfir, 20, N. B. r.

Swei ich. w. Linderbetten m. Barir., gut erh., 13 u. 16 Mt. gu berf. Bössbonsberger. 20, 1 t. Zwei moberne Sofas, neu, bill zu bert Müßigaffe 18, Koh. 1. R. Diwan, Ottomane (Moquettbeg.) billig Gellenundstraße 51, ISh. Bart.

Sefoetär, Soja-Umbau, Kameltafd. Sofa, Dienilbotenbeit billig zu berd

Dob. Bücherschrant, Schreibtisch, men, gediegene Arbeit, preistwert zu bert. Ovanienstraße 42, I. 2 St. I. Eich.Bücherichrant ju verfaufen auentaler Strafe 28, Werfliaste Mamentaler Strape

gebr., cirri., go bt. Morisfer. 4, 3 Bollen Sie billige Möbel taufen, so beficktig. Sie meine Lager Neroskraße 4, 3: Außt. Spiegelschannt 68. Beigelsom m. Marm 69, Bidsericht. 38. Schreibt. (nußb.-b.), m. Mufi. 48. pol. Bertiko 48, pol. Buiett 100, Aussuchisch (pol.) 22, Weidericht. 22, 38, Dun. (Müßch) 45, eleg. Kinche (Muntiberglei). pl. 75, bell. Schlafs. 350, buntel 276, Species., ichw. Eich., 490, Tep. (2×8) 26 Mt., a. n. Nerojte. 4, 2.

Romplette gute Ruche, Bosidgeitell, ob. Habdi., Vortveren u. weiß. Cheviot-Koitum fehr billig zu verkaufen Abolfitraße 1, 1 ffs.

Mob. neue Möbel,
mußb.pol. Spiegelichrant 2-tür., b.
66 Ml. an. Bertifo b. 30 Ml. an.
Tifche S. Bettifellen 18. Matrapen 9.
mod. Küchen, Meifingbergi. 50. gute
Ditu bill., bol. mob. Schlafz., Glas.
Marmor b. 250 Ml. an. Speifer u.
Mobn-3tm., Thes gut u. billig. ba
feine Labennriete. Möbel Lager
Mismardring 28. B 6528 Bismardring 28.

1. u. 2-1. Aleiderschr., Aückenschr., Kückeneiner., E. men, Dito., Sofa Charfel. ustv. Poerfitrasse 7. Sib., B

Blüfchfofa gu berfausen Dambachtal 8, 1. Biebermeier-Sofa hat bill. abzug. Tapez. A. David, Berstansstraße 21 Tapes, R. David, Bertransftrage 21. Auridite 3.50, Kinderbadem, 3.20, Sandmarken, 5.50, Bleichfte, 35 B. r. Br. Berren Schreibt (Gichen) billig gu bert. Roonstrage 12, B Nugb. Sefretar, Buderfdrant biffig Beideftraße 15, Oth B. I. B 7468

2 Trumeaufpiegel, Grammaphon Stinbergartenmobel billig gu ut, Sand-Rabmaid., Jahnenid., Sarm gu bert. Schachfitrage 4. 1. B7442

Original. Singer-Mabmaichine Rene Singer-Röhmaschine bill. 3ib bert., eb. gegent ein gut erh. Beit umzutausch. Blucherfir. 6, S. 1. Gine neue Thete, 2 Mir. lang, billig gu bert, Romerberg 5, Bart. I.

2aben Raffe, faßt nen, febr preiskvert au benkanten boi Abolf Salbetg. E. m. b. S.; Banggaffe 32. "Gurrobailden Sof".
Webr Feberrolle au vert.
Bellripitraße 57. Obitlaben. B7391 Gut erhaltener Kinberwagen, Sportwagen u. Stühlden billig zu berf Röberitraße 39, 1 rechts.

Gut erhalt, Rinbermagen billig gu bert. Welramitrage 14/16, 3 S Sch. Sib, u. Liegewag, mit Schubbl, für 12 20f. Romerberg 82, G. 1 c. Blaner Rinbermagen, wenig gebr., ju bert. Bebritrafe 1. 2. Gt.

93. Sportwagen mit Gunnmiråb, für 6 W. zu berf. Wörthstroße 28, 8 I. 8088

Rinber. Sin. u. Liegewag, fait neu, billig su bert. Gnetjenaufer. 22, 1 t Gut erh, Linberwagen

Giut erh, Kinderwagen
bill, zu derf, Rietissprace 8, Stb. 2.
Ein fast neuer Sportwagen
zu derfowi, Veil, Endocker Ser. 5, 1.
Eleg. Damen. u. Derrenrad
neu, 1 Iader Garantie auf Rad und
Emmit, nur 75 Wt., Luftischauche b.
2.50 on, Dedmantel d. 3 Mt. an zu
derf. Rheingower Stroke 3, Kians.
Gebranchtes Rad (Freilauf)
bill. zu derf. Sedantir, 5, H. r.
Ent erh. Derren-Fahrrad
mit Torpedo-Freilauf billig adsug.

mit Torpedo-Freidens billin absug. Mah. Starier-Frieder-Sting 71, Gent. Unt erh. mittelgr. Oerh zu berl. Jahritrage 36, Bart. Gebr. Serb.

greeni, or, billio su procedurate 18, 1 cedits. Rwei Dauerbr. Defen au verf. Norwial 8. Las. 10-11, 4-5 libr.

Badofen für Rohlenfenerung, mit Aupfergulinder, wie neu, billio au beut. Roznerstrage 8, 2 I. B7439

1948 Babesfen 1946 Jinemerbeis. Majolifa Bafch-toweste in, Spiegel i. I. lehr billig 31 berl. Ecknoalbacker Strage 7. Gebr. noch febr a. großer Serb, aufs Land paffend, billig. B. Rilb, Ofenfeber, Steingaffe 32.

Dienieher, Steingafte Gas. Lamben für Laden. Mohn, Sorifezinnner billig au berl, eberg. Babedien für Gas. und Kodisen-Heuenung, Wiech-gaffe 18, Sof kinds. F. neue Alasierlambe f. Pianing gu berkanjen Abelheidite, 74, 3 Tr.

Saft ueue email, Bademanne

gu bert. Meuer Badtorb u. eine f. gut erb. Rahmaschine weg. Blahm. billig zu berfaufen Gliviller George 16, hinderh. Part. B 7434

Raufaelume

Gutgebenbe Lanbidmiche, in der Umgegend bon Biesbaden od. Frankfurt zu laufen gefucht. Räh, im Lagot. Berlag B7446 Dg Teppid, aut erhalten, groß, zu faufen gef. Off, u. R. 360 an d. Tagól, Benlag.

Gebrauchter Kückenichrant, Werichfonunsode mit Wämmer zu kouf, weischi Rellerstrope 7, Part,

Samstag, 8. April 1911.

gange Einricht, Rachlaffe, Pianinos gangen fof, Raffe gefucht, 3. Jager, Seceneninally 15,

Blatten-Roffer, größerer gebt., zu taufen gef. Off mit Breis u. 3. 360 an d. Lagbi. B

in gut. Buft., su fouren gefucht Dobheimer Strafe 181, 3 rechts. Kinberfindbivagen zu kaufen gef. Off. u. K. 367 an den Tagbl. Bertag.

Suppenvagen, cari erbalten, su fouren gefucht. Am Römertor 2, 1 I.

Gebr. Fahrrad für einen Jungen von 11 Jahren zu f. gef. Dif. B. 9 Tarbl. S.-Ag., Wilhelmitt. 8. 610

Gebr. größerer Gerb zu kaufen arzuckt. Offereien an Fran Saf, Roonstrafye 16.

Bachtgeluche

Obfigarten gu pachten gefucht Faulbrumenftrage 12, 2 Its.

Unterricht

Gebilbeter herr mit einer Englanderin winish mit einer Englanderin Konversation gegen Honorar. Geft. Off. u. R. 385 an den Tagik, Beriag. Wer erteilt Stenoge. Unterricht (Cholie Schnen)? Offenten 1 D. 370 an ben Tagbl. Berlag.

Tuchtige Alavierlehrerin erteist Unterricht, a Stunde 1.50 Mt. Cunt. B. 360 an den Tagbl. Berlag

Damenfrifier-Unterricht erteilt Efr. Ropp, Hoftbeaterfriseur, Aar itrope 28. Audi Damen 4. Schliffris

Berloren Gefunden

Berloren Lorgnette. (8. Bel. abs. Serrngamenitt.

Geidaftliche Empfehlungen

Batentzeichnungen, fachgemäß Beigen, Bolieren, Mattieren, fowie Reparaturen bon Mobeln bill.

Tucht, Schneiberin b. n. Tage fret, beerabenftraje 8, Bart. Aeltere Räberin für Wälche, neidern u Ausbest fucht Kund.

Schneidern u. Ausbeff, fi Rheinstraße 76, Manfarbe Genbte Frifeuse empfiehlt fich. ochgeffe 7, 1 r. Tel. 2868, Bafderei bor ber Stabt

nimmt Baide an, auch mir jum Baiden u. Bleichen Rah Baderet Reifenberger, Dobbeimer Strafe 55, Waffche w, tabell gew, u. gebig. Gerdinen, Moribirahe 23, Oth. B. Paide zum Baiden n. Rügeln wird angen. Gure Rajenbleiche, Rustunft Birdnaffe 18, 3. Giage.

Dafde sum Waschen u. Büseln wird angenommen. Abr. im Togic. Berlag. B7456 De

Berichiedenes

Aunger Mann fucht guiden bürgerlichen Mistogs-Tifch Umper u. R. 380 an d. Tagot Berk 2 Dbb. Rarten für Rochbr. Baber wegangsholber billig abangeben. L. Bothnogel, Gr. Burgitrage 18.

neiten Freund. Ausführt. Offert. u. II, 870 an ben Togbl. Berlog.

Rengeborenes Rinb als Eigen absug ober in Pflene su geben. Offerten unter S. 370 an ben Tagbl.-Berlag.

Rind wird in gewillenb, Bflege genommen. Frau Berfer, Bereins-itraße 4. 2 Hs., an ber Woldstrafe. Gefunder fleiner Junge (4 Monate alt), abzugeben Offert, u. II. 368 an den Tagdl. Berlag.

Muir. All, fiatt, herr, M. 40er, freid., Ind. e. Karjoes u. Schold.s Gesch., in a. Ginf. u. 5000 M. Barb., iv. Certai, Berm. Ance. o. b. Dierifts mädch. in. Kind n. ausgeschl. Kassf. Off. u. R. 368 an d. Logol. Berton.

Rertaufe -

Junge ftodhaarige Dentiche Schäferhunde (Boligeibunde),

bon pramiferten Gitern, gu verfaufen Ritolasftrage 18. 5878 Bartiepoften Aleiberftoffe, Malde, Schurgen billig abzugeben. Stern. Glenbogengafte 8.

Perfer Teppiche.

Ginige fcone alte Egemplare nunftanbebalber billig gu verfaufen, Offerten unter E. 368 an ben Tagbl. Berlag,

Motorrad, 44 PS., gutgebend, billig zu berfaufen Marft-

wenig gebr. bill. abstigeben. Anguleben pw. 9 u. 8 libr Kailer-Friedr.-Ring 25, 2 Gasherd,

falt nen, paffenb für Ser-icaftsbaus, |pottbillig gu bert, Moriefir 35, 1. Mbbrud

Buffav-Abolf-Str. Ede Ludwigstr., find auf erhaltene Fenster, Türen, Riegel, Schiefer, Bretter, Treppen, Oefen, Serde, Bau- und Brennholz billig abzugeben, Räheres

Adolf Träster, Refferftraße 18. - Telephon 3672.

Raufgeluche

Bu kaufen gesucht

ein gut rent, noch ausbebrennette. Kabrit, sber Engrod-Gefchäft, mitst. Kunfanges, möglicht Spezialartifel, in ober bei Wiesbuden gelegen, bon in ober bet Wiesbaben gelegen, bon erfahrenem Fabritanten ber Luruserfahrenem Habritatien der Aufgebenderinderunde, der über genügend Stopfiel berfügt und neide Erfohr. im Im und Ausbord gefammedt hat. Argebore mit Edmirmangade, mogt, der beisen drei Jahor, erhoten unter 11. 369 an den Zagdo. Berlag.

Gut eingefahrenes Uferd, Gimipanner, gefinnb, sugfeft, flott und fraftig, gegen Raffe au taufen g fucht. Dobbeimer Str. 27.

Gesucht

innger Hund, ider 14 Jahr alt (Todeumsaum ad Bolisbumd). Off. Und Angabe von Alter und Breis unterricht. Spreckfunden fägl. von unter B. 369 an den Tagol. Berlog. 10—11 Uhr Abolistraße 12, 1

Plomb., Jahne p. Sind mind. 25 Bf. b. 4.50 Mf., jed. Boft. Gold, Silber, Double, gange Schmudf., Ilbrenufm., Zotz, Scholol. Sith. Pap. 50melanit. Friedrichtt. 48, 6. N. Schiffer, Ed. 3697,

gahlt ausnahmsweise bie boch en Breife für getragene herrens u. Lamenfleiber, Militärsaden, Schube, Bfanbicheine, Gold, Silber, Brillanten, Sahngebiffe und gange Rachläffe. Bofte gen.

FrauStummer. 141. Webergassen. E. fein aden, jahlt bie allerhöchften Preife f. guterh. achti die allerhöchften Preife j. guterh. Herr. Damen. u. Kinderfleid., Schube. Möbel, Gold, Gilber, Racil. Boilt gen.

21. Geizhals, Betephon 3733, fanit au hoben Breifen von Herrichaften gut erb. H. Bamenfleider, Möbel, g. Biaddeine, Wold, Gilber und Brillanten, Jahngeb. Auf Beft, f. ins H.

Ren eröffnet! Ill. Rolenfeld, Beigaeraafic 15, fauftz.reck. Breit. guterb. Derren., Damen, Ainderki., Unif., Mobel. Gold, Silber, Pfandid., Brill. Jahugeb. u. g. Radl. Pofit. gen. Bu faufen gefucht gut erhaltener

Krankenfahrstuhl.

Beborgugt folder, ber von Batienten felbit geleitet, aber auch geschoben werben tann. Angebote mit Breisangabe erbeten nach Darmftabt, hugelnr. 80, 1.

2-3 Millionen Kingofensteine Ioco Safenufer Schierftein lieferbar, bis Gube Bult gu taufen gefucht. Breitangebote unter A. 367 an ben Eagbl. Berlag erbeien.

Ausgefämmte Haare fauft gu ben bochften Breifen Bruge Al-ebwere. Ceeroben rafte 11. Miterimmer, Sunfigegenftande

jeber Art fauft B: Skoritzky. Abelhei firaße 56, Bart.

Unterricht

Berlitz School Sprachlehrinstitut 5948 Luisenstrasse 7.

Enclanderin (London) e 1. Uncerricht, Konversation, Moritastr. 4, 3.

Monzertfängerin

Institut Bein, Wiesb. Priv.-Handelsschule,



Beginn neuer Vollkurse

f. d. gevamten Handelswissensch, never Abendkurse für Buchf., Stenogr., Masch.-Schreib., Schönschreib, Vermöz.-Verw. etc. Einzel-Unterricht; Beg.

täglich. Der Direkt.: Berm. Bein. beeld. Bü-ber-Revisor u. kaufm. Sachver-tändiger b. d. Gerichten des Amtsgerichts-Bezirks

Berloren Gefunden

Berloren 3 Galuffel an einem Ring, Abgug, geg, Bel. Gneisenauftr. 12, B. I.

Shwarzer Ratten Binder emlau'en, sirca 30 cm boch, ohne Sals-b. nd. Auf den Ramen "Raps" börend. Abzugeben gegen gute Belod ung. Frantier. Beethopenfiraße 7.

Entflogen ein Kanarienvogel. Mbaugeb, geg. Belobn. Bilbelmftr. 14, 1.

> Geschäftliche Empfehlungen

Solifdmeiben nsit fahrb. Wasch., Banbfäge, wird bill. übern. Otto Füßler, Wohnung Kiedwicker Straße 8, 1 St. B.6286

Bren Musftattungen in tabell Ausf., jow, famtt. Weiß-n. Buntftid, w. bill. angef, Bertram-ftrage 20, 1 lints. Hute aller Art

merben febid aarniert. Butaten verwendet. An'ertig, fanell u. billigft. Baterlooftrafe 5, 3 remte. Bir nehmen gern noc Mangel Baiche

Mint Sint enhans, Balfmühlur, 49 Maffagen bis 8 libr. maffenfe empfiehlt fid

Charlotte Fiene, Richlitage 11,

Mittelbau 2 Gt. I.

Massagen, auch Thure Brandt. Glifabeth Linte, Michelsberg 82, 1. Maffage, Manifure,

Maria Mannig, Selenenfir. 18, 2 r.

Deallelle Buschner pon 10-8 libr Merofirafie 12, 2 r., am Rochbraunen. Managen, Manifure. Wilhelmine Miller, Schulgnife 7, 1, Roomettide Gefiatomaffage

u. Danufhäher, Gany u. Teilmaflagen, Mani'ure, Jedifure. Frl. 88 esp., Webergaffe 38, 1. Sprechft, von 10—1 und 3—8 abends. Phrenologin - Aftrologin Maria Bannig, Selenenftr, 18, 2 r. Dhrenologin mit 17-jabr, Tatigfeit w. Gebanftrage 7, Stb. 1 r. Menriette Bichardt. Fran Merger Ww., Phrenologia Friedrichftrage 8, Mits. 1. Chiromantin Mab. Helene Seumei-burg, Longaffe 10, 3, taal. 2, ip. m. Ausn. d. St. v. 11-12 n. 5-6. Graffaffige & brenologin Bleid ftraße 38, 1, fülber Recoftraße 12. Fran Susanna Griffnewald.

Bimmerwannfir. 5, Sis. 3 St. B7440 Frau obsens Milepper.

Berichiedenes

Von der Reise

zurück. Dr.med.Niemann Friedrichstr. 16. 6080 Erfahr. Argt

fuct Bertretung für Ende April, Anfang Mai, 3—4 Wochen unt. d. übl. Beding. Wiesd. od. Umg. bev. Rah. Mainz, Gr. Bleiche 32, 2. F38

Teilhaber

(ca 20—40 Wille) zum Erweiterung des Abjangebiets u. Erhöbung des Umsatzes gesucht. Bebentende Sicherdert dem gestellt werden, (Lundaus gefundes docharte. Kabrilan-Gesch, der Dock von Die under D. 364 an den Bagbl. Berlag Berundler berbeden, Dartehn mit Lebendversicherung, Abfahluf von 1000 Ml. an, fulant. Off. Duptponlagert. N. 51, Amt I.

Diffeinft. autfit. Berr

"Welcome"

Recaption next week. - Which day? Answer in french please, Yours,

Soflieferanten=

Titet und Lieferung fann foldente Ferma auf legalem Wege erlangen. Naberes unter 8, 700 Tredegar Square Nr. 35 Bow London. Karren- und Wagen- fuhrwerk judt Adolf Tröster. Baufielle Gufta" : 21bolfftrafte,

Gede Bubmigftrone. Doch" uffelilde Dame idern, Klabierbegl, zu Gefang und Juffr., bef. beto. in Brakma-Literat, auch Trio., Quart. u. Vierb. Spiel, Off. u. A. 370 an d. Tagbl. Berlag.

Weincht gut Tennis fpielende jg. Englunderin gum Tennisspielen gegen Donorge. Dff. 8. 98 Tgbi-D. Ag., Wilhelmftr,

Rur für Damen. Bei all. Maffagen wende man fich an Fr. Marg. Bert, Schulgaffe 7, 2 L

Bur Miederkunft finden Damen Sanbaufenthalt bei Lydin Werner. Seb, Langen bei Darmifabt.

Dallell finden frb. Mufnahme bei Distr. Auch briefl Mat in all Fallen. Frau Swart. Ceintuurbaan 121, Umfterdam.

Moution!

Rinderl, Shepaar, luth, habritant, wunfat fl. Bandden zu abapt. Ein-maig. Erziehungsbeitrag erwünfat. Offerien unter D. G. 189 poftlagernb

Beirate Unsfünfte überall, Ermijtelungen, Beob-achtungen, Bendiverbeing, ze., alle Gebeimfachen erroricht Alles, viele freiw. Danfichreiben. F 65 Wett-Detective Lustunitei "Giodus", Rürnberg, Zel. 1336.

Rg. Mann, Bitwer, m. 30 3... in guter Stell., 2 Kinder, jucht Bekanntschaft m. gedogenem Fraulein, gleich. Albers, welche Liebe au Kindern bat, 200 fpäter. Deirist. Dietr Ebrensache. Off. m. Shatogr. unter L. 370 an den Lagbl. Berlag.

Junger Herr, Raufm., ebangel., ftattl. gr. Figur, angen. Auftr., wünscht ig. gebwoele

vermög. Dame,

(mittl. Jahre), incht gl. Gefellschaft für eine lieine Taurus. oder ahnliche Reise auf einige Tage über Oftern. Gest, Briefe unter A. S. Labunpostlagernd.

Die all, Massagen wende man sich an Fran Linke, Wickelsberg 32, 1, niederl. hauptvohl. K. S. 500 Baim.

Wies

Mr.

un

Ahl, Ing meister Alewyn. Amend, Anbuhl,

Armand, Arnold, Asch, St u. Beg Axenfeld

Baert, E Baeseler, Barringto Bechtel, Bennary, Bennartz Bading, Berg, Ki Frau, Bengfeld,

Bornhurd Berns'au, Bittrich, Block, R Blumentl Böhler,

de Boltin Barnhein Brauer, Bromven Buchholz

Bunzel, Cahn, Re Caster, I Cohn, R.

Columnant Langen Coppel, Coppel,

bill. rei,

ij.

gum feret 55.

flor. 6 Dr

lber

rt. u.

re su O an

ege eins.

ffert.

Der, notol. Bart., benft-Bust-eriog.

day?

olv-nte engen. Square

werk r,

afte,

g und verat. Spiel. Jerlag.

6101 nberin

elmitr.

Damen bisfret.

rner.

me bei

rrengite

F 115

brifant,

Gin. vünscht. lagernt

raments.

Beobs , alle viele F 65 uitei 1306.

M 1553

wer,

Rinder, togenem je Liebe Heirat, Bhotogr. Berlag.

Figur,

, zwede lurricht. illo erb. Berlagen, Babn-esse, Abr. Walus.

18,

11. an fich 7, 2 L

Vegetarisches Kur-Restaurant nach Dr. Lahmann von Karl Haeuser,

Wiesbaden, Ecke Taunus- und Geisbergstrasse, Unentbehrlich für eine erf Igreiche Kur ist vegetarische

Fragen Sie Ibren Arzt! Machen Sie einen Versuch!

Hofpholograph Kninetz

hat sein Atelier nach Friedrichstrasse 14 verleaf

und der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Mässige Preise. - Beste Qualitäten.

110. 791 Telephon.

Jum Ofterfest!

Die fchonften Damenftiefel.

Berrenftiefel, moberne Form, Ladfappen Mt. 5.75 Rinderftiefel, 27-35 . . . Mt. 3.50, 4.50 in braun mit u. ohne Ladfappen Mt. 4.50, 5.50

fowie alle Sorten Commerichuhe und Stiefel, Sansidube.

Mainzer Schuh-Bazar, Philipp Schönfeld,

Telephon 4283. Marftftrafie 25. Telephon 4283.

Amtliche Anzeigen

Freiwillige Fenerwehr. (Abteil. Rlarenthal.)

Die Bannichaften der Freitvilligen Feuerstehr (Möteil, Klaventhal) wer-den zu einer Uebung

Sonntag, ben 9. April, vormittags 8 Uhr, an die Remise geladen. Wiesbaben, den 6. April 1911. Der Brauddirekter.

Nichtamtliche Unzeigen

Borguglider Brivat : Mittagetifch



19 Rirdgaffe 19.



Bunbernoll icone Formen in Halbiduhen, feines echtes Chevreaug-Leber, von 6.75 an.

Housiduhe für Domen u. Berren aus feinem echten Chevreaugleder



für 3.50 p. Baar, aus Chromleber für 2.50 bas Baar. Alle Damen . Großen jest im Konfum, 19 Kirchgaffe 19.

- Reinigung el. 1721 d Gebäude-Luis as-

Bochfeine frifche Süßrahm-Tafelbutter aus pafteurrflertem Rabm, in Boftfollis bon 5 und 9 Bfnnb, fowte

feinfte fonfervierte Schlagjahne

ju Tagespreifen offeriert bie Molfereis Genoffenfchaft Kirummhörn in Bewfum, Ofifriesland. F 115

Drahigeflecht billigft. Moger, Sellmunbitrage 14.

Statt besonderer Unzeige.

Sente fruh 81/4 Uhr berichieb fauft unfer lieber Bater,

Feldgerichtsschöffe und Stadtrat a. D.

11m friffes Beileib bitten

Die tranernden ginterbliebenen.

Wiesbaden, ben 7. April 1911.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 4 Uhr von ber Leichenhalle bes alten Friedhofes aus nach bem Rorbfriebhofe ftatt. Ronbolengbefuche bantenb verbeten.

Wiesbadener Fremden-Liste.



Ahl, Ing., Bingen — Zur guten Quelle v. Albedinsky. K. Russ. Zeremonien-meister, Petersburg — Wilhelma Alewyn, Fr., Amersfoort, Parkbotel Amend, Frau, London — Metropole Anbuhl, Bankdrektor, Insterburg Marktetrasse 14, 1

Armand, m. Fran, Heag Vier Jahreszeiten Arnold, Oberscheld — Schützenbof Asch, Stadtrat u. Benkdir., m. Fam., u. Begl., Thorn — Schwarzer Bock Azenfeld, Bonn — San. Dr. Schütz

Baert, Hnag — Rheinhotel Baeseler, Oberbaurat, Erfuri

Baeseler, Oberbaurat, Erfurt
Taunushotel
Barrington, London — Kaiserbof
Bassermann, Frau Prof., Frankfurt
Grüner Wald
Benhtel, Kfm., Hachenburg, Einhorn
Benary, Erfurt — Palasthotel
Benmartz, Kfm., Düren — Hansahotel
Bading, Berlin — Quellenhof
Berg, Kgl. Landrat u. Geh. Rat, m.
Frau, St. Goarsbausen, Metropole
Bergfeld, Frau, Brighten
Geisbergstrasse 17
Bernhardi, Hannover, Rheinstr. 7, 1

Bernhardi, Hannover, Rheinstr. 7, 1 Berns'au, Frk., Düsseldorf Pension Grandpair

Beutner, Dr. med., m. Frau. Landau Frankfurter Hof Bittrich, Frau Rent. — Schwarz, Bock Block, Rfm., Berlin — Metropole Blumenthal, Frl., Berlin, Minerva Böhler, Chemiker, Frankfurt

de Boltini, General, m. Fran, Turin Hotel Riviera Barnheim, Kfm., Brüssel Brauer, Kfm., B.-Gladbach, Reichshof Bronvers, Kfm., Honnef Buchholz, Kfm., m. Fr., Stettin Pariser Hof Bunzel, Kfm., Köln - Reichshof

0 Cahn, Redakt., London - Allecsaal Caster, Ing., Wetterburg
Zur Stadt Biebrich
Cohn, Reat., m. Fem., Frankfurt a.O.
Pension Prinzessin Luise
Colemans, Kommerzienrat, m. Frau,

Colemann, Kommer-Langenberg — Rose Coppel, Geh.Kommerzienrat, Solingen Nassauer Hof Coppel, Dr. jur., Solingen Nassauer Hor

Danmich, Kám., Wurzen — Einhern Daeig, Kám., Kiel — Europ, Hof Dewald, Frl. Rent. — Weisses Rose Diemar, Kím., m. Frau, Kessel

Disch-Wilson, Frau Rent, Mentone
Disch-Wilson, Frau Rent, Mentone
Pension Grandpair
Döring, Spitzkummersdorf
Zur Stadt Biebrich
Dörrmann, Frl., Pforsbeim — Union
Douglas, Geh. Regierungsrat, Berlin
Vier Juhreszeiten

Dreyfus, Kfm., Baden
Wiesbadener Hof
Frhr. v. Dungern, Rittmeister, Bruchenl — Friedrichstrasse 7, 2

Ehler, Frl. Stud., Frankfurt, Balmorai Ehalt, Trier — Hansahotel Emmel, Frl., Götenröth

v. Etzdorf, Frl., Borlin — Minerva

Feinstein, Apptheker, London Luisenstrasse 4 Ficker, Fran Prof., Strassburg Viktoriabotel Finkelstein, Ing., Moskau, Germania Fischer, Fabrik., m. Fr., Lüdenscheid Metropole u. Monopol Flad, Kfm., Nastätten, Grüner Wald Frank, Fr., Leipzig — Frankfurt. Hof Frankonbach, Oberlübbach

Fritsch, Kim., Mainz, Evang. Hospiz Fröhlich, Fr., Kassel — Motropole

G v. Gablenz, Lössnitz — Quisisana
Gatter, Kim., Berlin — Grün, Wald
Gezssler, Fr. Rent., Berlin, Taunush.
Gellert, Kfm., Aachen — Reichshof
Gemmar, Rettert — Z. Vater Rhein
Gerecke, Fr. Oberstleut., Königsberg
Villa Rupprecht
Gernhardt, Mannheim — Hotel Epple
Gerum, Sonsteim — Reichshof
Gockinger, Gerichtsrat, Groningen
Bellevne

Gockinger, Frl., Groningen, Bellevue Göbring, Frsu, m. Jungter, Dresden-Blasewitz — Schwarzer Bock Goldschmidt, Fr., m. Bed., Berku

Goldstein, m. Frau, Wien, Metropole Goldzieher, Generalkonsul, Brüssel Gordon, Fabrikdirektor, Berlin
Metropol u. Monopol
Gottschalg, Direletor, Berlin
Goldener Brunnen
Grabowski, Kfm., m. Fr., Berlin
Grüner Weld
Graetz, Kfm., Berlin — Reichspost
Grah, Fabr., Newark — Metropole
Graser, Kfm., m. Fran, Plauen
Europäischer Hof

Grebe, Oberzollrevisor u. Stadtverord-neter, Gronau, Herragartenstr. 9, P. v. Gross, Geh. Bg-Rat, Dar-es-Salaam Belgischer Hof

Grossmann, Frl., Berlin

Hotel Oranien

Grouven, Knis. Vizekonsul Dr., m.

Fr., Kairo — Metropole u. Monopol
Grünbaum, m. Frau, Charlottenburg
Englischer Hof

Grünbaum, m. Frau, Charlottenburg Gundlach, Bankier, m. Frau u. Bed., Berlin — Hohenzollern Gurwitsch, Kfm., Petersburg Kuranstalt Dr. Schloss Gurwitsch, Ing., Mosiaan — Kaiserhof Gutherie, Fr. u. Frl., Schottland Viktoriahotel

Hass, Waigaustein — Zum n. Adler Hass, Kfm., Berlin — Metropole Habernicht, Kfm., Köln — Reichspost Hagl, Fahlenbuch — Metzgergasse 17

Hagl, Fahlenbuch — Metzgergusse 17 Hahlo, Fabrikant, Manchester Hotel Borussia v, Halfern, Landrat, Ottweiler

Halpern, Gebeimrat, Petersburg Villa Alma Halpern, Frau, Pinsk — Friedrich

Helpern, Frau, Lasse strasse 4 v. Hantelmann, Berlin — Schw. Bock Harburger, Privatlehrer, Nürnberg Hotel Saalhurg Hardt, Log., Essen — Bayrischer Hof Harms, Dr. med., m. Frau, Jever Beuers Privathotel

Haubens, Frl., Gönningen Stiftstrasse 28, 2 Hauff, Kfm., m. Frau, Nürnberg
Wiesbadener Hof
Heus, Fr., München — Pension Crede
Hocht, Frau, Grunewald, Dietenmühle
Heckes, Kfm., Krefeld

Hedemann, Kfm., Arnheim Pakasthotel Wiesbadener Hof Hedergren, Oberst, m. Fr., Jonkoni

Hedwig, Krug — Zum Falken Heide, Kfun, Bielefeld Heiden, Kfm., Frankfurt - Union

Heilmann, Kim., Offenburg Hotel Meier Heimann, Frau, Lodx — Palasthotel
v. Heimburg, Regierungsassessor, mit
Frau, Dortmund — Viktoriahotel
Heimecke, Fabrikant, Kirchlingen
Wiccsbademer Hof
Hellwig, Geh. Justizrat, mit Frau,
Berlin — Hotel Epple
Hennrich, Kfm., Furth
Wicabadener Hof
Wicabadener Hof

Herz, Bankier, Oberlahnstein

Hansahotel

Hose, Handelsrichter, m. Fr., Erfurt
Schwarzer Bock Heunert, Frl., Hannover Villa Bauscher Venu.

Heydemann, Regierungsrat, mit Frau, Hemnover — Palasthotel Heymann, Fr., m.Tocht., Bierskirchen Europäischer Hot

Heymann, Nastätten — Zum Falstaff
Hirschumnn, Frau Direktor. Nürnberg
Englischer Hot
Höhne, Dar., Beriin — Metropole
Höpfner, Fabrikant, m. Fr., Koblens
Buyerischer Hot
Hösch, Kfm., Klein-Langheim
Zum neuen Adler
Hofen, Kfm., Frankfurt
Schwarzer Adler
Hoffmaun, Regierungsraf Dr., Düsseldorf — Rheinhotel
Holz, Kfm., Köln — Viktoriahotel
Holz, Kfm., Frankfurt — Pahsthotel
Holzapfel, Fabrikbes. Dr., Grub am
Forst — Villa Juliane
Hotzapfel, Frau Dr., Grub am Forst
Holzeiter — Zur Sonne

Holzleiter — Zur Sonne Horwitz, Warschau — Enrop. Hol Horz — Zum neuen Adler Houben, Frl., Bonn — Prinz Nikolas Hummd, Kfm., Berlin, Grüner Wald

Idelsch, Rentner, Berlin, Hot. Vogel

Jacoby, Kohlenz — Hotel Bender Jacoby, Apotheker, Brunnsberg Moritzstrasse 7 Jacoby, Kfm., m. Familie, Berlin

Jahn, Fabrikant, Greiz, Viktoriahotel Janeusch, Kim., Berön, Nassuer Hof Jering, Hamburg — Lleyd Jezieraki, Kim., m., T., Königaberg Hotel Frede Hotel Epple

Jörgens, Rechtsanwalt, m. Familie.

Essen — Villo Borussia

Jooste, Dr. med., m. Fr., Enschede Jung, Prof. Dr., Saalfeld Weisses Rose

H.C. Kaiser, Bochum — Gr. Burgstrasse 16 Karcher, Geh. Kommerzienrat, Frank-furt — Rose Kasel, Pabrik., Hamburg, Continental v. Kaskel, Frbr., München, Kaiserhof Kaufmann, Kfm., Düsseldorf

Kaufutan, Frau Rent., m. Begleit., Mannheim — Astoriahotel Kaumann, Niederschönbausen

Kavaloff, Heisingfors — Köln. Hof Keim, Frau, Pinsk — Friedrichstr. 4 Keiler, Kfm., m. Frau, Elberfeld Hotel Happel

Kelher, Berlin — Furstenhof Kessler, Kfm., Berlin — Grüner Wald v. Kestenach, Frau, m. Tocht., Berlin Villa Palmyra Villa Palmyra

Kircher, Fran Kommerzienrut, mit

Sohn, Grünstadt — Nassauer Hof

Keub, Berlin — Zum Falken

Kissel, 2 Hrn., Hannover, Hot. Fuhr

Klamroth, Leutnant, Poem

Hotel Meier

Hotel Meier

Klaproth, Stud., Hannover Sanatorium Dr. Schütz Klauser, Rentner, m. Fr., Remeckeie Nassauer Hol Klein, Frau Oberst, Hannover Quisisona Klein, Frau Pastor, Bonn Schwarzer Bock Klein jr., Johannisberg Schwarzer Bock Kliemand, Kfm., Gr.-Lichterfelde Reichsbof v. Klitzing, Rittergutabes., Grassee Knauf, Dr. med., Mannheim
Hotel Berg
Knoller, Kfm., Berlin — Metropole
Knorr, cand. med., Jena
Schwarzer Bock
Koch, Kfm., Halberetadt — Einhorn
Koch, Frau Oberbauras, Berlin
Pension Corneli
Körting, Leut., Barmen — Nonnenhof
v. Kohen, Oberleut., m. Frau
Palasthotel
Koller, Frl., Pressnitz — Erbprinz
Kolff, Dr., jur., m. Frau, Haag
Pension Winter
Koppé, Kim., Ssutigart, Centralhotel Koppé Kim., Statigart, Centralhotel v. d. Kors, m. Fr., Weimar Korska, Metz — Zum neuen Adler Kortenbaus, Frau, Arnstadt, Minerva Korth, Reg.-Rat, Breslau Villa Olanda Kotsschmar, Kfm., Leipzig Zur Serme Koyemann, Ing., Düsseldorf Hansahotel Krakau, Kfm., Berlin — Grüner Wald Kreitzkausp, Fr. Dr., m. S., Witten-berg — Weissenburgstrasse 2 Kreusch, Köln — Residenzhotel Kroner, Kfm., m. Frau, Berlin Krossa, Major, m. Fr., Görlitz Imperial
Krüzer, Telegy-Direktor, m. Frau,
Nordhussen — Hotel Bender
Kummer, Eisenb-Werkst-Vorsteher,
m. Frau, Halle — Villa Modesta
Kundt, Frau Geheimrat, Hamburg
Schwarzer Bock
Kurz, m. Tochter, Freiburg i. B.
Prinz Heinrich

v. Lamsdorff, Fr. Gräfin, mit Bedien.

Petersburg — Vier Jahreszeitam
Laudir, Kfm., Leipzig — Hotel Berg
Lang, Fr., Rödelheim — Michelsberg 3
Laux, Dr., Berlin — Goldenes Kreos
Lehrkind, Rent., Remscheid, Bellevne
Lehrs, Rentuer, m. Frau, Berlin
Nussauer Hof
Lennartz, Kfm., Verviers, Honsahot

Lennartz, Kim., Verviers, Honsahot, Lenz, Gerichtenssessor, Frankfurt Evangel, Hospis Versiedev, Kim., m., Frau, Berlin Grüner Whie



Svangelifde Strde.

Martifirme. Somitag, 9. April (Balmarum).
Belliurgeiesbergt 8.15 lffr: Div.
Bierrer Herling. (Monticmation u.
beil. Prenomabl.) Sauptgotessbienst 10 libr: Bierrer Schiller,
(Montemation u. beil. Mendmabl.)
— Wendgotesbergt 5 lfbr: Bierrer Bedmann.

Greindonnerdieg, 13. Apoil.

Denspigotieddierfe 10 Uhr: Defan Wide. (Beichte u. beil. Abendunghl.)

Abenduchesdreinf 5 Uhr: Div.

Biscoer Berling. (Beichte und heil.

Sharfreitag, ben 14. April. Willifergottesbienft 9,40 Ubr: Dib. Otheraczottescent 3.40 lloc 200.5 Ofc. Ferling.— Huntigotiesdient 10 llbr: Vierror Schiffler. (Beiche pt. bed. Aberdungto.)— Abendgottes-dient 5 llbr: Piarror Bedmann. (Beichte it. beil. Abendmehl.) Die Kollelie in filr das Gemeindehand der Wardistode beichmant. Bergfirme.

Somming, bers 9, April (Balmarams) Countrigation of the Biogram Bessenmener, (Nouvernation in beil, Missionnell.) — Abendgeiträdtent 5 Mis: Practe: Dr. Meinede. — Undstrecke: Laurien in Louterngen: Bir. Seesenmener, Beerbigungen: Pharmer Dr. Meinede,

Gründennersbig, 18. April. Seefenmeher, (Beichte u. W. Abend-

Sarfreitag, ben 14. April. Samphadtesbienie 10 Hbr: Bierrer Diehl. (Bridge u. heil, Elsenburcht.) - Abendariusbienit b Hbr: Biarrer Dr. Bleinede. (Bridge u. bl. Moend-mach.) Die Stadenfaustalung ift für mune Soufremanden bestimmt. Ringfirde,

Countag, den 9, April (Balanarum) Sounding, den 9. Apres (Balanatum).
Soundingstesdienis 10 llbr: Biogree Merz. (Adoptionation u. bl. Albeidennis). — 11.20 llbr: Biodegoticsdienis. Siarrer D. Soloffer. — Rochemettags 3 llbr: Bolifung der Konfirmanden. Biarrer D. Soloffer. — Abendoottesdienis 5 llbr: Piorrer Bellippi. — Amstrode: Touren u

Trammigen; Pfarrer Sahn, erbigungen: Pfarrer Bhilippi.

Gründemserstag, 18. April. Saustigatiensbienit 10 Uhr: Pfarver Beber, (Beider in beis Mendungli) Die Kollette üt für die Kleidung armer Konfirmanden bestimmt.

Rarfreitag, ben 14. April. Raffeetag, den 14. April.
Soudigsteeddenft 10 Uhr: Piarrer
Mers. (Beidde is derf. Abendundt.)
— Abendgatesdienit b Uhr: Liture.
Goniesdienit, under Midnightung des
Mingstrebendurt. Derdde und beil.
Abendundt. Pjarrer D. Schloffer.
Die Kolkelie ist für die Aleidung
anner Konfirmanden bestimmt.
Lim Konfreitag finden keine Tourien
statt.

Samsbag, den 15. April, born. 11 libr: Peicke der Konfirmanden. Brarner D. Schloffer,

Lutherfirde. Sonntog, ben 8. April (Balmaruti).
Samptgotiesdienje 10 lihr: Pjarrer Osimann. (Konstruction und beil. Riendmakl.) — Abendgetiesdienst 5 libr: Pjarrer Lieber.

Gründennerstag, 13. April. Menbgotiesbienst 6 Ilbr: Bfarrer Sufmann. (Beichte it. beis, Mberb-

Serfreitag, ben 14. Mpril. Somphgotiesbienst 10 Uhr: Aforder Lieber. (Beichte u. H. Mendmahl.) — Abendomahls (Gase): Pfarrer Hir Abendomahls (Gase): Pfarrer Dofmann. (Beichte u. heil. Abendomahl.) — Liurgischer (Gotersbienst abende 5.30 Uhr: Pfarrer Lieber.

Gottesbienft in ber Mula ber Dberrealfdule am Bietenring. Sountag, D. April (Palmerum), vorm. 10 Uhr: Bjarrer Bhilippi. Acriveting, ben 14. April, borns, 10 Uhr: Starver D. Schloffer.

Gottesbienft für Comerharige. Grintonnerstag, nachm. 3 Ubr. in ber Safriici ber Ringfliche Pfeiter Mager, (Beichte u. beil, Abendmahl.) Anpelle bes Dialoniffen-Mutterhaufes Baulinenftiftung.

Saulimentiffung.
Saulimentiffung.
Saulimentiffung.
Saulimentiffung.
Ergf. Männer- u. Ifingfingsberein.
Flatier Sirafie 2.
Ledinoch, abends 9 Uhr: Gebetsfinande. — Townerstag, abends 8.20
Uhr: SibePhunde der Jugend-Abeithung. — Rarineing, abends 8.20
Uhr: Baffionsbeirachung.

Chriftl, Berein j. Manner (@. 8.), Schwalbacher Strafe 44.

Dienstag, abends 8.45 lbr: Bibel-fiambe. — Domerstog, abends 8.30 lbr: Bibeltunde der Jugend Ab-teilung — Karfaring, abes. 8 lbr: Enongenisations - Verlammium, In-großen Saafe des Bereinsthautes, Blatter Str. 2. — Soursiog, abends 8.45 lbr: Gebetsfiamde.

Berein bem Blauen Rreus (@. 8.), Gebanplat 5.

Sonntog, abends 8.30 llfr: Evan-actification. — Millimods, abends 8.30 llfv: Bibelbeiptedung. — Samstag, abends 8.30 llfv: Gebetsfiumbe.

Batholifde Birde.

Balmjonniag. — 9. April.
Die Kellefte in beiben Kirden am
Bolmsonntag ift für bem Bontjating.
Genein, am Keefreetag für ben
beutiden Benein bom beil. Lande beifennit. Die brei lepten Tage der
Kantpocke find Möginnenstage. — An bas Patten-Alatojen fei erinnere.

Bfarrfirche aum beil. Bonifatius.

Seil. Warfien 5.45, 6.45, Aunt 7.45, Sembengeitesbienit 8.45, noch bemiecken Palmenneite und Brosenion; beraus Dochanst. Beise beil. Meise 11.20 Hbr. Rochan. 2.15 Hbr. Rochan neopandadn. Abends 6 Hbr. Rochan neopandadn. Abends 6 Hbr. Rochan bedigt mit Andoch. Biomedoc. Territoria unt 6, 6.20, 7.35 is. 9.15 Hbr. Writtsbaumerstog. Grite Andoch. Beisen unt 6, 6.20, 7.36 is. 9.15 Hbr. Writtsbaumerstog. Grite Andoch. Beiserisches Annt 6 Hhr. Ediforend des Tages if tille Ambetung des Alberdorigien. Bachm. 5 Hber. Endocht der Grittsbaumerstanten. Abds. 6.20 Hbr. Bredigt mit fallamental. Andocht (G. 571). — Ratinettag. Begind des Del. Gebennomen um 6 Hbr. Ediformmunicanten. Abds. 6.30 Hbr. Rochan 5 Hbr. Authocht der Grittsminunikanten. Bedigt. (G. 568). — Rationskap. Peginn des beil. Creiffommunicanten. Bedigt. (E. 568). — Bariamskap. Peginn der beil. Reiben 7,30 Hbr.; feierliche Amberdet. (E. 568). — Bariamskap. Peginn der beil. Reiben 7,30 Hbr.; feierliche Amberdet. Am Balanfonnichen und prens den 5,20 Hbr. an. Bandstiert. — Beidsgelegensteit. Am Balanfonnichen und prens den 5,20 Hbr. an. Bornda u. Dienberd. 15,20 Hbr. an. Bornda, u. Dienberd. 15,20 Hbr. an. Steinbennersteit. Am Balanfonnichen und prens den 5,20 Hbr. an. Steinbennersteit. Am Balanfonnichen und prens den 5,20 Hbr. an. Steinbennersteit. Am Balanfonnichen und prens den 5,20 Hbr. an. Steinbennersteit. Am Balanfonnichen und prens den 5,20 Hbr. an. Steinbennersteiten und steinbeng, noden, den 5,20 Hbr. Greinbennersteiten. Berischen Edifferen den Berischen Beiten Berischen Berische Berischen Berische Bfarrfirche gum beil. Bonifatius,

Marin-Bilf-Rirde.

Samstag, 8. April 1911.

Gelegersheit nur Beidrie 6. Brish-niche 6.30, groeite beil. Beile 8, Simbergottesbierst (6t. 38effe) 9 Hbr. barauf Barmemoesbe, Brogelinen und Sockunt 10 Hbr. Badun. 2.15 Hbr. Grieffenlehre mit Embadit. Stembs 6 Hbr. Bajemonebigt mit Embadit.— Ghriftenkène mit Ambackt. Abends
6 Uhr: Haftenwedigt met Andackt.
Mondog Denstag u. Weitwoch imb
bie deit Mesion um 6.30 7.10 umb
8.16 Uhr. Mon Geündomerstag
ist die erste Aussteslang der al. Kommunion um 6 Uhr. danoch beldinindlich: um 9 Uhr reierriches Amtradictum des Allerbeitigten. Abbe
6.30 Uhr: Gefennentalische Andack.

Am Serfreinag beginnen die beil.
Genemanten um 9 Uhr: während des
6.30 Uhr: Gefennentalische Andack.

Menden Kaass Besuch des 6. Grades.
Abends 8.30 Uhr: Kalbenpredigt um
Andackt. — Am Sarjamstag beginnen die beil, Belden um 7.30
Uhr: um 9 Uhr: indhende den
Geschmannicarten baben um Griffindert.

3 Uhr: Artinade. — Geögenseit
mus Beichte: Mittinade, machu.
4 Turb nach 8 Uhr: Gründomerstag,
morgans ben 6 Uhr: Gründo

Althathelliche Airche, Schwalbacher Str. 60

Bafurfonneag, den 9. April, bonn. 10 Her: Amt mit Bulgandockt und heil Stommunion. (Bharper Hamann and Ceffod). — Marineitog, den 14. April, borm, 10 Mar: Dinargificher

Goriesdienft. 23. Krimmel, Pforcer.

Evangel-lutherifder Gottesbienft. Abelheidfraße 35. Swintag, 9. April (Balmarum), vorm, 9.80 Uhr: Besegobiesbienft. Bearren Miller.

Evangelifd-lutherifde Gemeinbe. (Der felbft, ebang, luth, Rirche in Breugen gugeborig.) Pheinfit, 64. Sonnton, B. Apel (Palmerum) bonneituns 10 libe: Prebiografied bierft. Radin. 4 libe: Patitions andode. Sup. Ribenferunt. Gu. Luther. Dreieinigfeits. Gemeinbe 3n ber Arbpia ber alflathol. Rirche. Eineann Schwalbacher Strafe.

Somntag, den 9. April 1911, Balm-formtag, borm. 10 Uhr: Lefcgottes-bienst — Karfreidag, borm. 10 Uhr: Bredigigotiesdienst. Bfr. Estmeier.

Methebisten-Gemeinde, Sermannstroße W. Sonning, den O. April, vonnikloos 9.46 Udr: Preddyn, Borin, 11 Uhr: Sonningsschieben Vormbo & Uhr: Dierkonisient-Ginführend. — Dierstog, adends 3.30 Uhr: Abelinunde Pord, Effele, Schmeibe, Str., 47.

Bionstapelle
(Baptistengemeinde), Ablerstraße 19.
Sonnag, den 9 April, dorm, 9.80 Uhr: Bredigt Bown, 11 Uhr: Sonnagsfance, Radministraß 4 Uhr: Bredigt, — Wishbodh, abends 8.30 Mir: Gebetstande, Frediger Mundhent.

Ren-Apstellifde Gemeinbe, Oranienftrage b4, Sinterb. Ba Balmfonntog, ben 9. April, borin. 914. Ubr: Gaubigortesbienst für die Gemeinde. Radsn. 314. Uhr: Fredigt

Muffifcher Gotteobienft. Samstag, abends 6 libr: Abend-gefiesbient. — Soundag, bornwittigs 11 libr: Oct. Weite. — Michoch, born. 11 libr: Ock. Weitemache, Meine Sapelle.

Augio-American Church of St. Augustine of Canterbury. April 9. Pulm-Sunday. 8.30 Holy Eucharist. 11 Matters and Septem. 12 Holy Eucharist. 6 Evensong and Address.

22 Holy Eucharist, 6 Evensong and Address.

April 10, Monday before Easter, 11 Mattins and Reading, 11:30 Holy Eucharist, 6 Evensong, April 11, Tuesday before Easter, Same as Monday,

April 12, Wednesday before Easter, Same as Monday,

April 13, Maundy Thursday, Same as Monday, Address to Communicants at Evensong, April 14, Good Friday, 10:30 Mattins, Litany and Aple Communicants, Litany and Aple Communicants at Evensong, April 16, Easter Even, 11 Mattins and Autocommunion, 6 Evensong, NB, The Church is open daily from 10 to 12.

Evang. Gettesbienft in Sonnenberg.

Soundso. O. April (Polinarum), boun 10 Uhr: Geibesbienft, Ottop purblier Ferger, Rachen, 2 Uhr: Geitesbienft, Ottop purblier Ferger, Rachen, 2 Uhr: Geitesbienft, Sfaurer Benber, Rachemistogs 3 Uhr: Sanderpolitesbienft, Friedre und best 14. April (Sartineisog), berm. 10 Uhr: Goisesbienft, Friedre und best Alembungh. Bir. Benber. Backen, 2 Uhr: Geitesbienft Gilfsprediger Ferger.

== Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Schachverein. 6 Uhr: Spielabend. Sportverein. 6 Uhr: Hebungsipiel Wiesbabener Benmten Berein, 2005. 8 Uhr: Kamidien-Abend.
Schiefflub Gut Siel. 9 Uhr: Schiefen.
Sachfen- und Thuringer-Berein, wegt. 1872. Berfammlung.
Sabien. u. Thuringer-Jerein. Gegr. 1892. Verfammlund.
Bachfen. und Thuringer-Bereinigung Sachfenia. Bereinsabend.



gönigliche Manaufpiele Samstag, ben 8. Mpril. 100. Berftellung.

44. Borftellung im Abennement A. Die ichone Risette.

Operatie in drei Alben und einem Borfpiel von Dr. A. M. Willner und Medert Bodansto. Wufit von Leo Jak. Berionen bes Borfpieles:

Guiscard, König von Burgund . . . herr Freberich Bebmond, ber Senes ichall bes Königs . herr Striebed Mijerte, eine hirtin

Beaufejour . . Frau Gingell Bewaffnete, Bauern u. Bauerinnen, Spielt im Schloppart bes Ronigs Guiscars. Beit: 18. Jahrhunbert.

Berfomen bes erften, gweiten und britten Affes: Bierre, Ronig von

Burgund . . Derr Frederich Braf Gogar be la Courelle, beffen Gharlott, Minifter von herr hente Sharlott, Minister von Burgand . . . Derr Striebed Braf St. Martin . Derr Döring Chepalier Herrac . Derr Döring Chepalier Herrac . Derr Masched Graf Arrois . . Derr Masched Graf Arrois . . Derr Megranch Bernard, Idgermeister Gerr Otton Thomasius II., Herzog von Aguianien . Her Derrmann Bringeinn Margot, beiten Tochter . Fr. Dans-Joehsel Dabakuf, sein Abjutant Herr Andriano Jeanette, eine Hittin

Jeanette, eine Sirtin Beaufojour . . . Fran Engell

Gerophine, Madden Grl. Rehländer Gusanne, ans dem Grl. Brandt Boutson, Derie Frl. Kubne Blanche, Benussjour Frl. Geisler Bagen Fron Crusius, Prl. Langer Regine, eine Bänerin Frl. Roller Der Grochfnecht Der Burschel Zwei Mägde Frl. Hettwer, Frl. Michold

Imei Magde Fel. Hettwer, Fel. Machold Komödionten Derr Jordan Gere Bornträger Gine Amme. Hell Michlorfer Kavaliere, Holdemen, Bagen, Bauern, Bauerinnen, Kinder-Mulikanten Mädden, Erster Aft im Schlosse des Königs. Zweiter Aft: Ein Bauernhof im Dorfe Beausejour. Dritter Aft: Jim Schlosparf des Beit: Beginn des IS. Jahrhunderts. Der stweite Aft spielt drei Bochan ipnier als der erste, der dreibe ein Indien Borvpiel und erft millt feine Pause ein, längere Bausen finden erft nach dem ersten u. zweiten Aft fast Gewähnliche Breise.

Anfang 7 Uhr. Enbe eine 91/3 Uhr, Sonntag, ben 9. April, dei aufgehob. Aborn.: Oberon.

> Refident-Chenter. Samelag, ben 8, April.

Dutendlarien und Künfzigerlarien giltig gegen Nachzablung auf 1. Raugloge, 1. Rangbalfon, Or-chellerfeitel und 1. Sperrfiß 1 W., 2. Sperrfiß 50 Vf., 2. Rang und Balfon 25 Pf.

Erfres Gaffpiel Alma Menier : Die Fran vom Meer. Schaufpiel in 5 Anigagen v. Benrit 3bien.

Berionen: Dr. Wangel, Diftrittearge ... Beorg Milder Bran Gliba Bangel,

feine weite Frau
Bollette, Tochter aus
erster Eine . Margot Bischoff
Holbe, Tochter aus
erster Eine . Gif, Möblinger
Oberiehrer Arnholm Reinhold Hagrer Longfirand . . . Rubelf Berief Bollefteb . . . Theo Ladauer Ballefteb . Baun . Miliner-Schonen Sommerfriichler. Frau Gaiba Bangel: Alma Renter

ne Goft. Bind dem 2. Aft findet die größern Baufe statt. Anfang 7 Uhr. Snde gegen 91/2 Uhr.

Sonniog, ben 9. April, nachm. 3.30 115r: Andring-Konna-Borliellung: 1. Marie. Die Medaille. Abendo 7. Uhr: Jephons Tochler. Apiran-

Bolks-Cheater.

Samstag, ben 8, April. Bolfetumi, Borfrell, gu fl. Breifen.

Der Glöchner von Noire-Dame.

Momant. Schauspiel in 8 Bildern nach dem Roman des Biltor Suge, frei bearbeitet von Charlotte Biech-Bieifier. Berionen bes eriten Bilbes.

Bersonen des erften Bildes.
Gervalse Chaute Fleurie Fina Walter
Ihre Mutter . Lina Töldte Kedelaine Meuniers . Oatfile Armert Fannette . Ika Marinit Bernarde . Minna Schneider Bonce, Dorfrichter . Arthur Abode Gin Bauer . C. Bergichwenger Gin Jigemerkauptmann D. Bernhöft Sein Weib . . Marg. Meilich Fleurette Gervaiseskind fl. Florchen Micolet, Rabclaineskind fl. Karl Densern, Vegenwer, Finder, Die Sandlang ihreit in Epernah um das Jahr 1470. Berjonen der übrigen Vilder (spielen

Berjonen ber fibrigen Bilber (fpielen 12 Jobre fpater);

Claube-Frello Ardibiatonus v. Retre Dame

Dir. Bilbelmin von Rotre-Dame . Phobus te Chanteaupers, ein junger Gbelmann Grwin Marion

Silvner des Rönigs Arthur Rhobe Elopin Troullfon, ein Bettler Max Ludwig Der Greffier von Baris Hons Johenny Etienne Lamarin, ein perborbener Schneiber A. Malowial Mabelaine Meuniers . Ctille Grunert

Menerbe, eine Gewirgs fromerin . Marg. hamm Mahiette, ihre Bafe . Ilfa Martini Oudarde Beriran, Phobus Amme . . Bina Tolote Gemeralda . . . Trube Burghardt

Bingiftralspersonen, Higemer, Bolf. Die detten 7 Bilder spielen in Paris um das Johr 1488. Anfang 8,15 Uhr. Genbe nach 1.) Uhr.

Sources, den 9. Mortil, nordmittags 4 Mrc. Municriegen. — Hoends 6.16 Mrc. Der Gebrorher. Nordag, den 10. April : Bon Schife 210 Stufe. Dienstog, ben 11. April: Der Erb-

förftet.
Michigan.
Michiga

Theater-Gintrittspreife.

Bolfe-Theater Wiesbaben. Sperrfits (Meihen) . . . 2.— Met. Dupenbbilletts . . . 20.— .. Sperrfits (Tifche) . . . 1.50 .. Dupenbbilletts . . . 15.— .. Saalplas . . . 10.-

Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, S. April. Vormittagn 11 Uhr: Keuzert in der Kochbrunnen-Trinkballe,

Keurert in der Kochbrunnen-Trinkhalle,

1. Marine-Marach von J. Fr. Wagner

2. Ouvertöre zur Oper "Oberon" von
C. M. v. Waber

3. "O Frühling, wie biet du so schön",
Walzer von P. Lincke

4. Ballett aus der Oper "La Giaconda"
von L. Ponchelli

5. "Am stillen Herd" aus der Oper
"Die Meisters nger" von R. Wagner

6. Czardas aus der Oper "Der Geist
des Woywoden" v. L. Grossmann.

Abennements-Konzerte Nachmittage 4 Uhr:

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

 Ouvertüre zur Oper "Der Masken-beil" von D. F. Auber
 Zwei altenglische Tänze: a) Graceful dance, b) Country dance von F. Cowen

3. Phantasie aus der Oper "Traviata" von G. Verdi 4. Valse in Es-dur von F. Chopin

5. Ouverture zur Oper "Euryanthe" von C. M. v. Weber 6. Nordische Weisen op. 63 für Streich-orchester von Edw. Grieg a) Im Volkston, b) Kuhreigen und

Bauerntanz.
7. Einleitung zum 3. Akt und Brautchor aus "Lohengrin" v.R. Wagner
S. Galopp, chromatique von F. Liszt.

Abends 8 Uhr:

Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jemer. 1. Ouverture "Die vier Menschenalter"

1. Ouverture "Die vier Menschenalter"
von V. Lachner
2. Maurisches Ständehen v. F. Kücken
3. Phantasie aus der Oper "Die Zauberflöte" von W. A. Mozart
4. Marienklänge, Walzer v. Joh. Strauss
5. Ouverture zur Oper "Morgiane" von
B. Sekols

6. Notturne von H. Sitt 7. Phantesie aus der O Geisha" von S. Jones Operette "Die 8. Ouverture zur Operecto "Die schöne Galathée" von F. v. Suppé,

Skala-Theater

Mente abend 8.15 Uhr: Silte-Vorstellung

Grossstadt-Variete-Programms. Tagesgespräch von Wiesbaden.

U. s.: 3 Bartolos, Tant-Le Freh, Equilibristischer Ausstattungsakt.

Sountag nachmittag ab 4 Chr Familien-Vorstellung bel halben Preisen.

Schloß= des städtischen Kurorchesters.

gotel Gruner Wald.

Reben Sonntag abenb :

äünftler-Konzert

Café Habsburg. Täglich abends: Konzert der Bojaren-

:: :: Hofkapelle. :: ::

00000000000000 Etablissement Kaisersaal

> perbunben mit Kanenthaler Weinfinde.

GroßesKonzert

bes Damen . Orchefters

:: Walzerransch. :: 00000000000000



rmarkt. Biicher OIL 0 Nemes

inn's Sein's Commune des l'enforces de l'intégliés de mission projets Sommine de décembre, entre chaire de l'intégliés de l'integration, entre chaire de l'intégliés de mission de l'intégliés d

immodre, perfentide Wanriff Bitdef Sepaters aunifagentieten intendere, perfentide Wanriff Bitdef Sepaters aunifagentieten faut glausen koaft an besighten Wanriff Bit and school best Solikabangs anseriament. Hamberde wan describer that dan gelege Zeil erf botter erfanties Steileri Seither Secrit and school besteht Seither Secrit and the thing are described in the Sepaters and Secrebital services. The secret is the service of the secret in the secret in the Secret in Seither Seither

er Roman.

Tagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Rr. 84.

Bort [egung.]

(18.

Gestern noch

Cametag, 8, giprif.

1911,

Rossen. auf stolzen Borf Bobenter.

(Rachbrud berhoten.)

"Er reißt ihnen ja nicht aus, und so was sürchter-lich Schlinnes hat er auch nicht getan. Die ganze Wohnung haben sie bei ihm durchgekramt und noch an gebn anderen "Annahmestellen" sind sie gewesen, da hat einer, der Lossmann nicht leiden kann, sicher no Anzeige gemacht, so heißt nämlich der Buchmacher, sonst kommens!"

Lonnmen.

"Gerrieh!"

"Gerrieh!"

"Gerrieh!"

"Gerrieh!"

"Gerrieh!"

"Ernit. Fönnen Eie den vos nicht gerade schön sit, Genannerst vonge abeen der Wirtt nicht!"

"Ernit. Fönnen Eie denn reinfallen?"

"Er zuche gleichgillig die Wöseln.
"Ernit wohl incht! Weine der Weister die songestion der stellen sehnen Berlinen Freisen.
"Der arme Kerlit.

"Der arme Kerlit.

"Der datte Pillen ir nen Weister aus.
"Des fuld doch nichtel Ein Berliner sind schon auffreiben, der läßt sich die Konzelfion geden und dann spielt er wieder den Wittel Bas meinen Eie. Weister, woch in Berlin der Wonzelfion geden und dann spielten der Wicht in den Kouft sober werde.

"Dobne werters wollte dan, um bas Geschäft zu sicher dan sten mit eine Kammydauffen zurecht.

Ind als Freu Wantschaften zurecht.

Ind als Freu Panis farm, im das Geschäft zu sicher wieder das sei übershaupt nichts dam, im das Geschäft zu siche Wilde er sich and gad. Und als sie der welten freige sich wieden, gestern abend, sein wohlgepfiegtes Daar.

"Der werde, balf der Geschle stein sich sie sie das Geschäft wieden volle wieden sober verlaßen hate, singr sich Füse singr sing

Real ift, die kann sich mächt so schie meine Berdituste Berditusse Berditus b

ntern. attent, Stife-Uhn: Rach-Stent, (Ster-Brent, Bre. Bre.

Moge Her: Her: fend-unde 47.

e 19. Borm. Hhr: Hhr: S.30

ent.

tori.

torin.

to ble

tobigt

(Bernowinings)

directly,

me fic,

Holy

remon.

and

Caster,

Holy

Santer. Juster. Same omauni-Mat-malon. Even-

Littins mg. g from

8818, 171 31.03 amms. len.

Contsemble, schor sakt.

4 Uhr

ung

nt

503 ert

riaal

000

ert

be.

000

Als Wrütten mittags vom Lienste nach Hause n, befand er sich in der besten Stimmung. So wohl er ihm schon sange nicht mehr gewesen, die Lasche ler Tukaten, im rosigsten Schimmer lag die Zukunst

Mit pfleg Ofter

gebri bedei ftillft

ohnel

länge

geger Eege Stron wurd

nugii denti nen

der S

Strei

die n bildet

ber gi wird langer gehalt Boche

in der bin gli Feft i Softern Die K ber Binan innd G die H Gehaff arm i Jucca Lucifil

toilett werbe ning 1 grengt Loch i ebenfo

bann Aber Aber 1 und b meffe

"Jemand ist schon ein paarmal dage bete ihm der Bursche. "Na, wer denn?" "Ich weiß nicht, er wollte mir seinen fagen!" paarmal bagemejen", mel-

Mamen nicht

"Und Sie kennen ihn auch nicht?"
"Er war noch niemals bei uns, Herr Leutnant!"
Wertwar noch niemals bei uns, Herr Leutnant!"
Witten wurde es doch ein wenig ungemültlich zumute. "Ein Herr ober ein — Mann, Anton?"
The dies Verständnis gezeigt.
"Wohl — ein Mann, er trug sehr starke Stiefell"
Unwillkürlich mutte Wrütten lochen.
"Breimal! Ich gegen zwei Uhr von Dienst, und da
hat er mir aufgetragen, Herrn Leutnant zu sogen, er
würde wieder vorsprechen, es sei eine dringende Angelegenheit, der Herr Leutnant möchten warten, die er
wieder komme!"
"Ra, 's ist gut! — Ich will mich umziehen!"
Und als ihm der getreue Anton gerade auf dem
Kenige Augenblide späck sich hier 'rein!"
"Bilden die Hosen Kerl gleich hier 'rein!"
"Bu Besehl, Herr Leutnant!"
"Bu Besehl, Herr Leutnant!"

gegenüber, "Herr Kentnant, ich bin Kriminalbeamter, eine uns angenehme Geschäckte führt mich her!"
"Nanu? — Alber, bitte, nehmen Sie Plahl"
"Bit haben diese Nacht einen gewissen Sossmann seingenommen, bei dem fanden wir Wechsel, auf denen Ift Rame steht!"
"Betgenommen, sa warum denn?"
"Ger ist ein heimlicher Buchmacher!"
"Buch—macher? — Sie werden sich itren, er pumpt Geld, aber — Buchmacher, das stimmt nicht, das müßte ich doch wissen!"

"Trohdem ist es sol Und damit für Sie keine weiteren Unannehmlickseiten entstehen, lätzt Sie der Herr Kriminalkommissa ditten, doch gleich mal nach dem Kleganderplat zu kommen, dort befindet sich der Hoser mann vorläufig in Hoft!"

"Natsirich — sofort!" Tonnerwetter nach mal, ist das eine peintiche Geschichtel Aler mir will's saktisch nicht in den Sinn, daß der Hoftmann — Buch-

macher ist!"

"Ter Harn, so genau bin ich nicht insormiert!"

"Jedenfalls haben Sie herzlichen Dank! — Wollen Sie gleich mitschren?"

"Tags ist nicht nötig. Herz Leutnant!"

"Anton — eine Troschke — ichnell — Also Aden War das ein Reinfall! — Hinell — Also Aden nicht alles gegen ihn!

Der Kriminalkommiffar Schulge "Sehr peinlich für Sie, Herr t peinlich!" bon Britten. -

äußerst beinlich!"
"Ich gebe Ihnen mein Chrenwort, keine Ahnung hab' ich gehabt, daß Soffmann Buchmacher stt, ich kenne ihn erst seit ein paar Tagen, er hat meine Schuld bon einem andern — sag' ich ehrlich — Salkabschneider

ich den Namen erfahren?" denn nicht? Wenn mir's an Hals und bin ich mit schliehlich selbst den Nächstel t er!"

"Jaunites"
"Jal"
"Jal"
Ter Kriminalsommissar nickte nur mit dem Kopse, dem Ramen nach war ihm der Sinder durchaus nicht unbekannt, bis sept hatte er es aber meisterhalt versstanden, immer im entscheidenden Moment den Sals aus der Schlinge zu ziehen.
Er dittierte dem Schreiber weiter.
"So, bitte, nun das Protosoll zu unterschreiben!"
"Herr Kommissor, es werden mir dach keine Unansehnlicksteiten erwachsen?"
"Tarauf kann ich Ihnen heute nach nicht andeworten, Herr Leutnant, die Entschwing liegt nicht bei mir!"
Alls Written das große, rote Gebäude am Alexansberplat verließ, das so viele Geheinnisse dm Alexansberplat berließ, das so viele Geheinnisse dm Alexansberplat berließ, das so viele Geheinnisse die ihm das bekannte Reiterlied ein.

"Western noch auf stalsen Kosen, Heute durch die Brust geschossen, Korgen in das fühle Erab!"

Ja zum Teufel auch, diesem Hoffmann gegenisben hatte er wahrhaftig ein reines Gewissen! Bis auf den Kump! Und den fonnte er zur Not begleichen! Aber Ser Schein, und der hatte ichen manchem Offizier das Genic gebrochen! (Bortfebung folgt.)

Der Gesichtsausdruck 115 Charakteripiegel.

Bon C. Leng.

Dus Ange Antity des Menschen. Schon von joder woch dies erdaunt, und siets ift nan bestreit gewesen, sich ein litreit über neue Besannte aus deren Geschäftsgügen zu widderungt, oder man bemityte die in eine Bossmundes siegende Weistheit. So spricht man von einer Seiderstitt, von einer Seiderstit So spricht man von einer Seidernich, bon sinnkägen gibpen, don gunmüsigen, glitigen und stugen Angen, dur Eine höche, seinen Bicker und Seinern.

Es ist mun nicht meine Alfah, zu erklären, weshalb eine höche, steie Sein meist einem Indicker und Denker und finnlichen Charatter bezeichnen. Indistre und Denker und hen besannten Anhaltspunkten einem Dicker und Denker angehört, oder weshalb volle und wichter den hohrenzen wirderen genogen Weine inten sinnlichen Charatter bezeichnen. Indistren die nicht den Bestweiten inwillichen Einenberter der Werte und den nach diesen und deltweit sinzusissen. Detweiten möchte ich noch ausdeichten leichen köhnlichen weschalben eine Weitstellen und Vertretern der Geschinete Merte mase nicht den gehördichen und Vertretern der Geschinete Merte anschweitschunde (Phydodopanouis) enthonnnen sind, des des diesen geschinnen geschilchen und Ernend einer Erschäftlich auf Genum einer Erschäftlich aus geschinnen geschilchen und Geschinnlich siehen der entwähnung ist, bedarf wohl kaum der Erwähnung ist, wein und Seigenklählich und Eigenklänlich und einem wirklichen des besondere Gegenklänen werderen Beschinnlich niesen weistlichen geschinnen des Genutten anfliert Wekannten anfliert vor allem das bealfie Jugannmenken, die Erschanten unterenkannten.

Ganz so einfach, wie von Vertretern und Lehrern der Gesticksausderucksturde vielsach behauptet wird, ist natürlich die Aunst, aus der Physiognomie eines Wenschen dessen Eharaktereigenschaften zu erkennen, nicht. Aber es gibt im menschlichen Angeschen Partien, die mit Sicherheit aus Gormen der einzelnen Partien, die mit Sicherheit auf eine entsprechende Etgenschaft des Bestihers schließen lassen einsche Engenich die die zu geden, habe ich mit als Busspabe gestellt. Es wird zeden, habe ich mit als von nit gegebenen Schlisse au guten Bekannten zu prüfen und als tressen Schlissen zum eine Lechres sich wird es bei einiger Intelligenz und eines Konsbinationsvermägen getingen, Frenze beim erken Bild richtig zu beurteilen,

Die unterste Geschätsbartle blibet das Kinn. In das seine ach dern gewogen, is deweist es Energie und kesen Litte katten der Gegenstuntige Menichen haben ein siedes Kinn. Ein sauten auf Hegenstuntige Menichen haben ein siedes Kinn. Ein sauten auf Hegenstüte kinn sonte das sogenannte Doppellinn deuten auf Hegenstüte und santie Freundlichkeit. Eckges Kinn enspricht einem eckgen, undehössenen, groben Wesen.

Jum Schütz einem eckgen, undehössen, groben Wesen.

Handlich und Stolz wachsen zusammen auf einem Holz", sagt ein Sprichwort. Talfächlich sind in den meisten Kallen Kollich wach eingebliddet. Hah in den meisten Kallen Kollich und beingebliddet. Hahl wir erknimmen auf einem Heilf und Principal arbeitsan dasse heilfen hall eine Schätz, ebler Gestunung, die richt und Wesenst das erknimmen Wesen geben, zu eigen Schwarzhaarige dogegen sind eindenschaftlich, temperannend Hagen. — Eine wichtige Kolle spielt auch die Beschaften has den gehört einem seinstweiten Kolle spielt auch die Beschaften heil werde Kolle pielt auch die Beschaften heil werde Kolle wieden gehört einem seinstweiten, ebeknütigen, rubigen Menschaften gehört einem seinstweiten, ebeknütigen, rubigen Menschaftlich werfe Kollesinnt und werde Augenschaftlich werfen keinstweiten der Kollesinnt und werde Kollesinnter der Kollesinnter aus Gehört einem seinstweiten der Kollesinnter aus Gehört einem seinstweiten der Kollesinnter auch verschaftlich werfen keinstweiten der Kollesinnter aus der Kollesinnter aus der Kollesinnter der Kollesinnter aus der Kollesinster aus der Kollesinstweiter auch der Kollesinstweiter auch der Kollesinstweiter auch der kannter der Kollesinstweiter auc

Das wären in Rürze die wesentlichken Anhaltsbuntte, aum aus dem Geschat des Nemicken dessen Anhaltsbuntte, aum aus dem Geschied des Nemicken dessenter zu erteinen Selbstredend darf man nun z. B. nicht gleich einen Rothaarigen sür beschränkt und heinstüdsch halten. Dat et eine hohe Sitru eder kage, seelendosse Angen, dann handelt es sich dei der Farde des Hage, seelendosse um eine bedeutungslosse Laune der Natur. So ist es dei all den angegedenen Hunkelten. Um ein kares Bild von den Charestretigensschaften des zu Beurteilsenden zu gewinnen, muß verglichen und kondiniert werden. Der Ersosy prind dem nicht ausscheiden, Jedenstlügen und hraktischen Krisch Phycho-Phylogenonik eine eminente Bedeutung und sollte mehr wie dieher den jedem ledensklügen und praktischen Menschen beachtet werden.



111

B. Eine Kirche in einem Tage erbaut. Zu Gath in Andlana spielte sich vor einiger Zeit ein merkwürdiges Schauspiel ab. An einem Morgen traten ünidert Krednüsige der Kereinigung der Eine Krein zur Ehrlich Gutch gusammen, und nachden sie ein fromuse Lied gestund gutammen, und denemtlichteit vor sich, vorm auch stellich mit einem einzigen Tage ein neues Kirchengebäude. Ales ging in Krift und Sennittlichteit vor sich, vorm auch stellich mit ressinutung aller Kunsigrisse. An Anterestigen Theer Made einsgenommen, das den Kamen "Hallehal-Diner" siedet. Um stimt und der Angleichten wurde im benacharten Schulkause nach alter Etite ein Nahl einsgenommen, das den Kamen "Hallehal-Diner" siedet. Um sich und der Angleichten der Genommen, das den Kamen "Hallehal-Diner" siedet. Um sich und der Genommen, das den Kamen "Hallehalus-Diner" siedet. Um sich einschause des Ingesenderen dassischen der Seiter bei Eiche Gestesder Angleichten der Gestehelt auch mit Verwicht nach siedes vollender bestehe gestehen gestehen gestehen des Kinchenies bei Kriche mitst 20 kinchen des Timere der Gestehen Angleichten, der Kriche mitst 20 kinchen des Innere der Gestehen gestehen gestehen der Gestehen der Gestehen geschaufter.

C. E. Ein Feind des Innerviews. Der bekamte Komponisch der konten der kannen ausgeschattet, die vorser und der Hallehaus aufgeschaften Seich ausgeschaften der Angleich sierfiel in m Tacato Mangont ein Autogradhen geschalten Seit einem Monat beinde ich Sie auf Kassen der Mangont ein Aufgeschaften der später der der kannen der der der kannen konnen der der kannen kannen der der kannen kannen der der kannen Keind siede kinden. Der gesten Sie ein Interesien der der kannen Eichen der Kinden in in Erlagelb. Den Beiten Sieden der Einstlich der der Kinden in der kinden der kinden in der der der kinden der kinden der der der der Ausgeber der der der Angen der der kinden der der der der der kinden der kinden der der der der der der der der der kinden der der der der der der der

Miesvadener Canblat

"Tagblatt-Sand". Schafter Salle geliffnet von 8 Uhr morgenb bis 8 Uhr abenba.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

"Tagblatt - Dans" Rr. 6658-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba. außer Countags.

Bezugs-Breid für beibe Andgaben: 70 Bis, manntich, Ed. 2 — vierbeigibrlich burch ben Gertag Sangdaije bi, obne Bringeriakn. St. 3 — vierreighbrlich burch alle beutiden Coftanbatum, andichtlichtig Bebedigeld. – Bezugs- Seitellungen nehmen außerdem entgegen: in Bieddaden bir Iveigheite Kis-manfilm D. bewie die ist un kiegabetielten in allen Leilen bee Einde; in Biedrich: die derrigen mit die gabetiellen und in den benachbarten Ludarten und im Rheingan die betreffenden Angblatt-Aröger. Augeigen-Beets für die Zeifer 15 Big für lefale Ungelgen im "Ardeitsmarti" und "Aleiner Augeiger" in einheitlicher Sagbenn; 20 Big. in davon alweichender Sahausführung, feinlich für alle übrigen lotefen Angeigen, 30 Big. für alle answörtigen Museigen; 1 UR. für lefale Lieflamen; 2 Wit, ihr undwörtige Kerlamen. Gange, dathe, beiteit und dierer Geifen, durchlendend, nach despoderung. Bei wiederholier Aufpahine underänderter Angeigen in furgen Zwiisbenröumen entsprechender Andeit

Bur bie Mufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Midgen wird feine Gerabr übernammen

27r. 168.

Camstag, S. April 1911.

59. Jahrgang.

Abend-Ausgabe. 1. Pstatt.

Die Politik der Woche.

"Die Baffen ruh'n, des Krieges Stürme ichweigen." Mit biefem oder einem ahnlichen pruntvollen Bitat pflegte man früher einzusetzen, wenn man dem in die Ofterferien gehenden Reichstag einige wohlwollende Worte widmete. Diesmal ware das recht wenig angebracht gewesen, benn bie Rubepaufe bes Barlaments bedeutet feinen Friedensichluß, ja faum einen Baffen-stillstand. Roch die letten Sihungen vor den Ofterferien, in denen ber Etat mit Dube und Rot und abermals beripätet unter Dach und Fach gebracht tourde, gaben fraftige Broben ber Rampfftimmung, die zwifden den Parteien herricht und die Bewältigung des recht umfoffenden Arbeitspenfums noch erheblich schwieriger gestalten bürfte, als es die Geschäftslage ohnehin mit sich bringt. Daß sich leider die Wider-stände gegen diejenigen geschgeberischen Ausgaben, deren Lösung als ganz besonders dringlich erscheint, se länger beito mehr verstärfen, bas bat auch ber Borftoft des preußischen Berrenhauses gegen die elfag-lothringiiche Berfoffungsreform gezeigt, der die Fortiegung der Attache im Abgeordnetenbaufe bildete. Wenn das Bentrum auf ber einen und die Ronfervativen auf ber anderen Geite gegen dies Berfaffungswerf anfturmen, bann eröffnen fich nicht gerade freundlich? Ausfichten für die Lolung diefer brennenden Frage, der die Berbundeten Regierungen obnehin mit wenig Begeisterung gegenüberstehen.

Co etwa in ber Mitte gwijden Freundlichkeit und Begeisterung fiand ber Empfang, ber dem deutschen Aronprinzenpaar in ber Saupfftadt Italiens bereitet wurde. Benn auch in der italienischen Breffe die Genugtunng darüber zu lebhaftem Ausbrud fam, bag bas bentide Raiferbaus, trot mander geheimen und offenen Wiberstände, durch einen berufenen Bertreter an der Jubelseier teilgenommen hat, so wurde doch die tonst starke Begeisterungsfähigseit des romanischen Rationaldgarafters ein wenig durch den peinlichen Streit um die unterbliebene Kaiferreife gedambit. Der Die unerfrenliche Duverfüre gum Aronpringenbesuch gebilbet hatte.

Recht wenig erfreulich und freundlich war auch bas Echo, welches die Abrilftungs- oder, wie manche fich und zwar wohl richtiger - ausbruden werden, die Riffungerede Des Bleichsfanzlers v. Bethmann-Hollweg in Frankreich und in England gefunden hat. Der bom Ministerium bes Muswärtigen noch ber zwangsweisen

Benfionierung zu dem der Marine anvancierte Delcasse benutte die dem Gedanken einer Rüftungsbegrenzung abgeneigte Stellungnahme des Leiters der deutschen Bolitik gur Propaganda für seine erhöhten Flotten-forderungen, und der englische Feldmarschall Roberts verfolgte die gleiche Tattik, indem er, tropdem ihn der deutsche Raifer mit dem Schwarzen Adlerorden geichmudt hat, unter nicht migverständlichem Sinweis auf Deutschland für eine umfaffende Berftartung der

englischen Landarmee eintrat, Freilig bas Oberhaus, bem er feine Schmerzen vortrug, und bei dem er auch Gehör fand, hat gurzeit weit dringlichere Sorgen, denn im Unterhause bat jeht Die enticheidende Beratung der Betobill begonnen, die auch eine Art Abriftung darftellt, aber in begug auf die Rechte der Lords. Die Seftigkeit des im Unterhaufe entbrannten Rampfes läht einen Schlug barauf gu, wie erft bie Geifter aufeinander platen werden, wenn das Robinett Asquith bei diefem Arieg noch gwei Fronten bei ber zweiten Front, beim Oberbaufe felbit, angelangt fein wird,

Bon ernsten Sorgen ist auch das französische Kabi-nett Monis heimgesucht, und die Flitterwochen sind ihm schon jeht zu Litterwochen geworden. Zu der neuesten sensationellen Spionageaffare, die auf die Bustande im Ministerium des Anstvärtigen ein recht bedenfliches Licht werfen, gesellt fich die Schloppe, welche die frangofische Truppe im Guineagebiet erlitten hat, und auf daß alle bojen Dinge drei find, ift die Maroffofrage wieder in ein augerordentlich fritiiches Stadium getreten. Die Berrichaft Dulen Safibs, dem man allgu große Rachgiebigfeit gegen die Fremden, vor allem gegen die Frangosen, vorwirft, iceint ernstlich bedroht zu sein, und damit könnten die Franzosen, die ichon so viel Geld und Blut in dies Land hineingestedt haben, leicht in eine doppelt berswidte Lage geraten.

Auf Rosen ist auch das neue spanische Kabinett Canalejas nicht gebettet, denn von den Schwierigkeiten, die beinahe gum Sturze bes Ministeriums geführt hatten und feine Refonstruftion notwendig mochten, ift im Grunde keine beseitigt, wenn auch der Verlauf der Krisis die Entschlossenheit des jungen Königs dargetan hat, an der Reformpolitik der liberal-konserbativen Baarung fest gubalten.

Von ben "besten Absichten" zeugt auch bas Brogramm bes neuen bulgarischen Kabinetts, von bem man jedenfolls eine freundlichere Soltung gegenüber ber Aforte erwarten darf, was um fo wünschenswerter mare, da die revolutionare Bewegung in Albanien fros offer offiziösen Ableugnungen offenbar auch von Montenegro aus mehr ober minder offene

Unterftubung erfährt. Es ware baber um fo winichenswerter, daß die Giege der türkifden Truppen über die Aufftandischen fich als wirkliche Giege erweisen, da im Frühjahr ohnehin das Rumoren unter ben interessanten Bolkerschaften auf dem Balkan einsufegen pflegt.

Prenfischer Janding.

Berrenhaus.

(Bortfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Musgabe.) 8 Berlin, 7. April.

In ber weiteren Ausfprache jum

Rultmoetat

erflart Rultusminifter v. Troit gu Golg: Geit ben Erflarungen bes Ministerpräfibenten und meinen Ausführungen im Abgeordneienhaufe liber bie vorliegende Frage ift nichts geicheben, was bie Staatsregierung beftimmen fonnte, ihren Standpuntt nach irgend einer Richtung gu rebibieren. Es liegt gurgeit teln Anlag bor ju einer Aufhebung ber fatholijd-theologifden Safultaten, wenn auch ihre Steffing im figatlichen Organismus unferer Universitäten burch bie Forberung bes fogenannten Antimobernifteneibes erfcmert ift. Bir werben ben Berfauf ber Dinge abwarten und weitere Entschließungen faffen, wenn fich zwingenbe Gründe befür ergeben follten, bag bie fatholifchtbeologifcen Fakultaten fich an unferen Univerfitaten mit Erfolg nicht mehr betätigen fonnen.

"Die Befürchtung, bag man ber weiteren Entwidlung mit emfter Beforgnis entgegenschen muffe, ift nicht von ber Sand gu weifen.

Die Staatsregierung wirb nach wie bor eifrig bestrebt fein, ben tonfeffionellen Frieben in unferem ganbe gu erhalten, anbererfeits aber bie Autoritat bes Staates mit Entschiedenheit zu wahren. Damit ist die Aussprache über ben Antimobernifteneid

Professor Dr. Rufter-Marburg weift auf bie Aufregung bin, die in Marburg entstanden ift, weif eine Universität in Frantfurt a. D.

gegründet werben foll.

Brofeffor Balbener-Berlin ift im Gegenfan gum Borrebner für bie Stiftungeuniverfitat Frantfurt.

Oberbürgermeister Dr. Abides-Frankfurt a. M.: Die Frankfurier wissenkonftlichen Institute garantieren Jeht schon die Forschung und Lehre. Gine Forschungsuniver-fitat ohne Anrechnung ber Gemester und ohne Prufung ift

fie foll bem Rultusminifter unterfiellt fein. Brojessor Dr. Loening-Halle: Wir haben noch lange nicht genng Universitäten. Die neue Franksurter Univer-sität würde ber Wissenschaft zum großen Vorteile

undurchführbar. Wir wollen gar feine freie Univerfität,

Fenilleton.

Oftern in Rugland.

St. Befersburg, im April.

Das "lichte Feft", bie Bas'cha, ift ber größte Feiertag ber griechlich latholischen Kirche; eine gange Boche hindurch wird geseiert. Oftern bedeutet die Erlöfung von sechs langen Fastenwochen, die allerdings nicht allgu ftreng eingehalten werben, benn nur in ber britten und in ber fechfien Boche wird fireng gefastet und alle Lufibarteit eingestellt; in ber übrigen Beit find Die Fasten mur nominell. Jumierbin glaubt man, bag man fich gründlich tafteit hat und bas

felibe

Die unterfte Gesichtspartie bilbet be nach born gebogen, fo beweift es

bas Rinn.

184

Feft in Frenden und in Aberflug begeben nuth. Bie bei allen ruffifden-Feften, fo fpielen auch gut Oftern Die leiblichen Genitfe bie bei weiten größte Rolle. Die Bode bor bem Jefte ift nicht mir ber inneren Ginfebr, ber Beichte und täglichem Rirchenbefuch borbehaften, fonbern man beschafft auch in ausreichenber Menge Fleifchsetfen und Geirante. Unter ben erfteren fpielt ein riefiger Schinfen die Sauptrolle, und unter ben Getranfen fieben Geft und Schnäpfe in erfter Reibe. Das fpegififche Offereffen ift bet arm und reich ein füßer Quartfuchen mit Rofinen und Buccabe, Die Bas'da, und ber lodere Rulifich, ein rundes Beigbrot, bas mit Papierrofen verziert wirb. Dem Paterfamilias obliegt bie Sorge für neue Grublings. toiletten, bie gu Oftern jum erften Male ins Gefecht geführt werben. Da auch er felbft fich frühlingemäßig equipleren muß und unfere Damen in Toilettenbingen ftets mit unbegrengten Möglichfeiten rechnen, fo reift Offern ein machtiges Boch in ben Gelbbeutel, bas um fo größer wirb, als man ebenjo wie ju Beihnachten fchenten muß und bie bienftbaren Beifter auf bas Ofiertrinigelb lauern, woffir fie fich bann eine Woche ausleben und ju nichts gu gebrauchen find, Aber wir haben bas wunderbare "Riffciwo", bas uns Aber bie unfreundlichen Stunden bes Lebens himveghilft und bas Unvereinbare vereint.

Um Grindonnerstag befucht man bie felerliche Abendmeffe und man febrt aus ber Wirche mit brennenben Bachs. Udnern beim, bie man in ieber Beife bor bem Berlofchen

zu schützen sucht, was als eine üble Borbebeutung angesehen wirb. Es ift ein Bild von eigenartigem Reis, wenn man etion in Betersburg an einem lauen Friibjahreabenbe burch bas Gewiihl ber Stragen Taufenbe mit ben ftill brennenben Lichtern fcbreiten fieht. Der Rarfreitag bat in ber ruffifden Kirche feine Bebentung, - wohl aber werben bie letten Tage bor dem Fest reinigung porzunehmen. Man ichenert, waicht und putt mit einem in Rugland fonft ungewöhnlichen Gifer. Oftern muß affes blitfauber fein und jeber mit in neuen Gewändern prunten,

Am Dfierfamstag macht man zeitig Feierabend, benn man muß in ber Rirche fein. Die Rirchen ftrablen in blenbenber Rergenbeleuchtung und bie Betenben find festlich gefleibet. Die Damen und herren ber Gefellichaft ericheinen in großer Toilette. Bor ben Beiligenbilbem brennen ungablige Wachstergen und ber Weihrauch giebt in buftenben Schwaben burch ben Rirchenraum, Enblich bebt ber Eriefter bas goldene Kreuz boch empor und er ruft freudig: "Chrift ift erstanden!" "Er ist in Wahrheit erstanden!" respondieren Sanger und Gemeinbe, und nun beglückwünscht man fich und taufcht unter Befannten ben breifachen Ofterfig. Alle Gloden lauten, die Strafen find beflaggt und illuminiert. Run öffnen fich bie Tore ber Rirche und eine feierliche Prozeifion ichreitet mit Bannern, Rrugifiren und Lichiern um die Rirche, Die bon Taufenben umringt ift, Die bie Bas'chi und Kulitichi por fich balten, bamit fie bon ben Brieftern geweiht und mit Beibwaffer befprengt werben. Erft fpat nach Mitternacht tommt man nach Saufe, und nun "entfaftet" man fich an ber Oftertafel, bie mit Lederbiffen aller Art bedeckt ift. Die Ofiertafel wird während ber Reieriage fiberhaupt micht abgebedt, fombern bie Luden werben immer wieber gefüllt und bie Mumen, Die in reichem überflug bie Ofieriafel gieren, werben burch neue erfett, wenn fie well geworben find. Freunde und Be-

rie treffen ein, man taufcht bie obligaten Ruffe aus und beschenft fich mit bunten Giern, Die oft aus Gold ober Cbelfteinen bergeftellt find und einen großen Wert reprafentieren. Die Giform beberricht in biefer Beit alles, - felbit bie Blumenforbe haben Giform, Rach ber umftanblichen und nicht immer reizvollen Ruggeremonie, die fich in vielen

Saufern auch auf die Dienerschaft erftredt, geht es enblich ans "Entfaften", bas irabitionell mit einigen Schnapschen und einem Stüdchen Schinten eingeleitet wird, worauf man ben Fafanen, Rapaunen und Spanfertein eingehenbe Burbigung erweist und mit einigem Sett ber Bedeutung bes Tages gerecht wirb.

Der Bar touicht nicht nur mit ben ihm nabestebenben Burbenträgern ben Ofierfuß, sombern auch mit bem Col-baten, ber an ber Tur ber Palaistirche auf Boften fiebt. Am Ofterlage besucht Die Raiferliche Familie Die große Manege in Barstoje Sfelo und beschentt bie Mannichaften ber Garnifon mit icon bemalien Borgellaneiern, Die gu Behntaufenben verteilt werben. Ratürlich werben bie Leute opulent bewirtet und erhalten Gelbgeschente. Am erften Diteriage macht man bor allen Dingen feinen Borgefetten Befuche, wenn man folche bat; man beglüchwünscht fich, taufcht ben Ofterfuß und muß burchaus etwas bon bent herrlickleiten ber Oftertafel genießen. Das tann unter Umfländen recht beschwerlich werden, und wer eine große Freundschaft und Berwandischaft bat, kommt im Baufe einiger Tage aus bem Frühftilden nicht heraus. Die Folgen fam man fich unichwer benten. Arm am Beutel, frant am Magen fritt man aus bem froben Ofterfeft ind Grau bes Miltoges, aber es gibt mir einmal im Laufe bes langen Jahres biefes "lichte Feft" bes Frühlings - Riffchetvol O. G-g.

Aus Aunft und Teben.

Rammermufitfeft.

Mit ben beiben Rongerten am 5. unb 7. b. M. bat bas bom Berein ber Rünftler und Runftfreunbe beranftaltete "Brahme-Rammermufffeft" feinen Abichluß gefunden. Es war gewiß febr gewagt, die Mitglieber und Freunde bes Bereins nach all ben mufftalifchen Gemiffen ber Binterfaifon noch für ein fo fcmerwiegenbes und anfpannendes fünftlerifches Unternehmen gu intereffieren: aber ber Erfolg hat ben fühnen, bart untigen Beran-fialiern recht gegeben: ber Saal bes "Rafinos" war an allen feche Mbenben bicht gefüllt, bie Anteilnabme ber Seite 2.

gereichen. Die Gelbmächte Frankfurts und bestimmte politifche Barteien werben feinen Ginfluß auf Die Befepung ber Lebrfrühle haben.

Staatsminifter a. D. Graf v. Beblin und Tranfchler: Die Begründung ber Franffurter Univerfitat ift eine Baralletattion gur Raifer-Bilbelme-Atabemie, bie bunt ber faiferlichen Winde und Energie einen fo giangenben Erfolg gehabt hat. Darum berfiehe ich bie ablebnenbe haltung gegenüber Frantfurt nicht.

Profesjor Dr. Siffebrandt Breslau: 3ch balte eine abwartenbe haltung für geboten, bis mit positiven Bor-

fcblägen an und berangetreten wirb

Brofeffor Dr. Abolf Wagner-Berlin: Wenn bas Borgeben Franksurts Rachahmung finben follte, wurde eine gewiffe Rivalität großer Stabte bie Folge fein. Wohln foll bas führen?

Graf v. Mirbach tritt für bie Errichtung eines Lebrfinhls für crafte Birticofisjorfdung ein. Die erafte Birtichafieforichung wird ben einzelnen Berufen flar machen, wie fie fich gegenfeitig wirticaftlich ergangen.

Brefeffor Wagner: Gine erntie Forichung auf wirt-icheftlichem Gebiet, auf bem fogiate Momente gufammen-

greifen, ift ausgeschloffen.

Die gange Bewegung entspringt bem Borwurf, bag wir "Ratheberfogialiften" unternehmerseinblich und arbeiterfreunblich feien.

Oberbürgermeifter Dr. Sotbeer-Glogon begrift bie neue Dienstamweifung für Die Professoren ber höheren Lebranftalten.

Brofeffor Dr. Rlein Söttingen wendet fich gegen bas Aberhandnehmen ber Schundliferatur und ichilbert bie

Gutwidhung ber Jugenopflege.

Generalfelbmarichall u. Saefeler tritt für militärifche Bergunftigungen ber Refouten ein, Die im Fortbif. bungsidulunterricht auferbalb ber bifbung, alfo inebefonbere in Leibesübungen, Ergiebung in nationalom Geifte beforbere Leiftungen aufweifen. Golche Bergünftigungen tonnien 3. B. befichen in einer Berfürgung ber Dienfigeit und in einer ichnefferen Beforberung.

General Fror. v. Biffing begrüßt bie Schaffung bes Bottba von einer halben Dillion Dart für bie Jugenb.

pflege.

Rultusminifter b. Trott gu Golg algeptiert bantbar bie Anregungen ber Borrebner. Die Tätigfeit ber pribaten Rorporationen werben wir nach Möglickleit forbern und in enger Suhlungnabme mit ber Fortbilbungefdule bleiben.

Abmiral v. Sollmann fonftatiert mit Genugtining, bag Deutschland auf bem Gebiet ber Luftichiffahrt prattifch an ber Spite marichiere. Mun gilt es, biefen prattifden Borrang wiffenichaftlich ju begrinden und gu bertiefen. Auf ben Sochfchulen muß Gelegenheit gegeben werben jum wiffenschaftlichen Studium Diefer Probleme. Der Kultusetat wird erfebigt. — Gin Beriogungs-

antrag bes Grafen Mirbach wirb abgelchnt. - Es folgt ber

Etat bes Finangminifteriums.

Baufbireftor v. Swinner: Der Finangminifter hat im Mbgeordneienhaufe einen Gesetzentwurf angefindigt für bie Unlage ber Rapitalien unferer Spartaffen. 3ch beripreche mir bavon febr biel. Den gleichen 3mang für bie Aftiengefellichaften auszusprechen, ware aber bebenflich. Mit bem Steigen bes Rurewertes unferer Staatspapiere wird ein Sinfen bes Binofuges Sand in Sand geben, und baran haben wir alle ein großes Intereffe. Sinficilid bes Extraorbinariums meine ich, bag, was beute gefchicht, nicht taufmännifch ift. Bir teffaurteren auf ber einen Seite ben Musgleichsfonds und haben auf ber anberen Seite bas Dofigit. An eine erzieherifche Birfung bes Defigits glaube ich nicht.

Ge bleibt ichlieflich fein anberer Musweg, ale bas Defigit burch ueue Steuern gu beden, und ich befürchte, bag wir neue Stouern brauchen werben,

Bir tommen aus bem Defizit nur beraus, wenn wir bas Ertraordinarium auf Anfeiben übernehmen und hinfere Stantofchulben ichnell tilgen.

Finangminifter Dr. Lentje: Auf Die Frage einer Berpflichnung ber Spartaffen, bestimmte Zeile ihres Bermogens in öffentlichen Papieren anzulegen, will ich beute nicht eingeben, ba fie uns nachftens beschäftigen wirb. Beftimmte Bonichtage zur Beseitigung bes Desizits habe ich bom Borrodner nicht zu hören vermocht. Die Borioliage würden zu einer Werichuldung und zu einer wesenlichen Bernicht erung der von und zu einer wesenlichen Einnahme aus den Eilen bie han Mohren. (Reifen. nahme aus ben Gifenbabnen fuhren. (Beifall.)

Das haus vertagt Die Weiterberatung auf Somstag 11 Uhr pünktlich. — Schluß 61/2 Uhr.

Dentsches Reich.

bon Breugen ift mit dem Bringm Sigismund gum Refuch am Darmitabter Dof eingetroffen und wird über die Oiter-feiertage bleiben. Die Bringeisten Deinrich wird am Montag in Darmftabt eintreffen.

Bum Besuch bes Kaiserpaares in London. Den "Evenning Times" gufolge ist das Programm für den Besuch des beutschen Kaiserpaares in London nunmehr siemlich endgultig festgesett. Es umfaßt bie Lage bom 15. bis 19. Mai. Am 15. Dai findet ein Tiner im Budingham-Balaft ftott, am 16. Die Enthillung bes Dentmals ber Ronigin Biftoria, am 17. eine Gala-Borfiellung im Drury Lane-Theater, am 18. ein Bofball, ferner ein Diner bei Lord Lansbowne, möglichers weise am 17. Wahrscheinlich wird ber kaiserliche Besuch ein privater fein.

Bur Gilberhodizeit bes Ronigs und ber Ronigin ben Burttemberg. Die "Nordbeutsche Allgemeine Beitung" ichreibt: Das wurttembergische Königspaar feiert am 8, April Gilberhochzeit. Mit freudigen Empfindungen begeht das ichwähische Land das frobe Beit im Berricherhaufe, bas gugleich in anderen Gauen bes Boterlandes wormen Anteil erwedt, Reben Konig Bilbelm, der als Bring 1870/71 mit zu Felde gog und fich längft ale hingebender Gorderer der gedeiblichen Entwidlung Württembergs auf allen Gebieten bes öffentlichen Lebens, der Runft und Wiffenschaft bewährte, ist die Königin Charlotte bestrebt, die Erziehung und Ausbildung des weiblichen Geschlechtes in den Bahnen wahren Rubens fürs Ganze zu leiten und in der Kranfen- und Armenpflege mit leuchtendem Borbild voranzugehen. Dem Hohen Baare, das nahezu seit 20 Jahren den Thron ziert und die Liebe bes angestammten Bolfes genießt, gelten auch beute unfere ehrerbietigften Glüchwünsche, Möge auf ihm in langer beglüdter Regierung ftets ber reiche Gegen ruben, ber treuer Pflichterfüllung beichieben ift.

* Geheime Bahl bon Comeinberaten. Der anhaltifche Landtag beichlof die fafultative Ginführung ber geheimen Wahl gu ben Gemeinderaten auf bem Lande,

geer und Flotte.

Brobefahrt bes "DR. 4". Mit bem neuen Militärluft. fchiff "M. 4" murbe geftern bei 7 bis 8 Meter boigem Rorb. oftwinde eine Brobefahrt unternommen. Bahrend ber 1%fründigen Fabrt war bon unbefannter Sand ein grober Beibebrand auf bem Schlefplate angelegt worben. Das alarmierie Chiefplattommanbo leichte bas Feuer, bevor bas Luftidaff auf bent Blage wieber einitaf.

Befuch englifder Schiffe in Deutschland. Gin englifches Geschwaber von 6 größeren Lintenschiffen wird, laut ben "R. R. Rachr.", auf ber Fahrt nach ber Ofifee am 17. April ben Raifer-Wilhelm-Ranal burchfabren,

Amerifanifder Mottenbefuch in ber Office, Die gweite Dibifion ber Atlantifchen Flotte, bie aus ben Lintenschiffen "Louifiana", "Ranfas", "New-Hampfhire" und "South Carplina" besieht, tritt ungefähr am 10. Mai b. 3. eine

Rrengfahrt nach ber Ditfee an. Die Gingelheiten biefer Arensfahrt first noch nicht enbaultig fesigojest, boch werden bie Schiffe mahricheinlich auch beutiche Safen bofuchen,

Die Debatte über die auswärtige Politik im frangofilden Senat.

wb. Paris, 7. April.

3m Cenat führte ber Minifier bes Aubern Crupp) bet ber forigefetten Besprechung ber Interpellationen über bie auswartige Bolitif aus: Eron bes Wedfels ber Mimfier bewohrte unfere auswärtige Bolitit ihre Stetigfeit und besostigte baburd in hobem Wase die Sicherheit und Eröfe unseres Landes. Als ich die Geschäfte des Ministerimns fibernahm, bot bie Lage Franfreichs vont Gefiches bunkt ber auswärtigen Politik gewiffe Schwierigleiten, aber es ware farte übertreibung, von Bellemmungen ober felbft von Beforgniffen ju fprechen. Wenn bie Lage in fica fcmbleriger merben follte, fo werben wir im Machmen ber Algeriras-Althe alle Mahmahmen treffen, die notwendig find, um ble Siderhelt ber Guropaer und unferer Lame. leute ju gewährleiften. Unfer Munbnis mit Rugland beficht unverändert fort und beherricht nach wie bor unfere Begiehungen ju bem verbindeten Staate, Die Entente cordialo ift weiterbin eine ber hauptgrundlagen unferer ouswartigen Bolitif. (Rufe: Gehr gut!) Dit Spanien fabren wir fort, freundschaftliche und innige Begtebungen ju unterhalten. Dit Deutichland befolgen wir eine Bolitif bes Bufammemwirfens überall ba, mo wir gemeinfome Intereffen haben. 280 wir unfere befonberen Intereffen ju berteibigen haben, werben wir es mit Magigung und Beftigfeit tun. Man bat bon ber Rebnertribine aus viel gesprochen von ber

Rebe bes Reichstanglers v. Beihmann bolimeg. Erfauben Gie auch mir, einen Auszug baraus zu gitteren. Deutschland bat nicht notig, erflärte ber Rangler, ifber bie Bolltit, bie es feit 40 Jahren befolgt, bage Erflarungen abzugeben. Es bat bewiefen, bag es mit niemand Streit facht. Das, was der Kangler von Deutschlund gejagt bat, lätt fich auf die frangofische Republik amwenden, (Sehr gut!) Bir haben bie Bflicht, mit Deutschland gute Begiehungen gu unterhalten, wie fie gwifchen gwei großen benachbarten Rationen besieben muffen. Bir baben an gewiffen Bunften gemeinsome Intereffen gu mabren und werben babei fiets mit gutem Billen borgeben. Wenn bielleicht bie Intereffen ber beiben Lamber einamber enigegengeseht fein follten, werben wir biejenigen Frantreichs mit fefter Lopalität und im Geifte ber Gerechtigfeit mahrnehmen und baburch, wie ich glaube, gefährliche Migberftanbniffe bermieben werben. (Sehr gut!) In ber Turfei werben wir fortfebren, uns ben liberalen Ginrichtungen bes neuen Rogimes fonmathijd gegenürberguftellen. Brufibent Gallidres werbe burch feine Reife nach Tunis, wo ihn ein englisches und ein ifalienifches Gefchwaber begriißen, bagu beitragen, bie Lage Rranfreiche in Europa gu verbeffern. Sobann beionte ber Minifter, einen wie großen Anteil Franfreich an ber Jubelfeier Staliens nehme, und brudte bie briberlichen Gefühle Franfreichs für Italien aus. Franfreich eroberte fich burch feine fortgefente Arbeit und Rlugbeit einen Bag in ber Belt, ben es wurdig behaupte. Das habe bas Ausland felbft bofunbet. (Beifall.)

Der Debutierte Lamargelle bebauerte, bag bas Saus feine Antwort auf bestimmte an Die Regierung ge-richtete Fragen erhalten habe, und verlangte eine genaus

Austunft über bie als

Juftruffeure in Maroffs

fatigen frangöftichen Offiziere. Der Minifier bes Außern Cruppi verlas bieram eine Rote Bichons, welche bie Siellung biefer Offisiere rogelt, und fuhr fort: Wir haben eine Militarmiffion in Bej. Unfere Offigiere find Infirmffeure und führen bie Eruppen im Kompfe. Bezüglich bes Oberfien Mangin erflarte ber Minifier, ber Gultan habe einen Ausfall maden wollen; biefer Abficht habe fich ber Oberft totberfest, weit

Sorericaft bis jum Schluß lebhaft gespannt und ber Bei-fall für die ausführenben Rünftler fo warm als aufrichtig. Fran Florence Baffermann murbe auch an ben beiben Tepten Wenben - es galt bie Rlavierquariette Op. 25 und 26 - wegen ihrer unantaftbar gesicherten Runftlerichaft offeitig geröbmi: ihr Klavierspiel bezeugt ja immer von neuem bas Baften einer überlegenen mufitalifchen Rafur, und icheint mit feinem fraftwollen Aplomb bringenben Runftversiändnis gerade für Brabms recht wie geichaffert.

Alls felten gehörte Rummermufiftverfe mußten biesmal Die beiben "Streich-Sertette" Op. 18 und Op. 36 befonberes Intereffe erregen: bas erfigenannte erfreut burch ble jugenbliche Goffiblemanne, bie barin lobert, burch reichquellende Bielebit und feicht iderfichtliche Behandlung bes Stoffes; es pilegt immer im beften Ginne bes Bortes bollstättlich ju tolylen; mabrend bon bem geftern aufgeführten Gegiett befannt ift, baf es fich in erufterer Stimmungeibhare bewegt - felbit bos Schergo bat melanchollfchen Auftrich - und befonbers burch bie funftvoll burchgeffihrte Kontrapunftif feines Stimmengewebes herverragt. Aber die Wiebergabe biefer Werte burch bie Frantfurter Streichinfirumentaliften war mir eine Stimme ber Anersennung: herr Kongerimelfter Lange, ber burch fein tomperamentvolles, fraftfpriffenbes Spiel ichon an ben erften Rougertabenben unwillfürlich filt fich einnahm, wußte min auch bis gum Gdfuft bie übrigen Mittvirfenben gu energievollfier Aunftangubung angufpornen, und man wird bier in Biesbaben fowohl ibm wie ben berren Schmibt (2. Biofine), Baffermann und Rudler (Braifden), Schuper und Rieger (Cellos) gewiß bas befte Anbenfen betrebren.

Zwifden ben Inftrmmentalwerten fant nochmals Brau Marie Freund Gelegenheit, fich ale bernfene Brabme. Sangerin ju bewähren. Ihr Bortrag ber gehaltvollen Ge-fange Op. 91 (mit Brafice, herr Baffermann) und ber geftern gehörten, fo gart ergreifenben "Beimweb-Lieber" Op. 63 befiätigte nur bie neulich 'a biefer Stelle gerubmten Borninge biofer fein empfindenben, immathifchen Rünftferin,

Ummöglich, ju follegen - obne ein Danteswort für ben rubrigen Bereinsvorstand, fraft beffen Fürforge in biefen Rongerten fo ebler Inhalt in in ebler Form bar-

geboien wurde! Das "Brahms-Kaummermufiffest" wird ficher allen Sorern in unbergeffener Erinnepung bleiben.

Der junge Coethe im Rurhaus.

Die Rurbireftion batte fich bas Enfemble bes Frantfurter Komöbienhauses hierber tommen laffen, bamit auch wir ben jungen Goethe gu feben befamen. Statt einer Maitnee gab es eine Soiree, für unfere Grabt, bie fich Renordmungen mur icever und ungern fügt, enficieben beffer. Tropbem war bas Publifum nicht fo febr gabireich erichienen, obgleich die originelle Ibee - Direftor Sage-mann in Mannheim ift befanntlich ber Bater bes Gebantens - einen gemifreiden Abend in Ausficht ftellte.

Und wirllich, es war ein hibbscher Anblick, die frische Jugend in der Werthertracht baberstürmen zu seben, nachbom Direftor Martin einige einleitenbe Borte gesprocen batte. Das Komjertpobium war mit Geschick in eine fleine Babne umgewandelt worden, und bie etwas primitiven Deforationen ichufen einen angemeffenen Rabmen. Mab-den und Bunglinge lagerten fich unter einen alten Baum und beffonierien mit bem abertriebenen fchwarmerifchen Bathos ber Jugend, eine Reihe Gebichte bes jungen Goethe. Cang swanglos gab fich bie fleine Gefellicatt, als mare fie unter fich. Ein junges Dabden fang bas Seibenrostein, ihr Ravalier flimperte auf ber Laute bie Begleitung bagu, und auf ben Beifall und bie Bitten ber anberen Gefpielen bin fang fie noch "Das Beiichen". Glaftifich fprang :in Jungling, ber bisher gu Gugen ber Gangerin gelegen haite, auf und meinte naiv: "D, ich fann auch etwas", und trug mit hilbicher Pointierung "Liebhaber in allen Geftalten" vor. Juni Schluf umarmte er ftirmifch bas vor ihm fibenbe Mabden, bas mit ichwarmerifder Anbacht lächeinb ju ihm aufgofeben batte, und burd, ben Beifall ber fibrigen ernnutigt, rief er: "Ich fann noch eine", und ließ "Lillis Part" folgen,

Sehr amilfant war auch bie Aufführung bes "Sathros". Ein junger Mann fam ale Satoros verfleibet auf bie Bibme, bon ben Freunden mit Bogeifterung begrüßt und belacht. "Rein, wie fiehft bu ous! Wie baft bu bich gu-rechtgemacht!" Und bann bogann bas Spiel. Der "Ginfiebler" fledte fich eilenbs in eine braune Rutte, ber "Sermes" band fich febr fichtbar einen langen Bart ums junge Rinn

und brapierte fich in ein langes roles Tuch, und unter ben Mabchen gab es einen furgen Rampf wegen ber Berteifung ber Rollen. Unter Schergen und Lachen ging bas Spiel

Der Beifall unferes Publifirms flang febr fau. Biele schienen besangen und wußten nicht recht, was fie aus bem oben Geborien machen follten, boch fteht ju boffen, bag bei einer Bieberholung oder auch Fortsehung bieser Art Spiele ber Saal besser besucht wird und das Berständnis für die hibiche filmmungsvolle 3bee grimblicher relft. Der Rurbireftion ift es jebenfalls ju banten, bag fie bas Enfentble bes Komöbienhaufes veranlafte, eine furze Gaftrolle bet ung zu geben.

Micine Chronik.

Theater unb Literatur. Jaques Copenu, bem frangofifden Autor, ift bie Dramatifierung bon Dofto. jewstis berühmtem Romane "Die Brüber Raramafom" gelungen. Das fünfattige Schaufpiel batte bei feiner Urauffilhrung im Thatte bes Arts gu Baris eine ricfgebende Birkung. — In Raumburg ftarb Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Christian Muff, ein berichnter Forscher altgriechischer Literatur, der Leiter der Königlichen Landesschule in Pforta.

Bilbenbe Runft und Dufif. Dem Tontrattbrüchigen Opernfänger Burrtan foll ber Titel foniglich fachfifcher Rammerfanger entzogen werben. - Bum 2. Leipgiger Bachfeft, bas bom 20. bis 22. Mat 1911 fiatifinbet, haben außer ben herren Mesichaert, Fleich und Riengel noch bie Damen Frau Anna Strond.Rappel, Fraulein Gunni Leisner und bie Berren Dr. Romer, George M. Walter, Joseph Bembaur jun und Rubolf Gmeiner ihre Mitwirtung gu-

Wiffenschaft und Tednit. Das Thobusferum, bas bor einem Sahre in ben flaatlichen ferotherapeuthischen Anftituten in Wien, Laibach und hermannfiabt guerft erprobt worben ift, hat jest, wie wir ber "Fref. Big." entnehmen, in brei Enphusepibemien (in Stocholm, Bermanuftabt und Jaffy) Berwenbung gefunden und fich gut bewährt. - In Bologna murbe in Anwesenheit bes Herzogs ber Abruggen als Bertreter bes Königs von Italien, ber Behörben und von vierhundert Teilnehmern ber internationale Comeren für Philosophie eröffnet,

ohn biin 202a bit De bei mei bai

er Jid)

geit

glie

bat

30 Tebu redi ghoo bie Zag gebi

Fra

fár

De

geli

gest poli ente Ma fnit bon feher reid 207cm TARITA THOR Mud meje mad Bol helfe Time

Sto AHIII und gege ber pen bic acha Fine

in N

Ting

Das Ston mit Muts Born Strot (Erp) Rabi int 5 реш

Mad über folgi Spa Mar THUR cin ber ganz über day. geb

> Bure Beri germ nifiche (Surla

Tung

CY

ter

180

tit,

TOC

be-

ere

len

ien.

ine

dn-

ma

nığ

bie:

gen

reit

hat,

ten

ten

ict3

ffca.

tent,

ttät

ben

prt-

mes

Sers

ein age

bei-

lifite

thre

and

bas

DOWN

terz

ı in

ble

CT.

well

chang

ben

piel

Biele.

bem

Dei

Aur-

uble

bet

bett

it p .

bet

imer

be-

ber

rigen

fcer

ger

abert

bie.

Busr

Mesh

331=

bas feben

t cr-

enti-

\$000 gut bes

pon

mern

Albend-Ausgabe, 1. Blatt.

er es für feine Aflicht gehalten habe. Die Mahalla befinbe fich gegemwärtig etwa 8 Stunden von Jes entfernt mit 20 bis 30 Infruffeuren, Die die Rampfe leiteten und hefbenmutig ihre Pflicht taten als frangofifche Offiziere, Die gleich. geitig Bivilifatoren feien.

Der Deputierte Ribot erflarte in betreff ber Inglieberung Bosniens: Bir haben von Anfang an gefagt, bag friegerifche Berwidlungen barans nicht entfteben wür-Der Doutiche Raifer bat vielleicht triumphiert, obne irgend Gofabr gu laufen. Bielleicht hatte ber Berbundete es nicht motig, feine funtelnbe Ruftung gu zeigen. Man behaubtet.

bie halbe Runft ber Diplomatic befiehe in ber Infgenefeitung.

Doutschland verftehe biefe Runft bortrofflich und babe fie bei ber Miener Reife Raifer Wilhelms gezeigt, ebenfo fei Die Infgenefenung aufäftlich ber Botebamer Begegnung meifterhaft geweien. In bezug auf Marollo betonte Ribot, bağ man fich gu ber Sprache Eruppis beglückwünftjeretonne. 3ch bitte ihn, Die für Marotto angefündigte Bolitit fortgu feten. Der Minifter habe erffart, bag Frantreich Die Aufgabe übernommen habe, um die Orbnung in Marolfo aufrechtzuerhalten, baber miffe es fich mit biefer Aufgabe gwar in ben Safenorien bertraut machen, burfe aber nicht gu weit geben. Dies fet feine einzige Eimvendung gegen die Rebe Eruphis.

Der Senat nahm mit 253 gegen 26 Stimmen bie Togesorbining au, in ber bie Erffarungen ber Regierung gebilligt und ihr bas Bertrauen ausgesprochen wirb, bag fie eine ben Bunbniffen, Freundschaften und Intereffen Frankreichs entfprechenbe fluge Bolitit bofolgen werbe.

Angland.

Frankreich.

Bum Dofumentendiebftahl im Auswartigen Amt fcreibt der "Temps": Die Bermutung, daß die deutiche Regierung an Rugland von Maimon gelieferte Schriftstiide übermittelt habe, durch welche Die frangösische Orientpolitif als eine antiruffische fimgestellt werden follte, wird in berufenen Rreifen als eine Teere Erfindung angesehen, da die Drientpolitif Franfreichs niemals ber feines Berbundeten entgegengesett war. Rad einer Blattermelbung hat Maimon zuerst in Konstantinopel Beziehungen angufnübfen berfucht, indem er als Gegenleiftung fur die bon ihm angestrebten Babnfonzeilionen der jungtürfiichen Regierung Mitteilungen über die Absichten Granfreiche und Englands beriprochen habe. Codann habe Maimon, der mit diefem ersten Berfuch toabriceinlich menig Erfolg gehabt habe, berichiedenen Balfanregierungen, insbesondere der bulgariiden, unter dem Bortoande von Eifenbahnprojeften feine Dienste angeboten. Auch dieses Geschäft durfte nicht febr einträglich gemefen fein, denn Maimon mandte fich an die Großmachte, um ihnen Schriftstide über Die allgemeine Bolitif Frankreichs anzubieten, Rouet, ber Belfersbelfer Maimons, babe niemals ben Bortlaut vertraulicher ober wichtiger Dolumente bes Ministeriums bes Außern in Sanden gehabt, fondern nur die tagliche allgemeine Korreipondeng des Ministeriums, welche ben Stoff für Mitteilungen an fremde Machte bot. Die gerichtliche Untersuchung bemühe fich, festzustellen, bak jum nindeften ein Teil diefer Korrespondeng entstellt und gefarbt nach London und onderen Sauptftabten gegangen fei.

Die fcmargen Truppen. Die Rammer berief bie borber gurudgeftellten Rapitel, Die bie ichwargen Eruppen in Afrita betroffen. Rriegeminifter Berteur erffarte, die Berfuce, Die Algier gemadet, hatten gute Ergebniffe gehabt und mußten forigefett werben. Er hoffe, bom Kinangminifter Die Buftinmung gu bem Gefebentwurf gu erlangen, ber bie Bermebrung ber ichwargen Truppen in Mgier um ein Bataillon noch in biefem Jahre votfebe, Das Rapitel wurde barauf angenommen,

Italien.

" Der Befuch bes Aronpringenpaares in Rom. Der Rönig und die Rönigin begaben fich geftern nachmittag nnt ihren Gaften, dem beutichen Aronpringenpaar, im Automobil bom Roniglichen Echloffe nach dem Caftel Borgiano. Rach ber Besichtigung bes zweiten Grenadierregiments begaben fich der Ronig und der beutiche Aronpring im stromenden Regen gur Biogga Conta Erofe, wo fie die Barade iiber die dort aufgestellte Ravollerie und Artillerie abnahmen. Gie fehrten bann im Automobil gum Quirinal gurud. Abende mar bei dem Botichafter v. Jagow Diner, an dem u. a. auch ber Gurft und die Gurftin b. Bulom teilnahmen.

Spanien. Die Abfidten betreffs bie Interbention in Maroffo. Rachdem der Barifer Boijchafter völlige Aufflarung über Frankreichs Borhaben verichafft haben wird, erfolgt in den Cortes Die Erffarung Canalejas über Spaniens Absichten betreffs ber Intervention in Maroffo. Sowoll im Marine- wie im Kriegsministerium berricht fieberhafte Zatigfeit, wie wenn ein Telbaug vorbereitet werden wurde. In ben füdlichen Garnisonen fteben bie Truppen marichbereit. Die Blatter widmen der Angelegenbeit nange Spalten, Die patriotische Rote tont energisch, überall hervor. Bielfoch werden Befürchtungen laut, bah Granfreid interbenieren wolle unter Ilbergehung Spaniens.

Türket

Räuberifder feberfall auf ein Ronfulat, Dem Reuterichen Bureau wird aus Bagbad gemelbet: Das britische Ronfulat in Aermanschah wurde von Räubern überfallen. Gine Berfon murbe getotet, bas im Ronfulet porhandene Gelb

Montenegrinifche Berfpredjungen, Der montenegrinifche Geschäftsträger gab bem Minifter bes Außern eine Ertfarung ab, bag Montenegro fein Beriprechen gur Bahrung poliftämbiger Rentralität balten werbe und bie biergu

erforberlichen Magnahmen traf. Die Pforte wirb gebeten, ihrerfeits Magnahmen zu treffen, um die Albanefen om Aberschreiten ber Grenze gu himbern. Der Beichäftotrager bat, auf bie fintifche Breffe in bernbigenbem Ginne einau-

Nordamerika.

Die Revolution in Megifo. Rach einer Melbung der "Kölnischen Zeitung" aus Can Antonio vom 7. ds. dourden die Friedensverhandlungen in El Bajo nach 24ftfindigem, ununterbrochenem Tepefchenwechsel mit den Aufständischen in Chihuchua und der Regierung in Merito ergebnistos abgebrochen, weil der Rebellenführer Franzisko-Madero auf dem Riid tritt bes Brafidenten Diag bestehe.

Juftschiffe und Aeroplane.

Bur Fernjahrt bes neuen "Dentichland".

wb. Rarleruhe, 7, April. Das Luftichiff "Eriah Deutschland" überflog in ber Zeit von 3 Uhr 40 Min. bis 3 Uhr 50 Min. unfere Ctadt in ichneller Johrt, bon der Bolfsmenge jubelnd begrüßt.

wb. Baden:Baden, 7. April. Das Luftichiff "Erfah Deutschland" ift nach 11/2stündiger Fahrt von Stuttgart um 4 Uhr 10 Min, auf dem Fluggelande Des gelandet. Der Oberbürgermeister hatte fich gur Begrüßung der Gafte dortfelbst eingefinden. In der Goudel befanden jich 10 Bassagiere. Baben-Baden wurde auf der Sahrt nicht berührt.

Sihung der Stadtverordneten

bom 7. April.

Die Berfammlung, bie unter bem Borfit bes Geb. Cantiaterate Dr. Pagenfteder flattfait, war gut befucht. Bor Gineritt in Die recht umfangreiche Tagesorbnung widmete ber Bonfipende bem morgens gestorbenen ebemaligen Burgerausichus- und Magistratsmitglied Christian Thon einen Rachruf. Bu Gbren bes Berftorbenen erhoben fich bie Berfammelten von ihren Gigen. Oberbürgermeifter Dr. b. 3bell ergriff bas Bort gu folgenber Erflarung zu ben

Differengen zwifden Bürgermeifter Glaffing, begiv.

Magiftrat und Kurbireftor v. Ebmener: Im Ramen bes Magiftrate babe ich bie nachfolgenbe Ertlärung abzugeben: "In den lepten Wochen haben biefige und auswärtige Zeitungen Mitteilungen gebracht, wonad gwifchen herrn Burgermeifter Maffing und bem herrn Rurbirettor berfonliche Differengen ausgebrochen waren. Einer biefer Artifel enthielt fogar die niedrige Berbachtigung, bag bas Borgeben bos herrn Burgermeisters nicht auf rein sachliche, fondern auf personliche Motibe guruckenichten ware. Bur Richtigstellung bieser Mitteilungen bemerten wir, bag es fich nicht um berfonliche, fondern um eine rein fachliche Meimingeberichiebenbeit banbelt und bag biefe Meinungeberfchiebenbeit nicht gwifden herrn Bargermeifter Glaffing und bem herrn Aurbireftor, fondern gwifden bem Mogiftrat und bem Berrn Rurdireftor entftanben ift, ba Berr Blirgermeifter Glaffing durchaus im Ginverständnis und im Auftrag bes Magiftrats gehandelt bat und ba feine Anordnungen Die einftimmige Billigung bes Magiftrate gefunden haben. Gin Eingeben auf Die Einzelheiten ber Gache verbietet fich fcon beswegen, weil bie Entscheidung bes Berm Reglerungsprofibenten angerufen und noch nicht gefallen ift. Diefer Sachlage entsprechend, richtet ber Magiftrat an bie Preffe bas Erfuchen, auch ihrerfeits ben Sall einstweilen ruben gu laffen." Diefer Erelarung des Magiftrats mochie ich nur noch wenige Worte hingufügen: "Mis Gie vor grei Jahren herrn Gebeimrat Glaffing auf ben Boften bes gweiten Burgermeifters hier berufen haben, war für biefe Bahl bie bervorragenbe Ausbildung bes Gewählten im Finangfach für Gie mitbestimment, weil Gie mit mir ber Anficht maren, bag bie Tätigfeit eines tuchtig gefculten Finangmanne für unfere Bertvaltung burchaus erwünfcht mare, Im Ginverftanbnis mit bem Magiftrat habe ich bementfprechenb nach Abgang bes herrn Beigeordneien Schols bem Berrn Bürgermeifter Glaffing bas Finangdegernat übertragen. Bu ben Mufgaben bes Finangbegernenten gebort es nicht mir, gu prüfen, ob bie Gemeinbeeinnabmen bermehrt. bie Ausgaben vermindert werben tonnen, fonbern auch, fich bavon ju fiberzeugen, ob bie Berwenbung ber in Ausgabe verwilligten Mittel ifberall in ber geeigneten Weife erfolgt. Gine folde Rontrolle wird natürlich ftellemvelle nicht angenehm empfunden und ift nicht obne weiteres geeignet. ben Rontrollierenden bet ben Rontrollierten beliebt gu machen, und gwar um fo weniger, je ernfter er es mit feiner Billicht nimmt. Deshalb bebarf ber Finangbegernent, um wirffam vorgeben ju tonnen, ber Stupe bes Magiftrats. Der Dagiftrat erfennt gern an, bag bie Tatigfeit bes Serrn Bürgermeiffers Glaffing ben in fie gefetten Erwarjungen burchaus entspricht, und er ift, wie ich hierburch fämtlichen Gemeinbebeamten gu Gebor erflaren will, fe ft entidloffen, bem Benannien Die notige Stube ju gewähren und jeben ibm entgegengofesten ungerechtfertigten Biberftand mit affer Entichiebenbeit guridjuweifen." (Belfall.)

hierauf murbe in bie Tagesorbnung eingetreten. Aber bas Brojeft, betreffent bie

Umgeftaltung ber Auranlagen, bon ber Mumemvieje bis binter bie Detemmible, berichtete für ben Bauaneidus Stadiberordneter Schwant. Die neu herzurichienbe Anlage wird in brei Teile gegliebert; ber erfte Teil beginnt am Guftab-Freniag-Denkmal und geht bis an den Weg hinter bem Sportplat; ber sweite Teil geht von biefem Weg bis jum Berbindungsweg Dietermibble-Sommenberger Strafe und ber britte Zeil reicht bon bier aus bis gur Gemarfungsgrenge. Im erften Teil werben Boge reguliert, er wied neu bepflangt, ber Bach wird verbeffert, bas om Weg ftebenbe Gitter verfest und mit einer Sede umpflanzt, fo bag es vollständig unfichtbar wird ufw., im zweiten Teil werben wefendlichere Berbefferungen borgenommen. Der hauptweg, ber am Bach

herführt, wird teilweife erbreitert und erhabt, bie jebigen Berbindungswege werben jum größten Zeil befeitigt, bafür ift ein großer Berbinbungsweg nach bem Sportplay bin borgefeben. Der efferne Tempel foll fieben bleiben, aber burch eine Treppenerhöhning an ben Weg angeschloffen werben; ferner find zwei Gipplage vorgefeben, Die einen auten fiberbild über die gange Amage gewähren ufm. Im brinen Zeil foll u. a. eine große Biefe angelegt werben, bie hauptfächlich Kurzweden bienen foll. Es ift an eine Liegewiese für Lufffurgwede gebacht. Der Magifirat beantragt ferner, bie Giabtberorbneien mochien fich grunbfaplich mit bem Bertauf bes Bauplages an ber Ede ber Bariftrage gegenüber ber Dietenmuble einberflanden erflaren, ba biefer Leil ber Anlage entbehrt werben tonne. Der Bauausichus bat eine Ortobesichtigung borgenommen und ift auf Grund berfelben zu ber Abergeugung gefonmen, bag bie Annabme bes Magiftratsantrags ju empfoblen ift. Er beantragt weiter, ben Magiftrat zu ersuchen, eine Rostenborlage für Die elettrifche Beleuchtung ber Anlage ausarbeiten gu laffen, ben Unefang bes gu verlaufenben Bauplages imfofern gu verkleinern, als er in feiner Tiefenausbehnung um 1/4 nach Often gurudgeschoben und ber Reft in Die Anlage eingejogen wird. Ferner wünschie ber Ausschuß, bag ber Magifirat im Fall bes Berkaufs bes Baupfapes bem Ränfer bezüglich ber Banausführung allerfei Berpflichtungen auferlegt. Die in Frage tommenbe Ede ift nach ber Sinficht bes Ausschuffes gang gut enwehrlich; fie wird beim Berfauf mindeftens 70 000 Mt. einbringen, alfo bie Roften für bie Umarbeitung ber Anlagen um etwa 30 000 M. fibertreffen. Bum Schluft nahm ber Referent noch auf Gingaben bes Morbofflichen Begirfebereins" Begug, beren wefentlichfter Inhalt burch ben Ansichuganirag bereits erlebigt mar.

Aber bie Frage: Soll ber Blag verfauft werben ober nicht?, entibann fich eine langere Debatte. Mis Gegner bes Berfaufs iprachen bie Stadtverordneien Saffner, Glüdlich, Dr. Raffenes, Geheimrat Dr. Frefentus und Ralebrenner, für ben Bertauf fprachen bie Stadtverordneten Gath, Juftigrat Dr. Alberti und Raltwaffer, fotvie Beigeordnefer Rorner und Oberbürgermeister Dr. v. 3bell, wöhrend Stadtverorbneter Schrober beantragte, ben Rusfonfantrag anzunehmen, aber die Frage nach bem Bertauf bes Bauplages abgutrennen, bamit ben Stabiberorbneten bor ber enbgultigen Befdlubfaffung Gelegenheit geboten fei, fich an Ort und Stelle ein Ureil fiber bie Birfung bes Berkaufs gu bilben. Die Gegner bes Bertaufs wiefen bor allem barauf bin, bag Die Anlagen, die an jener Stelle fowiefo icon recht fcunal feien, eber eine Erweiterung als eine Berfchmalerung bertragen. Beigeordneter Rorner erffarte, Die Umgeftaltung ber Anlage tofte etwa 40 000 Mt., bagn famen jabrlich eima 7000 Dl. an Unterhaltungeloften, bie Stabtverwaltung priffe alfo barauf feben, bag nicht an einer Stelle Belber angelegt werben, wo fie nicht rentieren. Mit bem Erlos bes Baupinges laffe fich anberswo ein größerer Plat ichaffen, ber für bie Mugemeinheit weit mehr Borteil biete.

Schlieglich wurde ber Bertaufsantrag mit 17 gegen 15 Stimmen und ber we'tere Ausichugantrag mit großer Majoritat angenommen.

Stadtberorbneter hilbnet referierie für ben Bau-ausichus über bie Magiftrateanloge, betreffend ben

Umbau ber Bilhelniftraße, verauschlagt auf 206 000 Mt. Auf Die technischen Einzelbeiten tommen wir nicht naber eingeben; ber Boumusiduft nimmt an, bag bie Baufumme nicht aufgebraucht wirb, es mußten bann gang befonbere fcnvierige Berbalmiffe eintreten. Die Beleuchings- und Enmofferungefrage muffe gründlich gebruft werben, bamit ein bauernber Buft and geschaffen werbe. Bezüglich bes Babebetriebs mabrend bes Umbaus fei rechtzeitig eine Berfienbigung mit ber Subbeutichen Gijenbahigefellichaft berbeiguführen. Mit bem Umban foll am 15. Juni begonnen werben, am 1. Auguft

foll er beenbigt fein. In einer langeren Distuffion, an ber fich die Stadtber-ordneten Sanifaterat De. Friedlander, Seft, Gehelmtat Dr. Fresenius, Ralfbrenner, Silbner, Bedel und Beigeordneter Betri beteiligten, wurde ins-besombere bie Frage, ob ber Termin für bie Ausführung ber Arbeit gludlich gewählt sei, sowie die Frage nach ber Beleuchtungsart eingebend erörtert. Bon einer Geite wurde ber Bunich geaußert, es moge eleftrifche Beleuchtung borgefoben werben, von anberer Gelte fprach man fich für Beibehaltung ber Casbeleuchtung aus. Die gewählte Umbauzeit wurde follieglich allgemein als bie geeignetfte anerkannt und die Borlage nach dem Antrag des Ansfamiles genebmigt.

Rach ben Borfcblagen bes Bauausschuffes, für ben bie Stadiverordneten Fint, Sanfobn, Gath umb Raliwaffer referierten, beichlog man, bie Erneuerung ber Sabrbabn ber Delasbeeftrafe mit geraufchlofem Pflafter innerhalb ber nachften brei Jahre, fotvie Die Gefpfehung ber Rormaleinheitspreife für Stragenbauten, Sausanfdluglanate und Reinigung ber Gant- und Fette fange ufte. ju genehmigen.

Gur bie Ginführung eines

neuen Lohnfarifs für Die ftabtifchen Arbeiter murben auf Antrog bes Finangansichuffes, fur ben Ctabtverordneter Efch berichtete, 43 000 Mt. bewilligt. Die Borloge entsprach einem Bunfch ber Sozialpolitischen Deputation und ber Arbeiter. Der neue Zarif tritt mit Wirfung vom 2. April 1911 ab in Rroft; er regelt die Entlöhmung ber ftabtifden Arbeiter nach einbeifilden Grundfaben. Stadtverordneter Banmbach brochte die Beichtverbe eines Silfserbebers bei ben flabtifchen Waffer- und Lichtverken vor, wonach ben Silfserhebern bon ben fogenannten Mantogelbern, Die fricher 50 Bf. bro Sag betrugen, jest 40 Bf. abgezogen würben, obwohl man Die Romvendigfeit einer Lohnausbefferung biefer Leute feinerzeit betont habe. Bie Stabtrat Arny feftifiellie, haben bie Silserheber bie Mantogelber früher zu Unrecht bezogen, tropbem werben fie ihnen jest nicht gang, fonbern mur gu 44 borenthalten.

. Aber bie Abanderung ber Anriagordnung

berichtete für ben Finanganofcus Ctabtberorbneter Raltbrenner. Um was es fich bei biefer Abanberung banbeit, barf bei ben ausglebigen Beröffentlichungen in ber

Breffe als befannt botausgefest werben. Der Referent bes Musichuffes führte u. a. aus: Mn bem Grundfat, bon ben Fremben Abgaben gu erheben, ift feftaubal. ten, Die Frage ift nur: in welcher Beife tonnen in Biesbaben bie Rurfremben gu ben im Rurintereffe aufgewendeten Leifnungen herangegogen werben, ohne bag bas Rurintereffe felbit leibet und obne bie Fremben abgufdreden. Die Bragis hat ergeben, daß eine Berbefferung ber Rurtagorbinung möglich und notwendig ift. Rach ber Brufung ber erften Deutschrift bes herrn Burgermeifters Glaffing mar die Rurbebutation für die Aufhebung ber Anriare, ber Dagiffrat will aber ber Aufhebung aus ben in ber zweiten Denfichrift niedergelegten Grunden nicht guftimmen. Man umg ibm barin recht geben, bag fich bie Aurtagorbnung nicht ichon nach 1 Jahr wieber aufheben lagt, bag vielmehr ber Berfuch ber Durchführung einer Reform gemacht werben muß, was nach ber Beratung bes Magiftrais, ber Kurbeputation und bes Finangausschuffes mit gutem Erfolg möglich ju fein scheint. Die Aurdeputation hat fich nunmehr einstimmig für die Lojung ber Aurtarfrage im Sime bes herrn Gebeimrats Glaffing entichieben. Der Referent hob bie Abanderungen ber neuen Ordnung gegenüber ber alten Ordnung herbor. Der Finangausichuß fei auch nach eingehender Beratung gu bem Gutichluß getommen, die vorliegende abgeanderte Ruriarordnung mit unwofentlichen Anderungen ju empfehlen. Go foll 3. B. gefagt werben, bag bie Ordnung mit bem 15. Juni 1911 in Rraft tritt, wahrend ber Magiftratsentwurf bas Intrafttreten brei Tage nach ber Beröffentlichung vorfieht, In ber Breistabelle fchlagt ber Ausidung einige, an fich nicht bebeutenbe, aber für bie finangielle Wirfung bes Gangen boch fehr grundlegende Erhöhungen bor. Berionlich bemerte ber Referent noch, bag er es am liebften gefeben batte, wenn bie gange Auriagorbnung gefallen mare; angefichis ber 1/4 Million, bie bie Rurtare bringe, mußten jeboch bie Rachteile getragen werben. Er empfehle baber, bem Musschufantrag auf Genehmigung ber Borlage beigutreten.

Es entiponn fich eine außergewöhnlich lebhaite Dis-Auffion. Stadwerordneter Gludlich hatte es lieber gefeben, wenn ben Giabtverordneten Gelegenheit gegeben worden ware, fich im Plenum über die Cache auszusprechen, bebor fie an ben Finangausichuß ging. Rach ber Geichaftsordmung muffe ber Bericht bes Finangausschuffes grei Tage bor ber Sigung im Gefchafiszimmer jur Ginficht ber Stabtberordneten ausliegen, er habe aber heute morgen unt 11 Uhr noch vergeblich barnach gefragt. Es empfehle fich, bie Borlage noch einmal an ben Finangausichus jurid juweifen. Die Aurtagerdnung enispreche in ihrer jegigen Form nicht ben Bünfchen, Die bei ben Mbanberungsantragen geaußert worben feien. Der Rebner wenbet fich weiter für ben in ber geftrigen Mbend-Ansgabe bes "Biesbabener Tagblatts" bereits befannt gegebenen Antrag bon 3wolf Stabtverordneten. Die bom Magifirat borgelegte und bom Ausschuß jur Annahme empfehlene Aurtagordnung fei viel ju tompligiert, auch fei fie ber Stadtverordneten Berfamm-

lung ju fpåt borgelegt worben. Burgermeifter Gebeimrat Glaffing wendete fich icharf gegen ben Borwurf, bag bie Borlage ben Gtabtberordneten gut fpat gur Renninis getommen fet. Die Gtabtberorbneten feten icon feit langerer Beit im Befit ber Dentidrift und hatten alfo wohl Gelegenheit gehabt, gu ben Antragen bes Magiftrats Siellung ju nehmen. Dem Magifirat falle es im Traum nicht ein, burch irgendwelche Machinationen die Auttarordnung in der vorliegenden Form burchgubriiden, es liege ibm im Gegenteil baran, eine große Majoritat auf feinen Borichlag ju bereinigen. Benn man barüber ftreiten wolle, wer ben anberen ichlecht behandelt babe, bann tonne man eber auf Die 3bee tommen, bag bie herren es gewesen feien, bie beute erft ben neuen Antrag eingebracht haben. Der Antrag fomme überrafchend, schluffig machen tonne man fich bente nicht barüber; obwohl er ber feften überzeugung fet, baß fich bie gestellte Aufgabe mit biefem Antrag nicht tofen laffe, muffe er fich body entichieben für Bertagung ber gangen Gadje aussprechen, bamit bem Magiftrat Gelegenheit geboten werbe, fich mit bem neuen Antrag gu beschäftigen. (Buruf: hat gar feinen 3wed!) Doch, es bat 3wed, es liegt in unferem Intereffe. Bir muffen borfichtig fein und bas Außerfie tun, um jebem Angriff bie Berechtigung gu ent-

Stadtverordneier Beder begründete den Antrag der 3wölf Stadtverordneien. Die Anderung der Kurtagordmung ersolge, um Beruhigung in die Interessentenkreise zu bringen. Das aber werde mit der Wagistratsvorlage nicht erreicht, die ichon insosern unprastisch sei, als sie auf die Gewohnheit des Fremdenhublikums, wöchentlich seine Rechnungen zu bezahlen, keine Rücksicht nehme. Die Unterlagen, die sie ihrem Antrag benutzten, seien dieselben, die derr Geheimrat Glässing benutzt habe. Der Redner sprach sich entschieden für Zurückweisung der Borlage und Prüfung des von ihm und 11 Kollegen gestellten Antrags aus, die Aurtage wöchentlich mit 2 M. zu erheben.

Stadtverordneter Dr. Dreher: Die Frage der Berschiedung und Entscheidung in der Kurtazfrage ist auch im Kinanzausschuß eingehend erörtert worden. Wan war aber der Ausschuß eingehend erörtert worden. Wan war aber der Ausschußen der Diskussion über diese Angelegenheit, die mun schon Monate dauert und geeignet ist, Wiesbaden schwer zu schädigen, ein Ende gemacht werden müsse. Ich selbst din kein Freund der Kurtaze, mir ware eine Antwesenbeitssteuer von 20 dis 25 Bs. pro Tag lieber, da aber die Hotels und Badhausbesitzer erstart haben, daß sie es absehnen müßten, eine solche Steuer für die Stadt zu erheben, habe ich die Glässintgschen Vorläge alzehriert, die wirkliche Berbesserungen sind. Die Borlage nuß heute ber

Oberbürgermeister Dr. v. Ibell sprach sich für die Bertagung aus, damit dem Blagistrat nicht der Borwurf gemacht werden könne, er habe die Borsage mit Eewalt durchgedrückt. Der neue Antrag müsse auf seine finanzielle Wirkung gedrüft und das Ergeduis mitgeteilt werden, damit jeder Stadtverordnete in der Lage sei, dazu Stellung zu nehmen. Die wöchentliche Erhebung der Kurtare seindrigens in keinem Kurrort eingeführt. Der Redner derweist insbesondere auf Baden Baden, das mit den hiesigen Berhältnisse die größte Abnischen, das mit den hiesigen Berhältnisse die größte Abnischen Erfolg erzielt habe. Der in der Zeitung gemachte Vorschag, nur von den ersten fünst Tagen eine Lage zu erkeben sei anzu undiskutabet.

Stadtverordneter Saffner: Ich gebe anbeim, gu erffären, daß wir die Courtoifie des Magiftrats ben neuen Antragen gegenider bantbar anerfennen, aber keinen Gebrauch bavon machen fonnen. (Beifall.)

Siedwerordneier Schröder als Miteinbringer bes neuen Antrags gibt eine Erflärung, wie die zwölf Stadtberordneten zur Einbringung des Antrags in letzter Stunde gefommen such Tage vor jeder Situng zusammen, um die Tagesordnung zu besprechen; vorgestern hätten sie erst die Borlage des Magistrats besonnen, und an demielden Abend noch hätten sie den Antrag sormuliert und versandt. Wenn der Antrag im Finanzaussichuß beraten werde, dann nüsse einer der Antragsteller zu den Beratungen des Ansichusses zugezogen werden.

Stadiverordneter Glüdlich: Wenn die Stadiverordneten beigeiten Gelegenheit haben, eiwas ju jagen, bann werben fie nicht in die Offentlichkeit geben.

Stadtberordneter Bufchmann wendete fich ebenfalls gegen ben Borwurf, daß ber Antrag ju fpat eingebracht

Stadtberordneter Sanitatorat Dr. Friedianber fprach fich baffir aus, bag bie Debatte bente gu Enbe geführt merbe

Stadwerordneter Saffuer: Die Aurintereisenten hatten es am liebsten gesehen, wenn die Aurtare gesallen und destür die Einkommenstener erhöht worden wäre. Da aber einmal die Fremden zu den Lassen der Stadt berangezogen werden sollen, ist das Geld nicht anders zu erheben, als in der Form einer Aurtage. Mit der Berbesserung der Autarordnung, wie sie die Magistraisvorlage vorschlägt, sind die Kurinteressenten einverstanden. Ich sinde die Schwierigkeiten nitgends, auf die die Herren dier hinweisen: die Fremden werden gestagt, ob sie Kochbrunnen oder Kurhaus wünschen, und können wählen. Die Aurtage wird sich leicht erheben lassen, und die Leute werden zufrieden sein. Die Ordnung ist mit großer Borsicht und grobem Fleiß ausgearbeitet; ich empsehle ihre Annahme.

Burgermeifter Gebeimrat Glaffing erflarte noch einmal, bag bie Cache gurudgewiefen werben und wieberholt gepruft werben muffe. Wetter ging er in langeren Musführungen auf die Motibe ein, Die ben Mogistrat betamagten, gerabe bie borliegenben Borichlage gu machen. Dabei machte er barauf aufmertfam, bag bie Rurtage, wenn fie nach bem borliegenden Guftem erhoben werbe, im Ertrag vielleicht auch um 30 000 DR. binter bem Boranichlag jurudble be. Wenn man mit einer Rurtage von wochentlich 2 M., wie fie bie gwolf herren vorschlagen, bie gange Rurtagirage lofen tounte, bann batte ber Magiftrat nicht 6 Monate gebraucht, um ju ber heutigen Borlage ju fommen. Die Berfteuerung ber Baffanten, wie fie in einem "Gingefanht" borgeidlagen wurde, fei in einer Großftabt gang und gar ummöglich. Um Schlug feiner Ausführungen folig ber Redner noch einmal bie Aberweifung ber Borlage mit bem neuen Antrag vor. (Rein! nein!)

Stadtbetrorbueter Schröber verteidigte ben neuen

Antrag noch einmal. Stadiverdneter Justizrat Dr. Alberti empfahl, heute über die Borlage zu eutscheiben. Man sei jest schou in der Lage, sich eine Ansicht über den Antrag, eine Kurtare von 2 M. pro Woche zu erheben, zu bilden, da sehe er nicht ein, weshalb man die ganze Berechnung noch einmal machen solle. Schon an der Erhebung der 2 M. durch die Wohnungsgeber scheitere der Borschlag.

Nachdem sich noch die Stadtberordneten Sanitatsrat Dr. Friedlander, Geheimtat Dr. Fresenins, Schneiber, Kaltbrenner und Massenez für die Magistratsvorlage und deren sofortige Berabschiedung. Stadtberordneter Galb sir den neuen Antrag und Bürgermeister Geheimtat Gläffing für die Bertagung ausgesprochen hatten, wurde der Ausschußantrag mit 25 Stimmen angenommen.

Den bom Stadiverordneter Dr. Dreber borgetragenen Bericht bes vereinigten Finang- und Bauansichuffes über die eveninelle Stellung von Antragen zu bem

Meichswertzuwachssteuergeset haben wir in der beutigen Morgen-Ausgade bereifs beröffentlicht. Bur Dedatte gab der Bericht feine Beranleffung.

Der Antauf eines Grundfriids im Diftritt "Beibenborn" wurde auf Antrag bes Finangausichufies, für ben Stadiverordneter Ralfbrenner berichtete, geneb-

migt. In nichtöffenklicher Situng wurde noch bas Gehalt bes Magiftratsaffeffors Borgmann auf 5000 M. erhöht.

Schluß ber öffentlichen Sthung um 18 11hr.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Mus bem Stadiparlament.

wiem gwijchen zwei fiabiifchen Deamten, Die in leitenber Stellung fteben, Differengen ausbrechen fo bat natürlich bie Burgerichaft ein Intereffe baran, ju erfohren, um was es fich banbelt. Der Breffe aber erwachft Die Bflicht, ber Coche nabergugeben. Wenn fie babei gut Darftellungen fommt, die fich mit bem Sachverhalt nicht bollommen beden, fo liegt es gang ficher nicht baran, bag fie fich jum Sprachrobt unfontrollierbarer Gerfichte macht fonbern in erfter Linie an ber Bugefnopftheit, ber fie faft immer on amilichen Siellen begegnet. In ber Erflarung bes Magiftrats ju ben Differengen jwifchen ben herren Burgermeifter Glaffing und Aurdireftor b. Comener, Die gesiern burch ben Mind bes herrn Oberburgermeifiers ber Stabtverorbneien-Berfammling befannt gegeben wurbe, fand fich eine Bemertung über bie Breffe, mit ber wir und nicht gang einverftanben erffaren tonnen, obwohl wir gern jugeben, bag auch ber Journalift ber menichlichen Schwachbeit bes Irrtums unterworfen ift und bag in bem porliegenden Gall angefichts ber Darftellung, bie er in auswärtigen Zeitungen gefunden bat, die Miffimmung bes Magiftrais nicht unberftandlich war. Die Erffarung bes Magiftrate und bie perfonlichen Ausführungen bes herrn Oberburgermeiftere moge ber Befor im Bericht fiber b'e

gestrige Stadtverordnetensitzung nachlesen; er findet fie bort nit Ausnahme eben ber Bemerkung, die wir nicht stillschweigend paffieren laffen tonnten.

Samstag, S. April 1911.

Much bei ber großen Debatte fiber bie Rurtage murbe Die boje Breffe wiederholt angegriffen. Die herren werben vergeihen, wenn mir beute noch ber Anficht find, bag wir in ber Rurtarfrage, beren eminente Bichtigfeit gerabe auch bas gestrige hibige Bortgefecht erhellte, ben Standpuntt eingenommen haben, den die lotale Breffe in Diefer Cache einnehmen umfte. Das Borigefecht war bibig; es ware bermutlich friedlich verlaufen wenn bie gwolf Ctabiverorbneien, Die herr Gath als Mittelftanbevertreter bezeichnete, nicht ben befannten Antrag eingebracht hatten, eine wochentl'de Rurtage bon 2 M. ju erhoben. Gin Geabtverorbneter nannte biefen Antrag ein Kolumbusei, bas fich bei naberem Bufeben als faul berausstellen werbe. Es mag fein, bag Berr Burgermeifter Glaffing ben rechnerischen Radweis bis jur Guibeng erbringen tann, bag bie Erhebung einer Rurfare bon 2 M. wochenflich nicht ben bon ben Antragftellern erhofften finanziellen Erfolg bringen murbe; es mag auch fein, bag ber Borichlag ichen an ber Unmöglicheit bie Logisgeber ber Fremben gur Ginglehung ber Wochenkurtage gu zwingen, scheitern mußte, aber er verdiente u. G. nicht Die beftige und jum Zeil übers Biel ichiegende Gegnerfchaft, bie er gefunden bat. Man batte bem Antrag auf Aberweifung bes neuen Borfchlags an ben Magiftrat und Bertagung ber gangen Angelegenheit, ben ber Finangbegernent bes Mag!ftrate, ber Bater ber Magiftraisvorlage, Berr Burgermeifter Claffing ftellte und beinabe ein Dupenbmal wieberholte -, auch ber herr Oberburgermeifter und einige Stadtwerordnete befürworfeien ibn -, rubig annehmen durfen. Aber man hegte bie Fuicht, bag im Sall ber Bertagung bie öffentliche D'eftiffion, b. h. bie Diefuffion in ben Beitungen, noch einmal einseten wurde, und bas mare nach ber Meinung einiger herren bon großem Schaben für Wiesbaden. Gewiß handelt es fich in ber Kuriarfrage um einen eiwas belifaten Gegenstand; bag bie fachlichen Berbefferungevorichlage, Die augerhalb ber flabtifcher Rollegien gemacht worben find, ben Intereffen Biedbabens geschabet baben follen, glauben wir inbeffen nicht. Die geschäftliche Behandlung bes Antrags ber gwölf Gtabtverorbneten rief eine temperamentvolle Beichaftsorbnungsbebatte bervor, bie allerbings von einigen Rednern gu Ausführungen benust wurden, bie nicht mehr "gur Geschäftsordnung" gehörten. Dabei wurden mancherlet Bemerfungen gemacht, bie eine eines perfouliche Rote batten. herr Dr. Maffenes meinte - man wird ibm barin beiftimmen -, baß bie Stadiverorbneten im Sabiparlament nach ihrem Pflichtgefühl ju boidliegen batten, nicht aber in fleinen Ronventifeln. Die Stabiverordneten feien nicht Berfreier einer Mittelftanbe- ober anberen Bartei, fenbern Bertreter ber Migemeinheit. Dieje Bemerfung richtete ihre Spite gegen herrn Gath, ber bie gwolf Antragfieller als Mittelftandevertreter bezeichnete, Die feiner Pariel angehörten und beshalb von ben Borbergiungen ausgeschloffen würben. Recht frübe ichen wurde ber Mutrag auf Schlug ber Debatte gestellt, aber gu einer Abfrimmung über ben Antrag fam es nicht. Abfiimmen! - namlich über bie Dagiftrateporlage -, rief es bald bier, balb ba. Der Antrag auf Berjagung fand, fo oft er erwahnt wurde, fturmifden Broteft, und fo wurde benn ichlieftlich bie Magiftratevorlage mit 25 Stimmen gegen 14 Stimmen angenommen. Unb mun wird Rube berifden, bis man, in eiwa Jahresfrift vermutlich, boren wird, ob bie abgeanberte Ruttagordnung fich bemahrt hat ober nicht.

— Pring und Pringeffin Friedrich Karl bon heffen mit ihrem Sohne Martmillan samben sich gestern abend im Aurhaus zum Abendbrot ein und begaben sich darauf zum Zivilfasino in der Friedrichstraße, um dem Schütz-Brahms-Kongert des "Bereins der Künfter und Kunftstrunde" beizuwohnen.

— Heftvorstellungen im Hoftheater. Für die vom 10. dis einsche 13. Mai er, im Hoftheater zu Wiesbaden auf Allerhöchsten Besehf stattsindenden Festvorstellungen ist das Programm minmehr endgültig wie folgt seitgestellt worden: 10. Mai: "Die weiße Dame", komische Oper von Boieldien. Beorge Brown": Kammersänger Hermann Jadlowser. 11. Mai: "Der Esenzahn", historisches Schausviel von Joseph Lauff. 12. Mai: in vollständig neuer detorativer und kostinstiere Einrichtung: "Die Simmme von Portiet", Oper von Auber. "Elvira": Kammersängerin Frida Hempel von der Königl. Oper in Berlin. "Masantello": Kammersänger Hermann Jadlowser. 13. Mai: "Oberon", romantische Feenoper von Karl Maria v. Weber, in der bestantten Wiesbadener Einrichtung.

— Abgabe von Land an Arme. Wie in anderen größeren Städten, so soll auch hier Land an Arme, welche Armenunterstützung beziehen, von der Stadt abgegeben werden, damit sie ihren Bedarf an Kartosseln, Gemüse usw. selbst ziehen kömen. Zu diesem Iwed keht ein städtisches Grundstich im Distritt "Holzstraße", links der oberen Dosheimer Straße, von rund 2 Morgen zur Verfügung, welches in 20 Teile zerlegt ist und an Arme sofort abgegeben werden konn. Arme, die bereit sind, einzelne Teile zu übernehmen, wollen sich umgehend im Rathaus, Jimmer 11, melden.

- Blindenanftalt. Die jahrliche Generalberfaumnlung bes Bereins jur Errichtung und Unterhaltung einer Blindenfchule ju 28 esbaben fand gestern nachmittag in ber neuen Minbenauftalt, Bachmaberftrage 11, ftatt. Ihr ging bie übliche Brüfung ber ichulpflichtigen Boglinge mit Mufitvoritägen in ber ichonen Aufg boraus. Bebe ber brei Schufflaffen wurde von einem Lehrer vorgeführt und in infirmttiver Beife gezeigt, wie eigenartig bier ber Unterricht betrieben wird, um ben blinden Schulern Borfiellungen bon ben Dingen ber Außenwelt beignbringen, Die botbanbenen Borfiellungen auf ihre annahernbe Richtigfeit gu priffen und gleichzeitig bas bornehmite Werfzeug bes Menfchen, Die Sand, ausgubilben. Wohl bem blinben Rinbe, wenn es rechtzeitig ber Blinbenanftalt jugefichrt wird, wo fich unter fachlundiger Leitung fein Geift und Rorber bilbet, wo ibm Licht wird burch Bflege feines Geiftes, wo es burch Aneignung wichtiger Sanbfertigleiten einem Gewerbe jugeführt und in ben Stand gefeht wirb, fich als brauchbares Glieb ber großen Menichenfamilie nutflich ju embeifen. Bie ficher und bertraut tafteten bie Finger ber Rieinen in ber Fibel, mit finunenemerter Gicher-

6.00

owi

dertr. Inoct Barri. ben

bas

cin

ber-

orb. entteter

rem

bas

peis iner rag-

mag bie rtage

nicht mer-

auj

eger-Serr inige men Ber-

n in ware t für 2 mint

co e n ichen Bies-

nicht.

tabt-

mas-Hus

jäft& rfun-

Perr

brem ireter treter

Spike

littel-

örten irben.

evatte fam topor-

Berroteit, e mit nun; t per-

ig fich

bellen abend paranf dittitis-

Runft.

m 10 n ang

it bas orben:

elbien. pwfer.

ned le

rativer

rtici",

Frida

riello":

eron"

ber be-

größe-

Irmen-

oerben, . felbst Urund-

beimer

hes in

werben

chmen,

mulung

einer

in ber

or ging

ge mit

er bret

und in Unter-

cftellarusic bor-

geeit gu g bes blinben

geführt

ift unb

icine-

igleiten

t wird,

rjamilie ten bie

Sider.

ben.

. 3lehung der 4. Klaffe 224, Agl. Brend. Cotterie.

7. Spril 1911, bornsitings. Radbruf berbotzn.

163 200 65 435 653 68 724 871 933 47 1287 567 713 21 28
843 10000 2155 249 [500] 780 572 3109 235 95 527 750
853 10000 2155 287 678 774 5184 378 440 651400] 940 6019 148
96 379 553 61 847 7149 251 61 421 588 752 918 8522 609 820
9009 272 381 433 549 779
16420 39 744 887 98 11225 313 90 536 58 69 666 754
172033 393 [500] 95 604 13016 390 461 614 840 14023 243
823 38 53 9400 424 539 675 748 91 805 981 15071 318 536
[400] 683 965 16280 431 53 927 17145 98 449 88 [500] 18180
984 492 556 860 917 57 19122 60 494 654
20088 202 499 24295 434 567 609 758 83 22164 [500]
217 475 963 22019 217 524 84 430 638 2409 131 88 311
48 454 25282 835 [406] 509 631 857 99 [1000] 932 26085
574 826 27338 785 99 28070 158 [400] 252 91 489 850 29081
241 699 772
36032 556 724 922 31616 24 [500] 93 248 373 499 750 7. April 1911, bormittags. Rachbrud verboten.

84000 231 583 765 84112 63 316 [400] 54 595 687 948 82503 743 [400] 869 74 982 84238 448 567 [5000] 707 967 85021 286 439 77 [400] 644 [1000] 74 95 743 852 951 9863[[400] 86 447 882 943 81 87215 380 600 88157 203 78 85 560 38 [400] 911 89176 94 344 89 580 764 906 [3000]

Jiehung der 4. Maffe 224. Agl. Breut. Coffette.
m 7. und 8. Spuil 1983.) War die Gewinne über 198 MV. find den
preffenden Annumera in Kammera beigefügt. Die Gewinne entfallen
auf die begeichnehen Rose beider Arteilungen. Dine Gewähr.

49 983 6513 833 7604 257 318 634 8107 219 633 [6000] 120 8021 521 10682 167 350 62 400 533 862 11353 439 749 835 52 12018 107 89 456 527 [400] 37 43 13101 713 14099 386 551 649 99 805 976 13075 142 94 956 851 91 [400] 421 816 [400] 522 46341 47 54 92 520 716 28 832 17289 487 18004 215 437 528 735 868 39 83 19146 438 605 945 82 20386 452 535 668 [400] 24155 522 46 22277 484 715 907 23722 920 24168 285 321 62 [400] 453 784 [400] 801 940 74 255045 325 40 26063 112 284 494 562 661 757 925 52 94 27143 [400] 245 28298 17 333 403 513 90 716 [400] 90 538 71

52 94 27143 (400) 245 28208 17 333 403 513 90 716 (400) 801 550 71 84083 989 449 541 616 759 950 32014 337 (3000) 748 28043 230 359 516 659 873 34225 449 90 700 847 (400) 35778 81 884 36037 61 68 246 (400) 690 733 892 37160 675 873 28102 89 445 554 (1000) 744 830 39059 487 791 828 40239 128 414 931 41081 80 98 227 636 63 761 863 94 48623 428 43076 325 840 44041 107 220 323 39 414 616 806 45122 270 414 601 (500) 44041 107 220 323 39 414 616 806 45122 270 414 601 (500) 46160 724 977 (1000) 47455 848 901 10 48380 341 90 863 49349 861 5600) 274 977 (1000) 47455 848 901 10 48380 341 90 863 49349 861 54027 526 875 946 64 23138 241 530 613 82 (400) 54378 611 779 (400) 57841 58 64 88139 61 65 330 636 755 906 42 50 5 39047 204 877 560 646 744 938 6000) (400) 107 93 212 887 528 856 (400) 66 88 988 6000) (400) 107 93 212 887 528 856 (400) 66 88 988 61499 588 422101 236 97 304 532 70 639 895 63088 98 268 557 633 995 64259 72 456 563 608 84 761 (500) 818 65033 100 4 264 493 621 625 84 66010 (400) 857 560 62 50 611 976 85 67107 877 415 686 818 267 (400) 688 82 868 69106 82 250 78 804 501 38 92 73616 19 713 74191 361 544 88 612 75000 386 580 44 76339 49 77013 455 905 80 72045 81 75000 386 580 44 76339 49 77014 104 220 (400) 329 46 557 845 784 785 78078 110 (400) 481 781 781 361 544 88 612 78000 386 580 44 76339 49 77014 104 220 (400) 329 46 557 845 78078 110 (400) 421 564 91 736 847 880 79115 550 320 688 895 80234 540 81358 424 (400) 45 728 [500] 912 61 79 82050 412 69 91 607 80 183 82 6000 31 600 30 68 890 79115 550 320 688 895 80234 540 81358 424 (400) 45 728 [500] 912 61 79 82050 412 69 91 607 80 1800 320 420 420 320 420 329 420 600 30 60

90194 702 954 91315 83 491 503 745 949 [400] 85 92077 282 311 38 468 [400] 525 650 798 93588 604 724 94223 477

00190 214 344 453 54 562 905 90 [400] 01010 9235; 509 93240 94 083 93 820 913 50 94172 95484 435 78 79 87 684 917 27 96164 97188 218 634 38 67 703 36 858 [500] 59 931 75001 98003 59 614 927 99148 219 58 [400] 305 482 509 [400] 19 602 883

140018 58 156 254 74 522 813 60 93 730 820 141072 408 45 142034 156 550 800 994 143214 91 743 861 906 80 144032 99 639 1500) 145078 499 538 745 50 92 96 817 146147 58 288 363 99 408 514 717 147211 593 148019 106 258 448 143330 31 439 (400)

878 82 909 05155 210 92 697 772 06002 175 524 638 [400] 90 [500] 871 931 82 97500 83 620 08052 464 758 901 5 9 90013 120 390 756 826 977 100002 126 83 329 36 479 633 765 883 101434 626 797 [500] 103290 711 103145 335 562 76 699 798 933 49 104162 90 531 099 105248 435 512 104336 565 620 718 862 107055 92 123 415 84 869 98 108216 90 685 778 831 109293 606 38 54 741 50 801 960

22 123 310 54 589 599 78 108216 50 685 778 831 109233 666 38 54 741 50 501 960 110661 [400] 99 400 21 602 61 87 703 111099 340 112654 400 51 88 [400] 894 98 [500] 937 113008 [400] 197 224 427 603 60 730 45 922 114026 [400] 270 529 662 91 53 849 932 [500] 115017 21 284 338 523 920 78 116176 202 4 935 117195 212 789 818 56 68 907 61 118446 883 940 125075 861 761 121194 201 57 782 807 922 86 122305 56 437 548 641 705 887 193213 362 [8000] 497 552 65 602 700 4 84 873 943 124384 430 950 125023 138 568 95 802 125075 [3000] 455 58 660 67 127381 880 128075 141 77 262 599 833 129071 127 238 662 66 80 128075 141 77 262 599 833 129071 127 238 662 66 80 130121 758 201 94 131125 48 82 858 [400] 510 24 782199 751 905 133553 901 69 134529 661 715 92 927 66 135008 289 384 88 558 69 741 72 872 130071 460] 153 689 782 978 137274 331 785 898 138255 654 139010 51 130 46 72 267 333 905 10 140151 275 552 788 96 870 942 141507 [400] 637 [400]

732 978 187274 331 785 898 138265 664 139010 51 130 48
73 267 333 905 10
140151 275 552 783 96 870 943 141527 [400] 637 [400]
142112 221 330 83 783 143075 107 92 843 427 [500] 59 741
869 144488 300 9 505 752 899 145215 824 146091 401 44
537 683 932 147423 730 839 [400] 86 88 148119 93 225 336
608 527 [400] 657 056 140169 389 501 692
150008 130 440 64 633 (160000) 737 936 99 151185 790
828 41 154002 130 78 961 339 407 576 617 26 153663 54
196 [500] 524 729 29 45 945 154070 275 302 16 77 660 155140
857 690 736 71 805 25 34 56 160004 324 502 34 980 157068
181 474 1689252 342 400 568 875 159689 95 740
160095 107 296 49 500 49 161111 367 636 [400] 999
162092 605 9 [400] 62 98 902 163305 530 52 829 914 38 65
164476 800 90 92 942 165696 151 441 644 45 166050 133 259
19 323 424 51 55 686 756 941 167041 236 [400] 546 895 168074
123 298 635 824 803 169946 421
179068 100 238 50 524 84 795 867 918 31 171317 491
879 944 172098 422 613 173005 49 170 87 296 [3000] 344
418 [400] 553 608 932 174250 593 686 815 47 [400] 177662
225 327 64 646 176188 248 786 177066 95 277 84 680 969
178574 970 179424 585 746 59 834
180038 298 181037 292 337 182117 472 531 96 711
183103 333 442 [500] 709 87 49 87 879 184138 40 69 97 372
312 996 185159 236 3305 414 551 738 186239 497 527 810
187038 43 215 322 485 613 777 96 863 188235 349 51 523 57
61 [400] 770 867 189215 548
3 m 6 cibiuntabe berbiticbent 2 Grindme in 100000, 2 ju
60000, 2 in 40000, 2 ju 15000, 2 ju 10000, 4 ju 5000, 10 ju 3000, 84 ju 10000, 2 ju 60000, 2 ju 60000, 2 ju 15000, 2 ju 16000, 4 ju 5000, 10 ju 3000, 84 ju 10000, 2 ju 60000, 2 ju 40000, 2 ju 16000, 3 ju 16000,

In hervorragender

Auswahl!



Zu billigsten Preisenl

von den einfachsten bis zu den allerfeinsten in Schokolade, Marzipan, Papier-Maché, Glas, Porzellan, Metall, Majolika etc.

in Schokolade, Marzipan, Papier-Maché etc. mit Nestern, Glücksklee etc. in allen erdenklichen Ausführungen.

mit Eiern, sowie diversen Artikeln gefüllt.

jeder Art in allen Preislagen.

zum Füllen, aus Porzellan, Glas, Metall etc.

ster-Spielsachen! wie Osterpuppen, Osterhasen zum Aufziehen usw.

in überraschender Auswahl.

gesetzl. gesch. No. 78353, II. Sortierung einer 10-Pf.-Zigarre, fste. milde Qualität, 10 Stück 70 Pf., blütenweisser Brand,

Originalkisto (250 Stück) 25,50.

empfiehlt Adolf Haybach, Hellmundstr. 43. Spezialität in unscriierten Qualitäts-Zigarren. 20—30 % billiger wie reine Farben. 150—180 Mille am Lager.

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

sollten sich zur Beschaffung zweekmilssiger, gutsitzender Bandagen nur an ein vertrauenswürdiges

=== Spezialgeschäft ==== wenden. Als solches kommt am Platze in criter Linie in Betracht die Firma

Fritz Assmann,

Saalgasse 30. Telephon 2923.

Inhaber Fachmann mit langjähriger Praxis in den orthopäd. Kliniken v. Geheimrat Hoffa, Dr. Wagner, Dr. Ozil u. a.

10.-27. Juli, mit dem österr. Schnell-Postdampfer "Bohemia": Triest-Venedig-Korfn-Pirkus-Athen-Konstantinopel-Prinzeninseln-Smyrns-Cattaro-Gravosa-Ragusa-Ins-d Busi-Triest. Einsehl. voller Verpflegung, aller Landausfüge etc. von 375 Mark an.

Prospekt

Reisebilro C. Spatz, Berlin W. 57. (Ba 20154) F 117

Ziehung bestimmt 28. April 8. Kreuznacher Pfordeotterie 1391 Gewinne, Quanturit Mark 99000 ez, li mauptgewinne Mark

Rud. Heine Deecke, Kreuznach sowiein allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen

Aleejamen, fowie alle Feldfamereien billiaft bei ilipp Ragel, Mengaffe 2,

Reste spottbillig. H. Stenzel.

Schulgasse 6.

Masenrote berte, "Bianca". Gar. unich. Bahle. Anert. Berte. i. Biesb.: Drog. u. Bary. Moebus, Taunusfir, 25, T. 2007 Konfum,

19 Kirchgaffe 19, nabe ber Quifenftraße.

3010 Telephon 3010.

Bir baben eine Mugahl feinerer Derren-Stiefet in ben Breislagen bis gu 16.00 aus unferem Lager berausgefest, die wir bor Gintreffen unferer Griff-

fahremaren für 750 850 und 950 jest abgeben. Renner von befferen Leberjorten bitten wir ohne jegliche Berpflichtung - um Befichtigung biefer Stiefel.

Schuhwaren-Konj.-Gef., 19 Rirdigaffe 19.

Herren= und Anaben = Garderoben

Gr. Pin. Densier,



Sehr billige

Große frifme Cied. Gier

5t. 6 Pf., 25 St. Mk. 1.45,

100 Stut 1981. 5.70. Aleine Gier u. icone mittelgr., fowie große frifde Samute

per Stud 5 u. 51/2 Bf., 10 Ctud 48 u. 53 Bf., 100 Ctud Dit. 4.70 u. 5.20.

Egiragroße

Amtliche Anzeigen

In das Dandelbregeiter, Abtest, A. ift bei der Firma Philipp Werner Bitwe in Schlangendad (Nr. 16 des Begrisens) am 25. Mars 1911

Begrieces) om 25. Warz 1911 folgendes eingestragen teorden, F171 Die Firma ift erfoschen, Langenschwalbach, 25. März 1911. Königliches Amtsgericht 2.

Bei der under Ar. 3 unseres Sombelsvegebers, Miteil. B. einges trogenen Hemme: Michelbacher Ten-warensabrif, Gesellschaft mit besichnister Karimen, in Reutschaften, zu Michelbach, if hente folgendes eingerragen worden: Das Amt des Liquidation ist beendet, die Firma ist erstaften.

Lackers in den des Michelbach in Firma ist erstaften. Langenidwalbach, 28. Mars 1911.

Moniglimes Amtogericht 2. 3rt dos Caudolistagiiser, Advieil. A, ift doi der Fiema Octurid Berges, Söniglide Kurhäuser Schlaugenbad (Pr. 63 des Registra) am 25. März 1911 folgendes eingetragen worden: Die Firma ift erlosden. F 171 Laugenidwaldad, 25. März 1911. Röniglides Autsgericht 2.

Befanntmachung, betr. Arvisten ber im öffentlichen Jahrbienst Berwendung findenden Bierde, und Antomobil-Drofchten. Die Frühjahrsredrisch der Drofch-Sahrbienft Senjubrwerie wird two folgt forti-

knichtwerke wird wie felgt statisienden:

8. Für die Droschen Kr. 59—120
und 167—174, am Noondog, den
10. d. R., bermiteges 10 in Uhr.

b. Für die Droschen Kr. 121—161,
Kr. 1—26, setode Kr. 175 und 176,
am Dienstag den 11. d. M., bermiteges 10 in Uhr.

c. Für die Droschen Kr. 27—58
und 162—166, am Kittwod, den
12. d. R., bermiteges 10 in Uhr.

d. Für samelische Kastomeoiddroschen am Tommerstag, den 18.

d. Kr., bermiteges 10 in Uhr.

Die Droschengungere haben zu genammen herien in der Kantenitrage, anfangend an der Kantenitrage, der angend angend angend angenden.

nehven.
Die Drolchken find mit gestäbesienen Berded und geschlosienen Berded und geschlosienen Benkiere der Vorschlenen Benkiere erschetten in dem donzestänischen Anguge ohne Warnel.
Rach stattgefundenen Beschlosigung fahren die Voolchken in der Richtung

ber Bierftabter Straße ab.
Bei impinifibider Weisellung der Drojdten wird Beiwafung auf Gumb des § 8. W. 3. ind 28 der Bodgei-Beroodnung über das dientsieder Publiceten dem 1. Modember 1901 erfolgen.

Biesbaden, den 3. April 1911. Der Boligei-Bräfident. b. Schend.

Befanntmadjung. Sing Grund Beichluffes der Stadt benoodneten Berjammilung dom 24 sar Germo Seriaminiana den 24.

Wars 1911 und unt Genedmiana des Sesirismissionies, jouve unt zubiminiana des Sesirismissionies, jouve unt zubiminiana des Sesirismissiones deur Despratidenten au Caffel durch dom 1. Abril 1911 au die Zuhresheuer für Leine Sunde dem 20 Wil. auf 30 Wil. und für Junde net einer Schulterhöbe dom mehr als 50 Sendemarer dem 30 Wil. auf 40 Wil. erhöht.

§ 1 der Seinerordnung, detreffend die Erhebung einer Sundeibener im Heigerfe der Stadt Bischbaden dom 11. Februar 1896 wird dahoet gesändert wie folgt:

§ 1. Für seden Sund, der in dem Stadtbegirf Bossbaden länger als die Boden gehalten wird, ist eine Jahresfieuer den 30 Wil., und berm der Sund eine Schulterhöhe dem siche den der Sund eine Schulterhöhe den mehr als 50 Sentimoter der eine jolde den 40 Wil. zur Greuerlaffe zu entrichten.

Biebbaben, ben 3. April 1911. Der Magiftrat,

Freiwillige Feuerwehr. (Abteil, Alarenthal.) Die Wannickapten der Freiwilligen Feuerwehr (Abbeil, Klaventhal) werben gu einer Hebung

Sonntag, ben 9. Abril, pormittags 8 libr, an die Remie geladen. Biesbaben, ben 6, April 1911. Der Branbbiretter.

Nichtautliche Unzergen

Reunied orf b. Reuwied Luftfurort.

Sommerfrische am Saume bes Westerwaldes. Entfernung von Renwied 11 km. Hertlicher Blid ins
Abeintal. 300 Met. über dem Beeresgregel. Schaftige Wege im Dochmald,
meider an den Ord immidielbar anidlieht u. Deellechge Manachteum
von Spanergängen beiet. Bension
von 3.30 bes 4.50 M. dei gut. Derpriegung, Regt u. gut einger. Babebaus. Sinderfynels u. ZemusphalMassi, ent. dereste, der unbergeichn. Madt, ert, bereitte, ber unterzeiden, Bürgermeifter Bint, F4

ragen, Krawatten, Sofen-träger, Rüfden, Sond-ichnde, Gürtel ie. billigft. Carl J. Lang, Abt. Aurzwaren. Bleichur. ib, Ede Walramitr.

Erklärung und Bekanntmachung

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, dass unsere weltbekannte Firma in Wiesbaden keine Detail-Niederlage unterhält. Unsere Verkaufs-Lokalitäten für:

Perser-Teppiche

zu Engros-Preisen

befinden sich ausschließslich in:

10 Flachsmarkt.

Flachsmarkt 10.

Das Luftschiff "Deutschland"

voransfichtlich am Montag, den 10. April, vormittage, nach Frankfurt a. Mt. und wird auf bem Gelanbe am Rebftoder Sof, fublich vom Biegwalb, lanben. Der Jutritt gum Blag ift gegen Dif. 1 .- (Rinber Die Salfte) gestattet. Raffen an (3.-9tr. 1538) F 171 ben Bugangen.

Jur Konfirmation: Agelien von Mt. 1.20 an, billige Relten, Dyb. 30 Bf., gröfite Originalbund Belicen 35 Bf., Margueriten, Dyb. 36 Bf., Levtoien, Bund 30 Bf., Spiaginthen von 30 Bf. an, Palmen von 3 Marf an, Trauerfranze von 80 Bf, an.

Ebensen Billig. Telephon 6534. Berberftrage 5. *******************************

Geichäfts=Uevernahme.

Ginem verebrten Bubiffin, fowie ber werten Rachbarfchaft gur geff. Stenninis, baß ich bas Meftaurant

"Bum Berder", Berberftr. 24, übernommen habe. Babe gleichgeltig gu ber heute Camstag, ben 8. April, ftatifinbenben

Mekelsuppe

freundlichft ein,

Sociaditunaspoll! 3. 2.: Fritz Neumann.

Die fchonften Damenftiefel, Berrenftiefel, moberne Form, Ladfappen Mf. 5.75 Rinderftiefel, 27-35 . . . Mt. 3.50, 4.50 in braun mit u. ohne Ladtappen Dit. 4.50, 5.50 fowie alle Corten Commerichuhe und Stiefel, Baudidube.

Mainzer Schuh-Bazar, Philipp Schönfeld,

Telephon 4283. Martiftrage 25. Telephon 4283.

Konkurs-Ausverkauf.

Das gesamte im Koukurs über den Nachlass des Kaufmanns E. Efolfeid vorhandens Warenlager, bestehend in

Glas u. Porzellan, Lampen u. Lampenteilen, Zylinder, Dochte etc., wird von heute ab im seitherigen Geschäftslokale,

Luisomstr. 26, Hinterhaus, einem Ausverkaufe unterstellt und bietet Gelegenheit zu günstigem Einkaufe. Aber Stonkursverwaltert C. Brodt.



Aquarien, Terrarien.

Bafferpflangen, Sterfifde, Reptillen, fowie fomtide Giffsmittel für Manarienliebhaber empfiehlt Gg. Eich mann,

Beologiiche Handlung. Mauergaffe 3/8. Telephon 3050. Sortiment Frankfurter

beffere Wurft, ca. 9 Bib. (Salami, Fleichm., Saus-macher Thuringer Blutiv., Schinken-wurft) per Bolifolii unter Rachn. 9 Mt. franto. Burfifabrit Phil. Abt. Frantfurt a. M., Taunusstraße.

Vor Verwee

Deutsche u. Cafel- und Trink-

per Stud 7 u. S Bi., 10 Sine 68 u. 78 Pf., 100 st. Mt. 6.50 u. 7.—. Bruth=Eier Stae 5 Pf., Bruth=Eier 10 st. 48 Pf. Garantiert reine frifche

F Giißrahm= p. Pfd. 1.30, bei 5 Pfd. 1.28, Feinste Cocos= Ruß=Butter

gum Baden und Braten p. Pfd. 55 Pf., b. 5 Pfd. 52 Pf. Diverie Raje! Deutiche Weimtaje, Schweizer Rafe, Dollander Rafe, Grangofifche Rafe. J. Horning & Co., 392, 41 Sellmundfirafte 41.

Offer-Breife pillig.

Grobe frijde bant. Elet 6 27.

Ropifalat, großer . . . 15 Bf. Bitronen . 5 u. 6 Bolmburter, ber Bfunb . 55 Stofos dmaly W. Mehi 00 b. 10 Bfb. 19 u. 17 Bertsweitt von 90 Bf. Beigwein . von 90 Bf. an Johannieberger, M. Dorf 1.40 M. Französider Rotteln . 1.90 M. 10 Bouldon-Würfel . . 25 Bf. Willicher Monfum, Portfirage 9. B 7507

G. Kochendörfer.

Reife-Artifel merben folib und billig repariert Sattl. Ph. Lammert, gert. 1870. Blittelftrabe 10, an ber Langgaffe, nachft ber Martiftrabe, Auf Beftell, punttl, Abholung gugefichert.

Durch andauernde erhebliche Preissteigerung aller Rohmaterialien und Halbfabrikate, sowie infolge der letzten Lohnbewegung bedeutend erhöhten Arbeitslöhne und teurer gewordenen Lebensführung im allgemeinen, sehen wir uns gezwungen,

eine Preiserhöhung von 10 ProZ. eintreten zu lassen.

Wir bitten unsere werte Kundschaft und ein verehrliches Publikum hiervon in wohlwollendem Sinne geff. Kenntnis nehmen zu wollen.

Hochachtungsvollst

Tapezierer-Innung Wiesbaden,

Erste Verkäuferin

Englisch sprechend, für ein Spezialhaus feiner Lederwaren und Reise-Artikel bei hohem Salär und angenehmer Stellung per bald gesucht. Offerten u. R. 830 an die Annoncen-Agentur Max Walter, München.

F 196

Sai

Brüt

III haben

Jah

In Chwarzbrot, gr. Laib,

Geines.

nk-

39-

M.

(III)

dafe.

Tet.

392,

ßŧ.

1870

agaffe,

Augenmehl bet 5 9fd. 15 31. la Balmbutter in befannt feiner Qualitat

\$10. 55 Bf. Garant, reines Schweineschmal3 Dochfeines. Rotosidmalz. Margarine,

nur erftflaff. Febrifat, bei 5 Bfb. von 60 Bfg. an mit nühlichen Bugaben. Mer Rudeln! In Gemufe-Rubeln per Bid. 25 Wf.

er,

feinfte frifde Bare, Stüd 6 Bf. Bel Mbnahme v. 25 Stud Gierfarbe gratie.

Spartance= mifmung 100 Bf. mit nugliden Bugaben.

für Lebensmittel,

Schwalbacher Strafe 52, Ede Bellrisftrage. Fernruf 1925, Fernruf 1925.

Go wirb gebeten a. Firma u. Dausnummer gu achten.

Saatkartoffeln. Brührofen, Raiferfronen und haben B 7488 Jahuftraße 42. Tel. 3129.

Schnürftiefel, genogelt und mit Staublafche, Urbeitsschuhe find in ben befannten, bon unferen 216. nehmern gewürdigten Breislagen wieber



Lafdenfdube, faft genau wie obige, Mart 5.50 p. Baar in bewährter Sualität. BBir bitten um Befichtigung ber ber-ichiebenen Sorten unferer genagelten Suabenftiefet.

KONSUM nabe ber 19 Richgaffe 19, nabe ber guijenfir.

Lebende

Gg. Eichmann, zoologiiche Handlung, Mauergaffe 8/5. — Telephon 3050,

Taunusstrasse 54.

Ich wehne jetzt Taunusstrasse 52. San.-Rat Dr. B. Laquer.

Telephon 266. Telephon 4623. Mari Märker,

Ebentist, Kirchgasse 20. Sprechst, für Zahukranko 9-12 und 1/18-5 Uhr.

Prof. Ehrlich's Geschlechtskranke.

Hollung der Generrhoe (Hara-Holing der Generrhoe (Hara-röhrenausiuss) u. Syphilis ohne Quecks., ohne Einapr., ohne Berufestör., ohne Rückfall. Auf-kl. Bresch. I. diskr. verschl.. Mk. 1,20. Sperinlerzt Dr. med. Thisquea's Biochemische Heil-verfahren, Köln, A. d. Dominik. S (Hauptbahnhof).

Pollutionen, Mannesschwäche, Bein-Krankheiten, Haut-, Blasen-,

Geschlechtsl.

auch alte u. schwere Fälle behandelt ohne Berufestör. — Gute Erfolge. — Malechs Kuranstalt "Carolus" Kats, Friedr - Ring 93 (Nähe Bahnh.), Instit, f. Natur- u. elektr. Lichtheilverl., Elektrother., Kräuterkur. Homeop. etc. Sprohst. Wachent, 10-12, 3-8, (Mäss, Pr.)



Sallgarter Strafe 6, Laben. Maanum bonum-Kartoffelu. ffedenfrei, gentnermeife, Schmalb Str 9

Beibenben teile gerne mit, wie m. 4 Buben, b. 3. 8 Wochen alt, v. bartnadigit. Reuchhuften ichnell geheilt murben, ebenfo in. Jangi. Onften und Lungenberichleimung. Chr. Mohr. Sotel Golftaff, Moribfirage 16, Wiesbaden.

Gutgabenbes Rolonials u. Delitateffen-Gefdaft in lebhofter Induftrefladt in Baben frantleitehalber iofort gunftig au berfaufen. Billige Mete, beste Loge, wenig Konfurreng. Jahredumian Mt. 40,000, Grforberfich 31/3-4300 Mt. Anfragen erbeten u. A. 828 an ben Lagbl. Berl.

Connenberg,

Bamifien-Recambenary halber for fort billig an bert, beste, sa bert dernden: I mit I. Beefs praimterier Belg. Riefen-Ramanter, tende bier duffirmen, Alles Ausstellungsbiere, ichoser Binider, fende I prächtige Angorafaber in nur gube dande gliegenfen. Anguselen: Gomning, bernnttogs von S.—13 libr, Lennelbachtrage 13, 2. Grage.

Mus freier hand billig zu vertaufen:

Vornehme stämtsche Sprieginmer. Einrichtung mit Fenfterbeforationen, Tischbede und Besting-Lüfter für eieftr. Licht. Rah. im Lagbt. Kontor, rechts ber Schalterballe.

1 Edreibisch, 1 Bertise, 1 Drummansfriegel, 1 Sosaspiegel, eine Sosatisch u. 4 Stüble (Nuzib.), eine Kringarderobe (Eichen) sebt billig abzur. Mübesbeimer Sir. 24, 18sp. r.

Ju verfaufen wenig gebr. Gleichftrom Motoren, 110 Bolt, 1, 2, 3 u. 7,5 PS. jerner eine Saugges-Anlage, 20 PS. mit Brifett-Generator. Eleftrigitäts-Werf Nambach. Fabrend mit Fretlauf, fost neu, spotibilig. Rheinfrage 49.

Ringofensteine per 1000 15 901. ab Wabrit. D'. Blicher. Bierfiobt,

Villen zu verkaufen.

Einge ichone Billen, fleine und große, find billig an berfaufen. Beise briefeich angufragen unter E. 368 an den Biesbadene: Lagdi. Berlag. Empfehle mein

Atelier für feine Damen-Schneiberei.

Griffioffige Arbeit. Mafrige Breife

Groß-Dampf-Wascherei "Tip-Top" B 7480 Telephon 2939. Biesbaden. Speitatifät: Nakmäsche p. Ifo 10 Pf. Trodenmäsche p. Bib. 14 Bf.

Trodenwölte p. Bib. 14 Bf.

Die Anfertigung eines Stammbaumes, dess. Beweitstätigung durch
Khotographie geschehen iost, bittet
man einer Dame aus guter Geielsschaft sur Zeichnung zu übernehmen,
es fann aber nur ein geringes Entgelt dafür bezahlt werden, der
Stammbaum iost Er. Majestät für
das Königut-Luisen-Wuseum übertaffen werden und sollen die uneigen
nübigen Weiden und sollen die uneigen
nübigen Weiden. Offerten unter
Erwahnt werden. Offerten unter
F. D. 885 an Rubolf Mosse,
Frankfurt a. M. Filt? F. Quandt, gepr. Masseur, Krankens B. Quandt, pfleger und Beilgehille, wohnt Röberstr. 21a. Fernspr. jest Röberstr. 21a. 4662.

Gartenerbe mirb fofort geliefert. Rab. Oranienftrage So, Mittelban.

Wiederbeginn der Kurse in: Wäschezuschneiden, Hand- u. Maschinen-Nähen, Weiss- und Buntsticken

am Mittwoch, den 19. April. Anmeldungen jederzeit. Frau Frieda Sauer, Adelheidstrasse 88, Part.

Ablerfir, 62, D., erd, v. Anb. Schiff

Bübsche 4-Bimmerwohn., der Menzeit entsprechend,

ben ig. Ebepaar ber 15. Dai gelucht, Riff, wird auf 1. Citooc Birmonle. Refl. wird auf 1. Etage Kirmgaffe, Langagie ober Bebenfrage. Offerten wit Breisangabe unter W. 371 an ben Tagbi. Berlag. Bimmer unmöbliert,

bon einem Berun Sojort geftelit. Bismardving ober Rahe. Offeren met Angabe v. H. 1 polit. Bismardr. In ber Gegend Dopheimer Str., Sorberftraße wird von jungem Mann fofort möbl. Simmer, separat, auf 2-3 Woden gesucht. Offerten mit Breisungabe unter M. 372 an ben

Schöne Villeywohnngen. Enbe Kurg. 4 3im. 000 Mt., 5 Rim. 1250 Mt., 6 3. 1450 Mt., alle erfter Stod, p. herbit ob. früber zu vern. Rab. nur vorn. Billa Wetterau, Ende Sonnen-bergerfir. a. b. haltelt. Lennelbach.

Portemonnaie Inhalt verloren!

Gegen Belohnung abzugeben Schmal-bacher Strafe 57, 1 recte.

Borfemonnaie mit Inhalt berlioren, Gegen maie Belohn, ab-gugeben Erhadier Granje 1, 3 x Sugifien Erbadier Genofe 1, 3 c.

Auf dem Kege von Wardiffrage 14
dunch Bannboffmage, Mikoladifrage
dis Abelieidfrage u. wieder gunid
an die Daughou, wurde amificen 8
u. 9 Uhr ein Stien von
mod ein Grief verleren. Gegen Bejohnung aben. Martiffiel, Liedgaffe,
Abeildrell awei Sicherheits.
Abeildrell abei balandebenfmal.
Abeilgrell gibt belbaung Funds
bureau, friedrichfrage 25.

Merlaren Kaildnattloranetts

Verloren Smildpattlorgnette. Angem. Belobn. Bismard-Ring 2, 8 r.

fl. Schliffelbund verloren. Abzug. gegen Belohung beim Boxtier Beftfälischer Sof. Berl. 1 Schliffelbund, 4 Schliffel.

Eheschliessung in England.

Auskunft hierüber erteilt: Detektiv- und Auskunftsbureau "Union",

Am Blimertor 1. (Geschwister), einsam bier, wünschen für Oftern gleichen Anschen Anschlie, um Barlbiouren au moden. Offersen Barbiouren 20, 872 an ben Bagbt.

Vornehme Dame, Blondine, wünscht Anschluss an Gleich-gesinnte zw. Besuch des Kurbauses u. französisch. Lektüre. Offerten unter "Treverle" bahnpostlag. B7512

Todes-Anzeige.

Freitag abend 10 Ubr enticolief fanft nach furgem Rranffein mein lieber Dann, mein guter Bater,

Berr Urivatier

Die trauernben Sinterbliebenen: Frau Auna Solbady. Minna Solbach.

Wieshaden, & April 1911.

Die Berrbigung findet Montag, den 10. April, nachm. 3 Ube, bon ber Beil enhaue bes alten Friedhofes aus nach bem Rordfriedhof

Mm 7. April 1911 verichieb nach langerem Leiben

Herr Stadtrat Christian Thon.

Der Berftorbene war 1877 Mitbegrunder bes unterzeichneten Bereins und felt 1901 Borfigender des Auffichtevates. Derfeibe nahm mit feinen reichen Grfahrungen noch bis furg vor feinem Ableben ben regften Unteil an bem Emporbluben unfered Bereins. Bir werben ihm ein bauernbes trenes Unbenten bewahren.

Der Auffichtsrat und Vorstand des Viehversicherungs-Vereins des Rhein= u. Maingaus.

Statt jeder besonderen Mitteilung!

Gestern starb sanft nach kurzer Krankheit unsere liebe Tochter,

Gertrud.

im Alter von 14 Jahren.

Dr. Traugott Pilf und Frau.

Wieshaden, den 7. April 1911.

Die Fenerbestattung findet Sonntag, den 9. April, nachmittags 23/4 Uhr, in der Stille in Mainz statt.

iden und Schulpflichtige K

die sich bei uns, ganz gleich in welcher Preislage, eine Aufnahme bestellen, erhalten ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw.

eine Vergrösserung ihres eigenen Bildes, 30×36 cm mit Karten.

Gesetzlich!

Mbend Musgabe, 2. Blatt.

Sonntags ist das Atelier nur von 8-2 Thr geöffact.

Bretzel im Atelier für die Aufnahme vorhanden.

Postkarten

Wieshaden, Gr. Burgstrasse 10.

Gesetzlich! Sonnings ist das Atelier nur von 8-2 Uhr geöffnet.

Mk.

Viktoria 5 Mark.

12 Prinzess 9 Mark.



12 Visites

4 Mark.

12

Kabinetts

matt

8 Mark.

Fremden-Liste. Wiesbadener

K Kob, Kfm., Berlin — Grüner Wald Kotmann, Kirchensut, m. Fr., Azz-berg — Evang, Hospix Kozin, Frl., Moslimu Villa, Germania Kramer, Kfm., Berlin — Bellevue

Kramer, Kim., Berlin — Be Krotsragen, Kim., Hamburg

Krotsragen, Kim., Hamburg Europäischer Hof Krug, Schweinfurt — Prinz Heinrich Kmich, Deidesheim — Kaiserhof Kmisch, Fabrikbes., Basberg-Zeitz Luiscustrasse 3, 2

Lewin, Bankier, Wilna, Nassauer Hof de Lis, Ing., Madrid — Hotel Vogel Littauer, Fr., Leipzig — Kronprinz Loewe, Kfm., m. Frau, Breslau Schwarzer Bock

Lucessi, Frankfurt — Zur Sonne Liebner, Frau Direktor, m. T., Gelsen-kirchen — Villa Bornssia v. Limburg-Stirum, Graf, Amsterdam Palasthotel

Lindemann, Bankdirektor Dr., Grune-wald — Sendins Eden-Hotel Ling, Student, Hannover, Viktoriahot, Lippert, Eichenmühle, Augenheilanst, Lorck, Staatsrat, in. Frau. Kopen-hagen — Pension Margareta v. Loebell, Leutnant, Lüneburg

Quisisana Loechner, Tübingen — Staftstrasse 28 Löwe, Oberleut, a. D., m. Frau Kässerbad

Lorent, Assessor Dr., Küln Hansa-Hotel Loven, Dr., Stockholm — Pariser Hot Loven, Kdm., Stockholm, Pariser Hot Ladwig, 2 Frl., Pressnitz — Erbprinz Lühr, Fran Prof., m. Kind Evangel, Hospiz Lüner, Kfm, Konstanz, Hotel Vogen

78

Magner, San Francisco — Rose v. Malchus, Freiherr, Kal. Kammerh., Neuwied — Viktoriahotel Mallmann, Chemiker, Niederlahnstein Neuwied — Viktoriahotei Neuwied — Viktoriahotei Mallmuna, Chemiker, Niederlahnstein Wissbadener Hot Mann, Kim., m. Frau. Barmen Wicebadener Hoi Manteuffel, m. Schreiarin, Berlin v. Materny, Fr. Dr. med., Ungarn Villa Hertha Mayer, Kim., m. Frau, Berlin Wheshadener Hot

w. Mayer, Frau Senatspräs., Düssel-dorf — Rose Meissner, Kim., — Nonnehhof Menke, Ref., Marburn — Brüss, Hof Menz, Mensen — Stadt Biebrich Meurs, in. Frau, Amsterdam Nassauer Hof

Merg — Zum neuen Adler Meschke, Barmen — Erbprinz Meyer, Frau, Berlin — Palasth v. Meyerink, Frau, Hannover Palasthotel

van der Miano, m. Fam., Dordrecht Villa Helene Michalowsky, Kim., m. Fr., Char-lottenburg — Schwarzer Bock Moss, Fran Kommerzienrat, mit T., Rossland — Rose Ressland — Rose Mohr, Kim., Berlin — Grüner Wald Moll, Direktor, Köln — Parkhotel Moritz, m. Fr., Weitburg Westfallacher Hof

Monfang, Dr. chem., Erfurt Reichspost

Naumann, Kfm., m. Frau, Berlin
Wilhelminenstrasse 8
Neck, Dr. med., Karlaruhe, Falstaff
Necf, Fr., Mannheim — Hotel Berg
Nehlzen, Kfm., Karlaruhe, Taunushot,
Nehnert, Schmiedeberg — Zur Sonne
v. Neidhardt, Hauptm., mit Frau,
Berlin — Beuers Privathotel
Neiser, Ing., Souneberg — Falstaff
Neison, Kfm., Berlin — Grünz Wald
Nelles, Fubrikant, Dussburg
Evangel, Hospix
Nes, Kfm., Köln — Grünzr Wald
Neumann, Amtsgerichtsrat, Berlin
National
Neumann, Kåm., m. Frau, Berlin

Neumann, Kam, m. Frau, Berlin Palasthotel

Palasthotel
Neumann, Cheraiker, m. Frau, Dortmund — Wessbadzner Hof
Neumeyer, Kfm., Berlin — Reichspost
v. Niesel, Dr., Lelpzig — Grün, Wahl
Nowatzeck, Tintz — Zum Falsteff
Nürnberg, Leutnant, Spandan
Wälhelmsheilanetalt
Oehm, Frl., Pressnitz — Z. Krokodil
Oesterheld, Frl., München, Primavera
Orkin, Frl.Rent, Petersburg, Alleesaal
Oatberg, Fabrikbes, m. T., Würzburg
Astoria-Hotel
Oswald, Med.-Rat Dr., Armstelt Oswald, Med.-Ref Dr., Arnstadt Viktoriahotel

Paschhofer, Kfm., Wien, Grün, Wald Paffenholz, Kfm., Bad Neuenahr v. Pander, Frau, m. Sohn, Seeband Nerotal 15 Pattberg, Bergwerksdirekt, Homberg Metropole u. Monopol Peikert, Rentner, Lieunitz Westfälischer Hof Pelts, Direktor, Gera — Bellevue Pergamenter, m. Frau, Berlin Taunushotel Perkuhn, Regi-Bassakister, Frankfurt

Perkuhn, Reg.-Bastmister, Kuranstalt Dietenmühle Perralo, Frau Dr., Manaos Kuranstalt Dr. Abend Pfaff, Fnl., Heidelberg Wiesbudener Hof Pilarik, Frl., Oraniemburg Pariser Hof

Pilz, Kfm., Auerbach Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof
Pirr, Kfm., Giessen — Grüner Wald
Planek, Frau Hauptm., Strassburg
Kuranstalt Dieteamühle
v. Plessen, Graf, Holstein
Vier Jahreszeiten
Pliksburg, m. Frau, Henbach
Pariser Hof

Pariser Hot Pools, Frl., Friedrichsdorf
Zur guten Quelle
Potter, Fr. u. Frl., m. Bed., Philadelphia — Viktoriahotel
Poutz, Kfm., Köln — Grüner Wald
Prog., Kfm., Köln — Grüner Wald
Prescher, Strassburg — Zum Posthorn
Prinzenberg, m. Frau, Bonn
Goldener Brunnen
Proglie, Kfm., Stuttert, Vennechof Pools, Frl., Friedrichsdorf

Proglie, Kfm., Stuttgart, Nomenhof Prosch, Kfm., m. Fr., Düsseldorf Wiesbadener Hof Pusch, Prof. Dr., Meiningen Weisses Ross

R

Rabinowitsch, Frau, m. 2 T. u. Bed., Odeam — Nassauer Hof

Odeam — Nassauer Hot
Radford-Row, m. Frau, London
Nassauer Hot
Räwer, Bonn — Zur neuen Post
Ramminger, Rittmeister, mit Frau,
Gera — Nassauer Hof
Reckmann, Kfau, Trier — Reichshof
Reichard, Pfarzer, Saurbrücken
Nassauer Hof

Rennecke, Kfm., Erfurt — Einhorn Rind, Kfm., Nürnberg, Hotel Berg Ring, Weilheim — Zur Soone Rohn, Privatgelehster Dr., Strassburg Hotel Vogel

Rosenmeyer, m. Frau, Strassburg Namauer Hof Roth, Kim., Leipzig - Nor Rothenberger, Kfm., Berlin Nonmenhof

Rothschild, Rechtsanwalt, München Viktoriahotel Rethwisch, Frl., Neuwied Rübsam, Kfm., Karlsrube Grüner Wald

Roll, Kfm., München — Grün, Wald Ramisch, Fr., Wellburg Westfälischer Hof Rappaport, Kfm., Moskau Woisses Rose Rapphan, Rent., m. Fr., Charlotten-

Rapphan, Rent., m. Fr.,
burg — Continental
Rathgeber, Kfm., Krefeld, Reichspost
Rathsam, Chemnitz — Rose
Ratsfeld, Fr., m. Sohn, Nordhaussen
Goldener Brunnen

Ratiner, Fr. Dr., Berlin Englischer Hof Reigbert, Frk. Berlin, Villa Monbijou Reimers, Frau, Hamburg Villa Rupprecht

Reinek — Zur Sonne Reise, Frau Fabrikbes., Mannheim Astoria-Hotel Reiwald, Kim., m. Fam., Palasthotel Rempel, Kim., Bremen Nassauer Hof Ressler, Ing., Mannheim, Reich Reuter, Kfm., m, Fran, Hanau Reichspost

Rheinart, Kraisdirektor, Saargemund Rhoodes, Frau, New York — Roser Roberts, Rent., m. Frau, Schottland Rocholl, Rentner, Remscheid

Palasthotel
Baronin v. Roeder, Hofdame, Stuttgart — Vier Jahreszeiten
Röttger, Kim., Köln — Grüner Wald
Rosenblatt, Dir., m. Frau u. Bed.,
Petersburg — Parkhotel
Rosenfeld, Fabrikant, Berlin
Metropole u. Monopol
Rosenfelt, Fr. Rent., Riga, Alecsaal
v. Rosensvird, Fr. General, m. Tocht.,
Stockholm — Quisisana
Roth Bernstein, Leitvig

Roth-Bernstein, Leipzig Europäischer Hof

Rothenberg, Kim., Berlin
Metropole u. Monopol
Rück-Wegner, Dipl.-Ingen., Berlin
Hotel Quisissun
Rühl, Kim., Gross-Feldn — Erbpuinz
Rozhemeyer, Rentn., m. Fr., Düsseldorf — Borussia

5 Saatmann, Fabrikant, Wotho Wiesbudener Hof Sale, Lehrer, m. Fr. - Hotel Epple Samulis, Kim., m. Fr., Berlin Sandemann, Schriftsteller, München Hotel Rose v. Schaubert, Fr. Major, Obernigk Frankfurter Hof Scheer, Kfm., Hamburg — Nonnenhof Schellekes, Humord — Zur Sonne Schellenberg, Baurat, Berlin Hotel Grüner Wald

Scherer, Oberlahnstein – Z. Falken Scherer – Zum Posthorn Scherzberg, KIm., Anchen Wiessbadener Hof Müller, Direktor, Secheim

Hotel Weins

Hotel Vogel

Minsterrann, Major a, D., m. Fr.,

Bonn — Zur neuen 1985

Ramminger, Ritmeuter, mit Frau,

Gera — Nassauer Hof

Recknann, Kfm., Trier — Reichshof

Recknann, Kfm., Trier — Reichshof

Reichard, Pfarrer, Santwicken

Nassauer Hof

Nassauer Hof

Reichard, Pfarrer, Santwicken

Munz, Dr. med., Bad Kissingen

Webergasse 21

Restz, Königstädten, Gold, Brunnen

Schaeffer, München — Reichspost Schaub, Rechtsanwalt, München Wiesbadener Hof Uman Grün, Wald Wiesbadener Hot Schaukel, Kfm., Essen, Grün, Wald Scherr, Elzach — Häfnergasse 14 v. Scheve, Fr. Rent., Homburg vor d. Höhe — Einnegel, Hospiz Schinkel, Fr., Berlin — Villa Modesta Schinkel, Fr., Berlin — Villa Modesta Schinkel, Fr., Berlin — Villa Modesta Schmidborn, Dekan, Weisel Hotel Voxel

Schmidt, Fr., Bremen — Palasthotel Schmitt, A., Frl., Wastheim Zwei Böcke Schmitt, M., Frl., Westheim
Zwei Böcke
Zont m. Tochter Zwei Rocke
Schmittgen, Frau Rent, m. Tochter,
Cues-Bernesstel — Hotel Cordan
v. Scholl, Oberleut, Barlin
v. Scholl, Exzelbenz, Frau, Potsdem
Var Jahreszeiten
Schreiner, Giessen — Hotel Bender

Schreiner, Giessen — Hotel Bender Schuek, Wörth — Zur Sonne Schusser, Bremen — Rose Schwarz, Digdom-log, Sterkrade Frankfurter Hof Schwarz, Dr. med., Lübeck Goldener Brunnen Konsul, mit

Schwedler-Merer, Frau Konsul, mb. Fram, u. Bed., Eltville, Pens, Hella Schweizer, Rent., Furth — Aegir Schgmüller, Frl., Halle Vills Olanda Siebert, Konsul, m. Frau, Lehe Nassanor Hof Sinser, Kim., Paris — Hotel Krug Stadtmüller, Kim., Stattgart Nonnenhof

Steinberg, Kfm., Jüterbog Hotel Berg Steinweg, Elberfeld — Schützenhof Steinmeister, Regierungsrat, Berlin Palesthotel Steinle, Frau, Karlsruhe

Zum neuen Adler Stern, Kim., Kannstatt Stern, Alm., Metropole u. Monopo, Stolzenberg, Hofopernsänger, Wien Kalserhof Stork, Prau, Krefeld — Nonnenhor Storm, Buch- und Kunmhändler, Bremen — Viktoriahotel

Bremen - Viktoriahotel Stroux, Dr. med., Hamborn Viktoriahotel Stöbing, Gross-Auheim, Römerberg S Sann, Kim, Köln — Wiesbud, Hof Süss, Hauptmann, Nelsse Kurenstalt Dietenmühle

Susamann, Kfm., Berkin Grüner Wald Grüner Wald
Swertz, Frl., Emmerich — Quistaine
Stesany, Kfm., Wien — Grüner Wald
Stiefel, Kfm., Limburz — Reichahof
Stroble, Kfm., Rogensburg
Wiesbadener Hof
Stünkel, Prof. Dr., m. Fran. Metz
Wiesbadener Hot
Süser, Frl. — Hotel Fuhr

T

Taistrzik, Frau Rittmeister, Warm-brunn — Evanget, Hospiz Terestschenko, Exzell, Wirkl, Stants-rat, mit Bed., Petersburg — Rose Thiemer, m. Familie, Hamburg Viktorialotel

Thurm, Kfm., Dasseldorf, Nonnenhot Tobel, Kfm., Berlin — Grüner Wald Tollheusen, Arnhoim Zum neuen Adler Trageser, Frankfurt, Häfnergesse 14 Trenkner, Diplom-Ing., m. Fr., Berin Goldener Brunnen Tevel, m. Fam., Haag Pension Humboldt Thienes, Techniker, Remscheid
Zum Falkes
Tidow, m. Fr., Hannover, Viktoriahot.
Tilly, Kfm., Kassei — Centralhotal

Timm, Fr., Frankfurt, Evang, Hospiz Trosky, Kfm., Kassel — Grün, Wald

Uhlhorn, Dr., Bremerhaven Nassauer Hot

Ulmann, Fr., London Biemers Hotel Region Ulrich-Eitzen, Frau, m. T., Managua Goldener Brunnen v. Uslar, Baron, Karlsruhe Wiesbudener Hof

Vapen, Kfm., Düren — Hotal Krog Venh, Postsckretär, m. Fam., Trier Einhorn

Vigelius, Frau, Huize de Horte Vogel, Krim., Köln — Grüner Brunnen Vogel, Krim., Köln — Grüner Wald Vetterwinkel, Frau, Düsseldorf Wienbedener Hof Viethen, Fran, m. Sohn, M. Gladbuch Wienbedener Hof

de Vlieger, Dr. med., m. Fr., Almelo Metropole u. Monopol Völkers, Frau Dr., Hamburg Privatklinik Dr. Guradze Walter, Dr., m. Frau, Dortmund Nassauer Hof

Wehmeyer, Frau, Milheim Wiesbadener Hof Weil, Geh, Justizrat Dr., Breslau Taunushotel Weinweiss, Kfm., K6ln Westfalischer Hof Weess, Kfm., München — Einhorn Werner, Kfm., m. Fr., Mannleum Prinz Nikoles

Wertheim, Kfm., Stattgart Hotel Vogel Wiechmann, Frl., New York Pension Wenker-Paxmann Wiesneg, Kfm., m. Frau, Pforzheim Hotel Berg

Wilms, Fabr., Remacheid. Evangel. Hospiz Windeck, Kim., Berlin -Wittig, Fr. Amterichter, Friedeberg Kölnischer Hot Wohlbig, Obermusikmeister, Wilhelms

Wöhlbig, Obernsteikmeister, Walheimsbaven — Welrzmstrasse 39, 2
Wolf, Hotelbes., m. Fr., Chemnitz
Hotel Adder Badhans
Wolf, Fr. Rensin., m. Torkt. u. Bed.,
Hambury — Sendigs Eden-Hotel
Wolfer, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Wogner, Gotba — Hospiz z. h. Geist
v. Wagner, m. Fran, Paris — Rose
Walfersoder, m. Fran, Wallendorf Walfersoder, m. Frau, Wallendorf Walfersoder, m. Frau, Wallendorf Zum Posthorn

Waller, Fr., Köhi — Imperial v. Wartensleben, Graf, Berlin Weil, Geh. Justizrat Dr., Breslan Villa Olanda

Weiss, Fabrikant, Pforzheim Wendel, Kassel — Reichspost Wertheim, m. Frau, Hannover

Willner, Frl., Hannover Bayrischer Hof Winkelmann, Kfm., Bochum Römerbud Witterich, Bingen — Zur Sonne Wittig, Frau Amterichter, Friedebers Kölnischer Rol

Witz, Hauptm., Ingolstedt, Centrall-Wolf, Kfm., Berlin — Europ. Hof Wolke, Kfm., Berlin — Grüner Wald 505

Zakrzewski, Berlin - Quisisana v. Zahrzewski, Diorzheim Zapf, Kfm., Piorzheim Wiesbadener Hell Vost Zetlin, Fr., Moskau — Weissen Ross Zetschel, Kim., Ehrenfredendorf Hotel Gerner Wald Hotel Grüner Wald Zirkel, Frau, London - Rose

heit u offer (foujim mind S effant arbeite Baula Mnstal (runb Biebe älteren E. Ba au sigh aunach gelauf 23. Of finge, jaffen. Giner formne mit & luciter: 16 380 fleißig

92

Gefun' übliche ftitht, (Ertra Folgte lage b eingeh nermen gelber. temerer ofeicher Rebibe mehr ! minner Rorita ber Bi antimor orbentil mentia

begonn nach a arbeite unb be 11. 905 bon 3 1 cimma! Brifett hamblu maffeni

micht 3

wieber

perchii

Treunibe

Borrat bie ma mitifent Famili urfacht. unb & hat bot in ben Oprilto unt bie ber ma Sinten blübenl erbeblie maren

beifen !

ber ber

wicgt, Menge ben my mertba Much d stellerm: feit un wie fie als 24 7 bis als 30 perfteht monthe gen bei

Bu Bolle Menigi bic bra bem fic Ober f Sugaren und ab Die Fe befonde lide St nament tichten balb g haben !

tungen,

mish go Better Italien fangrei gritellt.

morgen Sellmu. abteilus

heit und Gewandtheit hörten und faben wir die Schüler aller Stufen lefen, Auffage fcreiben (gunt erftenmal auch mit Buntifchrift-Cchreibmafchine), rechnen auf befonbers touffruierten Tafeln nim, Ebenfo befriedigten Die Leiftungen und Remniniffe in ben übrigen Gachern. Befonders intereffant mar bie Musfiellung ber Lohrmittel, ber Gdullerarbeiten im Formen, Glochien und Bauen mit bem Gulfen-Bautaften. Bum Ochfuß vereinigten fich alle Infaffen ber Anstalt und heime gu bem wohlgeubten gemischten Chor (rund 70 Berfonen) und erfreuten burch bie treffliche Biebergabe mehrerer frimmungeboller Chore; bon vier alteren, fehr mufifalifden Blinben murbe ein Quarteit von G. Bach borgetragen, bas tiefen Ginbrud auf bie Buborer ausfibte. In ber Generalverfammlung erfiattete junadift ber Borfitenbe bes Bereins Bericht über bas abgelaufene 49. Bereinsjahr (ber Tag ber Grunbung ift ber 23. Oftober 1861). Die Anftalt hat gegentvärtig 43 3oglinge, bas Mabchenheim 18 und bas Mannerheim 12 Ine faffen. Bur Enflaffung tommen brei erwachsene Rnaben, Giner bat bor ber Brufungetommiffion ber Sandwertetammer hier feine Gesellemprufung im Rorbflechterbandwert mit & ut beftanben. Die Bürftenbinberei ift bebeutenb erweitert worben, ber Gefamtumfat ber Arbeitstaffe ift 16 380 M. 71 Bf. Leiber finben bie Arbeiten ber bielen fleißigen Sanbe immer noch nicht gemigenben Abfan. Der Gefundheitszustand war gut; Weihnachten wurde in der üblichen Welfe, diesmal durch recht reiche Geschenke unterstützt, geselert; waren doch vom Turnverein ca. 800 M. (Ertrag eines Schaufurnens) gestiftet worben. Gobann erfolgie Rechnungsablage, Entlastung bes Rechners und Borlage bes Boranichlags für 1911. Der Borfitenbe ichilbert eingebend bie ungunftige finanzielle Lage ber Anftalt. Erot nemenswerter Zuweifungen, auch Erhöhung ber Pflegegelber, reichten bie Einnahmen nicht, um bie burch bie immer teuerer werbenbe Lebensbaltung geftiegenen Ausgaben begleichen ju tonnen. Der Boramidilag für 1911 weift einen Febibetrag von über 10 000 M. auf. Berichiebene Berjuche, mehr Mittel burch Berben von Bereinsmitgliebern ju gewinnen, batten leiber wenig Erfolg. Die fürglich vom Borfiand in vielen Grembiaren berfandten Birfulare mit ber Bitte um Beitritt jum Berein find grogtenteils unbeantwortet geblieben, weil eben in welten Areifen bie außerorbentilich fegensteiche Wirkfamfeit ber Blindenauftalt menig befannt ift. Mochten fich boch recht viele Menfchenfreunde finden, bie bier belfen wollen, bas bor 50 Jahren begonnene Wert weiterzuführen, welches ber Sauptfache nach auf bie private Bobliatigfeit angewiesen ift.

Musftellung in ber Gewerbefdule. Die Schifferarbeiten aus bem Schuljahr 1910 find in familichen Rlaffen und ber Mulg von Conntag, ben 9., bis Dienstag, ben 11. April, vormittags von 10 bis 1 Uhr und nachmittags bon 3 bis 5 Uhr, jur allgemeinen Befichtigung ausgestellt.

r Hot

Region nnagua runnen

er Hof

er Hof isdboch er Hof knelo ionopol

Suradze

er Hot

er Hof eslau mshotel

er Hof mhorn seim Nikolos

l Vogel

: Wald iedeberg her Hof blibelms-2 mitz Badhaus u. Bed., Hotel el Krug i. Gest - Rose mdorf Postborn

Royals

eslan. Clanda

cher Hof

cher Hol

ther Hol

tomerand

ne riedebeng ober Hol Centralb Hof ner Wald

enanna-

dorf Wald

- Die plogliche Rulte hat ben Rohlenhandlern noch einmal eine unerwartete Rachernte gebracht; auch ber Brifetthanbel ift bon neuem aufgelebt. In ben Robienhandlungen fiellten fich im Laufe ber Bodje bie Beftellungen maffenhaft ein, eine Erscheinung, die fonft um diefe Zeit nicht zu beobachten ift. Die Brifettsuhrleute burchziehen wieber bie Strafen und machen ichuchterne Berfuche, bem verehrlichen Bublifum ihre Anwejenheit fundgutun. Die Borrate an Brennmaterial, Die icon jur Reige gingen und bie man erft im Berbit wieder erneuern zu muffen glaubte utiffen noch einmal aufgefrischt werben, was in mancher Gamilie einen gang unborbergesebenen Ausgabepoften berurfacht. über die Birfung ber Ralte in Gelb und Balb und Garten ift fchon mancherlei veröffenelicht worben. Gie bat bort empfinblichen Schaben verurfacht, namentlich auch in ben Gartnereien, in benen bie letten Mary- und erften Apriftage mit ihrem wahren Sommerwetter einen felten um biefe Beit gehabten Blutenfiand hervorgebracht hatten, ber natürlich unter bem Ginfluß bes ploglichen riefigen Sinfens bes Barmemeffers fratt leiben unifite. Die frubblübenben Obitbaume haben gliidlicherweise bech nicht fo erheblich gelitten, als es anfänglich fchien, bie Miten waren boch noch etwas mehr guriid, als man glaubte. Inbeffen bat bie Rafte auch einen Rugen gehabt, einen Rugen, ber ben burch fie berurfachten Rachteil vielleicht mehr aufwiegt, als man glaubt. Gie bat bas Ungeziefer in großen Mengen vertilgt. Go bor allem bie Schnafen, Die fich in ben warmen Tagen bereits wieber febr unangenehm bemerfbar machien, allen Borbeugungemagregeln jum Eron. Auch ben Maufen ging fie icharf zu Leibe, fie werben ftellemweise in großer Zahl tot aufgefunden. Die Plopt'chfeit und Ausbehnung bes Weiterfrurges war eine foiche, wie fie feit langem nicht mehr erlebt worben ift. Bon mehr als 24 Grab fiel bas Quedfilber in wenig Stunden auf 7 bis 8 Grab unter Rull, ein Unterfchieb alfo bon mehr als 30 Grab. Daß babet alle Lebewefen leiben muffen, verfieht fich von felbft. Richt nur ber Menfch bat burch manderlei Gebreften folden rollenwibrigen Seitenfprungen ber Rafur feinen Tribut in Form bon ftatfen Erfaltungen, Influenza, Lungenentzundung und Edlimmerem Bu gollen, fonbern auch bie T'ertvelt bat barunter gu leiden. Benigftens glaubt man ben Tob einer Angahl Gingvogel, die braugen im Walbe als Leichen aufgefunden worben find, bem flarten Groft ebenfalls auf Die Rechnung feten gu follen. Ober find bie armen Tierden bem frbermit mannlicher Bugent jum Opfer gefallen, Die ba braugen mit Schleubern und ahnlichen Wertzeugen einen fträflichen Unfug treibt? Die Felb- und Balbhuter follten gegebenenfalls bierauf ein besonders wachsames Ange haben. Abrigens ift die plotliche Ratte eine Ericheimung, die fich im gangen Reich und namenflich auch im Ausland zeigt, wie aus unferen Betichten an anderer Stelle bervorgeht. Soffen wir, bag fie balb gang wieber gebrochen wirb, einen Anfang bagu baben wir ichon, benn bie leichten Rieberichlage bon heute tinb gestern beuten boch auf milbere Gaiten bin, Die ber

Betiergott aufg'eht. - Der Reiseverfehr ift gogenwartig außerorbentlich flart. Die größte Bahl ber Reifenben begibt fich nach Stallen und ber frangofischen Schweig. Gin abnlich und fangreicher Berfehr im April wurde feit Jahren nicht foft-

- Schauturnen. Der "Turnverein" veramftaltet htorgen Sonntognachmittag 5 Uhr in feiner Turnhalle, hellmundfraße 25, ein Schaummen feiner Jugandabteilungen.

- fiberfahren wurde gestern abend am Luisenplat ber , 15 Nabre alte Laufburfche August Minble von einem Rabfahrer. Er erlitt einen Bruch bes linden Oberichentels Dr. Fadenheim boen Michelsberg legte bem Berungludten einen Berband an. Die Sanitatswache überführte ihn fpater nach feiner Wohnung in ber Felbftrage,

- Bon ber Leiter geftitrgt ift beute bormittag im Rerotal 21 ber 39 Jahre alte Beigbinber Chriftian Armftu b. Er erlitt innere Berlepungen und murbe bon ber berbeigerufenen Sanitatemache nach bem Rranfenhause 3um Roten Streuz gebracht.

- Butterbiebftahl. Geftern bormittag gegen 11 Uhr wurden einer armen Martifran aus einem Rinberwagen, ben fie an ber oberen Friedrichstraße unbeaufsichtigt batte ftoben laffen, 17 Bfund in weiße Leimvand eingewidelte Landbutter gestohlen.

— Aurgatte. Es sind dier eingetroffen: Oberpräsident Dengstenderg aus Casel, Brinz Johann August zu Stolberg-Robla aus Kosla im "Hotel Rose", Generalkentmant die Keszehnsti aus Berlin in der "Billa Carmen", Königt. Württemberg. Hofbame Baronin dan Raukau aus Stuttgart im "Dotel Vier Jahreszeiten", Kaif, Gefander Scheller-Steinwart aus Dresden, Ged. Medizinalrat Brofessor Dr. Warnefros aus Berlin im "Dotel Rassuer Hoff Gekeinder Medizinalrat Brofessor.

Dr. Konstid mit Gemablin aus Breslau im "Kurhaus Bad Recotat".

Berjanal-Radrichten. Dem Spezialarst für Obrent, Rafen- und Sofistranse Dr. Lüber's wurde vom Erdpring-regenten der beiben Fürstentumer Reug das Offizierstreug des Reuglichen Sausardens verlieben.

- Meine Rotigen. Am Montag, den 10. d. M., feiern die Sbeleute Karl Rong und Frau, Julie, geb. Eichenauer, das Fest der filbernen Sociati.

Theater, Runft, Bortrage,

Theater, Runft, Borträge.

* Königliche Schaufpiele. (Spielplan.) Sonntag, den 9. April: "Oberon" Aniona 7 Udr. Montag, den 10. "Monntag, den 11. "Montag Butterfid". Aniona 7 Udr. Quensiag, den 10. "Monntement D. "Madame Butterfid". Aniona 7 Udr. Quensiag, den 11. "Bonntement B. "Abale und Liede". Aniona 7 Udr. Willtwoch, den 12. "Nonntement C. einmaliges Gaftpiel des Kammerfängers Krib Feindals von der Mündener Sofober: "Die Meiterfünger von Kurnderg". Ansang 615 Udr. Donntersag, den 13. "Arcitag, den 14. Samstag, den 15. Gefchloff in. Sonntag, den 16. "Oberon". Anfang 7 Udr. Montag, den 17. Die zartlichen Berwandten". Anfang 216 Udr. Gries Gaftpiel der Radame Gabier von der Weiert Sofober: "Carmen". Anfang 7 Udr. Dienslag, den 18. "All » Seidelberg". Anfang 7 Udr. Dienslag, den 18. "All » Seidelberg". Anfang 7 Udr. Dietmslag, den 19. "Nonntement A: "Radame Anterfid". Anfang 7 Udr. Donntenslag, den 20. Breites Gaffpiel der Madame Gabier von der Biener Holoper: "Aida", Anfang 7 Udr. Breitag, den 21. "Nonntement D: "Glaube und deimat". Anfang 7 Udr. Gamstag, den 22. Abonntement B: "Die fchom Kriette". Anfang 7 Udr. Gamstag, den 23. Abonnement B: "Eistelden Gabier der Sammerfängers Krofespa Dr. v. Kard von der Dreddener Kofoper: "Rohang 614 Udr. Bereitag, den 21. "Nonntement D: "Glaube und deimat". Anfang 7 Udr. Gamstag, den 23. Genntensent B: "Die Köhne Kriette".

Anfang 7 Udr. Gamstag, den 23. Abonnement B: "Die Kolden Kriette". Anfang 614 Udr. "Beiner Kofine Kriette".

Anfang 7 Udr. Gamstag, den 12. "Rohne Schulpfer Bebert Kofine Kriette". Anfang 614 Udr. "Beiner Reitvorans". Dienstag, den 11. "Mein erlandster Kohner". Sontag, den 11. "Mein erlandster Ababer". Anfang 614 Udr. "Beiner Beitvorans". Dienstag, den 11. "Mein erlandster Ababer". Kontag, den 15. "Zaffun". Gonntag, den 16. "Ceiner Seit vorans". Abends 7 Udr. "Beinder Mender". Mendag 144 Udr. "Beiner Beit vorans". Abends 7 Udr. "Beinder". Mendag 144 Udr. "Beiner Beit vorans". Abends 7 Udr. "Beinder". Mendag 144 Udr. "Beiner". Wentag den 164 Udr. "Beine

4 Uhr bei halben Preisen gegeben.

* Mainger Stabttheater. (Spielplan.) Sonntag.
ben 9. April, nachmittags 3 Uhr: "Naria Stuari". Abends
7 Uhr: "Die Zauberflöte". Wontag, den 10.: "Des Recess und
der Liebe Bellen". Dienslag, den 11.: "Der Rolentabalier".
Mittwoch, den 12.: "Die rote Node". Domerstag, den 13.:
Caftfpiel des Königl. Baber. Oofspernsängers Dr. Bauf Kubm.
Minchen: "Das Kheingold". Freitag, den 14.: Cefchlossen.
Sanstag, den 15.: "Romeo und Julia". Sonntag, den 16.,
nachmittags 3 Uhr: "Elaube und Heimat". Abends 7 Uhr:
"Der Kofensabalier".

"Ler Rojentabattet".

* Runftsafen Affnarbus, Taumusstraße 6. Ren ansgestellt:

3. G. Drendorff: "Abendstunde". "Gerbstmorgen", Im Binter". "Brüdingslüfte", "Am Strande", Ziebende Boote", Hollandische Landschaft", "Alte Stadt am Kanal", "Rärz-fonne in den Dünen", "Blid ins Land", "Im Krübling unter Beiden", Kosen auf farbiger Dede", "Badefabinen am Strand", "Küble", "Gaufer bei der Düne", "Der Leuchturm", für den Rachlaß von Sermann Kaulbach bleibt der große Gestenlichtsgal referdiert. Seitenlichtfant referpiert

Sertenigifat referbiert.

Bartrag im Wiesbedener Damenklub, Fräulein Dr. Ella Menich aus Lerin wird am 11. April an einem Abend des Wiesbadener Damenklubs, dem diefer eine größere Ausbedbuung au geben wünscht, über das zeitgemaße Thema: "Frauenarbeit am Thiafer" einen Bortrag balten, bessen Naterial sich aus reicher Beobachung und gründlichen Keinstusssell ich aus reicher Beobachung und gründlichen Keinstusssell aufer einschlichen Berintnissen gerindliche gerindliche gestätzt aller einschliche gliebergebiltarier und Robergebil bei bei beite bei bei bei beite gestellt gestellt und Robergebilt aus der einschliche gliebergebilt gestellt Pinie Literarbiftariferin und Babagogin, so bat boch ibre lang-jährige Tättaleit als Theaterregenientin sie in nabe Berührung jäbrige Tätigleit als Theaterregensentin nie in nabe Bernhrung mit allen Bubnenangelegenbeiten gebracht und wer allem mit dem sozialen Broblem, zu dem sich allmablich die Stellung der modernen Schauspielerin entwickelt hat. Die Rednertn ist uns noch von ihrem letzen Bortrag über "Den Rann unferer Zeit" in bester Erinnerung und es tiebt zu erwarten, daß ihre Darbietungen auch diesnal wieder den Kreis die Alläglichen ibersscheiten und über die Schilderung des Tatjächlichen hinaus zu wertvollen Anregungen werden.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

— Dobbeim, 7. April. Wit Beginn des neuen Schuljabres wurden 102 Mädden und 54 Knaben in die diesige Schule aufgenommen. Es ilt dies fait genau dieselbe Gesantzabl, wie im vergangenen Iabre, wo aber die Zahl der Anaben 193, die der Aadden Se betrug. Konfirm iert wurden am lebten Sonntag 71 Anaben, am nachten Sonntag geschiebt dies mit 57 Mädden. — Die vom diesigen Gewerbeberein ins Leben gerufene Kähend Flickfühle wurde in der docigen Woche geschlossen. Der Aursus danerte sinf Romate und war durchschnittlic don ca. 40 Teilnehmerinnen besucht. Gegenskand des von den Handreitslehrerinnen Dinges und Komhof ersteilten Unterrichts waren aussickließlich solche Arbeiten, die eine Sonsfrau notwendig im Sausbalte braucht. Der Abeinde sift von jetzt an wieder wahrend des Sommers täglich geöffnet.

— Schierstein, 7. April. Der Lehrerverein "Keinbeid" bielt gestern der seine Sersammlung ab. Außer Vereinsangelegendeiten (Besprechung der Anträge, Rahl der Delegennen auf Allgemeinen Lehrerverfammlung, die Offern in Ems kattsfindet uswe, teils in Jahre lang leibit im Auslande als Lehrertätig war, teils in Jahr lang leibit im Auslande als Lehrertätig war, teils in Jahr lang leibit im Auslande als Lehrertätig war, teils in Jahr und Kundennen in Berührung Land und Leute und besonders, aus feiner reichen Serfabrung Land und Leute und besonders des Schulwesten in Kunnanien, teils in Kunnanien mit Humanien auf schilbern. Kür die nächt: Versammlung wied Humanien auf schilbern. Ver die nächt Versammlung wied Derr Kriger einen ebensolchen Vertrag über Brainlien balten.

— Versacht, 7. April. Der Dilettanten wettsfriedes zehnschen Siftungsfeltes zu Offern veranitäliet, wurd seint, der ist den der Leiftungsfeltes zu Offern veranitäliet, wurd

bon 30 Sumoristen besucht. Gebr schöne Breise und Sbren-preise, 26 an der Zabl, stehen zur Berfügung. Die Beranstal-tung findet im Saale "Zum Ablee" ftatt.

ung findet im Salle "Bum Abler" hatt.

B. Nambach, 7. April. Die Frübig bröskon rollBerfam minng für die Kontrollpflichigen der Gemeinde Kambach findet am Mitwoch, den 19. April. vormittags 10 Uhr, im Eretzierhause der Infanterie-Kaserne, Schwalbacher Straße 18, in Biesbaden ftatt. — Aus der diesgen Golfbschule wurden am 31. Wärz 1910 20 Schüler entlassen. Die Zahl der entlassenen Knaden deträgt 19 und die der Mädden 10, Hier-bon gehören 17 Knaden und 9 Mädden der edangelischen und 2 knaden und 1 Rädden der fatholischen Konfesion an, Aus-genommen wurden am 1. April insgesamt 32 Schüler, und zwar 16 Knaden und 16 Mädden.

Naffanische Nachrichten.

= Nus dem Abeingan, 7. April. Im Zusammenhaug mit den Lebrgängen des hanstandes in Nassau fand am 6. d. Ar. in Wittelbeim eine Verssammulung für die Kreisgruppe Abeingan des Landesderbandes Rassau statt, ge-legentlich welcher Herrachungen über die Reichsfinans-veidelberg "Kritische Betrachungen über die Reichsfinans-resorn" anstellte. Der außererdentlich interessante und für das Verständnis der staatlichen Finanziechnit wertvolle Vortrag wurde von der ausmerksamen Zuhörerschaft dankbar entgegen-genommen.

k. Socht a. M., 6. April. Um bie neuen Anlagen beller gegen Schädigungen burch bas Wild au fchüben, beschloffen beute bie Stadtberordneten, ben Jagdpachtern die Ausübung ber Jag b in ben Anlagen au gestatten.

a. Ufingen, 5. April. Die Stadtberordneten beichloffen, die durch den Beggug unferes Bürgermeilters freiwerbende Bürgermeifter freile öffentlich auszuschreiben. Als Anfangsgehalt wurden 3000 M., steigend von 3 gu 3 Jahren um je 400 M. dis zum Söchildetrag von 4900 M., seitgesett.

um je 400 M. bis zum Höchstbetrag von 4900 M., seitgesett.

h. Diez, 6. April. Der von Direttor Rauschenberger erstattete Jahresbericht unierer Reallfoule üt jeht erschienen. Die Schülerzahl betrug — obne die Vorschüler — am 1. Aebruar 1910 129 und am 1. Februar 1911 150. Von den Schülern waren am 1. Februar d. A. 63 von dier und 87 von auswärtig. Die Zahl der Abstructen betrug 21. Das Schulegeld beträat für alle Masien 120 M., für die Latinisten 170 M. und für die Borschule 80 M. Auswärtige Schüler bezahlen 20 M. mehr. Das Schuljahr schloß am 5. April, das neue Schuljahr beginnt am 20. April.

Aus der Umgebung.

m, Hendburg v. d. d., d. April. In der gelirigen Stadeverordnetensisung itellie Oberdürgermeister Lüdse den neuen Kurdirektior Grafen Eberdard b. Zevpelin den beiden kädnischen Kollegien vor. — Zur Erinnerung an die vom Kaiser im vorigen Jade hier abgedaltene Luftflotten parade, die bekanntlich mit der Vernichtung des Zeppelin 2 bei Beil-burg endete, soll dier ein Luftschifter-Denkstein" errichtet werden. Die Stadtverordneten genehmigten den für die Erundstuckserwerbung notwendigen Betrag von 300 M.

Sport.

Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

Die Lage des Weinhandels.

Die gegenwärtige Lage des Weinhandels ist eine äußerst ungünstige. Die Einkaufspreise auf dem Land sind infolge der kleinen Vorräte um 75 bis 100 Proz. gestiegen und steigen weiter, da auch die Aussichten für dieses Jahr nicht günstig sind. Durch die andauernd feuchte Witterung in den letzten Sommern ist gerade in denjenigen Gegenden, wo die Konsum-weine produziert werden, das Rebbolz nicht genügend ausge-reift und daher gegen Frost nicht widerstandsfähig. Die bis jetzt im In- und Ausland am meisten verkauften Konsumweine bis zu 1 M. pro Liter werden bald nicht mehr zu liefern sein, Es bleibt daher fraglich, wie der Konsum sich gestalten wird, ob sich die Konsumenten entschließen werden, sowohl im eigenen Haushalt, als auch in Hotels und Restaurants höhere Preise als bisher für ihren Tischwein anzulegen, oder ob der

ohnehin durch die allgemeine Teuerung und die Alkoholbewegung geschwächte Konsum noch weiter zurückgehen wird. Einen bemmenden Einfluß auf das Auslandsgeschäft übten, wie die Frankfurier Handelskammer festgestellt hat, die Vor-schriften über die Etiketiserung aus, da hierdurch bisher in weiteren Kreisen unbekannte Namen als Herkunftsbezeichnung Aufnahme finden mullien. Eine bedenkliche Konkurrenz für die einheimische Produktion erwächst aus der Erlaubnis, einen Verschnitt aus deutschem und ausländischem Wein unter einem deutschen Gewächsnamen zu verkaufen. In der Praxis zeigt sich immer mehr, wie wenig klar manche Bestimmungen des neuen Weingesetzes sind, so daß man sich in einigen Wein-händlerverbänden entschlossen hat, sich an die Handels-kammern mit der Bitte zu wenden, bei der Justizverwaltung die Ernennung von Sachverständigen aus den Kreisen des Weinhandels zu beantragen. Hierdurch soll erreicht werden. daß bei Beanstandungen frühzeitig die Ansichten Branchekundiger in Berücksichtigung gezogen werden. Dem deutschen Ausführhandel kam zustatten, daß auch die übrigen mit den deutschen konkurrierenden ausländischen Weine im Preise gestiegen sind und weiter steigen, da eine einseitige Preiserhöhung der deutschen Weine die Verdrängung vom Weltmarkt in Konsumweinen durch preisweriere Weine anderen Ursprungs zur Folge hatte.

Abend:Musgabe, 1. Blatt.

Banken und Börse.

Prankfarter Kreditanstalt, G. m. b, H., Prankfart a. M. Das Institut erzielte im Jahre 1910 einen Reingswinn von 22 318 M. (i. V. 19 049 M.), wovon 7 Proz. Dividende verteilt werden gegen 6 Proz. i. V. Auf das Aktienkapital von 500 000 Mark sind unverändert 50 Proz. einbezahlt.

Berg- und Hüttenwesen.

* Dez Zinkhfittenverband will in der nächsle Woche stattfindenden Sitzung die Preise für schlesisches Zink im zweiten Quarial um 50 Pf. pre 100 kg auf 40 M. bis bezw. 48 M. er-höhen. — Das Zinksyndikat beabsichtigt nach der "Rhein.-Westl. Ztg." in den nüchsten Tagen den Preis zu erhöhen und auch raffiniertes Feinzink in seinen Machtbereich einzubeziehen.

Industrie und Handel.

w. Versin dautscher Eiren- und Stahlindustrieller. Nach den Ermittelungen des Vereins deutscher Eisen- und Stahl-industrieller betrug die Robeisenerzeugung in Deutschland und Luxemburg während des Monats März 1911 insgesamt 1 322 114 Tonnen gegen 1 179 100 Tonnen im Februar d. J. und 1 250 181 Tonnen im März 1910. Die Erzeugung verteilte sich auf die einzelnen Sorien wie folgt, wobei in Klammern die Erzeugung für 1910 angegeben ist: Gießereireheisen 265 963 (240 721). Tonnen, Bessemerroheisen 30 180 (48 957) Tonnen, Thomas-roheisen 325 793 (792 800) Tonnen, Stahl- und Spiegeleisen 149 567 (115 263) Tonnen, Puddelroheisen 50 613 (57 443). Tonnen, Die Erzeugung während der Monate Januar bis März. 1911 stellte sich auf 3 821 968 Tonnen gegen 3 519 100 Tonnen in dem gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres.

* Im Konkars des Rittergutsbesitzers August Thyssen jun. beantragten verschiedene Gläubiger die Verlagung bezw. die Aufhebung des Konkurses, da keine Masse verhanden sei. Der Konkursverwalter widersprach dem; der Kostenvorschlag reiche kopkursverwalter widersprach dem; der Kostenvorschlag feiche noch aus. Weiter führte der Verwalter aus. daß bis jetzt. 32.4 Mill. M. Forderungen angemeldet seien; ein großer Teil davon werde bestritten. Anerkannt wurden heute 3.40 Mill. Mark. Mangels Vorlage der Urkunden werden 9.49 Mill. M. hestritten. Zur Feststellung kamen 12.9 Mill. M. Die Firmen Thyssen u. Ko. und Thyssen sen. sollen etwa 20 Mill. M. Forderungen angemeldet haben. Eine Dividende stehe zurzeit nieht in Aussicht. Es werde stark auf die Beihilfe des Vaters gerechnet. Vor anderen Forderungen sind noch erwähnenswert; 448 Mill. M. von Dr. Borchardt, 200 000 M. Volksbank in Hamburg, 289 400 M. Braunschweigische Bank, 7.3 Mill, M. von der Schwester des Gemeinschuldners (wird zurückgezogen), 6000 Mark von Karl Neuburger, 7,3 Mill. M. von einer niederlän-dischen Bank (übergegangen auf die Deutsche Treuband-Gesell-schaft), 151 600 M. Commerz- und Diskontobank (anerkannt), 606 000 M. Stein-, Zement- und Mörlelwerke, 1.4 Mill, M. Gesellschaft für Bauindustrie, 500 000 M. Westholsteinische Bank

Aktiengesellschaft für Pederstablindustrie vorm. A. Hirsch u. Ko. in Gassel. Die Generalversammlung seizte die Dividende auf 15 Proz. (i. V. 12 Proz.) fest und beschloß die Erhöhung des Aktienkapitals um 1 Mill. M. auf 3 Mill. M. Die Presdner Bank, welche die Aktien für 195 Proz. überniment, hat dieselben den Aktionären derari anzubieten, daß auf 2 alte Aktien eine neue zu 200 Proz. entfällt.

**Aktiengerelischaft "Mainkette", Mainz. In der General-

versammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 4 Proz. (wie i. V.) beschlossen. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats wurden wiedergewählt.

** Pokorny u. Wittekind, Maschinenbau-Aktiengesellschaft,

Frankfurt a. M. Der Bruttogewinn für 1910 wird mit 686 922 Mark ausgewiesen gegen 613 289 M. im Vorjahr. Der Aufsichtsrat schlägt die Dividende wieder mit 8 Proz. (wie i. V.) vor. zowic, wie bereite mitgeteut, die Erhöhung des Aktienkapitals von 2 auf 3 Mill. M.

kapitals von 2 auf 3 Mitt. M.

Die Marchinenfabrik Buckau, A.-G. in Magdeburg,

V. 353 190 schlägt für 1910 bei erhöhten Abschreibungen (i. V. 353 190 Mark) eine Dividende von 8½ Proz. (7½ Proz.) vor. Der gesamte Auftragsbestand übersteigt den vorjährigen um 1%

Millionen Mark.

** Die Maschinenfabrik Buckau schlägt 8½ Proz. (i. V. 7½ Proz.) Dividende vor.

Genossenschaftsregister Wiesbaden.

- VornchuBverein zu Wiesbaden, E. G. m. b. H., Wiesbaden. In das Genossenschaftsregister Nr. 11 ist bei dem Vorschußverein zu Wiesbaden, Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, folgendes eingetragen worden: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 24. März 1911 ist § 4 und 17 der Satzung grändert. Die Vertretungsbefugnis des steilvertretenden Vorstandsmitgliedes des Buchhalters Karl Schmidt ist beendet. Dr. jur. Hans Telgmann ist zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt worden.

Marktberichte.

= Marktbericht zu Mainz vom 7. April. Karloffeln 100 kg 7—8, Weißkraut 1 St. 15—30, Rotkraut 15—30, Zwiebein 100 kg 18—20, gelbe Rüben 18, Sellerie 135, Lauch 50, Peter-sille 55, Butter saß die kg 115—120, in Partien 105—115, Eier sille 55, Butter suß 4s kg 115-120, in Partien 105-115, Eier 25 St. 125-150, Karotten 4s kg 18-20, Schwarzwurzeln 30 bis 25, Rosenbrocken 20-35, Spinat 30-25, Tomaten 60-50, Ghampignons 180-200, Knoblauch 40-50, Römischkohl 20, Weißerüben 8, Roterüben 8, Teltowerrüben 20-25, Eruaruschocken 15-20, Winterkohl 1 St. 12-14, Kohlraben 5 bis 8, Erdkehlraben 15-20, Zichorie 10-20, Wirsing 14-18, Kopfsalat 14-18, Endivien 15-20, Blumenkohl 40-80, Meerrettich 15-30, Rettich 10-30, Radieschen geb. 3-6, Melonen 30-50, Kokosnüsse 20-30, Artischecken 40-60, Gurken 50-60, Bohnen 4s g 3.50, Rhabarter 30, Aptel 20 bis 50, Birnen 30-50, Trauben 300, Bannen 15-20, Apfelsinen 1 St. 3-10, Zitronen 3-8, Baronüsse 80, Nüsse 60 bis 80, Feigen 30-80, Mannabeot 30-50, Granatspfel 30-40, Duttel 50-80, Johannisbrot 20-30, Erdnüsse 50, Haselnüsse

40-50, Mandarinen 5-8, Traubenrosinen 80-140, Ananas 120 his 140, Spargel 2.50, Erbsen mit Scholen 60, Retlich geb.

= Prnchimarkt zu Maiaz vom 7, April. Weizen per 100 Kilo 20.30 bis 20.60 M., Korn 15.60 bis 16.40 M., Gerste 17 bis 17.70 M., Rafer 16.40 bis 17.40 M., Kornston 3 bis 4.40 M., Wiesenheu 7.40 bis 7.40 M., Klecheu 7.50 bis 7.60 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1, Sorte 56 Pl., 1 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 28 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2, Sorte 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2, Sorte 36 Pf., 1½ Kilo Weißbrot, aligem. Preis 71 Pf.

— Vielmarkt za Mainz vom 7. April. Ochsen 1. Qualität per 50 kg Schlachtgewicht 86 bis 90 M., 2. Qualität 82 bis 86 M., Binder 1. Qualität 84 bis 88 M., Kühe 1. Qualität 74 bis 85 M. Qualitat 74 bis 70 M., 3. Qualitat 62 bis 66 M., Kälber I. Qualitat per Plund 104 bis 110 Pf., Schweine 1. Qualitat 62 Pf., 2. Qualitat 59 bis 61 Pf., 3. Qualitat 56 bis 58 Pf.

Berliner Börse.

(Elgener Drahtbericht des Wienbadener Tagblatta)

Div.	Letzte Notierungen vom 8. April.	Notierung.
9 6 64/5 131/5	Berliner Hundelsgesellschaft Commerz- und Discontobank Darmstädter Bank Deutsche Bank	188.50 168.57 118 118.25 255.90 285.97
8 5/4 10 81/4	Deutsche Effekten- und Wechselbank Disconto-Commandit	14570 14589 117 117 199.25 198.40 188.90 188.90
7 10 6.48 7/4	Nationalbank filr Deutschland Oesterreichische Kreditaustalt Reichtsbank	129.70 128.70 142.35 141.78 140 140.19
70s 70s 80s 6	Wiener Bankverein Hannoversche Hypotheken-Bank Berliner Grosse Strausenbah	157 149,60 149,60 193,90 193,50 127 197
8 0 0 0 0	Hamburg-Amerikantsone Facesante Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ungarische Staatshabe Oesterreichische Südhahu (Lombarden)	138.80 130 101.80 101.20 154.25 159.50 19.80 19.70
61/2 6 6 51/1	Gotshard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb Baltimore und Ohio Pennsylvania	105.10 105.00 123.50 105.00 145.90 145.90
10 3 0	Lux Prins Heuri Neue Bodengesellschaft Borlin Süddeutsche Immobilien 60% Schöfferhof Bürgerbräu Comentworke Lothringen	144.75 144.90 87.70 82.70 104 101 128 128.70
27 22 10 6	Parbwerke Höchst Chem. Albert. Doutsch Uebersee Elektr. Act. Polyne & Gulllegame Lahmover	500.75 511.75 185 170 157.50 188
7 10 30	Lahmeyer Schuckert Behuckert Bheinisch-Westfällische Kalkwerke Adler Kleyer Zeitstoff Wahlshof	119.73 110 170 172 180.73 192.50 381 884 1964.90 264.25
15 12 5 11	Buderus	28130 287.10 115.50 119 126.70 198.00
10 10 0	Bachweiler Bergwerk Friedrichshütte Gelsenkirchener Berg de. Guss	143 50 148 5 v 210 35 210 88 83 10
75.7.14	Laurablitte Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft	190.25 180.50 258.60 267.60 175.80 170.35 275.40 275.40
	Tendenz: ruhig.	

Tebie Nadriditen.

Gin weiterer Wedfel im Armeefommanbe.

Bofen, 8. April. (G'gener Drabtbericht.) Graf bon Rirdbad, fonmanbierenber General bes 5. Armeeforpe, murbe gum Braffbenten bes Reichemilitarge richts ernannt. Generalleumant von Strant, bieber Kommanbeur ber 25. (Grotherzoglich-heffischen) Division Darmfladt, unter Beforberung jum General jum tom-manbberenben General bes 5. Armeeforps ernannt.

Maroffo.

wb. Mabrid, 8. April. Auch hier wird die Mel-dung der "Rölnischen Zeitung" von einem gemein-jamen Bergeben Spaniens und Frankreichs in Maroffo fategorijd in Abrede gejtellt.

wb. Baris, 8. April. Ministerprafident Canalejas erflärte bem Mindrider Rorreipondenten des "Matin" Die Lage des marolfanischen Reiches ift wirflich ernft. Bir werden vielleicht Magnahmen zu ergreifen haben, ober wann fann ich noch nicht fagen, folange wir die Situation nicht genau fennen. Ich beauftragte ben Bertreter in Langer, alles aufzubieten, um fich au informieren und ich erwarte auch Nachrichten aus Paris.

wb. Mabrid, 7. April. Rach einer Meldung der "Correspondencia d'Gipana" aus Cadir wird das spanische Geschwader in diesem Safen zurückgezogen. Infanteries und Marinetruppen, die bestimmt find, nach Meliffe gu geben, werben am Countag unter bem Befehl eines Oberleutnants nach Cabir abgeh

Telefunfenbertehr auf Ges

wb. Baris, 8. April, Der Minifter bes Augern berständigte die Marinebeborden in Habre, das alle Dampfer, die mit mindestens 50 Personen an Bord nerdamerikanische Safen verlassen, vom 1. Juli d. 3. ab mit einer Telefunten-Einrichtung verleben fein muffen, welche Sag und Racht Depeiden in einem Umfreis pon mindeliens 100 Seemeilen abgeben und einp. fangen fann

Gin Stubentenzug bernngludt.

hd. Baris, 8. April, Etwa 250 portugiefifche Studenten hatten in einem Separatzuge eine Reife sum Befuch der Barifer Studenten angetreten, Der Beind wurde gestern am Babnbof von einem großen Studenten-Aufgebot erwartet, als die Rochricht tam, daß der Studenten-Aug an der spanisch-frangösischen Grenze tei der Station Arzona mit einem Lastzuge zufammen gestopen fei, der in ben Studentengug finemfuhr. Durch ben Busommenftoft ift ber Berfebr unterbrochen. Rabere Rodrichten find bis gur Stunde nicht eingelaufen. Gin Silfegug ift an die Unfallftelle ab-

Die Ausbootung von ber "Bringeffin Grenc".

Rem Port, 8. Abril, (Gigener Draftbericht.) glidliche fiberführung ber Reifenden ber "Bringeffin Grene" auf "Bring Friedrich Bilbelm" innerhalb 5 Stunden war eine Rettorbleiftung, Bunadft wurben bie Bwifdenbedpaffagiere übergeführt. Es berrichte feinerlei Aufregung. Der Strand war bon Bufchauern bejegt. Der Rapitan ber "Bringeffin Grene" erftarte einem Berireter ber "Mfociated

Breg": In ber Racht bon Donnerstag war ftarter Rebel, weshalb er vorfichtig gefahren fei. Gegen 2 Uhr fruh, als ber Rebel gewichen war, fei bie Fahrt mit Bollbampf weiter gegangen, bis ber Danpfer um 3 Uhr 55 Min. aufgo

Brand eines Schwarzwaldhotele.

Freudenftadt, 8. April. (Gigener Drabtbericht.) Seute nacht ift ber befammte Gafthof "Bur Meganberichange" am Kniebis vollständig abgebrannt

Lampertfeim, 8. April. (Gigener Drahtbericht.) Bei ber beute vorgenommenen Landiagerfapwahl tourbe an Stelle bes gurfidgetretenen Abgeorbneten Geelinger Rechtsanwalt Dr. Borbeimer - Borms (Bentrum) gewählt.

hd. Paris, 8. April. Uber die Rrowalle im Liffabonner Marinearfenal meldet der "Betit Barifien": Die Unruben find ausgebrochen, weil die Forderung der Arbeiter auf Berffirgung der Arbeitsgeit unter gleichgeitiger Aufbelferung der Löbne nicht erfüllt wurde. Die Streifenden beichrantten fich jedoch nicht auf diese fategorifche Erflärung, jondern bemächtigten fich der im Tepot liegenden Waffen und tedrobten die Beamten, welche ben Gomberneur fofort um Bilfe anriefen. Die Menterer wurden ichliefilich von den herbeieilenden Truppen entwaffnet und einige von ihnen verhaftet. Das Arfenal wird neuerdings bon republifanischer Garbe bewacht.

hd. Bosen. 8. April. Aus Unborsichtiafeit hat ein 10jabe. ulfnabe einen verwandten gleichaltrigen Anaben ex-

Lebto Bandelsnadfrichten. Telegraphifder Rurebericht,

(Mitgeteilt bom Baufbaus Bfeiffer u. Ro., Langgalle 16.) Franffurter Börfe, S. April, mittags 12% libr. Kreditättien 205%. Disfonto-Kommandit 198. Dresdoner Bant 159.50. Deutsche Bant 266.50. Dandelsgeschlichaft 188. Staatskabe 189. Lombarden 1936, Baltimare und Obio 106.50. Gelsenfirmen 210.25. Boshumer 238. Darpener 190.50. Turkenlose 180.50. Rerdbeutscher Alobi 10136, Damburg-Amerika-Balet 189. Apros. Auglen 92.25. Bisnix 287%. Spison 276. Schudert 172%. Abrice 184.75. Tendens till.

Stener Virte, 8. April. Offerreichische Archit-Aftien 656.50. Staatsbahn-Aftien 757, Lombarden 113.50, Markmeter 117.38.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 8. April, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = missig, 5 = friech, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmleich, 9 Sturm, 19 = starker Schrie.

Becharblungs- Station.	arons.	Wind- Schring and Starke	Wetter.	Cele,	Witterungsverlauf	Stede
	一件	中海 9		14.70	der letzten 34 Stunds	m.
Borkum	765,6	NO2	heiter	+5	glamlich heiter	-
Keitum	798.1	NO2	welkenl.	+ 4	market & market	-
lamburg	766,6	NNO 4	wokig	##	meist bewölkt	=
winemunde	785,0	NO1	Nebel	工品	siomlich better	-
Senfahrwasser	796.1	202	Deiter	47	metal b-walks	
Aschen	785.4		bedeckt	0	zierolich helter	-
langover	765,4	NO.4	wolkig	+3	tocies bewolks	-
terlin	764.4	N2	bedrekt	+3		777
breaden	763,5	0901	Schnee	-1		
treslan	761,0	NOS	wolking	42	nachm. Niederenblage	1
ramberg	765,4	NO 4		Ti	atomilich heiter	1
letz	763.1	NO 2	Schnen	4.9	meiat keweilkt	
rankfurt(Main) arlarghe (Bad.)	762.6	NOI	heiter	4-2	The state of the s	-
dischen	760.9	NO5	Schnee	- 3	war was a second	-
naspitze	5151	N 1	heiter	-16	vorwiegend befor	-
tornoway	775.7	NO.2	bedonks	+ 0	gieralich heiter	
tatin Bead + + -	774.4	8501		+0	vorwiegend helter	-
Valencia	789.9	0.5	wolk'g	4.4	meiet hewolks	4
iellly	774.9	N.3	bedeckt.	平 5	piemlich hoiter	12
hields	772.9	NOS	wolkin	4- 5		
lolyhead +	1985		100000	2500		
le d'Aix			Lat water	1000		
t. Mathien	709,5	0203	heiter	+ 1	anchts bewolkt	-
risnez	0000					
aris	787,0	WSW 1	wolldig	44	nachts Niederschinge	
Hasingen	735,6	NNO 4	heiter	TE	nachm Niederschlage	-
felder	760.1	WSW 7	200	T.	anbult. Niederschläge	1
brictlansund .	749,8	8W-1	bedeckt.	1-12	verwiegend heiter	-
kudenes	770,0	N4	hallbled.		nachta Niederschlage	100
ardo	749,1	52	wolkenl.		Wetterleuchten	1.54
kagen	786,5	com o	2	十五	siessisch heiter	-
estervig	760,0	88W 2	heiter wolkenl	1 6	Westerleuchten	
tockholm	767,1	W 9	heiter	T#	sismlish beiter	ME
ernosand	764.1	W2 NW2	wolkent.		vorwirgend beiter	
aparanda	756,2	WI	Ealbbod.			2
Wisby	767,2	NO2	heiter	43	nachta Niederschlage	
Karistad	768,0	NO2	erolitent.	+4	vorm. Niederschläge	-
Archanger	700,6	NW 1	hedrokt		nachts Niederschläge	
Petersburg	704,5		,	- 2	anhait. Niederschläge	=
Elga	766,4	51	12	+1	vorwiegend heiter	
Wilna	784.2	Wi	2	- 2	vorm. Niederschläge	
Warschan	20010			-		100
Clew	762,9		bedeckt	-2	vorm Kiederschläge	-
Wien	761,2	N3	3.	- 1	vorwingend heiter	
PAS		0.2		0		123
Com		8.2	Begen	17	vorwiegend better	15
Clorena	759,2	WSW 6	bedocks	110	Charles and the control of	8
Cagliari Thornhavn	755,4 778,1	WNW3	Dunst	17	nachts Niederschläge	- 0
Seydistiord	770 B	W 2	hallsbed.		Niederschl, i. Schauern	

von der Meisorologischen Abteitung des Physikal, Vereine zu Frankfurt a. M. Meist trübe, geringe Schneefälle, nordöstliche Winde, Temperatur wenig geändert.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

7. April	7 Uhr	2 Unr	0 Uhr absoda	Mittal
Barometer auf 0t und Narmalachwere Harometer auf dem Meeresapingal . Thermometer (Celeius) Dunstapanung (mm) Relative Fenchtigkest (%) Wind-Richtung und Stärke Niederschlagshobe (mm)	8.5 81 N.W.B	732.7 768.9 5.2 3.1 47 N-4	738.0 763.7 1.8 15.2 60 N.9	738.4 761.0 2.0 8.3 68.8

Wasserstand des Rheins

Caub.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Beitung: Es. Schulle vom Brage.

Geronmortlicher Rebeffent für Bolitt in hanbel: A. hegerbord, Erbenbeiner Sche; für Frankleion: B. Schulte vom Brühl, Connenberg; für Wiesbebeuer Ragricken: C. Bobberdi; für Kallausias Kanricken, And der Ungebung und Gerintiblaat: h. Dielendach; für Kremichtes, Spert und Treftbern: E. Sabader; für die Angelouen auf Belaben: Erud und Berlag der L. Schellenbergimen Dol-Doddenuterer in Brebbaben.

Sprediftunde ber Mebaltion: 12 bis 1 Uhr.

6 Conn

Mt.

de Bini mb Bo Beivräg Gint

THE PARTY AND TH

15. 2

In b

Unti Beri ftros

elter u ge

Seute CHI

Bei

e an dits-

ibit.

diffa-

rung

inter

fiillt

nicht

eten

t die

011#

her-

huen

ubliv

Habe. C.L.A

Ban!

mdert Iftien Mark

cht

0

ide,

Listel

753.4 761.0

2.0 8.3 63.4

F 455



Kirchgasse 52.

Telephon 2178.

Spezialhaus für: Rohrkoffer, Kaiserkoffer, Kabinenkoffer, Hutkoffer, koffer, Handkoffer, Einrichtungskoffer, Faltenkoffer, Handtaschen in verschiedenen Formen, Plaidhüllen, Schirmhüllen, Damenhandtaschen, Umhängetaschen, Aktenmappen, Hutschachteln, Reisenecessaires, Hosenträger, Toilettentaschen, Reise-Kartons, Riemen, Portemonnaics, Zigarren-, Brief- und Visiten-Taschen. 6094



Meisetnschen von 95 Pf. an bis feinsten Rindledertaschen,

Maiserhoffer von 16.50 Mk. an. Praktische Geburtstags- und Reise-Geschenke. - Stets Eingang von Neuheiten in Damentaschen.

Blatterfir. Evangelisches Bereinshaus,

Conntag, Den 9. April 1911, abende 8 Uhr, im großen Scale: Konfirmanden-Abend

des Svangel. Männer- und Jünglings-Vereins. Aufprachen, Gefangfols: Fil. Mammer (Berlin), Zither-, Gefang-ind Bofaumen-Borträge, Turnvorführungen, Deltamationen, Fest-gespräche ("Die drei Konstrmanden"). — Jedermann ist freundt eingelaben. Einritt inkl. Beogramm 20 Bk., Konstrmanden haben freien Eintritt.

Banerische

Molifitage 3. 3 Moolfftraße. Subaber: Meine. Milelagara. Branereilofal

ber Bahr. Mft. . Bronerei Aldaffenburg Gemfittiches Biergimmer. 3 neue Billards

Burgerl, Mittagstifd 70 3f.

Damenklub, E.

Oranienftrage 15, 1.

Dienstag, den 11. April, abends 7 tibr: ____ Bortrag ____

bon Fraulein Dr. Ella Mensch aus Berlin ibe: "Francuarbeit am Theater".

Dabe meine Wohnung und Schlofferei nach

Gafte willtommen. Gaftfarte 1 ERf.

Moristraße 47 — F. 3760

berlegt und halte mich beftens empfohlen. Meinr. Saueressig, Shlvffermeiftet.

LACTOR OF TO STATE OF THE SECRETARIES OF THE SECRETARIES.

Rheinstrasse 64. - Direktor: Arth. Michaelis.

Institut für alle Zweige der Tonkunst.

Unterricht von den ersten Anfängen bis zur vollkommenen Ausbildung.

Unterrichtsfächer: Marier, Violine, Gesang, Marmonium, Theorie, Mompositionslehre, Montra-punkt, Instrumentationslehre, Partiturspiel, Phin-gogik, Mammermusik, Vom Blattspiel, Orchester-spiel, sowie sämtische Elasinstrumente.

spiel. sowio sämtitche Einsinstrumente.

Minvierspiel: Herr Professor Manustaedt, Königl, Hofkapellmeister, Herr Fr. Petersen, Herr K. Hirsch, Königl, Kammernunker, Herr Q. Trillhasse, Königl, Kammermusiker, Herr
A. Leydecker, Planist, Herr K. Wiegand, Planist, Horr O. Höser,
Frl. E. Michaells, Frl. A. Kraft, Frl. Kl. Hülcker, Frl. M. Ahrens,
— Gesang (Methodo Prof. Stockhauseo): Fran Luise PetersenZur Nieden, Frl. M. Honffor, Gesangspädagogin. — Wioline
(Methodo Prof. Joachim): Herr Direktor A. Michaelis, Herr
K. Hirsch, Königl, Kammermusiker, Herr O. Trillhasse, Königl,
Kammermusiker, Horr K. Assmus, Königl, Kammermusiker, Frl.
G. Michaelis. — Cello (Methodo Prof. Brückner): Herr Konzertmeister F. Brühl. — Orgel! Herr Fr. Petersen, Organist an
der Schlosskrehe. — Sammermusike, Eusemble und
Orchesterspiel: Herr Direktor Michaelis.

Doging penner Kurse.

Beginn neuer Kurse:

Donnerstag, den 20. April.

Anmeldungen werden täglich von II—I und S—5 Uhrim Bureau des Monservatoriums, Zimmer Nr. II (1. Stock), entgegengenommen.





Rady dem Drient

15. 3nil 7. Delentreife (Rairs, Jerufalen, Tamoblud) 30 Tage 20, 1160

Mach Italien

Nach Rufland

5. Mai 1. Beife nach Ruftand Anfang Mai: Reifen nach Baris und London, einicht ber Jufel Bight, auch auf bem Geemege

Billige Reisen nach Italien

gum Bojud ber italienifden Ansfiellungen,

Internationalen Auskellung in Lurin. Breife bon 28. 175 .- an-

In den Breifen find Meife. Berpflegung, Bubrung, Arinigelder eingefchloffen. Man bertauge Beofpotie, aus benen alles billbere erfichtlich ift.

Reiseburean der Hamburg-Amerika Linie, unter den Linden 8, Serkin W., Unter den Linden 8. Bertreter in Blesbaden : W. von dem Mnesebeck, Bilbelm-firohe 12: Prantfurt a. Dr.: Carl Blebel. Spiferfit, 14, 542

Rach vollftändiger Reuherrichtung

Sute Ruche.

ff. 2Beine. Sochachtungsvoll.

3. B.: Wwe. Stubenrauch.

Kuchenmet

10 2fd. Mt. 1.60.

Prima Bari-Mandeln Bfb. Mt. 1.10 | 2.Pfd. Doje Edmittbohnen 29 Bf. Bafelungkerne Sultaninen, bell, entfilelt, -.73Bib. Mt. —.60 n. —.75 Rofinen, große Elemé, Bfb. Mt. -. 45 u. -. 55 Rorinthen, gereinigt, Pfd. Mf. — 185 u. — 40 Ritronat, la la, Bfd. Mt. — 70 Drangeat, la fft. Frucht, Bfd. Mf. — 60

Fft. Banille Blod. Cchofolabe Pfd. Mt. —.65 Dr. Deifere Bad, Budbingpulver u. Banilleguder, 3 Badden Mf. -,25

Meines Chweinefdmalz Bib. Mt. -. 57

Fliegen's Palm-Nuhbutter zum Bacten u. Braten Lid. Mt. - .55 la Margarine v. Blod " . -. 68

bei 5 " , -.65 Bitello Palmona Rübenfraut

Große frische Siedeier

10 Stück Mt. —,58 Weftemp. Trinfeier 10 Gid. " -. 75

Brechbohuen 30 Gemufe-Erbfen 40 2: Junge Rarotten,geichnitt. 28 2. Leipziger Allerlei 58 2: 105

Ariichte, ftramm gepadt, angerft preiswert.

2.Pfb. Dofe Pflaumen, . 65 Pf. 4. Pid .- Doje Pllanmen, Frucht . 105 Bf. 2.Bid. Doje Mirabellen . 68 BF Meinellauben 80 Bf. Ririchen . . 80 Bf. weiße Birnen 80 Pf. 17 Aprifofen, 1/2 Frucht 130 BF 2-Bfd.:Dofe Bfirfiche . 140 Bf-10- " Apfelfompott 245 Bf-Preifelbeeren 350 %.

Handmacher Rubeln . Bib. 28 Bf. Gier-Rindeln . . . Bib. 39 Bf.

Alle Sorien getrocknetes Obst billigft.

Marmelaben im Glad: Simbeer, Erbbeer, Johannisbeer, Apritofen, Apfel, Melange, BRaumen, Stachelbeer, Brombeer, Bierfrucht.

Kolonialwaren-Haus

Franz Fliegen

44 Wellritstraße 44 3 Michelsberg 3 Telephon 445.

Beitere Berfaufsfielle:

29 Röderstraße 29, Ede Lehrstraße Neu eröffnet! Neu eröffnet!

B 7502



Ich beinge in speziell angepaßtem, Jugendlichem Geschmackt Feinen Silberschmuck, nach Entwürfen moderner Künstler aus-gelührt in Alt-Silber mit farbigen Email-Einlagen; wirkung-wolle Erzeugnisse in Uhrketten, Broschen und Hasrspangen.

WELEN, GOLD- U. SILBERWAREN, PRÄZISI

Iäkel's Bett-Sofa.

einfachfte und praftifchite Ronftruttion, im Breife ermäßigt, empfirbit Th. Low, Tapegierer, Selenenfir, 21

----Gin trener Annde bleiben Sie für allegeit, wenn Sie 3bren Bebarf in fertigen

bei mir beden. 3ch biete bas

Berren-Angüge

bon Mt. 15 .- an Konfirmanden - Angüge

bon Mt. 10 .- an

Bofen, Rode, Weften. Berufe - Rleibumg für jegliches

Gewerbe.
Meine ungemein billigen Preise find nur durch fleinfte Geschäftsunkoften möglich. 500

Max Sulzberger,

Rote Marfen. Mm Momertor 4, bis-a-bis bem Tagblatt . Saus.



Der Salamanderstiefel

ist infolge seiner guten Eigenschaften, seiner worzüglichen Passform, seiner guten Robstoffe, seiner neuen Formen und seines billigen Preises in allen Gesellschaltskreisen äusserst beliebt.



Der beste Stiefel

ist der am meisten begehrte, da in Ietzter Linie das grosse Publikum über die Güte der Ware das Urteil fällt. Die Umsatze der Maske Salamander übertroffen die aller anderen deutschen Schuhmarken.

Einheitspreis tür Damen u. Herren Mk.

Luxus-Ausführung M. 16.50 Fordern Sie Musterbuch





Niederlassung

Wiesbaden

Langgasse 2.

50 eigene Geschäfte

Ueber 400 Alleinverkaufsstellen

vom 10-Pf.-Holzkasten

bis zur hochfeinen Ausstattung.

Papierlager Koch. Telephon 6440.

Es.

mag be

dat du

Johnttel

Schols

aber a

munge

EBort:

aubiel Delcaff Minist mintite Secle

tradite Dinge

brange

gu ben

haupt

Tragil

mid)t e erreidi

franzo

marot

momo brand

Spani

Gifer,

audy 11

hoben

Rur f

mende

aen W

meift

jeben

madie

britter der 2

licher

miede

nen, t ben I

wir 1 Icheide

Borte

tif be

einfac

90

nung.

aufau

tocife

faufen Sie Serren- und Anaben-Minguge, Uffices. Sofen, Joppen, Ronfirmanden-Minguge 6021 weil Teln Rengasse 22, 1,

Export Engres Detail

Friedrichstrasse 37, III. Stock, gegenüber dem bl. Geisthospiz.

Pariser Neuheiten

Strobbüte, Federn u. Blumen, :: Besätze etc. etc. ::

Beste Bezugsquelle.

"Goalpara".

Vorzüglich! Bekömmlich! Preiswürdig! Zu haben in den bekannten Niederlagen.

Pieter W. Wilmer. Export! Import!



Einschlagdecken Nabelbinden Gummi- u. Molton-Unterlagen Wagendecken Kinderbetten

U. S. W.

K 43

Warenhaus Julius Bormass.

Far Garten= u. Balkon=/Bobel! Emaille=

Lade

in famtlichen Duancen. Richt flebend. Jahrelang halibar. Drogerie Bruno Backe, m gegenüber bem Rochbrunnen. ::



Trische Schlagfahne

fofort folagfabig, Liter 1.30 Mf. Bei tagl. groß. Abnahme entipr. billiger.

Heinrich Büchler, Gleonorenftrage 1.

Telephon 6486. Telephon 6486. Grubenties

empfiehlt frei Saus Sandgrube ", Aldoliahahe", Telephon 208.

Kirchgasse 29, nahe Friedrichstr. Telephon 3036. Frisieren 1 Mk., Shampoonieren 1.50, mit Ondulation 2 Mk., Manieure 1.50 Mk., elektr. Kopi- und Gesichts-Massage, Schönheitspflege.

Bekannt erstklassige Bedienung, günstige Abonnements.

Gresses Lager in modernen Lockenfrisuren, Haarunterlagen u. Zöpfen zu den denkbar billigsten Preisen. Bitte genau auf die Haus-Nr. 29 zu achten. =

Bustoblen, gesiebt, Kumpf 27 n. 25 Bf., Atr. 1.50 u. 1.40, Metierte Kumpf 28 Bf., Atr. 1.30, Beiteits 9 St. 10 Bi., Itr. 1.40. Bündelholi zu 10 u. 17 Bf., sein gespalten Sad 1 Mf. Buchenschieltschaft Air. 1.50, Solstoblen.

Sirschgraben 22, Telephon 3786.
Lager und Kleindersauf von 8-10 u. 3-5 libr Docheimer Str. 87,

3-5 Uhr Donneimer Ctr. 87, Brits Walter. bei ber Bin'ler Gtr.

Das beste ist stets das billigste.

Wohnungs-Einrichtungen.

Moderne Schlafzimmer, Wohnzimmer, Esszimmer, Herren-Zimmer und Küchenmöbel. inzelne Vertikos, Schränke, Waschkommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Holz- und Eisenbettstellen etc., in poliert und lackiert.

Speninlitäti @ Postermöbel und Batten eigner Anfertigung. @ Sofaberüge in modernen Farben und Mustern in grosser Auswahl empfiehlt infolge geringer Geschliftsspesen liusserst billig

eicher, 6 Oranienstr. 6. an der Rheinstrasse.

Ueberzeugen Sie sich durch unverbindliche Besichtigung. Mulaute Bedingungen.

dina aubri bodt Saus merf Blich berbi onf

Sont famili refel reich überi trägt mit toegr Sobi

er fi bas. die ! wich

biefe Dan